

BEDIENUNGSANLEITUNG



CITROËN C5



Die Online-Bedienungsanleitung

Wählen Sie einen der folgenden Zugänge, um Ihre Online-Bedienungsanleitung einzusehen...

MyCITROËN

Ihre Bedienungsanleitung finden Sie auf der Website von Citroën unter der Rubrik "MyCITROËN".

Dieser persönliche und maßgeschneiderte Bereich ermöglicht Ihnen einen direkten und bevorzugten Kontakt zur Marke herzustellen.

Wenn Sie die Bedienungsanleitung im Internet lesen, haben Sie außerdem Zugriff auf die aktuellsten Informationen, die Sie leicht anhand des Lesezeichens mit diesem Piktogramm erkennen können:



Ist die Rubrik MyCITROËN nicht auf der nationalen Website von Citroën verfügbar, können Sie Ihre Bedienungsanleitung auf folgender Website finden:

<http://service.citroen.com/ddb/>

Wählen Sie:

- > die Sprache,
- > das Fahrzeug, die Karosserieform,
- > den Erstellungszeitraum Ihrer Bedienungsanleitung, der dem Datum der Erstzulassung Ihres Fahrzeugs entspricht.

Scannen Sie diesen Code, um direkt zu Ihrer Bedienungsanleitung zu gelangen.



Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen zeigen, wie Sie Ihren C5 in jeder Beziehung optimal und sicher nutzen.

Nehmen Sie sich Zeit, die Bedienungsanleitung aufmerksam zu lesen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen.

Diese Bedienungsanleitung stellt alle für das gesamte Produktprogramm des C5 verfügbaren Ausstattungselemente vor.

Die einzelnen Modelle verfügen je nach Ausführung, Modell, Version und den Besonderheiten des jeweiligen Bestimmungslandes gegebenenfalls nur über einen Teil der in dieser Bedienungsanleitung angegebenen Ausstattung.

Die Beschreibungen und Abbildungen sind unverbindlich. Automobiles CITROËN behält sich das Recht vor, Änderungen bezüglich Technik, Ausstattungen und Zubehörteilen vorzunehmen, ohne die vorliegende Bedienungsanleitung aktualisieren zu müssen.

Dieses Dokument ist integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs. Denken Sie daran, es bei Verkauf dem neuen Besitzer auszuhändigen.

Legende



Warnhinweise zur Sicherheit



Ergänzende Information



Beitrag zum Umweltschutz

Citroën präsentiert auf allen Kontinenten

dieser Erde eine breite Produktvielfalt,

bei der neue Technologien und ununterbrochener Innovationsgeist

einen modernen sowie kreativen Mobilitätsansatz bieten.

Wir bedanken uns für Ihr Vertrauen in uns und möchten Sie zu Ihrer Wahl beglückwünschen.

Dank dieser Bedienungsanleitung kennen

Sie fortan jede Ausstattung,

jeden Schalter und jede

Einstellung Ihres Neuwagens.

So können Sie künftig noch angenehmeres Fahrvergnügen genießen.

Wir wünschen Ihnen eine gute Fahrt!

Übersicht

Kombiinstrumente	14
Bordcomputer	17
Anzeigen	21
Einstelltasten	25
Kontrollleuchten	26
Monochrombildschirm C	37
Touchscreen	40

Betriebskontrolle

Sparsame Fahrweise

Öffnungen

Schlüssel mit Fernbedienung	45
Alarmanlage	50
Elektrische Fensterheber	53
Türen	55
Kofferraum	58
Schiebedach (Limousine)	61
Panorama-Glasdach (Tourer)	62

Ergonomie und Komfort

Vordersitze	64
Lenkradverstellung	68
Innen- und Außenspiegel	69
Rücksitze	71
Belüftung	73
Automatische 1-Zonen-Klimaanlage	75
Automatische 2-Zonen-Klimaanlage	79
Deckenleuchten	83
Ambientebeleuchtung	84
Ausstattung vorne	86
Bodenmatten	87
Armlehne vorne	88
Ausstattung hinten	89
Kofferraumausstattungen	91

2

3

Fahrbetrieb

4

Fahrhinweise	96
Starten-Ausschalten des Motors	97
Manuelle Feststellbremse	100
Elektrische Feststellbremse	101
Berganfahrassistent	108
6-Gang-Schaltgetriebe	109
Automatikgetriebe	110
Fahrassistentensystem Gangwechsellanzeige	114
STOP & START	115
Reifendrucküberwachung	118
Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten	120
Geschwindigkeitsbegrenzung	122
Geschwindigkeitsregelung	125
AFIL-Spurassistent	128
Parklückendetektor	129
Einparkhilfe	131
Rückfahrkamera (Tourer)	133
Elektronisch gesteuerte Federung "Hydraktiv III+"	134

Sicht **5**

Lichtschalter	136
Einschaltautomatik der Beleuchtung	140
Verstellung der Scheinwerfer	141
Kurvenlicht	142
Scheibenwischerschalter	144
Wischautomatik	146

Sicherheit **6**

Fahrtrichtungsanzeiger	148
Warnblinker	148
Hupe	149
Not- oder Pannenhilferuf	149
Bremshilfesysteme	150
Elektronisches Stabilitätsprogramm	151
Sicherheitsgurte	154
Airbags	157

Kindersicherheit **7**

Kindersitze	162
Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags	165
ISOFIX-Kindersitze	172
Kindersicherung	176

Praktische Tipps **8**

Kraftstofftank	177
Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)	178
Leergefahrener Tank (Diesel)	180
Reifenpannenset	181
Radwechsel	185
Schneeketten	192
Glühlampe austauschen	193
Austausch einer Sicherung	204
12V-Batterie	210
Energiesparmodus	213
Fahrzeug abschleppen	214
Anhängerkupplung	216
Dachträger	218
Schneeschutzvorrichtung	219
Schneeschutzgitter	220
Zubehör	221

Kontrollen **9**

Motorhaube	224
Benzinmotoren	225
Dieselmotoren	226
Füllstandskontrollen	227
Sonstige Kontrollen	231
Additiv AdBlue® und SCR-System (Diesel BlueHDi)	234

Technische Daten **10**

Benzinmotoren	242
Gewichte - Benzinmotoren	243
Dieselmotoren	244
Gewichte Dieselmotoren	245
Fahrzeugabmessungen	246
Kenndaten	250

Audio und Telematik

Notfall oder Pannenhilfe	251
7 Zoll (17 cm) Touchscreen	253
Autoradio	315

Stichwortverzeichnis ■

Außen (Limousine)

Schlüssel mit Fernbedienung	45-49
- Öffnen / Schließen	
- Batterie	
Schalter / Diebstahlsicherung / Anlassen	97-99
Alarmanlage	50-52

Betätigungen der Außenbeleuchtung	136-140
Leuchtweitenverstellung Scheinwerfer	141
Austausch der Glühlampen	193-196
- Frontscheinwerfer	
- Xenon-Scheinwerfer	
- Nebelscheinwerfer	
- Zusatzblinker	
AFIL-Spurassistent	128
STOP & START	115-118
Kälteschutz	220

Außenspiegel	69
--------------	----

Türen	55-57
- Öffnen / Schließen	
- Zentralverriegelung	
- Notbetätigung	
Kindersicherung	176
Fensterheber	53-54



Reifendrucküberwachung	118-119
Bremskraftunterstützung	150
Spurkontrolle	151-153
Reifendruck	118, 250
Schneeketten	192

Schiebedach	61
Dachträger	218
Zubehör	221-222

Kraftstofftank	177, 179
Sicherung gegen Falschtanken	178

Kofferraum	58
Provisorisches Reifenpannenset	181-184
Radwechsel	185-191
- Werkzeug	
- Demontage	
Additiv AdBlue®, Füllstand	239-241

Einparkhilfe vorne und/oder hinten	131-132
Zugbetrieb	216-217
Abschleppen	214-215

Austausch der Glühlampen	197-198, 201
- Rückleuchten	
- 3. Bremsleuchte	
- Kennzeichenbeleuchtung	

Außen (TOURER)

Schlüssel mit Fernbedienung	45-49
- Öffnen / Schließen	
- Batterie	
Schalter / Diebstahlsicherung / Anlassen	97-99
Alarmanlage	50-52



Betätigungen der Außenbeleuchtung	136-140
Einstellung der Scheinwerfer	141
Austausch der Glühlampen	193-196
- Frontleuchten	
- Xenon-Scheinwerfer	
- Nebelscheinwerfer	
- Zusatzblinker	
AFIL-Spurassistent	128
STOP & START	115-118
Kälteschutz	220



Außenspiegel	69
--------------	----

Türen	55-57
- Schließen / Öffnen	
- Zentralverriegelung	
- Notbetätigung	
Kindersicherung	176
Fensterheber	53-54

Reifendrucküberwachung	118-119
Bremskraftunterstützung	150
Spurkontrolle	151-153
Reifendruck	118, 250
Schneeketten	192

Panorama-Glasdach	62-63
Dachträger	218
Zubehör	221-222

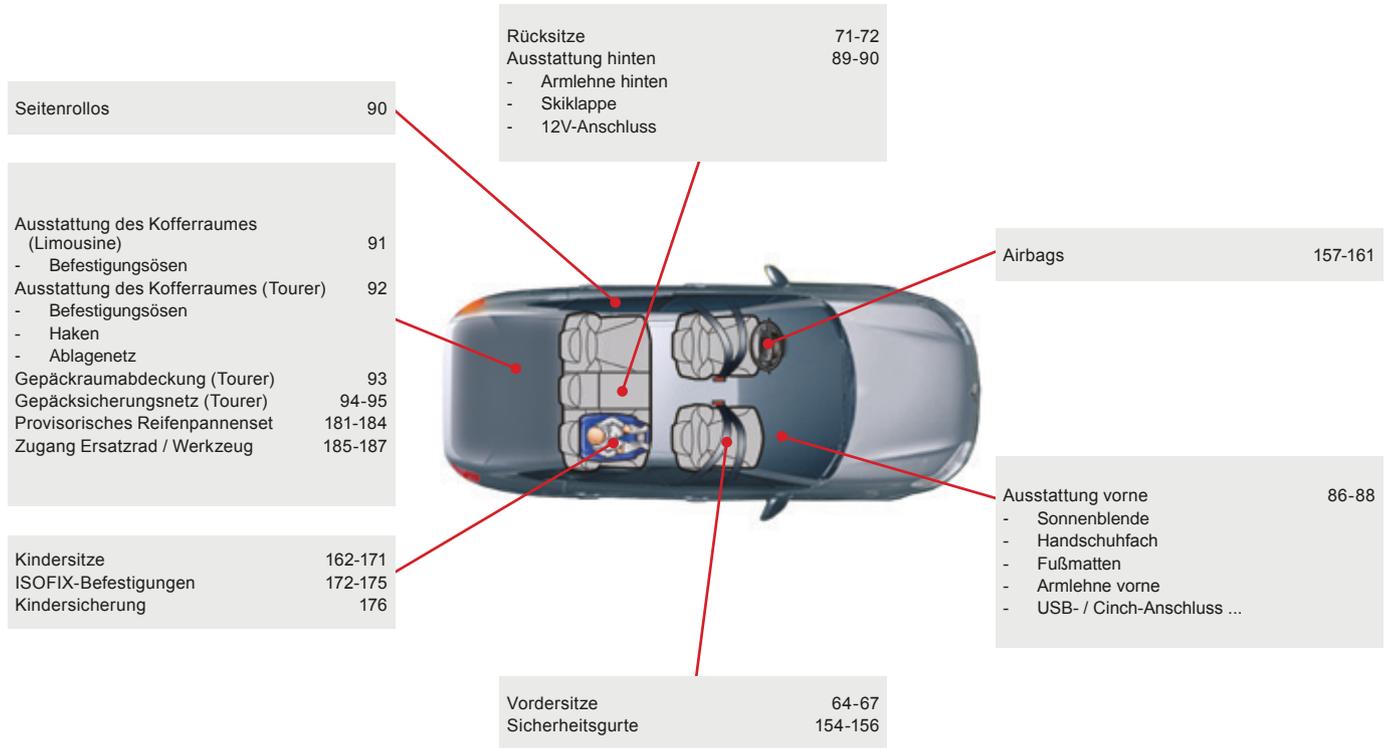
Kraftstofftank	177, 179
Sicherung gegen Falschtanken	178

Kofferraum	59-60
Rückfahrkamera	133
Provisorisches Reifenpannenset	181-184
Radwechsel	185-191
- Werkzeug	
- Demontage	
Additiv AdBlue®, Füllstand	239-241

Einparkhilfe vorne und/oder hinten	131-132
Anhängerkupplung	216-217
Abschleppen	214-215

Austausch der Glühlampen	199-201
- Rückleuchte	
- 3. Bremsleuchte	
- Kennzeichenbeleuchtung	

Innen



Bedienungseinheit

Kombiinstrumente	14-16
Bordcomputer	17, 19
Kontrollleuchten	26-36
Anzeigen	21-25
Schalter	25
- Tageskilometerzähler	
- Helligkeitsregler	
Gangwechsellanzeige	114
Parkassistent	129-130

Sicherungen unter dem Armaturenbrett	204-207
--------------------------------------	---------

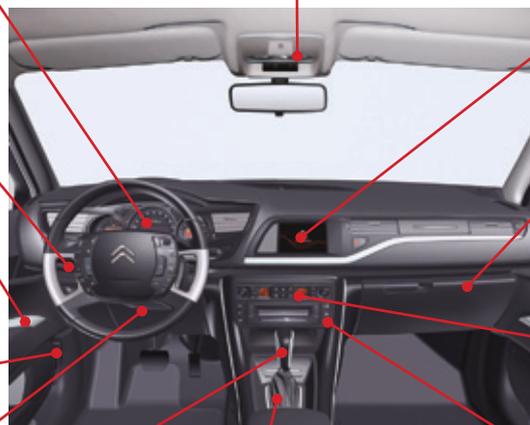
Fensterheber	53-54
Außenspiegel	69

Öffnen der Motorhaube	224
-----------------------	-----

Lenkradeinstellung	68
--------------------	----

Schaltgetriebe	109
Automatikgetriebe	110-113
Berganfahrassistent	108

Deckenleuchten	83-85
Innenspiegel	70
Ambientebeleuchtung	84
Sonnenblende	86



Multifunktionsbildschirme	37-39, 40-44
Bordcomputer	18-19
Signalanlage	148

Handschuhfach	86
Deaktivierung Beifahrer-Front-Airbag	158-159, 164-167

Belüftung	73-74
Automatische 1-Zonen-Klimaanlage	75-78
Automatische 2-Zonen-Klimaanlage	79-82

Not- oder Pannenhilferuf	149, 251-252
Touchscreen	253-314
Einstellung Datum/Uhrzeit	43-44
Autoradio	315-332
Einstellung Datum/Uhrzeit	38-39

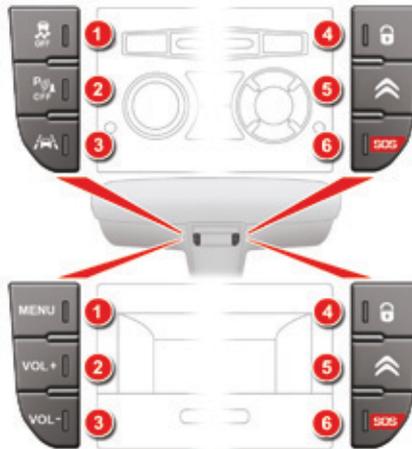
Manuelle Feststellbremse	100
Elektrische Feststellbremse	101-107
Federung mit elektronischer Dämpferregelung "Hydraktiv III+"	134-135

Bedienungseinheit

Zentrale Schalterleisten

Mit Autoradio

1.	ASR/DSC	151-153
2.	Grafische und akustische Einparkhilfe	131-132
3.	AFIL-Spurassistent	128
4.	Zentralverriegelung	55-56
5.	Pannenhilferuf mit Lokalisierung	149, 251-252
6.	Notruf mit Lokalisierung	149, 251-252



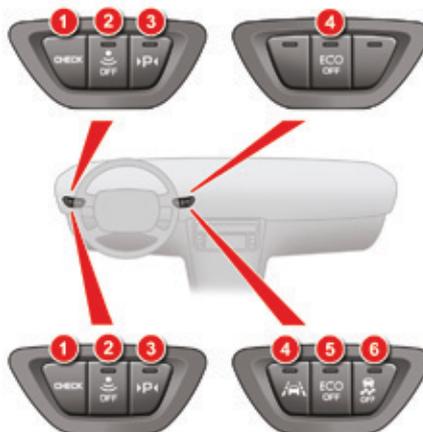
Mit Touchscreen

1.	Hauptmenü des Touchscreens	40-41, 257
2.	Erhöhung der Lautstärke	41, 255
3.	Verringerung der Lautstärke	41, 255
4.	Zentralverriegelung	55-56
5.	Pannenhilferuf mit Lokalisierung	149, 251-252
6.	Notruf mit Lokalisierung	149, 251-252

Seitliche Schalterleisten

Mit Autoradio

1. CHECK (Selbsttest des Fahrzeugs)	20
2. Innenraumschutz	50-52
3. Parkassistent	129-130
4. STOP & START	115-118

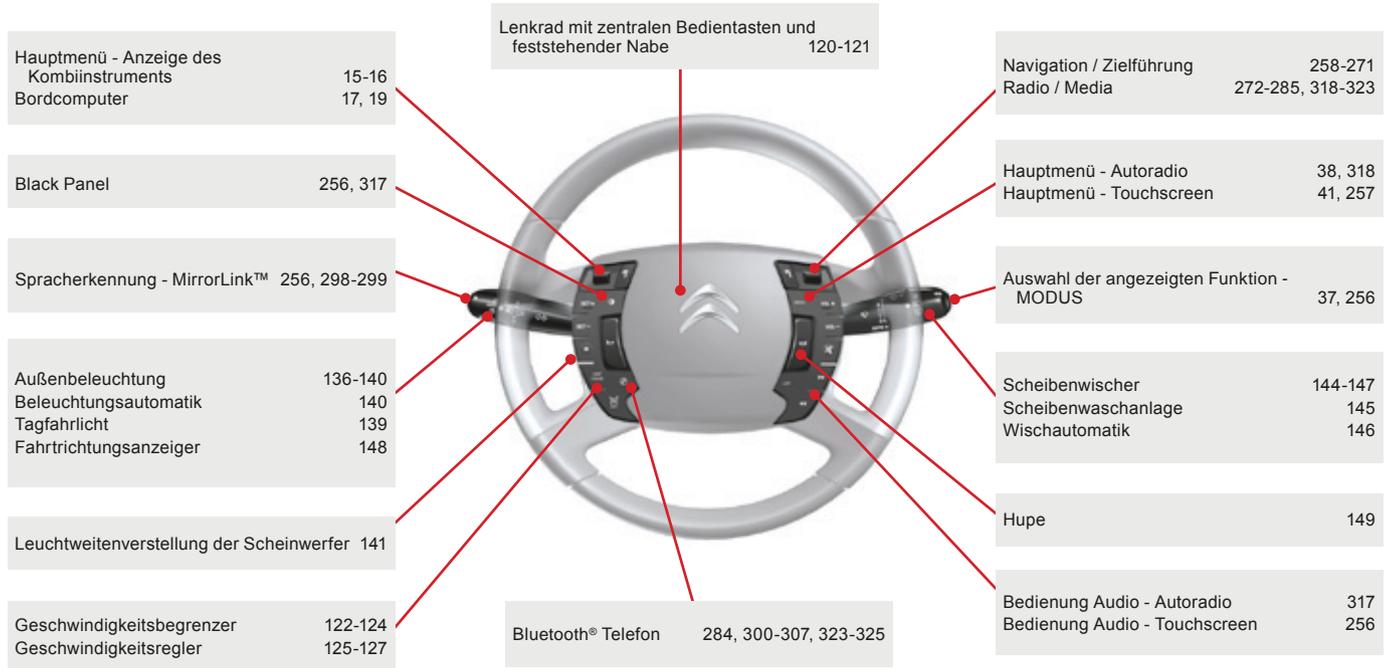


Mit Touchscreen

1. CHECK (Selbsttest des Fahrzeugs)	20
2. Innenraumschutz	50-52
3. Parkassistent	129-130
4. AFIL-Spurassistent	128
5. STOP & START	115-118
6. ASR/DSC	151-153

Bedienungseinheit

Bedienungsschalter am Lenkrad



Technische Daten - Wartung

Leer gefahrener Tank (Diesel) 180

Kälteschutz 219

Füllstandskontrolle 227-230

- Öl
- Bremsflüssigkeit
- Flüssigkeit Servolenkung
- Kühflüssigkeit
- Scheiben- /Scheinwerferwaschflüssigkeit

Additiv AdBlue® 234-241

Glühlampen austauschen 193-203

- vorne
- hinten
- innen

Benzinmotoren 242
 Gewichte Benzinmotoren 243
 Dieselmotoren 244
 Gewichte Dieselmotoren 245
 Abmessungen (Limousine) 246-247
 Abmessungen (Tourer) 248-249
 Kenndaten 250



Kontrolle/Wartung von Fahrzeugkomponenten 231-233

- Batterie
- Luft- / Innenraumfilter
- Ölfilter
- Partikelfilter (Diesel)
- Bremsbeläge / Bremsscheiben

Sicherungen Motorraum 204, 208-209

Batterie Energiesparmodus 210-212
 213

Öffnen der Motorhaube 224
 Motorraum Benzinmotoren 225
 Motorraum Dieselmotoren 226

Sparsame Fahrweise

Die sparsame Fahrweise beinhaltet eine Reihe von Anwendungen für jeden Tag, die es dem Autofahrer ermöglichen, den Kraftstoffverbrauch und die CO₂-Emission zu optimieren.

Optimieren Sie die Nutzung Ihrer Gangschaltung

Mit einem manuellen Schaltgetriebe fahren Sie vorsichtig los und legen Sie ohne Zögern den höheren Gang ein. Schalten Sie in der Beschleunigungsphase zügig.

Mit einem Automatikgetriebe oder einem automatisierten Schaltgetriebe bevorzugen Sie den Automatikmodus, ohne das Gaspedal abrupt oder sehr kräftig durchzutreten.

Die Gangwechselanzeige fordert Sie dazu auf, den am besten geeigneten Gang einzulegen: sobald die Aufforderung im Kombiinstrument angezeigt wird, kommen Sie dieser nach.
Bei automatisiertem oder Automatikgetriebe erscheint diese Anzeige nur im manuellen Modus.

Bevorzugen Sie eine defensive Fahrweise

Halten Sie die Sicherheitsabstände zwischen den Fahrzeugen ein, nutzen Sie bevorzugt die Motorbremse anstatt das Bremspedal, treten Sie stufenweise auf das Gaspedal. Diese Verhaltensweisen tragen dazu bei, den Kraftstoffverbrauch, den CO₂-Ausstoß zu verringern und die Geräuschkulisse des Verkehrs zu vermindern.

Unter flüssigen Verkehrsbedingungen und wenn der Schalter "Cruise" vorhanden ist, wählen Sie ab 40 km/h den Geschwindigkeitsregler.

Kontrollieren Sie die Verwendung Ihrer elektrischen Ausstattungen

Wenn der Fahrgastinnenraum vor dem Losfahren überhitzt ist, lüften Sie ihn durch Herunterlassen der Fenster und durch Öffnen der Lüftungsschieber, bevor Sie die Klimaanlage verwenden.

Bei mehr als 50 km/h, schließen Sie die Fenster und lassen Sie die Lüftungsschieber offen.

Denken Sie daran, die Ausstattungen zu verwenden, die es ermöglichen, die Temperatur im Fahrgastinnenraum zu begrenzen (Ablendvorrichtung des Schiebedachs, Verdunklungsrollos, ...).

Schalten Sie die Klimaanlage aus, sobald Sie den gewünschten Klimakomfort erreicht haben, es sei denn, die Regelung ist automatisch.

Schalten Sie die Enteisung und die Beschlagentfernung aus, wenn diese nicht automatisch gesteuert werden.

Schalten Sie frühestmöglich die Sitzheizung aus.

Fahren Sie nicht mit eingeschalteten Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten, wenn die Sichtverhältnisse ausreichend sind.

Vermeiden Sie, besonders im Winter, den Motor laufen zu lassen, bevor Sie den 1. Gang einlegen; Ihr Fahrzeug heizt während der Fahrt schneller.

Wenn Sie als Beifahrer vermeiden, Ihre Multimediageräte (Film, Musik, Videospiele...) anzuschließen, tragen Sie dazu bei, den Verbrauch von elektrischer Energie, also von Kraftstoff, einzuschränken.

Schalten Sie Ihre tragbaren Geräte vor dem Verlassen des Fahrzeugs aus.

Reduzieren Sie die Ursachen für Mehrverbrauch

Verteilen Sie Gewichte auf das gesamte Fahrzeug; stellen Sie die schwersten Gepäckstücke hinten in den Kofferraum, möglichst dicht an die Rücksitze. Schränken Sie die Zuladung Ihres Fahrzeugs ein und minimieren Sie den aerodynamischen Widerstand (Dachträger, Dachgepäckträger, Fahrradträger, Anhänger...). Ziehen Sie die Verwendung eines Dachkoffers vor. Entfernen Sie die Dachträger, den Dachgepäckträger nach der Verwendung.

Wenn die Wintersaison vorbei ist, entfernen Sie die Winterreifen und montieren Sie erneut die Sommerreifen.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen

Überprüfen Sie regelmäßig und in kaltem Zustand den Luftdruck Ihrer Reifen, beziehen Sie sich auf das Etikett an der Innenseite der Tür auf der Fahrerseite. Führen Sie diese Überprüfung insbesondere durch:

- vor einer langen Fahrt,
- bei jedem Saisonwechsel,
- nach längerem Stillstand.

Vergessen Sie auch nicht das Ersatzrad und die Reifen des Anhängers oder des Campinganhängers.

Warten Sie Ihr Fahrzeug (Öl, Ölfilter, Luftfilter, ...) regelmäßig und befolgen Sie den Wartungsplan des Herstellers.

Wenn bei einem BlueHDI-Dieselmotor das SCR-System defekt ist, trägt Ihr Fahrzeug zur Umweltverschmutzung bei; wenden Sie sich schnell an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Stickstoffemissionsniveau der geltenden Gesetzgebung anzupassen.

Füllen Sie beim Tanken nach dem dritten Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach, dies könnte zu einem Überlaufen des Tanks führen.

Am Steuer Ihres neuen Fahrzeugs stellen Sie erst nach den ersten 3000 Kilometern einen regelmäßigeren Durchschnitt Ihres Kraftstoffverbrauchs fest.

Kombiinstrumente Benzin- oder Dieselmotor

Instrumententafel mit den Anzeige-/Messinstrumenten und Betriebskontrollleuchten des Fahrzeugs.



- A. Tankanzeige
- B. Anzeige:
 - Kühlmitteltemperatur
 - Informationen der Geschwindigkeitsbegrenzung/-regelung
- C. Analoge Geschwindigkeitsanzeige
- D. Drehzahlmesser
- E. Anzeige:
 - Motoröltemperatur
 - Gangwechsel
 - Wählhebelposition und eingelegter Gang (Automatikgetriebe)
- F. Betätigungen:
 - Helligkeitsregler
 - Rückstellung des Tageskilometerzählers und der Wartungsintervallanzeige
- G. Bildschirm des Kombiinstrumentes mit folgenden Anzeigen:
 - Je nach Auswahl mit dem linken Einstellrad des Lenkrads:
 - Digitale Geschwindigkeitsanzeige
 - Bordcomputer
 - Anzeige der Informationen der Zielführung
 - Anzeige der Warnmeldungen
 - Motorölstandsanzeige
 - Wartungsintervallanzeige
 - Ständig:
 - Tageskilometerzähler
 - Gesamtkilometerzähler
 - Temporär:
 - Wartungsanzeige
 - Motorölstandsanzeige
 - Warnmeldungen

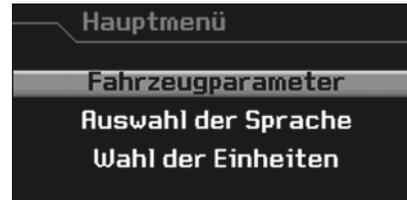
Hauptmenü



Der Bildschirm des Kombiinstruments **A** befindet sich in der Mitte der Instrumenteneinheit.

- Bei **stehendem Fahrzeug** können Sie durch Drücken des linken Einstellrads **B** des Lenkrads zum Hauptmenü des Bildschirms des Kombiinstruments gelangen.
- Die Meldung "**Akt. nicht mögl. während Fahrt**" erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstruments, falls versucht wird, das Hauptmenü während der Fahrt zu öffnen.

Das Hauptmenü dient zum Konfigurieren bestimmter Funktionen Ihres Fahrzeugs* und des Bildschirms des Kombiinstruments:



Menü "Wahl der Einheiten"

Es dient zur Auswahl des metrischen oder angelsächsischen Messsystems.

Menü "Auswahl der Sprache"

Es dient zur Sprachauswahl der Anzeige und der Synthesestimme.

Menü "Fahrzeugparameter"*

Es bietet Zugriff auf die Konfigurierung bestimmter, in Kategorien unterteilter, Funktionen:

- "Zugang zum Fahrzeug"
- "Beleuchtung"
- "Fahrunterstützung"

* Nur mit Autoradio

Zugang zum Fahrzeug

Sobald das Menü ausgewählt wurde, können Sie:

- ☞ die Funktion Fahrer-Einsteigeilfe aktivieren oder deaktivieren; siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort",
- ☞ die Entriegelung aller Türen oder nur der Fahrertür auswählen; siehe Rubrik "Öffnungen",
- ☞ die automatische Funktionsweise der elektrischen Feststellbremse aktivieren oder deaktivieren**; siehe Rubrik "Fahrbetrieb".

Beleuchtung

Sobald das Menü ausgewählt wurde, können Sie:

- ☞ das Einschalten des Tagfahrlichts** aktivieren oder deaktivieren,
- ☞ die automatische Nachleuchtfunktion aktivieren oder deaktivieren und ihre Dauer einstellen,
- ☞ das Kurvenlicht aktivieren oder deaktivieren.

 Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Sicht".

Fahrunterstützung

Sobald das Menü ausgewählt wurde, können Sie:

- ☞ die an den Rückwärtsgang gekoppelte Funktion des Heckscheibenwischers aktivieren oder deaktivieren.

 Für weitere Informationen, siehe Rubrik "Sicht".

** Je nach Vertriebsland

Bordcomputer

System, das Ihnen Informationen über die gerade befahrene Strecke liefert (Reichweite, Verbrauch, ...).

Auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes



Anzeige der Informationen

☞ Drehen Sie das linke Einstellrad **A** des Lenkrads, um hintereinander die verschiedenen Felder des Bordcomputers abzurufen.

- Das Feld mit den Sofortinformationen erscheint im Bereich **B** des Kombiinstrumentes und enthält Folgendes:

- Reichweite,
- momentaner Verbrauch,
- digitale Geschwindigkeitsanzeige und Zeitzähler des STOP & START-Systems.

- Das Feld der Strecke "1" erscheint im Bereich **C** des Kombiinstrumentes und enthält Folgendes:

- zurückgelegte Strecke,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit, für die erste Strecke.

- Feld der Strecke "2" erscheint ebenfalls im Bereich **C** mit:

- zurückgelegte Strecke,
- Durchschnittsverbrauch,
- Durchschnittsgeschwindigkeit, für die zweite Strecke.

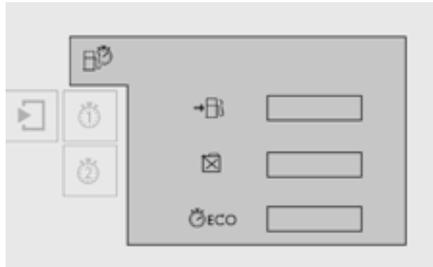


Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die Strecke angezeigt wird, länger als zwei Sekunden auf das linke Einstellrad des Lenkrads.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch. So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Auf dem Touchscreen



Anzeige der Informationen

MENÜ ☞ Drücken Sie die Taste **MENÜ**.



☞ Wählen Sie "**Fahren**" aus, um die verschiedenen Tabs anzuzeigen.

☞ Wählen Sie mit dem Finger den gewünschten Tab.



- Feld mit den Sofortinformationen:
 - Reichweite,
 - momentaner Verbrauch,
 - Kilometerzähler des STOP & START-Systems.



- Feld der Strecke "1" mit:
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die erste Strecke.



- Feld der Strecke "2" mit:
 - Durchschnittsverbrauch,
 - zurückgelegter Entfernung,
 - Durchschnittsgeschwindigkeit für die zweite Strecke.



Rückstellung der Strecke auf null

☞ Drücken Sie, wenn die gewünschte Strecke angezeigt wird, auf die Taste Rückstellung.

Die Strecken "1" und "2" sind voneinander unabhängig, in der Anwendung jedoch identisch.

So lassen sich unter Strecke "1" zum Beispiel Berechnungen auf täglicher Basis und unter Strecke "2" Berechnungen auf monatlicher Basis vornehmen.

Ein paar Begriffserläuterungen...



Reichweite

(km oder Meilen)
Strecke, die (je nach Durchschnittsverbrauch der letzten gefahrenen Kilometer) noch mit dem im Tank enthaltenen Kraftstoff zurückgelegt werden kann.



i Dieser Wert kann variieren, wenn sich Fahrweise oder Streckenprofil ändern und dadurch der momentane Verbrauch erheblich abweicht.

Sobald die Reichweite unter 30 km beträgt, werden Striche angezeigt. Nach dem Tanken (mindestens 5 Liter) wird die Reichweite wieder berechnet und beim Überschreiten von 100 km angezeigt.

i Wenn während der Fahrt dauernd Striche anstelle der Ziffern in der Anzeige erscheinen, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Momentaner Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Berechnet seit den letzten verstrichenen Sekunden.



i Diese Information wird erst ab einer Geschwindigkeit von 30 km/h angezeigt.



Durchschnittlicher Kraftstoffverbrauch

(l/100 km oder km/l oder mpg)
Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.

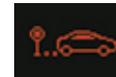


i Der Kraftstoffverbrauch Ihres Fahrzeugs wird für die ersten 3000 zurückgelegten Kilometer Ihres Fahrzeugs über den von CITROËN homologierten Verbrauchswerten liegen.



Durchschnittsgeschwindigkeit

(km/h oder mph)
Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Zurückgelegte Strecke

(km oder Meilen)
Berechnet seit der letzten Rückstellung der Streckendaten auf null.



Zeitzähler des STOP & START-Systems

(Minuten/Sekunden oder Stunden/Minuten)
Wenn Ihr Fahrzeug mit einem STOP & START-System ausgestattet ist, erfolgt eine Addition der Zeiten mittels Zeitzähler, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.



Rückkehr zur Hauptanzeige des Bildschirms im Kombiinstrument

Durch mehrmaliges Drehen des linken Einstellrads am Lenkrad gelangen Sie über die Anzeige der Navigations-Informationen und der ausschließlichen Anzeige des Gesamtkilometerzählers und des Tageskilometerzählers im unteren Bereich zurück zur Hauptanzeige des Bildschirms im Kombiinstrument (Anzeige der Fahrzeuggeschwindigkeit).

Anzeige der Navigations-Informationen auf dem Bildschirm des Kombiinstrument



Sie können die Navigations-Informationen durch Drehen des linken Einstellrads am Lenkrad auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes aufrufen.

Funktion Check



Diese Funktion ermöglicht die Anzeige des Journals der Warnmeldungen.

☞ Drücken Sie Betätigung **A**.

Die folgenden Meldungen werden nacheinander auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt:

- Information über den Zustand des Reifendrucks,
- Abruf der Wartungsanzeige,
- Anzeige von möglichen Warnmeldungen.

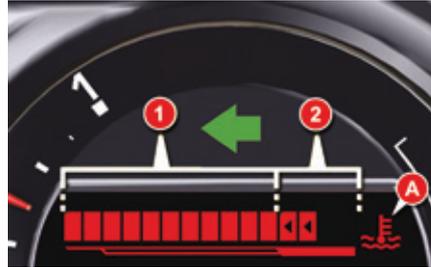
Anzeigen

Motoröltemperaturanzeige



Bei normalem Wetter müssen die Segmente im Bereich 1 bleiben.
Bei erschwerten Einsatzbedingungen können die Segmente im Bereich 2 aufleuchten.
Fahren Sie in diesem Fall langsamer und stellen Sie gegebenenfalls den Motor ab, prüfen Sie die Füllstände (siehe entsprechenden Abschnitt).

Anzeige Kühlmitteltemperatur



Im normalen Betrieb leuchten die Segmente im Bereich 1 auf.
Bei erschwerten Einsatzbedingungen können die Segmente im Bereich 2 aufleuchten, die Kontrollleuchte Kühlmitteltemperatur **A** und die Kontrollleuchte **STOP** im Kombiinstrument leuchten auf. **Halten Sie sofort an** und schalten Sie die Zündung aus. **Der Betrieb des Kühlerventilators ist noch für einige Zeit möglich.**
Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
Wenn die Kontrollleuchte **SERVICE** aufleuchtet, prüfen Sie die Füllstände (siehe entsprechenden Abschnitt).

Tankanzeige



Auf ebenem Untergrund macht Sie das Aufleuchten der Kontrollleuchte Kraftstoffmindeststand darauf aufmerksam, dass Sie die Kraftstoffreserve erreicht haben.
Eine Warnmeldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wartungsanzeige

Die Wartungsanzeige informiert den Fahrer, wann die nächste Wartung laut Wartungsplan des Herstellers durchgeführt werden muss.

Der Wartungsabstand wird ab der letzten Rückstellung der Wartungsanzeige auf null berechnet, in Abhängigkeit von der Kilometerleistung und der seit der letzten Wartung verstrichenen Zeit.

i Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann, je nach Vertriebsland, auch der Grad der Verschlechterung des Motoröls berücksichtigt werden.

Nächste Wartung in mehr als 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung erscheint kein Wartungshinweis in der Anzeige des Kombiinstruments.

Nächste Wartung zwischen 1 000 km und 3 000 km

Beim Einschalten der Zündung leuchtet der Schraubenschlüssel als Wartungssymbol für die Dauer einiger Sekunden und eine Meldung erscheint im Kombiinstrument, um Ihnen die verbleibende Strecke oder die Frist bis zur nächstfälligen Wartung anzuzeigen.

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 2 800 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments vorübergehend:



Einige Sekunden nach dem Einschalten der Zündung **erlischt der Schlüssel**.

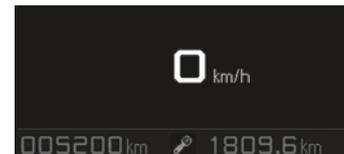
Nächste Wartung in weniger als 1 000 km

Beispiel: Bis zur nächsten Wartung bleiben Ihnen noch 900 km.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments für die Dauer einiger Sekunden:



Nach Erlöschen der Meldung, **bleibt der Schlüssel** neben dem Kilometerzähler **erleuchtet**, um Sie daran zu erinnern, dass demnächst eine Wartung fällig ist.



Wartung überfällig

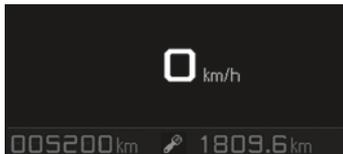
Bei jedem Einschalten der Zündung **blinkt der Schlüssel** für die Dauer einiger Sekunden, um Ihnen anzuzeigen, dass die Wartung möglichst schnell durchgeführt werden muss.

Beispiel: Sie haben die fällige Wartung um 300 km überschritten.

Beim Einschalten der Zündung erscheint in der Anzeige des Kombiinstruments:



Der **Schlüssel** neben dem Kilometerzähler **bleibt erleuchtet**, um Sie daran zu erinnern, dass eine Wartung hätte durchgeführt werden müssen.



i Bei den Versionen Diesel BlueHDi wird dieser Warnhinweis nach dem Einschalten der Zündung auch von dem ununterbrochenen Aufleuchten der **Service**-Kontrollleuchte begleitet.

Der Schlüssel kann auch dann aufleuchten, wenn Sie die verstrichene Frist seit der letzten, im Wartungsplan des Herstellers aufgeführten Wartung, überschritten haben.

i Bei den Versionen Diesel BlueHDi kann der Schlüssel, je nach Verschlechterungsgrad des Motoröls, auch vorzeitig aufleuchten; dies hängt von den Fahrbedingungen des Fahrzeugs ab.

Rückstellung der Wartungsanzeige auf null



Nach jeder Wartung muss die Wartungsanzeige auf null zurück gestellt werden.

Gehen Sie dazu vor wie folgt:

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus,
- ☞ drücken Sie auf den Rückstellknopf des Tageskilometerzählers und halten Sie ihn gedrückt,
- ☞ schalten Sie die Zündung ein; die Anzeige des Kilometerzählers beginnt rückwärts zu zählen,
- ☞ wenn in der Anzeige "**=0**" erscheint, lassen Sie den Knopf wieder los; der Schlüssel erlischt.

Wenn Sie danach die Batterie abklemmen möchten, verriegeln Sie das Fahrzeug und warten Sie mindestens fünf Minuten, damit die Rückstellung auf null registriert wird.

Ölstandsanzeige*

Bei den mit einem elektrischen Ölmesstab ausgestatteten Versionen, wird beim Einschalten der Zündung nach der Wartungsinformation für die Dauer einiger Sekunden die Konformität des Motorölstands im Kombiinstrument angezeigt.

i Die Ölstandskontrolle ist nur zuverlässig, wenn das Fahrzeug waagrecht steht und der Motor seit mehr als 30 Minuten abgestellt ist.

Ölstand korrekt



Ölmangel



Bei Ölmangel erscheint die Meldung "Ölstand nicht korrekt" im Kombiinstrument, in Verbindung mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte und einem akustischen Signal.

i Wenn sich der Ölmangel beim Nachmessen mit dem Ölmesstab bestätigt, füllen Sie bitte unbedingt Öl nach, um einen Motorschaden zu vermeiden.
Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".

Fehlfunktion des Ölmesstabs



Diese wird durch die Anzeige der Meldung "Messung Ölstand ungültig" im Kombiinstrument gemeldet. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei einer Fehlfunktion des elektrischen Ölmesstabs, wird der Motorölstand nicht mehr überwacht.
Solange das System defekt ist, müssen Sie den Motorölstand mit Hilfe des im Motorraum befindlichen Ölmesstabs kontrollieren.
Siehe Rubrik "Füllstandskontrolle".

* Je nach Version

Kilometerzähler

Gesamtkilometerstand und Tageskilometer werden beim Ausschalten der Zündung, beim Öffnen der Fahrertür und beim Ver- bzw. Entriegeln des Fahrzeugs für die Dauer von dreißig Sekunden angezeigt.

i Bei Reisen ins Ausland kann es sein, dass Sie die Entfernungseinheit ändern müssen: Die Anzeige der Geschwindigkeit muss in der offiziellen Einheit des Landes ausgedrückt werden (km oder Meilen). Die Änderung der Einheit erfolgt über das Konfigurationsmenü des Bildschirms, bei stehendem Fahrzeug.

Kilometerzähler



Er misst die vom Fahrzeug seit seiner ersten Inbetriebnahme insgesamt zurückgelegte Kilometerzahl.

Tageskilometerzähler



Er misst die Strecke, die seit der Rückstellung der Anzeige auf null durch den Fahrer zurückgelegt wurde.

- ☞ Drücken Sie bei eingeschalteter Zündung so lange auf den Knopf, bis die Nullen erscheinen.

Helligkeitsregler

Hiermit lässt sich die Helligkeit der Bedienungseinheit je nach Lichteinfall von außen manuell einstellen.

Funktionsweise



- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A**, um die Helligkeit der Beleuchtung zu reduzieren.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung **B**, um die Helligkeit der Beleuchtung zu erhöhen.

Deaktivierung

Wenn das Licht ausgeschaltet oder bei Fahrzeugen mit Tagfahrlicht auf Tagesbeleuchtung geschaltet ist, hat die Betätigung keine Wirkung.

Kontrollleuchten

Anzeigen, die den Fahrer über das Auftreten einer Störung (Warnleuchten) oder die Aktivierung eines Systems (Kontrollleuchten für Betrieb oder Deaktivierung) informieren.

Beim Einschalten der Zündung

Einige Warnleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung für die Dauer einiger Sekunden auf.

Nach dem Starten des Motors sollten sie erlöschen. Wenn sie nicht erlöschen, schauen Sie, bevor Sie losfahren, bei der betreffenden Warnleuchte nach.

Mit den Leuchten verbundene Warnhinweise

Beim Aufleuchten bzw. Blinken bestimmter Warnleuchten ertönt gleichzeitig ein akustisches Signal in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Warnleuchten

Wenn bei laufendem Motor oder während der Fahrt eine der folgenden Warnleuchten aufleuchtet, deutet dies auf eine Störung hin, auf die der Fahrer reagieren muss.

Beim Aufleuchten einer Warnleuchte erscheint stets zusätzlich eine Meldung, die Ihnen Informationen zur Störung liefert.

Wenden Sie sich bei Problemen umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
STOP	STOP	ununterbrochen, in Verbindung mit einer anderen Warnleuchte	Steht in Verbindung mit der Bremsanlage oder der Kühlmitteltemperatur.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug ab, schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
SERVICE	Service	vorübergehend, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere kleinere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest. Bestimmte Störungen können Sie selbst beheben, zum Beispiel eine offene Tür oder den Beginn der Sättigung des Partikelfilters (sobald die Verkehrsbedingungen es erlauben, regenerieren Sie den Filter, indem Sie mit einer Geschwindigkeit von mindestens 60 km/h fahren, bis die Kontrollleuchte erlischt). Wenden Sie sich in allen anderen Fällen, beispielsweise bei Defekt der Reifendrucküberwachung an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer Meldung	Eine oder mehrere größere Störungen ohne spezielle Warnleuchte werden erkannt.	Stellen Sie anhand der Meldung auf dem Bildschirm den Grund für die Fehlfunktion fest und wenden Sie sich in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
		ununterbrochen, in Verbindung mit einer blinkenden, dann ständigen Anzeige des Wartungsschlüssels	Das Wartungsintervall ist überschritten.	Nur bei den Versionen Diesel BlueHDi. Die Wartung Ihres Fahrzeugs muss so bald wie möglich durchgeführt werden.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 + 	ununterbrochen, in Verbindung mit der STOP-Warnleuchte.	Der Bremsflüssigkeitsstand im Bremssystem ist nicht ausreichend.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Füllen Sie eine von CITROËN empfohlene Bremsflüssigkeit nach. Wenn das Problem weiterhin auftritt, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen in Verbindung mit den Kontrollleuchten ABS und STOP.	Der elektronische Bremskraftverteiler (EBV) weist einen Defekt auf.	Halten Sie unbedingt an, und zwar so, dass größtmögliche Sicherheit gewährleistet ist. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	ununterbrochen.	Das Antiblockiersystem weist einen Defekt auf.	Das Fahrzeug fährt mit herkömmlicher Bremswirkung. Fahren Sie vorsichtig mit mäßiger Geschwindigkeit und wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	blinkt	Die elektrische Feststellbremse wird nicht automatisch angezogen. Defekt beim automatischen Anziehen/ Lösen.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Stellen Sie das Fahrzeug auf flachem Untergrund (waagrecht) ab, legen Sie einen Gang ein (bei Automatikgetriebe legen Sie Position P ein), schalten Sie die Zündung aus und wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	ununterbrochen	Die elektrische Feststellbremse ist defekt.	Wenden Sie sich umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt. Für weitere Informationen zur elektrischen Feststellbremse siehe den entsprechenden Abschnitt.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Deaktivierung der Automatikfunktionen der elektrischen Feststellbremse	ununterbrochen	Die Funktionen "automatisches Anziehen" (beim Abstellen des Motors) und "automatisches Lösen" wurden deaktiviert oder sind defekt.	Aktivieren Sie die Funktion (je nach Vertriebsland) im Einstellungs Menü des Fahrzeugs oder wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes bzw. an eine qualifizierte Fachwerkstatt, wenn das automatische Anziehen / Lösen nicht mehr möglich ist. Ausführlichere Informationen zur elektrischen Feststellbremse finden Sie in der entsprechenden Rubrik.
	Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC/ASR)	blinkt	Das DSC-/ASR-System wird aktiviert.	Das System optimiert die Traktion und verbessert die Richtungsstabilität des Fahrzeugs bei Verlust der Bodenhaftung oder der Richtung.
		ununterbrochen	Ein Defekt des DSC-/ASR-Systems liegt vor.	Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
	Verschleiß der Bremsbeläge	ununterbrochen, in Verbindung mit einem akustischen Signalton und einer Meldung auf dem Bildschirm	Der Zustand des Bremsbelagverschleißes ist fortgeschritten.	Lassen Sie die Bremsbeläge umgehend bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt austauschen.
 + SERVICE	Reifendruck	ununterbrochen	Der Druck eines oder mehrerer Reifen ist unzureichend.	Kontrollieren Sie so schnell wie möglich den Reifendruck. Die Kontrolle soll vorzugsweise bei kalten Reifen durchgeführt werden.
		blinkt, dann ununterbrochen, zusammen mit der Service-Kontrollleuchte	Das System zur Überwachung des Reifendrucks ist defekt oder eines der Räder verfügt nicht über einen erkannten Reifendrucksensor.	Die Reifendrucküberwachung ist nicht mehr gewährleistet. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Maximale Kühlmitteltemperatur	ununterbrochen	Die Temperatur des Kühlkreislaufs ist zu hoch.	Halten Sie unbedingt an, sobald dies gefahrlos möglich ist. Warten Sie, bis sich der Motor abgekühlt hat, und füllen Sie gegebenenfalls Kühlflüssigkeit nach. Sollte das Problem weiterhin bestehen, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Batterieladung	ununterbrochen.	Der Ladestromkreis der Batterie weist einen Defekt auf (verschmutzte oder gelockerte Klemmen, Keilriemen der Lichtmaschine zu locker oder gerissen etc.).	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	Nicht angelegter Gurt vorne	ununterbrochen	Fahrer und/oder Beifahrer bzw. die Insassen hinten haben den Gurt nicht angelegt.	Legen Sie den Gurt an und lassen Sie den Riegel im Gurtschloss einrasten.
+ 	Sicherheitsgurt nicht angelegt/ gelöst	ununterbrochen, in Verbindung mit der Kontrollleuchte für nicht angelegten/gelösten Sicherheitsgurt		Die leuchtenden Punkte zeigen die Insassen, deren Gurte gelöst oder nicht angelegt worden sind. Sie leuchten: - ca. 30 Sekunden ununterbrochen beim Starten des Fahrzeugs, - ununterbrochen bei einer Fahrgeschwindigkeit bis zu 20 km/h während der Fahrt, - blinkend bei einer Geschwindigkeit über 20 km/h, in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signals, das ca. 120 Sekunden anhält.

Kontrollleuchte	leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 Kraftstoffreserve	ununterbrochen	Bei erstmaligem Aufleuchten verbleiben noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.	<p>Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie mit dem Fahrzeug nicht liegenbleiben.</p> <p>Bei jedem Einschalten der Zündung, leuchtet diese Kontrollleuchte erneut auf, solange der Tank nicht ausreichend nachgefüllt wurde.</p> <p>Fassungsvermögen des Tanks: ca. 71 Liter.</p> <p>Fahren Sie keinesfalls den Tank komplett leer, dies kann zu Schäden an der Abgasentgiftungs- oder Einspritzanlage führen.</p>
 Motorselfdiagnose	ununterbrochen.	Die Abgasentgiftungsanlage weist einen Defekt auf.	Die Kontrollleuchte muss nach dem Starten des Motors erlöschen. Wenn sie weiter leuchtet, wenden Sie sich umgehend an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
	blinkt.	Die Motorsteuerung weist einen Defekt auf.	Es besteht die Gefahr, dass der Katalysator beschädigt wird. Lassen Sie eine Überprüfung durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt durchführen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Additiv AdBlue® (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 600 km und 2400 km.	Füllen Sie das Additiv AdBlue® rasch wieder auf: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung über die Reichweite	Die Reichweite beträgt zwischen 0 km und 600 km.	Füllen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® wieder auf, um eine Panne zu verhindern : wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik.
		blinkt, in Verbindung mit der SERVICE-Kontrollleuchte, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung, die das Starten untersagt	Der Behälter des Additivs AdBlue® ist leer: die vorgeschriebene Wegfahrsperr verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie unbedingt das Additiv AdBlue® auffüllen: wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt oder führen Sie diese Arbeit selbst aus, siehe hierzu die entsprechende Rubrik. Es ist unbedingt erforderlich eine AdBlue®-Mindestmenge von 3,8 Litern in den Additivbehälter einzufüllen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
 <p>UREA + SERVICE +</p>	Abgasreinigungssystem SCR (Diesel BlueHDi)	ununterbrochen, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Eine Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems SCR wurde erkannt.	Diese Warnung verschwindet sobald das Emissionsniveau der Abgase wieder konform wird.
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung mit Angabe der Reichweite	Nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems, können Sie bis zu 1 100 km fahren, bevor die Wegfahrsperrung des Motors ausgelöst wird.	Wenden Sie sich sobald wie möglich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um eine Panne zu verhindern .
		blinkt, ab Einschalten der Zündung, in Verbindung mit den SERVICE-Kontrollleuchten und dem System zur Motorselbstdiagnose, zusammen mit einem akustischen Signal und einer Meldung	Sie haben die zulässige Fahrgrenze nach Bestätigung der Fehlfunktion des Abgasreinigungssystems überschritten: die Wegfahrsperrung verhindert das erneute Starten des Motors.	Um den Motor wieder starten zu können, müssen Sie sich unbedingt an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt wenden.

Betriebskontrollleuchten

Das Aufleuchten einer der folgenden Leuchten zeigt an, dass das betreffende System aktiviert ist. Gleichzeitig ertönt möglicherweise ein akustisches Signal und eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	linker Blinker	blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach unten gedrückt.	
	rechter Blinker	blinkt mit akustischem Signal.	Der Lichtschalter wurde nach oben gedrückt.	
	Warnblinklicht	blinkt mit akustischem Signal	Der Warnblinklichtschalter am Armaturenbrett wurde aktiviert.	Die Blinkleuchten links und rechts sowie die zugehörigen Kontrollleuchten blinken gleichzeitig.
	Standlicht	ununterbrochen.	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Standlicht".	
	Abblendlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter befindet sich in Position "Abblendlicht".	
	Fernlicht	ununterbrochen	Der Lichtschalter wurde in Richtung Fahrer gezogen.	Ziehen Sie den Lichtschalter erneut zu sich heran, um wieder auf das Abblendlicht umzuschalten.
	Nebelscheinwerfer	ununterbrochen	Die Nebelscheinwerfer werden mit Hilfe des Rings am Lichtschalter eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Lichtschalter zweimal nach hinten, um die Nebelscheinwerfer auszuschalten.
	Nebelschlussleuchte	ununterbrochen	Die Nebelschlussleuchte wurde eingeschaltet.	Drehen Sie den Ring am Schalter nach hinten, um die Nebelschlussleuchte auszuschalten.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Vorglühen Dieselmotor	ununterbrochen	Das Zündschloss befindet sich in der 2. Position (Zündung).	Warten Sie, bis die Kontrollleuchte erlischt, bevor Sie den Motor starten. Die Leuchtdauer ist von den Witterungsverhältnissen abhängig.
	Feststellbremse	ununterbrochen	Die Feststellbremse ist angezogen bzw. nicht korrekt gelöst.	Lösen Sie die Feststellbremse, damit die Kontrollleuchte erlischt; halten Sie die Fußbremse gedrückt. Beachten Sie die Sicherheitsbestimmungen.
		blinkend	Die Feststellbremse ist nicht richtig angezogen oder gelöst.	Für weitere Informationen zur Feststellbremse, siehe entsprechende Rubrik.
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter, der sich im Handschuhfach befindet, steht auf "ON". Der Beifahrer-Front-Airbag ist aktiviert. Installieren Sie in diesem Fall keinen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung".	Bringen Sie den Schalter in die Position "OFF", um den Beifahrer-Front-Airbag zu deaktivieren. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" montieren, außer im Fall einer Funktionsstörung der Airbags.
	STOP & START	ununterbrochen	Das STOP & START-System hat den Motor bei Fahrzeugstillstand in den Modus STOP versetzt (Ampel, Stopp, Stau, ...).	Sobald Sie weiterfahren möchten, erlischt die Kontrollleuchte und der Motor startet wieder automatisch im Modus START.
		Kontrollleuchte blinkt für einige Sekunden, dann erlischt sie.	Der Modus STOP ist zurzeit nicht verfügbar. oder Der Modus START wurde automatisch ausgelöst.	Für mehr Informationen zu den Spezialsituationen der Modi STOP & START siehe Abschnitt "STOP & START".

Kontrollleuchten für deaktivierte Funktionen

Das Aufleuchten einer der folgenden Kontrollleuchten weist darauf hin, dass die betreffende Funktion bewusst ausgeschaltet wurde. Dieses kann in Verbindung mit dem Ertönen eines akustischen Signaltons und dem Erscheinen einer Meldung auf dem Multifunktionsbildschirm erfolgen.

Kontrollleuchte		leuchtet	Ursache	Aktionen / Beobachtungen
	Beifahrer-Front-Airbag	ununterbrochen	Der Schalter im Handschuhfach steht auf der Position " OFF ". Der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert. Sie können einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" installieren, außer im Fall der Funktionsstörung der Airbags.	Stellen Sie den Schalter auf die Position " ON ", um den Beifahrer-Front-Airbag zu aktivieren. Montieren Sie in diesem Fall den Kindersitz nicht "entgegen der Fahrtrichtung".

Monochrombildschirm C

Bildschirmanzeigen



Je nach Kontext erscheinen:

- Uhrzeit
- Datum
- Außentemperatur mit Klimaanlage (der angezeigte Wert blinkt bei Glatteisgefahr)
- Einparkhilfe
- Audiofunktionen
- Warnmeldungen

Schalter:



- A. Zugang zum "Hauptmenü"
- B. Abbruch des Vorgangs oder Rückkehr zur vorherigen Anzeige
- C. Durchlauf der Anzeigemenüs
Bestätigung am Lenkrad
- D. Bestätigung am Bedienfeld des Autoradios

Auswahl des angezeigten Informationstyps (Modus)

Durch mehrfaches Drücken auf das Endstück des Scheibenwischerhebels oder auf die Taste **MODE** des Autoradios kann man den auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigten Informationstyp auswählen (Datum oder Autoradio, CD, MP3).



Aus Sicherheitsgründen wird dem Fahrer empfohlen, die Einstellungen nicht während der Fahrt durchzuführen.

Hauptmenü

Die Betätigung **A** drücken, um das "Hauptmenü" der Multifunktionsanzeige aufzurufen. Dieses Menü ermöglicht den Zugriff auf die folgenden Funktionen:

- Audio-Funktionen,
- Konfiguration Anzeige,
- Telefon (Bluetooth®-Freisprecheinrichtung).



Menü "Audio-Funktionen"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie, sobald dieses Menü ausgewählt wurde, die mit der Benutzung des Radios verknüpften Funktionen (RDS, REG, RadioText) aktivieren oder deaktivieren sowie die des CD-Players (Introscaan, Zufallswiedergabe, CD-Wiederholung) oder die des MP3-Players (USB-/Jack-Anschlüsse).

i Für weitere Informationen zur Anwendung "Audio-Funktionen", siehe Abschnitt Autoradio.



Menü "Konfiguration Anzeige"

Nach Auswählen dieses Menüs, können Sie auf nachfolgende Einstellungen zugreifen:

- Einstellung Helligkeit-Anzeige,
- Einstellung Datum und Uhrzeit,
- Wahl der Einheiten.

Datum und Uhrzeit einstellen



- ☞ **A** drücken.
- ☞ Mit Hilfe von **C** den Menüpunkt "Einstellung Datum und Uhr" wählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **C** die "Konfiguration der Anzeige" auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **B** "Einstellung von Datum und Uhrzeit" auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit Hilfe von **C** die zu ändernden Werte auswählen und durch Drücken von **C** am Lenkrad oder mit **D** am Bedienfeld des Autoradios bestätigen.
- ☞ Mit **"OK"** auf der Bildschirmanzeige bestätigen.



Menü "Bluetooth® - Telefon - Audio"

Bei eingeschaltetem Autoradio können Sie, sobald dieses Menü ausgewählt wurde, Ihre Bluetooth®-Freisprecheinrichtung (Verbindung) konfigurieren, die verschiedenen Telefonverzeichnisse einsehen (Anrufliste, Dienste, ...) und Ihre Gespräche verwalten (annehmen, beenden, Doppel-Anruf, Stummschaltung, ...).



Für weitere Informationen, siehe Abschnitt Autoradio.



Aus Sicherheitsgründen muss die Konfiguration der Multifunktionsanzeige vom Fahrer unbedingt bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden.

Touchscreen

Dieses System ermöglicht den Zugang zu:

- den Menüs zur Einstellung der Funktionen und der Ausstattungen des Fahrzeugs,
- den Einstellungsmenüs für die Audioanlage und die Anzeige,
- den Bedientasten der Audio- und Telefonausstattungen und zur Anzeige damit verbundener Informationen,
- der Anzeige der Außentemperatur (eine blaue Flocke erscheint im Fall von Glatteisgefahr),
- der Anzeige des Bordcomputers.

Und, je nach Ausstattung, ermöglicht er auch Folgendes:

- die Anzeige der grafischen Einparkhilfe,
- den Zugang zu den Bedientasten des Navigationssystems und zu Internetdiensten sowie zur Anzeige damit verbundener Informationen.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Maßnahmen, für die eine erhöhte Aufmerksamkeit nötig ist, bei stehendem Fahrzeug durchführen.

Einige Funktionen sind während der Fahrt nicht verfügbar.

Allgemeine Funktionsweise

Empfehlungen

Der Bildschirm ist ein "resistiver" Bildschirm. Es ist erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere beim sogenannten "Gleiten" (Durchgehen von Listen, Verschieben der Karte, ...). Ein leichtes Darüberstreichen ist nicht ausreichend.

Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt.

Der Bildschirm kann mit Handschuhen benutzt werden. Diese Technik ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

- i** Benutzen Sie auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände. Berühren Sie den Touchscreen nicht mit nassen Händen. Benutzen Sie ein weiches sauberes Tuch, um den Touchscreen zu reinigen.

Prinzip

Drücken Sie auf die Taste **MENÜ**, dann auf die auf dem Touchscreen erscheinenden Buttons. Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Sekundärseite zu gelangen.



Verwenden Sie diese Taste, um auf die Primärseite zurückzukehren.



Wenn Sie die Sekundärseite für einige Sekunde nicht nutzen, wird automatisch wieder die Primärseite angezeigt.



Verwenden Sie diese Taste, um auf zusätzliche Informationen oder auf die Einstellungen von bestimmten Funktionen zuzugreifen.



Verwenden Sie diese Taste zum Bestätigen.



Verwenden Sie diese Taste zum Verlassen.

Menüs

MENU

Drücken Sie auf diese Taste auf der Bedieneinheit, dann auf den Button des betreffenden Menüs.



Navigation

Je nach Ausstattungsniveau oder Vertriebsland ist die Navigation nicht verfügbar, optional oder serienmäßig. Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Radio Media

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Einstellungen

Ermöglicht die Konfiguration der Anzeige und des Systems.



Internet

Die verbundenen Dienste sind über Bluetooth®, WLAN- oder MirrorLink™-Verbindungen möglich. Siehe Rubrik "Audio und Telematik".



Telefon

Siehe Rubrik "Audio und Telematik".

1. Lautstärkeregelung / Stummschalten
Siehe Rubrik "Audio-Anlage und Telematik".



Fahren

Ermöglicht den Zugriff auf den Bordcomputer.
Ermöglicht, je nach Version, die Parametrierung bestimmter Funktionen.
Siehe entsprechende Rubrik.

Menü "Fahren"

Die einstellbaren Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

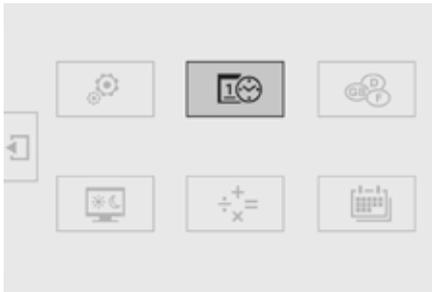
Taste	Entsprechende Funktion	Kommentar
	Parametrierung Fahrzeug	<p>Zugang zu den einstellbaren Funktionen. Die Funktionen sind auf diese Tabs verteilt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - "Fahrunterstützung" <ul style="list-style-type: none"> • "Einparkhilfe" (Akustische und grafische Einparkhilfe; siehe Rubrik "Fahrbetrieb", • "Automatische Feststellbremse" (automatische elektrische Feststellbremse; siehe Rubrik "Fahrbetrieb"), • "Heckscheibenwischer autom. EIN" (Aktivierung des hinteren Scheibenwischers gekoppelt an den Rückwärtsgang; siehe Rubrik "Sicht"). - "Beleuchtung" <ul style="list-style-type: none"> • "Nachleuchtfunktion" (automatische Begleitbeleuchtung; siehe Rubrik "Sicht"), • "Adapt. Beleuchtung" (adaptives Kurvenlicht; siehe Rubrik "Sicht"). • "LED-Tagfahrlicht"; siehe Rubrik "Sicht"). - "Fahrzeugzugang" <ul style="list-style-type: none"> • "Betätigung Fernbedienung Fahrertür" (Einzelentriegelung der Fahrertür; siehe Rubrik "Öffnungen"), • "Empfang Fahrer" (Funktion Einstieg; siehe Rubrik "Ergonomie und Komfort"). <p>Wählen Sie die Tabs unten am Bildschirm aus oder ab, um die gewünschten Funktionen anzuzeigen.</p>

Menü "Einstellungen"

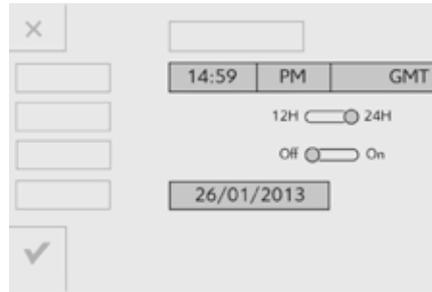
Die über dieses Menü zugänglichen Funktionen sind in der unten stehenden Tabelle angegeben.

Taste	Entsprechende Funktion	Kommentare
	Audio- Einstellungen	Einstellung der Lautstärke, der Balance, ...
	Display aussch.	Ausschalten der Anzeige auf dem Bildschirm des Touchscreens (schwarzer Bildschirm). Mit einem langen Drücken auf den schwarzen Bildschirm (oder auf die Taste MENÜ) kehrt man zur Anzeige zurück.
	Uhrzeit/Datum	Einstellung des Datums und der Uhrzeit
	Bildschirmeinstellung	Einstellung der Anzeigenparameter (Textdurchlauf, Animationen, ...) und Bildschirmhelligkeit.
	Taschenrechner	Anzeige des Taschenrechners
	Kalender	Anzeige des Kalenders

Einstellung von Datum und Uhrzeit



- ☞ Wählen Sie das Menü "**Einstellungen**".
- ☞ Auf der nächsten Seite drücken Sie "**Uhrzeit/ Datum**".



- ☞ Wählen Sie "**Uhrzeit einst.**" oder "**Datum einst.**".

i Bei der Einstellung der Uhrzeit können Sie "**Synchronisation Satellit**" wählen, damit die Einstellung der Minuten automatisch über Satelliten-Empfang erfolgt.



- ☞ Ändern Sie die Einstellungen über das Zahlenfeld und bestätigen Sie dann.
- ☞ Drücken Sie auf "**Bestätigen**", um zu speichern und das Menü zu verlassen.

Schlüssel mit Fernbedienung

System, mit dem sich das Fahrzeug über das Türschloss oder aus der Entfernung zentral ent- bzw. verriegeln lässt. Darüber hinaus verfügt es über Funktionen, wie Öffnen des Kofferraums, Ortung und Starten des Fahrzeugs sowie Diebstahlsicherung.

Schlüssel aus-/einklappen



- ☞ Drücken Sie zuerst auf diese Taste, um den Schlüssel aus-/einzuklappen.

Fahrzeug öffnen

Komplett entriegeln mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das offene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Komplett entriegeln mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Richtung der Fahrzeugvorderseite, um es zu entriegeln.

Die Entriegelung wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden und durch das Leuchten der Deckenleuchte (bei aktivierter Funktion) angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel aus.

Einzelentriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie einmal auf das offene Vorhängeschloss, um nur die Fahrertür zu entriegeln.
- ☞ Drücken Sie ein zweites Mal auf das offene Vorhängeschloss, um die übrigen Türen und den Kofferraum zu öffnen.

Jeder Entriegelungsvorgang wird durch schnelles Blinken der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden sowie durch das Aufleuchten der Deckenleuchten angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version und nur beim ersten Entriegeln die Außenspiegel aus.

Die Einstellung der Komplett- oder Einzelentriegelung erfolgt über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs (siehe Rubrik "Betriebskontrolle"). Per Voreinstellung ist die Komplettentriegelung aktiviert.



Die Einzelentriegelung mit dem Schlüssel ist nicht möglich.

Heckklappe

Mechanische Heckklappe



- ☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde diese Taste, um die Heckklappe zu entriegeln und leicht zu öffnen.



Elektrische Heckklappe



- ☞ Drücken Sie länger als eine Sekunde diese Taste, um zu entriegeln und das automatische Öffnen der Heckklappe auszulösen.



Fahrzeug abschließen

Einfache Verriegelung mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln.
- ☞ Drücken Sie über zwei Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster und das Schiebedach automatisch zu schließen.

Einfache Verriegelung mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Richtung Fahrzeugheck, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die erfolgte Verriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden sowie das Erlöschen der Deckenleuchten angezeigt.
Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.

i Wenn eine der Türen, die Heckscheibe oder der Kofferraum offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.
Wird das verriegelte Fahrzeug versehentlich entriegelt, so verriegelt es sich automatisch wieder, wenn binnen dreißig Sekunden keine Tür geöffnet wird.
Bei stehendem Fahrzeug und abgestelltem Motor wird die Verriegelung durch das Aufblinken der Kontrollleuchte für die Innenverriegelung angezeigt.
Die Funktion zum Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Sicherheitsverriegelung

Mit der Fernbedienung



- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um das Fahrzeug zu verriegeln, oder länger als zwei Sekunden auf das geschlossene Vorhängeschloss, um auch die Fenster sowie das Schiebedach automatisch zu schließen.
- ☞ Drücken Sie innerhalb von fünf Sekunden erneut auf das geschlossene Vorhängeschloss, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Mit dem Schlüssel

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel im Schloss der Fahrertür in Richtung Fahrzeugheck, um es zu verriegeln, und halten Sie ihn länger als zwei Sekunden in dieser Position fest, um auch die Fenster sowie das Schiebedach automatisch zu schließen.
- ☞ Drehen Sie innerhalb von fünf Sekunden den Schlüssel erneut in Richtung Fahrzeugheck, um die Sicherheitsverriegelung zu aktivieren.

Die erfolgte Sicherheitsverriegelung wird durch das Aufleuchten der Fahrtrichtungsanzeiger für die Dauer von ca. zwei Sekunden angezeigt. Gleichzeitig klappen je nach Version die Außenspiegel ein.



Die Sicherheitsverriegelung blockiert den Öffnungsmechanismus der Türen von innen und außen. Sie deaktiviert auch den manuellen Bedienungsschalter der Zentralverriegelung. Lassen Sie grundsätzlich niemanden in einem Fahrzeug zurück, bei dem die Sicherheitsverriegelung aktiviert wurde.



Im Stand und bei abgestelltem Motor, wird die Verriegelung durch Aufleuchten der Kontrollleuchte Innenverriegelung angezeigt. Wenn eine der Türen oder der Kofferraum nicht richtig geschlossen wurden, funktioniert die Zentralverriegelung nicht.

Orten des Fahrzeugs

- ☞ Drücken Sie auf das geschlossene Vorhängeschloss, um Ihr verriegeltes Fahrzeug auf dem Parkplatz zu orten.

Die Innenbeleuchtung und das Abblendlicht schalten sich daraufhin ein und die Fahrtrichtungsanzeiger blinken für die Dauer einiger Sekunden.

Das Fahrzeug bleibt verriegelt.

Funktionsstörung

Nach dem Wiederanschließen der Batterie, bei einem Batteriewechsel oder einer Funktionsstörung der Fernbedienung lässt sich Ihr Fahrzeug nicht mehr öffnen, schließen und orten.

- ☞ Öffnen bzw. schließen Sie als erstes Ihr Fahrzeug mit dem Schlüssel.
- ☞ Reinitialisieren Sie als nächstes die Fernbedienung.

Wenn das Problem weiter besteht, wenden Sie sich bitte schnellstmöglich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Reinitialisierung

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Schlüssel wieder auf Position **2 (Zündung ein)**. (Siehe Rubrik "Anlassen-Ausschalten des Motors".)
- ☞ Drücken Sie sofort einige Sekunden lang auf das geschlossene Vorhängeschloss bis zum Einschalten der gewünschten Aktion.
- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Die Fernbedienung ist nun wieder voll betriebsbereit.



Batteriewechsel

Batterietyp: CR 2032 / 3 Volt

- SERVICE** Wenn die Batterie verbraucht ist, leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf, um Sie darauf aufmerksam zu machen.
- ☞ Öffnen Sie das Gehäuse mit Hilfe eines kleinen Schraubendrehers an der Einkerbung.
 - ☞ Entfernen Sie den Deckel.
 - ☞ Schieben Sie die verbrauchte Batterie aus dem Fach heraus.
 - ☞ Setzen Sie die neue Batterie unter Beachtung der ursprünglichen Richtung in das Fach ein.
 - ☞ Rasten Sie den Deckel am Gehäuse ein.

i Verlust der Schlüssel

Wenden Sie sich mit dem Fahrzeugschein, Ihrem Personalausweis und falls möglich mit dem Etikett mit den Schlüsselcodes an einen CITROËN-Vertragspartner.

Der CITROËN-Vertragspartner kann den Schlüssel- und den Transpondercode ermitteln und einen neuen Schlüssel bestellen.

Fernbedienung

Die Hochfrequenz-Fernbedienung ist hochempfindlich; um das Fahrzeug nicht versehentlich zu entriegeln, sollten Sie daher nicht an der Fernbedienung manipulieren, wenn Sie den Schlüssel z.B. in der Tasche tragen.

Betätigen Sie die Tasten der Fernbedienung möglichst nicht außerhalb der Reich- und Sichtweite Ihres Fahrzeugs. Sie könnte dadurch funktionsuntüchtig werden und müsste in diesem Fall reinitialisiert werden.

Keine Fernbedienung funktioniert bei ausgeschalteter Zündung, solange der Schlüssel im Zündschloss steckt, es sei denn zur Reinitialisierung.

Fahrzeug verriegeln

Fahren mit verriegelten Türen kann Rettungskräften im Notfall den Zugang zum Fahrgastraum erschweren.

Lassen Sie aus Sicherheitsgründen niemals Kinder unbeaufsichtigt im Fahrzeug, außer für einen kurzen Augenblick.

Ziehen Sie in jedem Fall den Schlüssel aus dem Zündschloss, wenn Sie Ihr Fahrzeug verlassen.

Diebstahlsicherung

Nehmen Sie keinerlei Änderungen an der elektronischen Anlasssperrung vor. Es könnte dadurch zu Funktionsstörungen kommen.

Beim Kauf eines Gebrauchtwagens

Lassen Sie alle in Ihrem Besitz befindlichen Schlüssel von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes speichern, um sicher zu gehen, dass Ihre Schlüssel die einzigen sind, mit denen Ihr Fahrzeug geöffnet und gestartet werden kann.



Werfen Sie die Batterien der Fernbedienung nicht weg. Sie enthalten umweltbelastende Metalle.

Geben Sie sie an einer zugelassenen Sammelstelle ab.

Alarmanlage*

System zum Schutz Ihres Fahrzeugs vor Diebstahl und Einbruch. Die Alarmanlage hat folgende Schutzfunktionen:

- Rundumschutz

Das System sichert das Fahrzeug gegen unbefugtes Öffnen.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand versucht, eine Tür, den Kofferraum oder die Motorhaube zu öffnen.

- Innenraumschutz

Das System registriert Bewegungen im Fahrzeuginnenraum.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn jemand eine Scheibe einschlägt, in das Fahrzeug eindringt oder sich im Fahrzeuginnenraum bewegt.

- Abschleppschutz

Das System registriert Änderungen der Fahrzeuglage. Der Alarm wird ausgelöst, wenn das Fahrzeug angehoben, bewegt oder angestoßen wird.

! Autoprotect-Funktion

Das System registriert, ob die Systemkomponenten außer Funktion gesetzt werden.

Der Alarm wird ausgelöst, wenn die Batterie, die zentrale Steuerung oder die Kabel der Sirene abgeklemmt oder beschädigt werden.

Wenden Sie sich für Arbeiten an der Alarmanlage in jedem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung der kompletten Alarmanlage

Aktivierung



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Schutzfunktionen sind aktiv. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt. Beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung werden der Rundumschutz nach 5 Sekunden sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert. Wenn eine Tür oder der Kofferraumdeckel nicht richtig geschlossen ist, wird das Fahrzeug nicht verriegelt. Stattdessen wird der Rundumschutz sowie der Innenraum- und Abschleppschutz nach 45 Sekunden aktiviert.

* Je nach Vertriebsland

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

Die Alarmanlage ist deaktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Abschließen des Fahrzeugs mit Aktivierung des Rundumschutzes allein

Deaktivieren Sie Innenraum- und Abschleppschutz, um ein unbeabsichtigtes Auslösen der Alarmanlage in bestimmten Fällen zu vermeiden:

- wenn Sie ein Tier im Fahrzeug lassen,
- wenn Sie ein Fenster einen Spalt geöffnet lassen,
- wenn Sie Ihr Fahrzeug waschen,
- wenn Sie ein Rad wechseln,
- wenn Ihr Fahrzeug abgeschleppt wird,
- wenn Ihr Fahrzeug auf einem Schiff transportiert wird.

Deaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drücken Sie binnen zehn Sekunden auf die Taste, bis die Kontrollleuchte aufleuchtet.
- ☞ Verlassen Sie das Fahrzeug.
- ☞ Drücken Sie sofort auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung.

Nur der Rundumschutz ist aktiviert. Die Kontrollleuchte der Taste blinkt im Sekundentakt.



Berücksichtigen Sie, dass der Innenraumschutz nach jedem Ausschalten der Zündung erneut deaktiviert werden muss.

Reaktivierung des Innenraum- und Abschleppschutzes



- ☞ Drücken Sie auf die Entriegelungstaste der Fernbedienung, um den Rundumschutz zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf die Verriegelungstaste der Fernbedienung, um alle Schutzsysteme zu aktivieren.

Die Kontrollleuchte der Taste blinkt wieder im Sekundentakt.

Auslösen der Alarmanlage

Bei Auslösen des Alarms ertönt die Sirene für die Dauer von dreißig Sekunden, während gleichzeitig die Fahrtrichtungsanzeiger blinken.

Die Schutzfunktionen bleiben bei bis zu elf nacheinander erfolgenden Auslösevorgängen der Alarmanlage aktiv.

Beim Entriegeln des Fahrzeugs per Fernbedienung zeigt die Kontrollleuchte der Taste durch schnelles Blinken an, dass der Alarm während Ihrer Abwesenheit ausgelöst wurde. Beim Einschalten der Zündung hört sie sofort auf zu blinken.

Ausfall der Fernbedienung

Zum Deaktivieren der Schutzfunktionen:

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit dem Schlüssel an der Fahrertür auf.
- ☞ Öffnen Sie die Tür. Der Alarm wird ausgelöst.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein. Der Alarm wird ausgeschaltet. Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.

Funktionsstörung

Wenn beim Einschalten der Zündung die Kontrollleuchte der Taste durchgängig leuchtet, weist dies auf einen Defekt der Anlage hin.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Abschließen des Fahrzeugs ohne Aktivierung der Alarmanlage

- ☞ Schließen Sie das Fahrzeug mit oder ohne Sicherheitsverriegelung mit dem Schlüssel an der Fahrertür ab.

Automatische Aktivierung*

2 Minuten nach dem Schließen der letzten Tür oder des Kofferraums aktiviert sich das System automatisch.

- ☞ Um zu verhindern, dass das Alarmsystem beim Einsteigen in das Fahrzeug ausgelöst wird, betätigen Sie vorab die Entriegelungstaste der Fernbedienung.

* Je nach Vertriebsland

Elektrische Fensterheber



1. Elektrischer Fensterheber Fahrerseite
2. Elektrischer Fensterheber Beifahrerseite
3. Elektrischer Fensterheber hinten rechts
4. Elektrischer Fensterheber hinten links
5. Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner

Elektrische Fensterheber mit Impulsschaltung

Die Fenster lassen sich auf zwei Arten bedienen:

- **Manuell:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter, jedoch nicht über den Widerstand hinaus. Das Fenster bleibt stehen, sobald der Schalter losgelassen wird.
- **Automatisch:**
 - ☞ Drücken bzw. ziehen Sie den Schalter über den Widerstand hinaus. Das Fenster öffnet bzw. schließt sich vollständig nach dem Loslassen des Schalters.
 - ☞ Es bleibt stehen, wenn der Schalter erneut gedrückt wird.

i Die Schalter der Fensterheber sind noch ca. 45 Sekunden nach Ausschalten der Zündung oder bis zum Verriegeln des Fahrzeugs nach dem Öffnen einer Tür betriebsbereit. Lässt sich eines der Beifahrerfenster nicht von dem Bedienungsfeld an der Fahrertür betätigen, so benutzen Sie bitte den Schalter an der betreffenden Beifahrertür und umgekehrt.

Einklemmsicherung

Wenn das Fenster beim Schließen auf ein Hindernis trifft, bleibt es stehen und senkt sich teilweise wieder.

i Wenn sich das Fenster z.B. bei Frost nicht schließen lässt, gehen Sie sofort nach der Umkehrbewegung folgendermaßen vor:

- ☞ drücken Sie auf den Schalter, bis es ganz offen ist,
- ☞ ziehen Sie ihn dann erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Reinitialisierung

Wenn sich ein Fenster beim automatischen Hochfahren nicht bewegt, müssen Sie das System reinitialisieren:

- ☞ ziehen Sie den Schalter, bis das Fenster stehen bleibt,
- ☞ lassen Sie den Schalter wieder los und ziehen Sie ihn erneut, bis es ganz geschlossen ist,
- ☞ halten Sie den Schalter nach dem Schließen noch etwa eine Sekunde lang fest,
- ☞ drücken Sie auf den Schalter, um das Fenster automatisch bis zur tiefsten Position abzusenken,
- ☞ wenn es seine tiefste Position erreicht hat, drücken Sie erneut etwa eine Sekunde lang auf den Schalter.

Während dieses Vorgangs ist die Einklemmsicherung wirkungslos.

Deaktivieren der hinteren Fensterheber und Türöffner



- ☞ Drücken Sie zur Sicherheit Ihrer Kinder auf den Schalter **5**, um die hinteren Fensterheberschalter zu deaktivieren, ungeachtet der Position, in der sich das Fenster befindet.

Bei eingeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter gesperrt.

Bei ausgeschalteter Kontrollleuchte sind die hinteren Schalter betriebsbereit.

Eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes zeigt die Aktivierung/Deaktivierung des Schalters an.

Mit diesem Schalter werden auch die Türöffner der hinteren Türen blockiert (siehe Rubrik "Kindersicherung" - Abschnitt "Elektrische Kindersicherung").

i Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur für kurze Zeit verlassen. Wenn der Fensterheber beim Betätigen klemmt, muss das Fenster in die entgegengesetzte Richtung bewegt werden. Drücken Sie dazu auf den entsprechenden Schalter. Wenn der Fahrer die Fensterheber der Fahrgäste betätigt, muss er sich vergewissern, dass niemand das ordnungsgemäße Schließen der Fenster behindert. Der Fahrer muss sich vergewissern, dass die Beifahrer die Fensterheber richtig bedienen. Achten Sie, wenn Sie die Fenster betätigen, besonders auf mitfahrende Kinder.

Türen

Öffnen

Von außen



- ☞ Ziehen Sie nach dem kompletten Entriegeln des Fahrzeugs mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel am Türgriff.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung lässt sich nach erstmaligem Drücken der Entriegelungstaste der Fernbedienung nur die Fahrertür öffnen.

Von innen



- ☞ Ziehen Sie an der Innenbetätigung einer Tür; hierbei wird das Fahrzeug komplett entriegelt.

i Bei aktivierter Einzelentriegelung:

- wird mit dem Türgriff der Fahrertür nur diese entriegelt,
- werden mit den übrigen Türgriffen die übrigen Türen und der Kofferraum entriegelt.

Die Türinnengriffe sind blockiert, wenn das Fahrzeug sicherheitsverriegelt ist.

Manuelle Zentralverriegelung

2

System zur vollständigen manuellen Ver- bzw. Entriegelung der Türen und des Kofferraums von innen.



Verriegelung

- ☞ Drücken Sie auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu verriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste leuchtet auf. Sie blinkt, wenn das Fahrzeug im Stillstand verriegelt und der Motor ausgeschaltet ist.

i Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die Zentralverriegelung von innen nicht.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Die rote Kontrollleuchte in der Taste erlischt.

i Wenn das Fahrzeug von außen verriegelt ist, blinkt die rote Kontrollleuchte, und die Taste **A** ist wirkungslos.

- ☞ Benutzen Sie in diesem Fall die Fernbedienung oder den Schlüssel, um das Fahrzeug zu entriegeln.

Automatische Zentralverriegelung

System zur automatischen und vollständigen Ver- bzw. Entriegelung von Türen und Kofferraum während der Fahrt.

Diese Funktion können Sie aktivieren bzw. deaktivieren.



Verriegelung

Bei einer Geschwindigkeit über 10 km/h werden Türen und Kofferraum automatisch verriegelt.

Wenn eine der Türen offen ist, funktioniert die automatische Zentralverriegelung nicht.

Wenn der Kofferraum offen steht, ist die automatische Zentralverriegelung der Türen aktiv.

Entriegelung

- ☞ Drücken Sie bei über 10 km/h auf die Taste **A**, um Türen und Kofferraum vorübergehend zu entriegeln.

Aktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Deaktivierung

- ☞ Drücken Sie länger als zwei Sekunden auf die Taste **A**.

Zur Bestätigung erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Notbedienung

Vorrichtung, die die mechanische Ver- und Entriegelung der Türen bei einer Funktionsstörung der Batterie oder der Zentralverriegelung ermöglicht.

Verriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach hinten.

Die beschriebene Vorgehensweise können Sie auch für die Beifahrertüren anwenden.



Verriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Öffnen Sie die Türen.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass die Kindersicherung an den hinteren Türen deaktiviert ist (siehe entsprechenden Abschnitt).
- ☞ Entfernen Sie die schwarze Abdeckung an der Schmalseite der Tür mithilfe des Schlüssels.
- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ohne Druck auszuüben in die Aussparung und schieben Sie anschließend den Riegel seitlich in die Tür ohne zu drehen.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel ab und bringen Sie die Abdeckung wieder an.
- ☞ Schließen Sie die Türen und überprüfen Sie von außen, ob das Fahrzeug korrekt verriegelt ist.

Entriegeln der Beifahrertür und der hinteren Türen

- ☞ Ziehen Sie am Innenhebel, um die Tür zu öffnen.

Entriegeln der Fahrertür

- ☞ Stecken Sie den Schlüssel ins Türschloss und drehen Sie ihn nach vorne.

Kofferraum (Limousine)

Öffnen



- ☞ Die Betätigung 1 nach oben drücken und die Kofferraumklappe anheben.

Verriegelung/Entriegelung

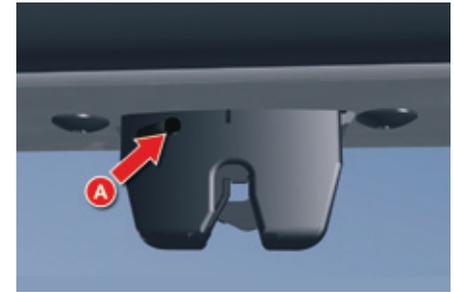
Erfolgt im Stillstand mit:

- Der Fernbedienung.
- Dem Schlüssel in einem Türschloss.
- Der Innenraumtaste für Zentralverriegelung/-entriegelung.

Der Kofferraum wird automatisch bei 10 km/h verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung deaktiviert ist. Er wird beim Öffnen einer Tür oder beim Drücken der Zentralverriegelungstaste entriegelt (Geschwindigkeit unter 10 km/h).

Notbedienung

Vorrichtung zur mechanischen Entriegelung des Kofferraums bei Ausfall der Batterie oder Versagen der Zentralverriegelung.



Entriegelung

- ☞ Klappen Sie die Rücksitze vor, um vom Kofferrauminneren her an das Schloss zu gelangen.
- ☞ Führen Sie einen kleinen Schraubenzieher in die Öffnung A des Schlosses ein, um den Kofferraum aufzuschließen.
- ☞ Schieben Sie das weiße Bauteil, das sich im Inneren des Schlosses befindet, nach links, um den Kofferraum aufzuschließen.

Heckklappe (Tourer)

Manuelles Öffnen



- ☞ Die Betätigung **A** nach oben drücken und die Heckklappe anheben.

Motorisiertes Öffnen



- ☞ Die Betätigung **A** nach oben drücken oder die Taste **B** der Fernbedienung länger als eine Sekunde drücken.

i Die Heckklappe beim Drücken auf die Betätigung **A** nicht von Hand mitführen.

Manuelles Schließen

- ☞ Die Klappe mit Hilfe des Haltegriffs innen **C** absenken.

Motorisiertes Schließen

- ☞ Den Druckknopf **D** drücken, um das elektrische Schließen der Klappe anzusteuern.

i Das Schließen der Heckklappe nicht behindern; wenn die Klappe während des Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird diese angehalten und wieder um einige Zentimeter geöffnet.

Verriegelung/Entriegelung

Diese erfolgt im Stillstand über:

- Fernbedienung,
- Schlüssel in einem Türschloss,
- innere Betätigung für das zentrale Verriegeln/Entriegeln.

Die Heckklappe wird während der Fahrt ab 10 km/h automatisch verriegelt, auch wenn die automatische Zentralverriegelung deaktiviert ist. Sie wird bei Öffnen der Türen oder Drücken der Taste Zentralverriegelung (Geschwindigkeit unter 10 km/h) entriegelt.

Unterbrechung beim Öffnen/Schließen der Heckklappe

Während des elektrischen Öffnens oder Schließens der Heckklappe können Sie ihre Bewegung durch Drücken auf den Schalter **D** der Heckklappe, die Betätigung **A** oder die Taste **B** jederzeit unterbrechen. Sie können anschließend die Heckklappe elektrisch oder manuell öffnen oder schließen, indem Sie diese gegebenenfalls zum Lösen der Blockierung in die entgegengesetzte Richtung bewegen.

Speichern einer mittleren Öffnungsposition

Es besteht die Möglichkeit, den Öffnungswinkel der Heckklappe zu speichern:

- ☞ Die Klappe mit der Hand oder automatisch in die gewünschte Position bringen.
- ☞ Den Schalter **D** lange drücken. Das System sendet einen kurzen Signalton aus.
- ☞ Den Schalter **D** lösen.

Löschen der Einspeicherung

Wenn die Klappe in der mittleren Öffnungsposition ist, kann die Speicherung gelöscht werden:

- ☞ Den Schalter **D** lange drücken. Das System sendet einen langen Signalton aus.
- ☞ Den Schalter **D** loslassen. Die Heckklappe kehrt bei der nächsten Betätigung in die maximale Öffnungsposition zurück.

Elektrischer Schutz des Heckklappenmotors

Bei aufeinander folgenden Öffnungs- und Schließvorgängen der Heckklappen kann es vorkommen, dass die Erhitzung des Elektromotors das Öffnen und das Schließen der Heckklappe nicht mehr zulässt.

Lassen Sie den Motor dann zehn Minuten lang abkühlen, ohne ihn zu betätigen.

Das Schließen im Notmodus ist nach wie vor möglich.



Um Verletzungsgefahren auszuschließen, achten Sie darauf, dass sich während des elektrischen Öffnens oder Schließens niemand in der Nähe der Heckklappe befindet.

Wenn die Heckklappe schwer belastet ist (Schnee, Fahrradträger usw.) besteht die Gefahr, dass sie sich unter dem Gewicht der Last wieder schließt. Stützen Sie die Heckklappe ab, entladen Sie zunächst den Fahrradträger oder entfernen Sie den Schnee.

Denken Sie beim Waschen Ihres Fahrzeugs in einer automatischen Waschanlage daran, die Heckklappe komplett zu verriegeln, um ein motorisiertes Öffnen auszuschließen.

Schiebedach (Limousine)

Funktionsweise



Schiebedach geschlossen

- Druck auf **B** bis zum ersten Kontakt: Aufstellen.
- Druck auf **B** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Aufstellen.
- Druck auf **A** bis zum ersten Kontakt: Bewegung nach hinten.
- Druck auf **A** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatische Bewegung nach hinten.

Schiebedach offen

- Druck auf **B** bis zum ersten Kontakt: Schließen.
- Druck auf **B** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Schließen.

Schiebedach aufgestellt

- Druck auf **A** bis zum ersten Kontakt: Schließen.
- Druck auf **A** bis zum zweiten Kontakt: vollautomatisches Schließen.



Das Schiebedach Ihres Fahrzeugs verfügt über eine manuell betätigte Verdunklungsjalousie.

Einklemmschutz

Ein Einklemmschutz unterbricht das Schließen des Schiebedachs aus aufgeschobener oder aufgestellter Position. Wenn es dabei auf ein Hindernis stößt, bewegt es sich wieder in entgegengesetzter Richtung.

Reinitialisierung

Nach einem Abklemmen der Batterie oder im Fall einer Funktionsstörung ist die Funktion Einklemmschutz neu zu initialisieren.

- ☞ Drücken Sie die Taste **B**, bis sich das Schiebedach in maximaler Aufstellposition öffnet,
- ☞ halten Sie die Taste **B** mindestens 1 Sekunde lang gedrückt.

Während dieser Einstellung ist der Einklemmschutz nicht wirksam.



Den Zündschlüssel bei jedem Verlassen (auch kurzzeitig) des Fahrzeugs abziehen. Wenn es bei der Bewegung des Schiebedachs zu einem Einklemmen kommt, ist die Bewegung des Dachs umzukehren. Dazu die Richtung der entsprechenden Betätigung umkehren.

Bei der Bedienung der Schiebedachbetätigung hat sich der Fahrer zu vergewissern, dass das korrekte Schließen des Schiebedachs nicht durch die Insassen behindert wird.

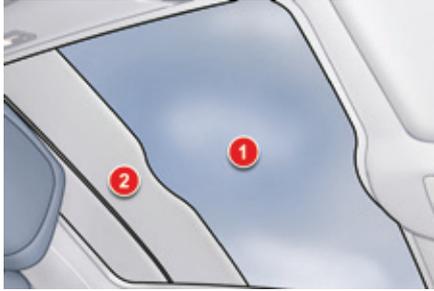
Der Fahrer hat sich zu vergewissern, dass der Beifahrer die Betätigung für das Schiebedach korrekt bedient.

Bei Bewegung des Daches besonders auf Kinder achten.



Das Schiebedach und sein Einbau sind nicht als Zubehör verfügbar.

Panorama-Glasdach (Tourer)



Es umfasst eine Panoramafäche aus getöntem Glas 1, um die Helligkeit und die Sicht im Fahrzeuginnenraum zu verbessern. Sie ist mit einer elektrischen Dachjalousie 2 ausgestattet, um den thermischen und akustischen Komfort zu erhöhen.

Elektrische Dachjalousie mit Impulsschaltung



Öffnen

☞ Drücken Sie Schalter **A**.
Das Drücken bis zum **ersten Einrasten** ermöglicht die schrittweise Öffnung.
Das Drücken bis zum **zweiten Einrasten** ermöglicht das vollständige Öffnen.
Die Dachjalousie wird in der nächsten vordefinierten Position (11 Positionen) angehalten, sobald Sie die Betätigung loslassen.

Schließen

☞ Drücken Sie Schalter **B**.
Das Drücken bis zum **ersten Einrasten** ermöglicht die schrittweise Öffnung.
Das Drücken bis zum **zweiten Einrasten** ermöglicht das vollständige Öffnen.
Die Dachjalousie wird in der nächsten vordefinierten Position (11 Positionen) angehalten, sobald Sie die Betätigung loslassen.

Einklemmschutz

Wenn die Dachjalousie während des Schließvorgangs auf ein Hindernis trifft, wird er angehalten und erneut teilweise geöffnet.

Nach Anhalten der Dachjalousie ist der Einklemmschutz innerhalb von maximal fünf Sekunden neu zu initialisieren:

- ☞ Die Betätigung **B** drücken, bis die Dachjalousie vollständig geschlossen ist (Schließen in Schritten von einigen Zentimetern).

Der Einklemmschutz ist nach Wiederanklemmen der Batterie, bei einer Funktionsstörung während der Bewegung oder sofort nach dem Anhalten neu zu initialisieren:

- ☞ Die Betätigung **B** auf der zweiten Raste drücken (vollständiges Schließen).
- ☞ Warten, bis die Dachjalousie in der Position vollständige Schließung ist.
- ☞ Die Betätigung **B** für mindestens drei Sekunden drücken.

Bei einer fehlerhaften Zurückbewegung der Dachjalousie beim Schließen und sofort nach dessen Anhalten:

- ☞ Die Betätigung **B** drücken, bis die Dachjalousie vollständig geschlossen ist.

Während dieser Einstellungen ist die Funktion Einklemmschutz nicht wirksam.



Kommt es bei der Bedienung der Dachjalousie zu einem Einklemmen, ist dessen Bewegung umzukehren. Dazu die entsprechende Betätigung drücken. Wenn der Fahrer die Betätigung der Dachjalousie bedient, muss er sicherstellen, dass niemand das korrekte Schließen behindert. Der Fahrer muss sicherstellen, dass die Insassen die Dachjalousie korrekt bedienen. Bei Betätigung der Dachjalousie auf Kinder achten.

Vordersitze

Sitz, bestehend aus verstellbarer Sitzfläche, Lehne und Kopfstütze zur individuellen Einstellung der optimalen Fahr- und Komfortposition.

Manuelle Einstellungen

1. Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstütze

Zum Anheben der Kopfstütze diese nach oben ziehen.

Zum Absenken der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **A** sowie die Stütze nach unten drücken. Die Kopfstütze ist dann korrekt eingestellt, wenn sich die Oberkante der Kopfstütze auf derselben Höhe wie die Oberseite des Kopfes befindet. Die Kopfstütze lässt sich auch in der Neigung verstellen.

Zum Herausnehmen der Kopfstütze die Entriegelungsbetätigung **A** drücken und die Stütze nach oben ziehen. Möglicherweise muss die Rückenlehne geneigt werden.

2. Einstellung der Rückenlehnenneigung

Die Neigung der Rückenlehne an der Betätigung nach vorne oder hinten verstellen.

3. Höhenverstellung der Sitzfläche

Die Betätigung so oft anheben oder absenken, bis die gewünschte Position erreicht ist.

4. Längsverstellung des Sitzes

Betätigungsbügel anheben und in der gewünschten Position einstellen.

5. Einstellung der Rückenstütze

Mit der Betätigung in die gewünschte Position einstellen.

6. Beheizbare Sitze

Die Sitzheizung funktioniert nur bei laufendem Motor.



! Fahren Sie aus Sicherheitsgründen nicht mit ausgebauten Kopfstützen; diese müssen eingesetzt und korrekt eingestellt sein.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Elektrische Einstellungen

Zündung einschalten oder den Motor starten, wenn das Fahrzeug in den Energiesparmodus gewechselt ist, um die Sitze elektrisch einzustellen.

Die Sitzverstellung ist auch bei ausgeschalteter Zündung für eine bestimmte Zeit beim Öffnen einer der Vordertüren möglich.

1. Einstellung der Sitzhöhe, der Sitzflächenneigung und Verstellung in Längsrichtung

Den vorderen Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Neigung der Sitzfläche einzustellen.

Den hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um die Sitzfläche zu heben oder zu senken.

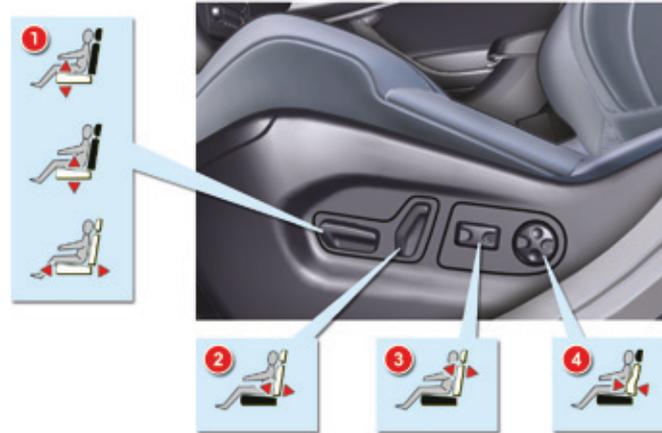
Gleichzeitig den vorderen und hinteren Teil des Schalters anheben oder absenken, um den Sitz zu heben oder zu senken.

2. Einstellung der Rückenlehnenneigung

Den Schalter nach vorne oder hinten drücken, um die Neigung der Rückenlehne einzustellen.

3. Neigungsverstellung des oberen Teils der Rückenlehne

Den Schalter nach vorne oder hinten drücken, um die Neigung des oberen Teils der Rückenlehne einzustellen.



4. Einstellung der Rückenstütze

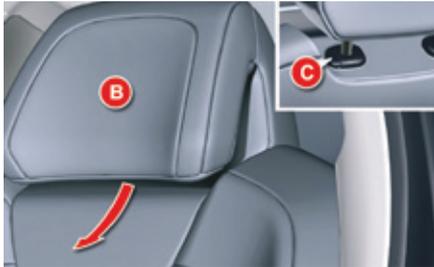
Mit dieser Vorrichtung kann die Rückenstütze frei in Höhe und Tiefe eingestellt werden.

Den Schalter betätigen:

- Nach vorne oder hinten, um die Abstützung des Rückens zu vergrößern oder zu verringern.
- Nach oben oder unten, um den Bereich der Rückenabstützung zu heben oder zu senken.

! Um jegliche Gefahr eines Einklemmens oder Blockierens des Sitzes durch sperrige Gegenstände auf dem Boden hinter dem Sitz oder durch Passagiere hinten zu vermeiden, überprüfen Sie, bevor Sie einen Sitz zurückschieben möchten, dass weder Personen noch Gegenstände das Zurückschieben des Sitzes behindern. Unterbrechen Sie das Manöver unverzüglich, falls der Sitz blockiert.

Höhen- und Neigungsverstellung der Kopfstützen (elektrisch verstellbare Sitze)



- ☞ Um die Neigung der Kopfstütze zu verstellen, drücken Sie den Bereich **B** der Kopfstütze solange nach vorne oder nach hinten bis Sie die gewünschte Position erreicht haben.
- ☞ Um die Kopfstütze anzuheben, ziehen Sie diese nach oben.
- ☞ Um die Kopfstütze zu senken, drücken Sie die Entriegelungsbetätigung **C** und gleichzeitig auf die Kopfstütze.
- ☞ Um die Kopfstütze anzuheben, drücken Sie die Entriegelungsbetätigung **C** und ziehen Sie die Kopfstütze nach oben.

Bedienung der Sitzheizung

Bei laufendem Motor können die Vordersitze getrennt bedient werden.

- ☞ Der entsprechende Regler an der Außenseite jedes Vordersitzes dient zum Einschalten und Einstellen der gewünschten Heizstufe:



- 0:** Aus
- 1:** Schwach
- 2:** Mittel
- 3:** Stark

Massagefunktion



Diese Funktion bietet eine Rückenmassage und kann nur bei laufendem Motor aktiviert werden.

- ☞ Drücken Sie Schalter **A**. Die Kontrollleuchte schaltet sich ein und die Massagefunktion wird für die Dauer einer Stunde aktiviert. Während dieser Zeit erfolgt die Massage in Zyklen von 6 Minuten (4 Minuten Massage gefolgt von 2 Minuten Pause). Insgesamt führt das System 10 Zyklen durch. Nach Ablauf einer Stunde wird die Funktion deaktiviert. Die Kontrollleuchte erlischt.

Deaktivierung

Sie können die Massagefunktion jederzeit durch Drücken des Schalters **A** deaktivieren.

Funktion Einstiegsautomatik

Die Funktion Einstiegsautomatik erleichtert das Ein- und Aussteigen. Dazu fährt der Fahrersitz beim Ausschalten der Zündung und beim Öffnen der Fahrertür automatisch zurück und bleibt dann in dieser Position, um ein späteres Einsteigen in das Fahrzeug zu erleichtern. Beim Einschalten der Zündung fährt der Sitz bis in die gespeicherte Fahrposition wieder nach vorne. Achten Sie bei der Verschiebung des Sitzes darauf, dass keine Person und kein Gegenstand die automatische Bewegung des Sitzes behindert. Diese Funktion ist standardmäßig deaktiviert. Sie können diese Funktion über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs aktivieren oder deaktivieren.

Speichern der Fahrpositionen



System zur Speicherung der Einstellungen des Fahrersitzes. Es können zwei Positionen gespeichert werden.

Benutzen Sie die Tasten, die sich an der Tür auf der Fahrerseite befinden.

Bei der Speicherung der Fahrpositionen werden die Einstellungen der Klimaanlage ebenfalls erfasst.

i Zur Einstellung der Klimaanlage, beachten Sie die Rubrik "Klimaanlage".

Speichern einer Position

Über die Tasten M / 1 / 2

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein.
- ☞ Stellen Sie Ihren Sitz ein.
- ☞ Drücken Sie auf die Taste **M** und danach binnen vier Sekunden auf die Taste **1** oder **2**. Die Speicherung wird durch ein akustisches Signal bestätigt.

Durch das Speichern einer neuen Einstellung wird die vorhergehende gelöscht.



Zu Ihrer eigenen Sicherheit, vermeiden Sie es, eine Fahrposition während der Fahrt zu speichern.

Abruf einer gespeicherten Position

Bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor

- ☞ Drücken Sie kurz auf die Taste **1** oder **2**, um die betreffende Position abzurufen.

Mit einem akustischen Signal wird die erfolgte Einstellung bestätigt.

Wird bei eingeschalteter Zündung die Fahrposition mehrfach hintereinander abgerufen, so wird die Funktion bis zum nächsten Starten des Motors deaktiviert, um die Batterie nicht zu entladen.

Lenkradverstellung

Das Lenkrad ist in Höhe und Tiefe (Abstand vom Körper) verstellbar, damit die Fahrposition an die Körpergröße des Fahrers angepasst werden kann.

Einstellen



! Aus Sicherheitsgründen darf das Lenkrad nur bei stehendem Fahrzeug verstellt werden.

- ☞ Bringen Sie im Vorfeld den Fahrersitz in die am besten geeignete Position.
- ☞ Senken Sie **bei stehendem Fahrzeug** den Hebel **A** ab, um das Lenkrad zu entriegeln.
- ☞ Stellen Sie Höhe und Tiefe ein.
- ☞ Heben Sie den Hebel wieder an, um das Lenkrad zu arretieren.

i Wenn Sie nach der Verriegelung feste auf das Lenkrad drücken, kann es zu einem leichten Klappern kommen.

Innen- und Außenspiegel

Außenspiegel



Spiegel für die seitliche Sicht nach hinten, die wichtig zum Überholen oder Einparken ist. Sie können auch eingeklappt werden.

! Aus Sicherheitsgründen müssen die Außenspiegel eingestellt werden, um den "Toten Winkel" zu reduzieren.

Einstellen

Bei eingeschalteter Zündung:

- ☞ Verstellen Sie den Schalter **A** nach rechts oder links, um den betreffenden Spiegel auszuwählen.
- ☞ Verstellen Sie den Schalter **B** in vier Richtungen, um den Spiegel einzustellen.
- ☞ Stellen Sie den Schalter **A** wieder in die Mitte.

i Die im Außenspiegel beobachteten Objekte sind in Wirklichkeit näher als sie erscheinen. Denken Sie daran, um die Entfernung von herannahenden Fahrzeugen richtig einschätzen zu können.

Beschlagfreihalten - Entfrostet



Das Entfrostet / Beschlagfreihalten der Außenspiegel ist an das Entfrostet der Heckscheibe gekoppelt.

Siehe Abschnitt "Beschlagfreihalten - Entfrostet der Heckscheibe".

Einklappen

- ☞ Von außen: Verriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Wenn die Spiegel mit dem Schalter **A** eingeklappt werden, klappen sie beim Entriegeln des Fahrzeugs nicht aus. In diesem Fall muss der Schalter **A** erneut betätigt werden.

Ausklappen

- ☞ Von außen: Entriegeln Sie das Fahrzeug mit der Fernbedienung oder dem Schlüssel.
- ☞ Von innen: Ziehen Sie den Schalter **A** bei eingeschalteter Zündung nach hinten.

Wird die Position der Spiegel manuell verändert, kann man durch längeres Drücken der Betätigung **A** den Außenspiegel wieder zurückstellen.

i Das Ein- und Ausklappen der Außenspiegel mit der Fernbedienung kann von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt deaktiviert werden.

Innenspiegel

Verstellbarer Spiegel für die zentrale Sicht nach hinten.

Verfügt über eine Blendschutzvorrichtung, die das Spiegelglas verdunkelt und störende Blendungen des Fahrers durch die Sonneneinstrahlung, den Lichtstrahl der anderen Fahrzeuge, etc. vermindert.

Manuelle Tag-/Nachteinstellung



Einstellung

- ☞ Stellen Sie den Spiegel für Fahrten bei Tageslicht in der Position "Tag" nach Bedarf ein.

Umstellung Tag/Nacht

- ☞ Ziehen Sie den Hebel, um den Spiegel für Fahrten bei Dunkelheit abzublenken.
- ☞ Drücken Sie den Hebel, um den Spiegel wieder auf die normale Position für Tagfahrten umzustellen.

Automatisch abblendender Außenspiegel



Mit Hilfe eines Sensors, der die Lichtverhältnisse hinter dem Fahrzeug misst, stellt sich der Rückspiegel selbsttätig und stufenlos von Tageslicht auf Dunkelheit um.

Er enthält eine Blendschutzvorrichtung, die den Spiegel abdunkelt: Dadurch wird der Fahrer nicht durch die Scheinwerferkegel nachfolgender Fahrzeuge oder die Sonne geblendet.

Um optimale Sicht beim Manövrieren zu gewährleisten, wird der Spiegel automatisch heller, sobald der Rückwärtsgang eingelegt wird.



Bei Fahrzeugen mit elektrisch abblendbaren Außenspiegeln verfügt die Tag-/Nachtautomatik über einen EIN/AUS Schalter und eine dazugehörige Kontrollleuchte.

Einschalten

- ☞ Schalten Sie die Zündung ein und drücken Sie auf den Schalter 1.
- Die Kontrollleuchte 2 leuchtet auf und der Rückspiegel funktioniert automatisch.

Ausschalten

- ☞ Drücken Sie auf den Schalter 1.
- Die Kontrollleuchte 2 erlischt und der Spiegel bleibt auf der hellsten Stufe.

Rücksitze

Die im Verhältnis 2/3 (links) zu 1/3 (rechts) umklappbare Sitzbank bietet variable Lademöglichkeiten im Kofferraum.

Kopfstützen hinten



Die hinteren Kopfstützen sind ausbaubar und haben zwei Einstellpositionen:

- hochgestellt, wenn sie benutzt werden,
- abgesenkt, wenn sie nicht benutzt werden.

Zum Hochstellen der Kopfstütze, diese nach oben ziehen.

Zum Absenken, auf die Arretierung und dann auf die Kopfstütze drücken.

Zum Ausbauen, hochstellen, auf die Arretierung drücken und Kopfstütze nach oben ziehen.

Zum Wiedereinbauen, Gestänge der Kopfstütze in die Öffnungen einschieben, und zwar in Achsrichtung der Rückenlehne.



Niemals mit ausgebauten Kopfstützen fahren; die Kopfstützen müssen eingebaut und richtig eingestellt sein.

Sitz umklappen



Um den Sitz beim Umklappen nicht zu beschädigen, **beginnen Sie immer mit der Sitzfläche, nie mit der Lehne.**

- ☞ Schieben Sie den betreffenden Vordersitz bei Bedarf vor.
- ☞ Heben Sie die Sitzfläche 1 an.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche 1 ganz gegen den Vordersitz.
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Sicherheitsgurt seitlich über der Lehne liegt.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach unten oder ziehen Sie sie gegebenenfalls heraus.



- ☞ Ziehen Sie den Hebel 2 nach vorne, um die Lehne 3, zu entriegeln.
- ☞ Klappen Sie die Lehne 3 vollständig um.



Die Sitzfläche 1 kann ausgebaut werden, um das Ladevolumen zu vergrößern.

3

Sitz wieder zurückklappen

- ☞ Stellen Sie die Lehne **3** wieder vollständig hoch und arretieren Sie sie.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** komplett herunter.
- ☞ Schieben Sie die Kopfstützen nach oben bzw. bauen Sie sie wieder ein.



Die rote Anzeige des Hebels **2** darf nicht mehr zu sehen sein, drücken Sie ansonsten fest auf die Lehne **3**.

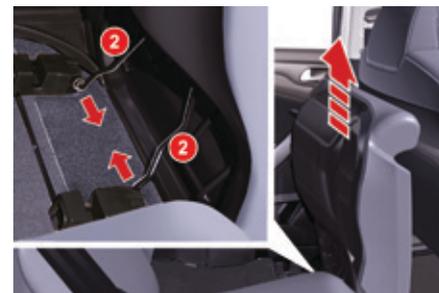


Achten Sie beim Zurückklappen des Rücksitzes darauf, die Sicherheitsgurte nicht einzuklemmen und die Gurtschlösser in die richtige Position zu bringen.

Sitzfläche ausbauen



- ☞ Schieben Sie gegebenenfalls den betreffenden Vordersitz vor.
- ☞ Heben Sie die Sitzfläche **1** an.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** ganz gegen den Vordersitz.



- ☞ Eine der beiden Befestigungslaschen **2** der Sitzflächenhalterung herausnehmen, indem man sie kräftig nach innen drückt. Den gleichen Vorgang an der anderen Befestigungslasche durchführen.
- ☞ Bauen Sie die Sitzfläche **1** aus, indem Sie die nach oben ziehen.

Sitzfläche wieder einbauen

- ☞ Setzen Sie die Sitzfläche **1** senkrecht ein.
- ☞ Führen Sie eine der Befestigungslaschen **2** in die Sitzflächenhalterung ein. Den gleichen Vorgang an der anderen Befestigungslasche durchführen, indem man sie kräftig nach innen drückt.
- ☞ Klappen Sie die Sitzfläche **1** vollständig zurück.
- ☞ Drücken Sie darauf, damit sie einrastet.

Belüftung

- A. Sonneneinstrahlungssensor
- B. Gitter für die sanfte Raumlufthverteilung
Das Gitter für die sanfte Raumlufthverteilung, in der Mitte des Armaturenbrettes, bietet Fahrer und Beifahrer eine optimale Luftverteilung. Es vermeidet Zugluft und sorgt für eine gleichbleibend optimale Temperatur im Fahrzeuginnenraum. Drehen Sie das Einstellrad nach oben, um das Gitter zu öffnen.
Um das Ausströmrigitter zu schließen, drehen Sie das Einstellrad maximal nach unten.
Bei sehr warmer Witterung wird empfohlen, diese Ausströmrigitter zu schließen, um eine bessere Belüftung des mittleren und seitlichen Bereiches zu erhalten.
- C. Gekühltes Handschuhfach
- D. Belüftungsdüsen Insassen hinten



i Empfehlungen für die Lüftung, Heizung und Klimaanlage

Klimaanlage

Es wird empfohlen die Klimaanlage im Automatikmodus zu verwenden.

Sie regelt mit Hilfe verschiedener Sensoren (für Außentemperatur, Sonneneinstrahlung) alle folgenden Funktionen automatisch und bestmöglich: Luftzufuhr, Innentemperatur und Luftverteilung wodurch Ihnen - mit Ausnahme des angezeigten Wertes - das Einstellen von Hand erspart wird.

☞ Achten Sie darauf, den Sensor für die Sonneneinstrahlung **A** nicht zu verdecken.

Wenn Sie im Automatikmodus bleiben (Durch Drücken der Taste "AUTO") und alle Belüftungsdüsen geöffnet sind, erhalten Sie höchstmöglichen Komfort und beseitigen somit Feuchtigkeit und vermeiden das Beschlagen der Fenster unabhängig von den äußeren klimatischen Bedingungen.

Bei deaktivierter Klimaanlage kann die Innentemperatur des Fahrzeugs nicht niedriger sein als die Außentemperatur.

Um ihre volle Wirksamkeit ausschöpfen zu können, sollte die Klimaanlage nicht bei geöffneten Fenstern eingeschaltet werden. Wenn die Innenraumtemperatur nach einem längeren Halt des Fahrzeugs in praller Sonne sehr hoch ist, den Innenraum zuerst bei geöffneten Fenstern belüften und anschließend die Fenster schließen.

Um die Funktionsfähigkeit der Klimaanlage zu erhalten, ist es unerlässlich, diese mindestens einmal im Monat einzuschalten.

Die eingeschaltete Klimaanlage verwendet die Energie des Motors und führt so zu einem höheren Kraftstoffverbrauch.

In bestimmten Fällen, bei besonders starker Beanspruchung (Ziehen der maximalen Anhängelast auf starken Steigungen bei hoher Außentemperatur) kann durch das Ausschalten der Klimaanlage die Motorleistung und damit die Zugkraft verbessert werden.

Lufteinlass

Darauf achten, dass keine Verunreinigungen auf dem äußeren Luftereinlassgitter am unteren Rand der Windschutzscheibe (Laub, Schnee) vorhanden sind.

Vermeiden Sie bei einer Fahrzeugwäsche mit Hochdruckreiniger jegliche Wasserspritzer auf der Höhe des Luftereinlassgitters.

Luftzirkulation

Um eine optimale Funktion zu gewährleisten, darauf achten, dass die Luftauslässe am Boden unter den Vordersitzen nicht zugestellt bzw. beschädigt werden.

Um eine gleichmäßige Luftverteilung zu erhalten, achten Sie bitte darauf, dass die Luftereintrittsgitter unterhalb der Windschutzscheibe, die Belüftungsdüsen, die Luftaustrittsöffnungen unter den Vordersitzen und die Zwangsentlüftung hinter den Klappen im Kofferraum frei bleiben.

Die Belüftungsdüsen vorne und hinten sind mit Einstellrädern ausgestattet mit denen man die Luftmenge regulieren und die Luftströme lenken kann. Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen zu öffnen.

Staub-/Geruchsfilter (Aktivkohle)

Das System ist mit einem Filter ausgestattet, der das Eindringen von Staub und Gerüchen verhindert.

Dieser Filter ist entsprechend den Wartungsvorschriften auszutauschen. (Siehe Wartungsplan des Herstellers).

Automatische 1-Zonen-Klimaanlage

Der Betrieb der Klimaanlage erfolgt bei laufendem Motor.

1-Zonensystem heißt einheitliche Regelung der Temperatur, Luftverteilung und Gebläsestärke für den gesamten Innenraum.

Symbole und Meldungen in Verbindung mit den Bedientasten der Klimaanlage werden auf der Anzeige angezeigt.



1. Automatikmodus
2. Einstellung der Temperatur
3. Einstellung der Luftverteilung
4. Aktivierung / Deaktivierung der Klimaanlage
5. Einstellung der Luftmenge
6. Beschlagfreihalten / Entfrostern vorne
7. Beschlagfreihalten / Entfrostern hinten
8. Innenluftumwälzung / Frischluftzufuhr
9. Anzeige

1. Automatikbetrieb



Dies ist die normale Einstellung für den Betrieb der Klimaanlage. Je nach ausgewählter Einstellung, ermöglicht das Drücken dieser Bedientaste, das durch das Aufleuchten von Kontrollleuchte

A angezeigt wird, die automatische und gleichzeitige Regelung der gesamten Funktionen:

- Luftmenge
- Innenraumtemperatur
- Luftverteilung
- Frischluftzufuhr
- Klimaanlage

Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen zu öffnen.

Durch einmaliges Drücken einer dieser Bedientasten, mit Ausnahme von Betätigung **2**, können Sie in den manuellen Modus übergehen.

Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

2. Temperaturregelung



Drehen Sie die Betätigung **2**, um die Temperatur zu ändern:

- Nach rechts, um die Temperatur zu erhöhen.

- Nach links, um die Temperatur zu senken. Der gewünschte Sollwert wird angezeigt.

Der in der Anzeige angegebene Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht - je nachdem wie die Anzeige eingestellt ist - einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

Eine Einstellung um den **Wert 21** sorgt für optimalen Komfort. Sie können jedoch je nach individuellem Wärmebedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 wählen und bewegen sich damit im normalen Rahmen.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erzielen. Die Regelungsautomatik arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Regelung

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

☞ Drücken Sie auf eine der Bedientasten, mit Ausnahme der Taste, die die Temperatur **2** einstellt. Kontrollleuchte **A** erlischt.

Der manuelle Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und ist nicht optimal, was den Raumkomfort angeht. Zum Umschalten auf Automatikbetrieb drücken Sie die Taste "AUTO".

3. Einstellung der Luftverteilung



☞ Drücken Sie auf die Bedientasten **3**, um die Luftverteilung zu ändern.

Die Kontrollleuchte der ausgewählten Verteilung schaltet sich ein:

- Windschutzscheibe und Seitenfenster vorne.
- Belüftungen vorne (Belüftungsdüsen vorne und seitlich, und das Gitter für die sanfte Raumlufverteilung falls geöffnet) und hinten.
- Fußbereich vorne und hinten.

i Die gleichzeitige Anzeige der Luftverteilung zu Windschutzscheibe und Seitenfenstern und Belüftung vorne und hinten ist nicht möglich.

4. Klimaanlage

Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und bei eingeschaltetem Gebläse (Einstellung der Luftmenge).



☞ Drücken Sie die Betätigung **4**. Die Kontrollleuchte **B** leuchtet auf.

Damit die Klimaanlage die volle Wirkung erzielt, müssen alle Fenster geschlossen sein. Die Deaktivierung der Klimaanlage kann zu Komforteinschränkungen führen (Temperatur, Gerüche, Feuchtigkeit und Beschlag).

5. Einstellung der Luftmenge



- ☞ Drehen Sie den Regler **5** nach rechts oder links, um die Luftzufuhr zu erhöhen bzw. verringern.

Die Gebläsestärke wird durch zunehmend aufleuchtende Balken auf der Anzeige **9** des Multifunktionsbildschirms angezeigt. Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die Scheiben nicht beschlagen und keine Verschlechterung der Luftqualität im Fahrzeuginnenraum entsteht.

Ausschalten der Belüftung



- ☞ Drehen Sie den Regler **5** nach links, bis sich das Gebläse ausschaltet.

In der Anzeige erscheint **"OFF"**. Dadurch erlöschen sowohl die Anzeige als auch die Kontrollleuchten. Alle Funktionen der Anlage werden ausgeschaltet mit Ausnahme der Heckscheibenheizung. Das Innenraumklima wird nicht mehr geregelt (Temperatur, Feuchtigkeit, Gerüche, Beschlag). Fahren Sie nach Möglichkeit nicht zu lange mit ausgeschalteter Klimaanlage.

Zum Wiedereinschalten der Klimaanlage:

- ☞ Drücken Sie die Taste **1**

6. Beschlagfreihalten / Entfrostern vorne



In bestimmten Fällen kann sich der Modus **"AUTO"** als unzureichend erweisen, um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis an den Scheiben zu beseitigen.

- ☞ Drücken Sie die Taste **6** für optimale Sicht, damit die Scheiben schnell wieder frei werden. Die Kontrollleuchte leuchtet auf. Der Modus **"Beschlagfreihalten"** regelt die Temperatur, die Luftmenge bzw. Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr und lenkt die Luft zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben. Ein manuelles Umschalten hebt den Modus **"Beschlagfreihalten"** auf. Diese Position sollte wieder aufgehoben werden, um die Frischluftzufuhr und somit das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

Zur Rückkehr in den Modus **"AUTO"** genügt ein Druck auf Taste **1**.

i Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.

7. Beschlagfreihalten / Entfrostet hinten

Die Heckscheibenheizung funktioniert unabhängig von der Klimaanlage.



Drücken Sie bei laufendem Motor auf Taste **7**, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Sie schaltet sich je nach Außentemperatur automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Sie kann durch erneutes Drücken der Taste **7** ausgeschaltet werden oder schaltet sich beim Abstellen des Motors aus.

In diesem Fall schaltet sie sich jedoch beim nächsten Anlassen wieder ein.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, sobald Sie es für geboten halten, denn durch geringen Stromverbrauch lässt sich auch der Kraftstoffverbrauch senken.

8. Frischluftzufuhr / Innenluftumwälzung

Mit dieser Einstellung kann der Innenraum gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt werden.



Drücken Sie auf die Taste **8**, um die Art der Luftzufuhr zu bestimmen. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Die Umwälzung der Innenraumluft sollte sobald wie möglich beendet werden, damit sich die Innenraumluft erneuern kann und das Bilden von Beschlag vermieden wird.



Sie können die Einstellungen der automatischen Klimaanlage speichern. Siehe hierzu die Rubrik "Speicherung der Fahrpositionen".



Um bei kaltem Motor nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten, erhöht sich die Gebläsestärke schrittweise bis zur optimalen Einstellung. Wenn man nach einem mehr oder weniger langen Halt wieder in das Fahrzeug einsteigt und die Temperatur im Inneren des Fahrzeuges weit von der Komforttemperatur abweicht, ist es unnötig, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen. Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit auch bei kühler Witterung von Nutzen, denn sie beseitigt niedergeschlagene Feuchtigkeit und entzieht der Luft Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es daher über einen längeren Zeitraum, mit deaktivierter Klimaanlage zu fahren.

Automatische 2-Zonen-Klimaanlage

Der Betrieb der Klimaanlage erfolgt bei laufendem Motor.

2-Zonensystem bedeutet unterschiedliche Regelung der Temperatur und Luftverteilung auf Fahrer- und Beifahrerseite.

Fahrer und Beifahrer können Temperatur und Luftverteilung individuell nach ihren Bedürfnissen einstellen.

Symbole und Meldungen in Verbindung mit den Bedientasten der Klimaanlage werden auf der Anzeige angezeigt.



1a. Automatikmodus, Fahrerseite

1b. Automatikmodus, Beifahrerseite

2a. Einstellung der Temperatur, Fahrerseite

2b. Einstellung der Temperatur, Beifahrerseite

3a. Einstellung der Luftverteilung, Fahrerseite

3b. Einstellung der Luftverteilung, Beifahrerseite

4a. Anzeige Fahrerbereich

4b. Anzeige Beifahrerbereich

5. Einstellung der Luftmenge

6. Aktivierung / Deaktivierung der Klimaanlage

7. Innenluftumwälzung / Frischluftzufuhr

8. Beschlagfreihalten / Entfrostern hinten

9. Beschlagfreihalten / Entfrostern vorne

1a-1b. Automatikmodus



Dies ist die normale Einstellung für den Betrieb der Klimaanlage. Je nach ausgewählter Einstellung, ermöglicht das Drücken dieser Bedientaste, das durch das Aufleuchten von Kontrollleuchte **A** angezeigt wird, die automatische und gleichzeitige Regelung der gesamten folgenden Funktionen:

- Luftmenge
- Temperatur im Fahrzeuginnenraum
- Luftverteilung
- Klimaanlage
- Luftumwälzung

Es wird empfohlen, alle Belüftungsdüsen geöffnet zu lassen. Durch einen einfachen Druck auf eine der Betätigungen, mit Ausnahme der zur Regelung der Temperatur **2a** und **2b**, erfolgt die Umschaltung in den manuellen Modus. Die Kontrollleuchte **A** erlischt.

3

2a-2b. Temperaturregelung



- ☞ Zur Veränderung der Temperatur auf der Fahrerseite den Regler **2a** drehen, für die Beifahrerseite den Regler **2b**: Drehen nach rechts zum Erhöhen oder nach links zum Verringern der Temperatur.

Der eingestellte Wert wird angezeigt.

Der im Display angezeigte Wert entspricht einer Komforteinstellung und nicht einer Temperatur in Grad Celsius oder Fahrenheit.

Eine Einstellung um den **Wert 21** sorgt für optimalen Komfort. Sie können jedoch je nach individuellem Wärmebedürfnis eine Einstellung zwischen 18 und 24 wählen und bewegen sich damit im normalen Bereich.

i Beim Einsteigen ist es unter Umständen viel kälter (oder wärmer) als es der Komforttemperatur entspricht. Es bringt jedoch nichts, den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erzielen. Die Regelungsautomatik arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Manuelle Regelung

- ☞ Drücken Sie auf eine der Bedientasten, mit Ausnahme der Tasten, die die Temperatur regulieren **2a** und **2b**. Die Kontrollleuchten **A** der Tasten "AUTO" erlöschen.

Es ist möglich, eine oder mehrere Funktionen von Hand zu regeln, während die übrigen Funktionen weiterhin automatisch gesteuert werden.

Der manuelle Betrieb kann zu unangenehmen Begleiterscheinungen führen (Temperatur, Feuchtigkeit, Geruch, beschlagene Scheiben) und bietet keinen optimalen Raumkomfort.

Zum Umschalten in den Modus "AUTO", drücken Sie auf die Tasten **1a** und **1b**. Die Kontrollleuchten **A** sind aktiviert.

3a-3b. Einstellung der Luftverteilung



- ☞ Drücken Sie die Taste **3a**, um die Verteilung der Luftmenge auf der Fahrerseite zu ändern.
- ☞ Drücken Sie die Taste **3b**, um die Verteilung der Luftmenge auf der Beifahrerseite zu ändern. Die Kontrollleuchten, die der ausgewählten Verteilung der Luftmenge entsprechen, sind aktiviert:
 - Windschutzscheibe und Seitenscheiben vorne
 - Belüftungen vorne (mittlere und seitliche Belüftungsdüsen, Gitter für die sanfte Raumlufverteilung, falls geöffnet) und hinten
 - Fußraum vorne und hinten

i Die gleichzeitige Anzeige der Luftverteilung an der Windschutzscheibe, den Seitenscheiben und der Belüftung vorne und hinten ist nicht möglich.

5. Einstellung der Luftmenge



- ☞ Drücken Sie die Taste,
 - um die Luftmenge zu erhöhen,
 - um die Luftmenge zu senken.

Die Höhe der Luftmenge wird durch das schrittweise Einschalten der Segmente des Ventilators auf dem Display angezeigt.

Durch Senkung der Luftmenge auf Minimum wird die Klimaanlage ausgeschaltet (OFF).

Achten Sie auf ausreichende Luftzufuhr, damit die Scheiben nicht beschlagen und keine schlechte Luftqualität im Fahrzeuginnenraum entsteht.

6. Klimaanlage



Die Klimaanlage funktioniert nur bei laufendem Motor und eingeschaltetem Luftgebläse (Einstellung der Luftmenge).

- ☞ Drücken Sie die Betätigung 6. Die Kontrollleuchte ist aktiviert.

Um eine optimale Wirkung zu erzielen, sollte die Klimaanlage nur bei geschlossenen Fenstern benutzt werden.

7. Innenluftumwälzung / Frischluftzufuhr



Frischluftzufuhr im automatischen Modus

Sie ist im Automatikmodus (bei automatischer Komfortregelung) standardmäßig aktiviert.

Der Automatikmodus wird beim Einlegen des Rückwärtsganges oder der Aktivierung des Scheibenwischers eingeschaltet.



Mit dieser Einstellung ist eine Luftumwälzung möglich und der Innenraum kann gegen Geruchs- und Rauchbelästigung von außen abgeschirmt werden. Bei Temperaturen unter 5 °C ist sie nicht aktiv und dient somit als Schutz vor dem Beschlagen des Fahrzeugs.

Schließen des Lufteinlasses

- ☞ Drücken Sie auf die Taste 7, um die Frischluftzufuhr zu unterbinden.



In dieser Einstellung werden unangenehme Gerüche von außen abgewehrt, wobei weiterhin die anderen Einstellungen von der Automatik gesteuert werden können.

Diese Position ist sobald wie möglich wieder aufzuheben, um die Zufuhr von Frischluft in den Innenraum wieder zuzulassen und das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

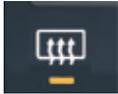
Frischluftzufuhr

- ☞ Drücken Sie die Taste 7, um die Frischluftzufuhr zuzulassen.



i Sie können die Einstellungen der automatischen Klimaanlage speichern. Siehe hierzu die Rubrik "Speicherung der Fahrpositionen".

8. Beschlagfreihalten / Entfrostet der Heckscheibe



Die Heckscheibenheizung funktioniert unabhängig von der Klimaanlage.

- ☞ Drücken Sie bei laufendem Motor auf Taste **8**, um die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung einzuschalten. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Sie schaltet sich je nach Außentemperatur automatisch aus, um einen übermäßigen Stromverbrauch zu vermeiden.

Sie kann durch erneutes Drücken der Betätigung **8** ausgeschaltet werden oder schaltet sich beim Abstellen des Motors aus. Dabei schaltet sie sich beim nächsten Anlassen wieder ein, wenn der Motor für weniger als eine Minute ausgeschaltet wird.



Schalten Sie die Heckscheiben- und Außenspiegelheizung aus, sobald Sie es für geboten halten, denn durch geringen Stromverbrauch lässt sich auch der Kraftstoffverbrauch senken.

9. Beschlagfreihalten / Entfrostet der Windschutzscheibe



In bestimmten Fällen kann sich der Modus "AUTO" als unzureichend erweisen, um niedergeschlagene Feuchtigkeit oder Eis an den Scheiben zu beseitigen.

- ☞ Drücken Sie die Betätigung **9**, damit die Scheiben schnell wieder frei werden. Die Kontrollleuchte leuchtet auf.

Dieses System regelt die Temperatur, die Luftmenge bzw. Gebläsestärke und die Frischluftzufuhr und lenkt die Luft zur Windschutzscheibe und zu den vorderen Seitenscheiben.

Ein manuelles Umschalten hebt den Modus "Beschlagfreihalten" auf. Diese Position sollte so schnell wie möglich wieder aufgehoben werden, um die Frischluftzufuhr und somit das Beschlagfreihalten der Scheiben zu ermöglichen.

Durch Drücken der Tasten **1a** oder **1b** gelangt man wieder in den Modus "AUTO".



Solange die Funktion Beschlagfreihalten unter der Funktion STOP & START aktiviert ist, ist der Modus STOP nicht verfügbar.



Bei kaltem Motor erhöht sich die Gebläsestärke nur schrittweise bevor es die optimale Einstellung erreicht, um nicht zu viel Kaltluft zu verbreiten.

Wenn man nach einem mehr oder weniger langen Halt wieder in das Fahrzeug einsteigt und die Temperatur im Inneren des Fahrzeuges weit von der Komforttemperatur abweicht, ist es unnötig den angezeigten Wert zu ändern, um die gewünschte Komforttemperatur schnell zu erreichen. Die Regelungsautomatik der Klimaanlage arbeitet mit voller Leistung, um die Temperaturabweichung so schnell wie möglich auszugleichen.

Das in der Klimaanlage entstehende Kondenswasser fließt durch eine dafür vorgesehene Öffnung ab. Im Stillstand kann sich deshalb eine Wasserlache unter dem Fahrzeug bilden.

Die Klimaanlage ist in jeder Jahreszeit auch bei kühler Witterung von Nutzen, denn sie beseitigt Beschlag und entzieht der Luft Feuchtigkeit. Vermeiden Sie es daher über einen längeren Zeitraum, mit ausgeschalteter Klimaanlage zu fahren.

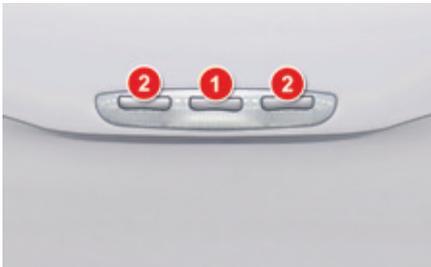
Deckenleuchten

Deckenleuchte vorne



1. Deckenleuchte vorne
2. Kartenleseleuchten

Deckenleuchte hinten



1. Deckenleuchte hinten
2. Kartenleseleuchte



In dieser Position schaltet sich die Deckenleuchte langsam mit zunehmender Helligkeit ein:

- beim Entriegeln des Fahrzeugs,
- beim Öffnen einer Tür,
- beim Abziehen des Zündschlüssels,
- beim Betätigen der Verriegelungstaste der Fernbedienung, um das Fahrzeug orten zu können.

Sie erlischt langsam mit abnehmender Helligkeit:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung,
- 30 Sekunden nach dem Schließen der letzten Tür.



Dauernd ausgeschaltet



Dauernd eingeschaltet



Wenn die Deckenleuchte dauernd eingeschaltet ist, leuchtet sie unterschiedlich lang:

- bei ausgeschalteter Zündung ca. zehn Minuten,
- im Energiesparmodus ca. dreißig Sekunden,
- bei laufendem Motor unbegrenzt.

Kartenleseleuchten

- ☞ Betätigen Sie bei eingeschalteter Zündung den entsprechenden Schalter.

3

Leseleuchten hinten des Panorama-Glasedaches (Tourer)



Schlüssel in Position oder Zündung eingeschaltet:

- ☞ betätigen Sie den entsprechenden Schalter 1. Die betroffene Leseleuchte leuchtet für eine Dauer von zehn Minuten.

Die Leseleuchten hinten leuchten auf:

- beim Entfernen des Zündschlüssels,
- beim Verriegeln des Fahrzeugs.

Sie erlöschen fortschreitend:

- beim Verriegeln des Fahrzeugs,
- beim Einschalten der Zündung.

Ambientebeleuchtung

Sie verfügen in Ihrem Fahrzeug über eine Ambientebeleuchtung der Mittelkonsole sowie der Türöffnungsbetätigungen.



Mittelkonsole

Die Leuchten befinden sich in der Deckenkonsolle in der Nähe der vorderen Deckenleuchte. Sie beleuchtet die Mittelkonsole.

Funktion

Diese Leuchten werden beim automatischen Einschalten des Lichts bei geringer Außenbeleuchtung aktiviert. Sie werden beim Ausschalten der Beleuchtung des Kombiinstrumentes deaktiviert. Die Intensität der Beleuchtung variiert mit der des Kombiinstrumentes.

- Die Betätigungen **A** drücken, um die Helligkeit der Beleuchtung zu erhöhen oder zu verringern.

Türgriffleuchten



Sie befinden sich an den Innentürgriffen vorne und hinten.

Die Türgriffleuchten hinten sind bei eingelegerter Kindersicherung deaktiviert.

EINSTIEGSBELEUCHTUNG

Bei der Einstiegsbeleuchtung schalten sich ein:

- die Deckenleuchten,
- die Fußraumbeleuchtung,
- die Türeinstiegsleuchten beim Öffnen einer Tür.

Fußraumbeleuchtung



Diese ermöglicht bei Öffnen einer Tür die Beleuchtung des Fahrzeuginnenraums vorne.

Türeinstiegsleuchte



Ermöglicht bei offener Tür die Beleuchtung des Bodens vor dem Fahrzeug.

Ausstattung vorne

Sonnenblende



- ☞ Öffnen Sie bei eingeschalteter Zündung die Abdeckklappe; der Spiegel wird automatisch beleuchtet.

Bei Blendung von vorne, die Sonnenblende nach unten klappen.

Bei einer Blendung durch die Türscheiben kann die Sonnenblende ausgehängt und zur Seite geschwenkt werden.

Gekühltes Handschuhfach



- ☞ Um das Handschuhfach zu öffnen, ziehen Sie am Griff und senken Sie den Deckel.

Es wird automatisch beleuchtet.

Das Handschuhfach wird von einer manuell verschließbaren Belüftungsdüse **A** gekühlt.

Es ermöglicht den Zugang zu dem Deaktivierungsschalter des Beifahrer-Front-Airbags **B**.

Ablage auf der Fahrerseite



- ☞ Zum Öffnen, den Griff zu sich heran ziehen.



Das Handschuhfach muss während der Fahrt geschlossen bleiben.

Bodenmatten



Für Fahrer und Beifahrer verfügbare Ausstattung.

Herausnehmen der Matte

- ☞ Den Vordersitz ganz zurückschieben.
- ☞ Die Befestigungen lösen.
- ☞ Die Befestigungen und die Bodenmatte herausnehmen.

Wiedereinsetzen der Matte

- ☞ Die Bodenmatte korrekt einsetzen.
- ☞ Befestigungen anziehen.
- ☞ Lage der Bodenmatte auf Korrektheit überprüfen.
- ☞ Den Vordersitz wieder in seine ursprüngliche Position bringen.



Zur Vermeidung von Behinderungen im Bereich des Pedals:

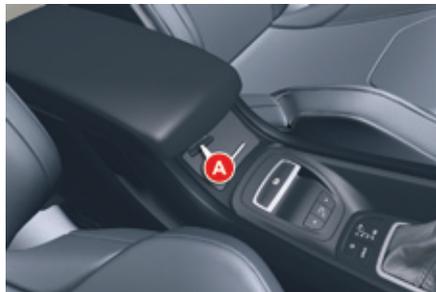
- ausschließlich Bodenmatten verwenden, die für die bereits im Fahrzeug vorhandenen Befestigungen geeignet sind; diese Befestigungen sind unbedingt zu verwenden.
- Niemals mehrere Bodenmatten aufeinanderlegen.

Durch die Verwendung von Bodenmatten, die nicht von CITROËN freigegeben sind, kann der Zugang zu den Pedalen behindert und die Funktion der Geschwindigkeitsregelung/-begrenzung beeinträchtigt werden.

Die von CITROËN zugelassenen Bodenmatten verfügen über eine dritte Befestigung im Bereich des Pedalblocks, um eine Behinderung des Pedals auszuschließen.

Armlehne vorne

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für Fahrer und Beifahrer.



Einstellung

Zur Optimierung der Fahrposition:

- ☞ Betätigung **A** anheben,
- ☞ die Armlehne nach vorne drücken.

Die Armlehne nimmt nach dem Zurückschieben wieder die Anfangsposition ein.



Staufach

Die Armlehne setzt sich aus einem Becherhalter und einem USB- und/oder JACK-Anschluss zusammen.*

- ☞ Heben Sie die Armlehne an, um an den Becherhalter und an den USB- und/oder JACK-Anschluss zu gelangen.

USB-Anschluss

Am USB-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein iPod® oder ein USB-Stick anschließen.

Das USB-Lesegerät liest Ihre Audiodateien, die an das Audiosystem weitergeleitet werden, um diese über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über die Bedienungsschalter am Lenkrad oder über das Audiosystem.

- i** Am USB-Anschluss angeschlossen, kann sich das tragbare Gerät wieder automatisch aufladen.
Während des Aufladevorgangs erscheint eine Meldung, wenn der Verbrauch des tragbaren Gerätes höher ist als die vom Fahrzeug gelieferte Amperezahl.

Der USB-Anschluss ermöglicht auch ein Telefon über MirrorLink™-Verbindung anzuschließen, um bestimmte Anwendungen des Telefons auf dem Touchscreen zu nutzen.

JACK-Anschluss

Am JACK-Anschluss lässt sich ein tragbares Gerät wie ein digitales Abspielgerät anschließen, um Ihre Audiodateien über die Lautsprecher Ihres Fahrzeugs abzuspielen.

Die Steuerung dieser Dateien erfolgt über Ihr tragbares Gerät.

- i** Für weitere Informationen, lesen Sie den entsprechenden Abschnitt Audio in der Rubrik "Audio und Telematik".

* Je nach Ausstattung

Ausstattung hinten

Armlehne hinten

Komfortzubehör und Staumöglichkeit für die Insassen hinten.



Becherhalter

Der Becherhalter hinten **A** befindet sich in der hinteren Mittelarmlehne.

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie die Armlehne nach vorne, um den Becherhalter herauszunehmen.

Staufach

- ☞ Den oberen Teil der Mittelarmlehne hinten anheben, um an das Staufach **B** zu gelangen.

12V-Zubehörsteckdose



Sie befindet sich im hinteren Aschenbecher.
Höchstleistung: 100 W.



Der Anschluss eines von CITROËN nicht zugelassenen elektrischen Geräts, wie z. B. ein Ladegerät mit USB-Anschluss, kann Funktionsstörungen der elektrischen Bauteile des Fahrzeugs verursachen, beispielsweise einen schlechten Radioempfang oder eine Anzeigenstörung auf den Bildschirmen.

Ski-Klappe



In der Rückenlehne hinter der Armlehne ist eine Klappe angebracht, die den Transport langer Gegenstände ermöglicht.

Öffnen

- ☞ Klappen Sie die hintere Armlehne herunter.
- ☞ Ziehen Sie den Griff der Klappe nach unten.
- ☞ Senken Sie die Klappe.
- ☞ Laden Sie die Gegenstände vom Kofferraum aus ein.

i Darauf achten, dass die Gegenstände korrekt befestigt sind und die einwandfreie Funktion des Schalthebels nicht behindert wird.

Seitenrollos



- ☞ Ziehen Sie an der Lasche **A**, um das Rollo auszurollen.
- ☞ Hängen Sie das Rollo in den Haken **B** ein.

Rollo hinten (Limousine)



- ☞ Ziehen Sie an der Lasche **C**, um das Rollo auszurollen.
- ☞ Hängen Sie das Rollo in die Haken **D** ein.

Kofferraumausstattungen (Limousine)



1. **Kofferraumboden**
(Staufach für Reserverad und Werkzeug)



2. **Kofferraumbeleuchtung**
3. **Offenes Staufach** oder **Geschlossener Kasten**
Bei Fahrzeugen mit dieser Ausstattung handelt es sich um die Aufnahme des HiFi-Verstärkers.

Befestigungsringe

- ☛ Befestigen Sie Ihre Ladung mit Hilfe der 4 Befestigungsösen auf dem Kofferraumboden.



Aus Sicherheitsgründen (z. B. plötzliches Bremsen) wird empfohlen, schwere Lasten möglichst weit vorn auf dem Kofferraumboden zu transportieren.

3

Kofferraumausstattungen (Tourer)



1. **Haken**
Dieser ermöglicht die Befestigung von Einkaufstaschen.
2. **Leuchte**
Zum Aufladen die Leuchte wieder in ihre Aufnahme setzen.
3. **Netz**

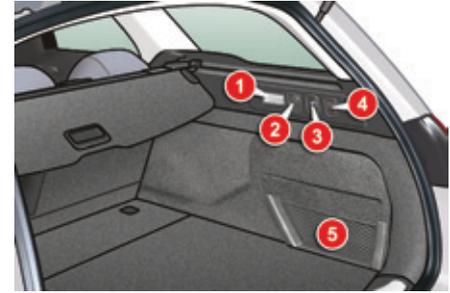


1. **Gepäckabdeckung**
(Für mehr Details siehe nächste Seite.)
2. **Befestigungsringe**
Die 4 Befestigungsringe am Kofferraumboden für die Befestigung der Ladung verwenden.



Aus Sicherheitsgründen, bei starkem Abbremsen, wird empfohlen, schwere Gegenstände möglichst weit vorne auf dem Kofferraumboden zu platzieren.

3. **Haken**
Diese ermöglichen das Anbringen eines Rückhaltenetzes für hohe Ladungen (für mehr Details siehe nächste Seite).



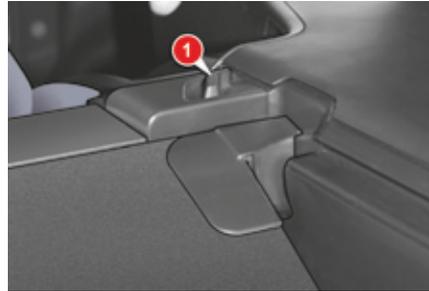
1. **Kofferraumleuchte**
2. **12V-Zubehöranschluss (maximal 100 W)**
Es handelt sich um einen 12V-Anschluss in der Art des Zigarettenanzünders. Dieser ist an der Verkleidung hinten rechts angebracht.
3. **Regler für die Ladehöhe**
Dieser ermöglicht es, das Fahrzeug für ein leichteres Be- oder Entladen des Kofferraums auf der gewünschten Höhe einzustellen.
4. **Haken**
Dieser ermöglicht die Befestigung von Einkaufstaschen.
5. **Netz oder Geschlossener Kasten**
Bei Fahrzeugen mit dieser Ausstattung handelt es sich um die Aufnahme des HiFi-Verstärkers.

Gepäckabdeckung (Tourer)



Zusammenfalten

- ☞ Drücken Sie leicht auf den Griff (PRESS). Die Gepäckabdeckung wird automatisch eingerollt. Der bewegliche Teil **A** kann entlang der Sitzlehne und der Rücksitzbank heruntergeklappt werden.



Entfernen

- ☞ Die Seile lösen. Die Betätigung **1** zusammendrücken und die Gepäckabdeckung erst rechts, dann links anheben, um diese zu entfernen.



Installation

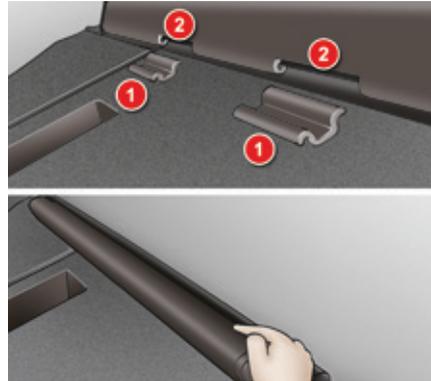
- ☞ Legen Sie das linke Ende der Wickelvorrichtung der Gepäckabdeckung in seine Aufnahme **B** hinter der Rücksitzbank.
- ☞ Drücken Sie die Betätigung **1** der Wickelvorrichtung zusammen und setzen Sie sie in ihre Aufnahme rechts **C** ein.
- ☞ Lassen Sie die Betätigung los, um die Gepäckabdeckung zu befestigen.
- ☞ Rollen Sie die Gepäckabdeckung bis zum Einrasten an der Kofferraumsäule.

Rückhaltenetz für hohe Ladung (Tourer)

Dieses Rückhaltenetz wird an den speziellen oberen und unteren Befestigungen eingehängt und ermöglicht die Nutzung des gesamten Ladevolumens bis zum Dach:

- hinter den Rücksitzen (zweite Sitzreihe),
- hinter den Vordersitzen (erste Sitzreihe) bei umgeklappten Rücksitzen.

Wenn Sie das Netz anbringen, achten Sie bitte darauf, dass die Schlaufen der Riemen vom Kofferraum aus zu sehen sind; sie lassen sich dann leichter lockern oder spannen.



Einbau

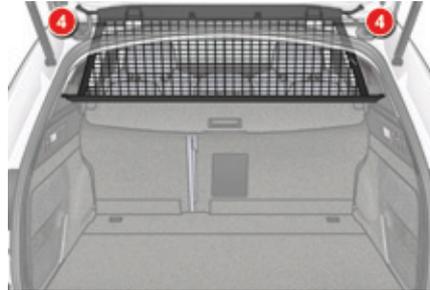
- ☞ Klappen Sie die Rückenlehnen der Rücksitze zurück.
- ☞ Setzen Sie den Aufroller des Rückhaltenetzes über den beiden Schienen 1 hinter den Rücksitzen ein (Rückbank 2/3). Die beiden Rasten 2 müssen sich über den beiden Schienen befinden.
- ☞ Schieben Sie die beiden Schienen 1 in die Rasten 2 und schieben Sie den Aufroller (in Längsrichtung) von rechts nach links, um ihn zu arretieren.
- ☞ Stellen Sie die Lehnen der Rücksitze wieder hoch.



Reihe 1

Verwendung in der ersten Sitzreihe:

- ☞ Klappen Sie die Rückenlehnen der Rücksitze herunter.
- ☞ Öffnen Sie die Abdeckungen **3** der entsprechenden oberen Halterungen.
- ☞ Entrollen Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladungen und setzen Sie die Metallstange des Netzes mit einem Ende in die Abdeckung der entsprechenden Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass der Haken richtig in der Schiene im Inneren der Abdeckung **3** sitzt.
- ☞ Ziehen Sie an der Metallstange des Rückhaltenetzes, um den anderen Haken in die zweite Halterungsabdeckung einzusetzen.



Reihe 2

Verwendung in der zweiten Sitzreihe:

- ☞ Öffnen Sie die Abdeckungen **4** der entsprechenden oberen Halterung,
- ☞ Entrollen Sie das Rückhaltenetz für hohe Ladungen von der Rücksitzbank her indem Sie darauf drücken, um das Netz aus den Haken zu lösen.
- ☞ Setzen Sie ein Ende der Metallstange des Rückhaltenetzes in die Abdeckung der entsprechenden Halterung ein. Vergewissern Sie sich, dass der Haken richtig in der Schiene im Inneren der Abdeckung **4** sitzt.
- ☞ Setzen Sie den anderen Haken in die zweite Halterungsabdeckung ein und ziehen Sie die Metallstange zu sich heran.

Fahrhinweise

Respektieren Sie die Straßenverkehrsordnung und seien Sie bei allen Verkehrsbedingungen vorsichtig. Richten Sie Ihre Aufmerksamkeit auf den Verkehr und lassen Sie Ihre Hände am Lenkrad, um jederzeit und auf jede Eventualität reagieren zu können. Bei einer längeren Fahrt wird dringend empfohlen, alle zwei Stunden eine Pause einzulegen. Bei schlechtem Wetter fahren Sie vorausschauend, bremsen Sie rechtzeitig und vergrößern Sie die Sicherheitsabstände.

Fahrweise auf überschwemmten Straßen

Es wird dringend empfohlen, nicht auf überschwemmten Straßen zu fahren, denn dies könnte den Motor, das Getriebe sowie die elektrischen Systeme Ihres Fahrzeugs stark beschädigen.

Wenn Sie unbedingt eine überschwemmte Fahrbahn befahren müssen:



- überprüfen Sie, dass die Wassertiefe 15 cm nicht überschreitet, unter Berücksichtigung der Wellen, die von den anderen Verkehrsteilnehmern verursacht werden könnten,
- deaktivieren Sie die Funktion STOP & START,
- fahren Sie so langsam wie möglich, ohne den Motor abzuwürgen. Überschreiten Sie auf keinen Fall die Geschwindigkeit von 10 km/h,
- halten Sie nicht an und schalten Sie den Motor nicht aus.

Beim Verlassen der überschwemmten Straße, sobald es die Sicherheitsbedingungen es erlauben, bremsen Sie mehrmals hintereinander leicht ab, um die Bremsscheiben und Bremsklötze zu trocknen. Bei Zweifeln hinsichtlich des Zustands Ihres Fahrzeugs, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wichtig!

! Fahren Sie niemals mit angezogener Feststellbremse - Gefahr der Überhitzung und der Beschädigung des Bremssystems! Bei stehendem Fahrzeug, parken Sie nicht und lassen Sie den Motor nicht laufen in Bereichen, wo Substanzen und brennbare Materialien (trockenes Gras, Laub, ...) mit der heißen Auspuffanlage in Kontakt kommen könnten - Brandgefahr!

! Lassen Sie ein Fahrzeug mit laufendem Motor niemals unbeaufsichtigt. Wenn Sie Ihr Fahrzeug, bei laufendem Motor, verlassen müssen, ziehen Sie die Feststellbremse an und schalten Sie das Getriebe, je nach Getriebetyp, in den Leerlauf oder auf Position **N** oder **P**.

Starten-Ausschalten des Motors

Diebstahlsicherung

Elektronische Anlassperre

Der Schlüssel enthält einen elektronischen Chip mit einem speziellen Code. Beim Einschalten der Zündung muss der Code identifiziert werden, damit sich das Fahrzeug starten lässt.

Die elektronische Anlassperre blockiert einige Sekunden nach dem Ausschalten der Zündung das Steuersystem des Motors und verhindert bei einem Aufbruch des Fahrzeugs, dass dieses gestartet wird.

SERVICE Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung auf dem Bildschirm auf.

In diesem Fall startet Ihr Fahrzeug nicht. Wenden Sie sich schnellstmöglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes.

i Bewahren Sie das Etikett mit dem Strichcode, das Ihnen bei der Übergabe Ihres Fahrzeugs zusammen mit den Schlüsseln übergeben wurde, sorgfältig außerhalb des Fahrzeugs auf.

Zündung mit Schlüssel



Die Zündung hat 3 Positionen:

- Position **1 (Stop)**: Ein- und Ausstecken des Schlüssels, Lenkradsäule verriegelt.
- Position **2 (Zündung)**: Lenkradsäule entriegelt, Zündung eingeschaltet, Vorglühen bei Dieselmotoren, Starten des Motors,
- Position **3 (Anlassen)**.

Position Zündung

Ermöglicht die Nutzung der elektrischen Ausrüstungen des Fahrzeugs und das Aufladen von Zusatzgeräten.

Sobald der Füllstand der Batterie die Reserveschwelle erreicht, schaltet das System auf den Energiesparmodus um: die Stromversorgung wird automatisch abgebrochen, um die Ladung der Batterie zu erhalten.

! Vermeiden Sie es, einen schweren Gegenstand am Schlüssel oder an der Fernbedienung zu befestigen, da dieser die Achse belastet, wenn der Schlüssel im Zündschloss steckt und eine Funktionsstörung bewirken kann. Er kann zudem die Entfaltung des Front-Airbags behindern.

Anlassen des Motors

Handbremse angezogen, Gangschaltung im Leerlauf oder auf **N** oder **P**:

- ☞ treten Sie das Kupplungspedal durch (Schaltgetriebe),
oder
- ☞ treten Sie das Bremspedal (Automatikgetriebe),
- ☞ stecken Sie den Schlüssel ins Zündschloss; das System erkennt den Code,
- ☞ entriegeln Sie die Lenksäule, indem Sie gleichzeitig das Lenkrad und den Schlüssel drehen.

i Es kann vorkommen, dass Sie zum Bewegen des Lenkrads viel Kraft aufwenden müssen (z.B. Reifen eingeschlagen).

- ☞ Lassen Sie bei einem Benzinmotor den Motor an, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor startet und ohne zu beschleunigen. Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor läuft.

- ☞ Drehen Sie bei einem Dieselmotor den Schlüssel bis auf Position **2**, Zündung eingeschaltet, um das Vorglühen des Motors zu starten.



Warten Sie auf das Erlöschen dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument und aktivieren Sie dann den Anlasser, indem Sie den Schlüssel bis auf Position **3** drehen, bis der Motor läuft und ohne zu beschleunigen. Sobald der Motor läuft, lassen Sie den Schlüssel los.

i Im Winter verlängert sich die Dauer bis zum Aufleuchten der Kontrollleuchte. Wenn der Motor warm ist, leuchtet die Kontrollleuchte nicht auf.

! Wenn der Motor nicht sofort startet, schalten Sie die Zündung aus. Warten Sie einen Moment, bevor Sie erneut starten. Wenn auch nach einigen Versuchen der Motor nicht startet, versuchen Sie es nicht weiter: Es besteht die Gefahr, den Anlasser oder den Motor zu beschädigen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN -Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bei gemäßigten Bedingungen, lassen Sie den Motor nicht im Stand warmlaufen, sondern fahren Sie unverzüglich und mit moderater Drehzahl los.

! Lassen Sie niemals den Motor in einem Raum ohne ausreichende Lüftung laufen: Verbrennungsmotoren stoßen giftige Abgase aus, wie beispielsweise Kohlenmonoxyd. Es besteht Vergiftungs- und Todesgefahr. Unter strengen winterlichen Bedingungen (bei Temperaturen unter -23°C) ist es erforderlich, vor dem Losfahren mit dem Fahrzeug, den Motor 4 Minuten laufen zu lassen, um das richtige Funktionieren und die Langlebigkeit der mechanischen Teile Ihres Fahrzeugs, des Motors und des Getriebes zu garantieren.

Ausschalten des Motors

- ☞ Bringen Sie das Fahrzeug zum Stehen.
- ☞ Drehen Sie mit dem Motor im Leerlauf den Schlüssel auf die Position 1.
- ☞ Ziehen Sie den Schlüssel aus der Zündung.
- ☞ Um die Lenksäule zu verriegeln, drehen Sie das Lenkrad bis es blockiert.

i Um das Entriegeln der Lenksäule zu erleichtern, wird empfohlen, die Vorderreifen in einer Achse mit dem Fahrzeug zu stellen, bevor der Motor ausgeschaltet wird.

- ☞ Überprüfen Sie, dass die Handbremse richtig angezogen ist, insbesondere an einem Hang.

! Schalten Sie die Zündung niemals vor dem endgültigen Stillstand des Fahrzeugs aus. Mit dem Ausschalten des Motors werden die Funktionen des Brems- sowie des Lenkassistenten ebenfalls ausgeschaltet: es besteht die Gefahr, die Kontrolle über das Fahrzeug zu verlieren.

i Wenn Sie das Fahrzeug verlassen, behalten Sie den Schlüssel bei sich und verriegeln Sie das Fahrzeug.

Energiesparmodus

Nach dem Ausschalten des Motors (Position **1-Stop**) können Sie noch für eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten Funktionen wie die Audio- und Telematikanlage, die Scheibenwischer, das Standlicht, die Deckenleuchten, ... benutzen.

i Für weitere Details, siehe Rubrik "Praktische Tipps", Abschnitt "Energiesparmodus".

i Zündschlüssel vergessen

Beim Öffnen der Fahrertür wird eine Warnmeldung zusammen mit einem akustischen Signal angezeigt, um Sie daran zu erinnern, dass der Zündschlüssel noch im Zündschloss in Position **1 (Stop)** steckt. Wenn der Schlüssel noch im Zündschloss in Position **2 (Zündung ein)** steckt, wird die Zündung nach Ablauf einer Stunde automatisch ausgeschaltet. Um sie wiedereinzuschalten, drehen Sie den Schlüssel in Position **1 (Stop)** und dann erneut in Position **2 (Zündung ein)**.

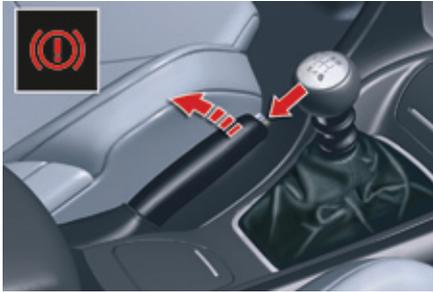
Fahrzeug mit Turbolader

Lassen Sie den Motor immer ein paar Sekunden im Leerlauf drehen, bevor Sie ihn ausschalten, damit der Turbolader in den normalen Drehzahlbereich zurückkehren kann.

i Beim Ausschalten der Zündung kein Gas geben, da der Turbolader dadurch schwer beschädigt werden kann.

Manuelle Feststellbremse

Mechanische Vorrichtung, die dafür sorgt, dass sich das Fahrzeug im Stillstand nicht von allein in Bewegung setzt.



Feststellbremse anziehen

- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an, damit das Fahrzeug nicht wegrollen kann. Zur Erleichterung der Betätigung des Hebels wird empfohlen, gleichzeitig das Bremspedal zu betätigen.

! Legen Sie vorsichtshalber stets den 1. Gang ein.
Bei starkem Gefälle die Räder in Richtung des Fahrbahnrandes drehen.

Feststellbremse lösen

- ☞ Drücken Sie auf den Knopf am hinteren Ende des Hebels der Feststellbremse und lassen Sie diesen vollständig absenken.
Die Kontrollleuchte schaltet sich ein, wenn die Feststellbremse angezogen oder nicht richtig gelöst ist.

Wenn die Feststellbremse gelöst ist, weisen das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte sowie der **STOP**-Leuchte darauf hin, dass der Bremsflüssigkeitsstand zu niedrig ist oder dass eine Funktionsstörung des Bremskraftverteilers vorliegt.

Unbedingt anhalten.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse verfügt über zwei Funktionsarten:

- **Automatikmodus**
Automatisches Anziehen bei Motorstillstand und automatisches Lösen, wenn sich das Fahrzeug in Bewegung setzt (standardmäßig aktiviert).
- **Manueller Modus**
Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist jederzeit durch Anziehen der Betätigung **A**, während das Bremspedal aktiviert wird, möglich.

Automatische Funktion

Blockieren bei Motorstillstand

Bei Fahrzeugstillstand wird die Feststellbremse **automatisch bei Ausschalten des Motors angezogen**.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse angezogen**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Ein Funktionsgeräusch bestätigt das Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse.

! Bitte überprüfen Sie vor Verlassen des Fahrzeugs, ob die Kontrollleuchte **P** und die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten. Lassen Sie bei eingeschalteter Zündung Kinder nicht alleine im Fahrzeug, da sie die Feststellbremse lösen könnten.

Blockieren bei laufendem Motor

Bei laufendem Motor und Fahrzeugstillstand muss die Feststellbremse zum Blockieren des Fahrzeugs manuell durch **Ziehen** der Betätigung **A** angezogen werden.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Einschalten dieser Kontrollleuchte im Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse angezogen**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Bei Öffnen der Fahrtür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

! Bitte stellen Sie vor Verlassen des Fahrzeuges sicher, dass die Kontrollleuchte **P** sowie die Kontrollleuchte am Kombiinstrument aufleuchten.

Lösen

Die Feststellbremse **wird automatisch und schrittweise gelöst, sobald das Fahrzeug in Bewegung gesetzt wird:**

- ☞ beim **Schaltgetriebe**, (**1. Gang oder Rückwärtsgang eingelegt**) das Kupplungspedal vollständig durchtreten, dann das Gaspedal betätigen und schalten.
- ☞ beim **Automatikgetriebe**, Fahrstufenwählhebel auf Position **D, M** oder **R** schalten und beschleunigen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

-  - durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
-  - durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

! Betätigen Sie im Stand bei laufendem Motor nicht unnötig das Gaspedal (insbesondere beim Anlassen des Motors und auch bei eingelegtem Leerlauf), da Sie sonst Gefahr laufen, die Feststellbremse zu lösen. Legen Sie keine Gegenstände (Zigaretenschachtel, Telefon, etc.) zwischen den Schalthebel und den Bedienschalter der elektrischen Feststellbremse.

Aktivierung / Deaktivierung der automatischen Funktionen

Je nach Vertriebsland des Fahrzeugs können das automatische Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und das automatische Anziehen der Bremse bei beginnender Fahrzeugbewegung deaktiviert werden. Die Aktivierung/Deaktivierung erfolgt über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs.



Die Deaktivierung dieser Funktionen wird durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument angezeigt.

Wenn die Automatikfunktionen deaktiviert sind, muss die Feststellbremse manuell angezogen und gelöst werden.



Unter besonderen Bedingungen (beim Abschleppen, Frost, etc.) kann bei nicht laufendem Motor die Automatikfunktion der Feststellbremse manuell deaktiviert werden, wobei sich der Schlüssel in Position Zündung befindet.



Bietet das Einstellungsmenü des Fahrzeugs keine Möglichkeit, die automatischen Funktionen zu aktivieren bzw. deaktivieren, kann dies bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt vorgenommen werden.

Manuelle Funktion

Das manuelle Anziehen/Lösen der Feststellbremse ist jederzeit möglich.



Um das Fahrzeug zu blockieren

Zum Anziehen der Feststellbremse bei stehendem Fahrzeug mit laufendem oder ausgeschaltetem Motor die Betätigung **A** anziehen.

Das Anziehen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- durch Einschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Einschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse angezogen**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

! Bei Öffnen der Fahrertür zeigt ein Signalton und eine Meldung an, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist.

Lösen

Zum Lösen der Feststellbremse bei eingeschalteter Zündung oder laufendem Motor das Bremspedal betätigen und Schalter **A** drücken und dann wieder loslassen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird folgendermaßen angezeigt:

- durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** an der Betätigung **A**,
- durch Ausschalten dieser Kontrollleuchte am Kombiinstrument,
- durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse gelöst**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wenn die Betätigung **A** ohne Treten des Bremspedals gedrückt wird, wird die Feststellbremse nicht gelöst und die Meldung "**Fuß auf Bremse erforderlich**" wird auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes angezeigt.

! Geben Sie im Stillstand bei laufendem Motor nicht unnötig Gas, da so die Gefahr besteht, dass die Feststellbremse gelöst wird.

Maximales Anziehen

Es besteht die Möglichkeit, im Bedarfsfall die Feststellbremse **maximal anzuziehen**. Dies erfolgt durch ein **langes Ziehen** der Betätigung **A**, bis die Meldung "**Maximales Anziehen der Feststellbremse**" angezeigt wird und ein Signalton erklingt.

Das maximale Anziehen ist in den folgenden Fällen erforderlich:

- Wenn mit dem Fahrzeug ein Wohnwagen oder ein Anhänger gezogen wird, die Automatikfunktionen aktiviert sind und ein manuelles Anziehen der Feststellbremse erfolgt.
- Wenn das Gefälle während der Parkzeit variieren kann (Beispiele: Transport auf dem Schiff, dem LKW, beim Abschleppen).

Zu beachten ...

- Beim Parken eines Fahrzeugs mit Anhänger, eines beladenen Fahrzeuges oder beim Abstellen des Fahrzeuges an einer abschüssigen Stelle die Räder in Richtung des Bordsteines drehen und einen Gang einlegen.
- Nach dem maximalen Anziehen der Feststellbremse dauert das Lösen der Bremse länger.

Spezielle Situationen

In bestimmten Situationen (Anlassen Motor, ...) kann die Feststellbremse ihre Anzugskraft selbst regulieren. Dies ist eine normale Funktion.

Um das Fahrzeug ohne Anlassen des Motors bei eingeschalteter Zündung um einige Zentimeter verschieben zu können, das Bremspedal betätigen und die Feststellbremse **durch Andrücken** und anschließendes **Lösen** der Betätigung **A** lösen.

Das vollständige Lösen der Feststellbremse wird durch Ausschalten der Kontrollleuchte **P** am Bedienschalter sowie der Kontrollleuchte am Kombiinstrument und durch Anzeige der Meldung "**Feststellbremse gelöst**" auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt.

Um ihre einwandfreie Funktion und somit Ihre Sicherheit zu gewährleisten, ist die Anzahl des nacheinanderfolgenden Anziehens bzw. Lösens der Feststellbremse Ihres Fahrzeuges auf achtmal begrenzt.

Bei übermäßigem Gebrauch, erscheint eine Warnmeldung "**Feststellbremse defekt**" auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und die Kontrollleuchte blinkt auf.

Wenn durch den Betreiber einer Tunnelwaschanlage (Waschanlage mit Zugvorrichtung) das Laufen lassen des Motors nicht gestattet ist, bitte wie nachstehend beschrieben vorgehen:

- Motor abstellen,
- Zündung einschalten,
- auf das Bremspedal treten und die Betätigung **A** anziehen und dann wieder loslassen (siehe "Manuelles Lösen"). Bitte beachten Sie, dass die Schritte in zügiger Reihenfolge erfolgen müssen, nachdem das Fahrzeug in die Transportschiene gefahren wurde.



Im Fall einer Batteriestörung funktioniert die elektrische Feststellbremse nicht mehr. Aus Sicherheitsgründen, wenn die Feststellbremse nicht angezogen ist, sichern Sie das Fahrzeug gegen Wegrollen, indem Sie einen Gang einlegen oder einen Unterlegkeil gegen eines der Räder setzen. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Dynamische Notbremse



Bei einer Störung des Hauptbremssystems oder in außergewöhnlichen Situationen (Beispiel: Unwohlsein des Fahrers, begleitetes Fahren, ...) können Sie durch Anziehen und Halten der Betätigung **A** das Fahrzeug anhalten.

Die Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC) garantiert die Stabilität bei einer Betätigung der dynamischen Notbremse.

Bei einer Störung der dynamischen Notbremse wird eine der folgenden Meldungen auf dem Display des Kombiinstrumentes angezeigt:

- **"Feststellbremse defekt"**
- **"Betätigung Feststellbremse defekt"**



Bei einer durch Einschalten dieser Kontrollleuchten angezeigten Störung des DSC-Systems wird die Bremsstabilität nicht garantiert. In diesem Fall muss die Stabilität durch den Fahrer gewährleistet werden, indem dieser die Betätigung **A** wiederholt anzieht und wieder löst.



Die dynamische Handbremse ist nur in Ausnahmesituationen zu verwenden.



Wenn ein Blockieren des Fahrzeugs nicht möglich ist, wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Funktionsstörungen



Tritt einer dieser Fälle ein, wenden Sie sich bitte umgehend an eine CITROËN-Vertragswerkstatt oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

	ZUSTAND	BEDEUTUNG
1	<p>Störung der elektrischen Feststellbremse und Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p> 	<p>Bei Einschalten der Kontrollleuchte Störung der elektrischen Feststellbremse und der Serviceleuchte, das Fahrzeug in eine sichere Position bringen (auf flachem Untergrund, Gang eingelegt).</p>
2	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die elektrische Feststellbremse kann nur manuell verwendet werden.
3	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" und der folgenden Kontrollleuchte:</p> 	<ul style="list-style-type: none"> - Das manuelle Lösen der elektrischen Feststellbremse ist nicht verfügbar. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. - Die Automatikfunktionen und das manuelle Anziehen bleiben verfügbar.

	ZUSTAND	BEDEUTUNG
4	<p>Anzeige der Meldungen "Feststellbremse defekt", "Fehler Zurückrollen" sowie der folgenden Kontrollleuchten:</p> <p> SERVICE</p> <p> und/oder  blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Die Automatikfunktionen sind deaktiviert. - Der Berganfahrassistent ist nicht verfügbar. <p>Zum Anziehen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Fahrzeug anhalten und Zündung ausschalten. ☞ Die Betätigung für mindestens 5 Sekunden bzw. bis zum Ende des Anziehens ziehen. ☞ Zündung einschalten und das Einschalten der Kontrollleuchten der elektrischen Feststellbremse überprüfen <ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen erfolgt langsamer als bei normaler Funktion. - Wenn die Kontrollleuchte (!) blinkt oder wenn die Kontrollleuchte bei eingeschalteter Zündung nicht aufleuchtet, funktioniert dieses Verfahren nicht. Lassen Sie das System von einem Vertragspartner des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen. <p>Zum Lösen der elektrischen Feststellbremse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Zündung einschalten. ☞ Die Betätigung drücken und für ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
5	<p>Anzeige der Meldung "Betätigung der Feststellbremse defekt – Automatikmodus aktiviert" und der folgenden Kontrollleuchten:</p> <p> und/oder  blinkend</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Nur die Funktionen Automatisches Anziehen der Bremse bei Ausschalten des Motors und Automatisches Lösen der Bremse bei Beschleunigung sind verfügbar. - Das manuelle Anziehen/Lösen der elektrischen Feststellbremse und die dynamische Notbremse sind nicht verfügbar.
6	<p>Anzeige der Meldung "Feststellbremse defekt" und der folgenden Kontrollleuchte: blinkend</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Anziehen der Feststellbremse ist nicht sichergestellt. - Die Feststellbremse ist zurzeit nicht verfügbar. <p>Sollte dieser Fall eintreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ☞ Ca. 3 Minuten warten. ☞ Sollte die Kontrollleuchte nach 3 Minuten immer noch blinken, versuchen die Feststellbremse zu reinitialisieren; entweder durch Drücken und Loslassen des Hebels der Betätigung A und gleichzeitiges Treten des Bremspedals oder durch langes Anziehen des Hebels der Betätigung A.
7	<p>Störung Batterie</p> <p></p>	<ul style="list-style-type: none"> - Beim Aufleuchten der Batteriewarnleuchte ist unter Berücksichtigung der Verkehrssituation ein sofortiger Stopp erforderlich. Halten Sie an und blockieren Sie das Fahrzeug. - Ziehen Sie die elektrische Feststellbremse an, bevor Sie den Motor abstellen.

Berganfahrassistent

System, das dafür sorgt, dass für einen kurzen Moment lang (ungefähr 2 Sekunden), die Bremsen Ihres Fahrzeuges bei der Anfahrt am Berg angezogen bleiben, bis Sie Ihren Fuß vom Bremspedal auf das Gaspedal gesetzt haben.

Diese Funktion ist nur aktiviert:

- wenn das Fahrzeug mit dem Fuß auf dem Bremspedal angehalten wird, und nur bei bestimmten Steigungsbedingungen,
- bei bestimmten Steigungsbedingungen,
- wenn die Fahrertür geschlossen ist.

Die Funktion Berganfahrassistent kann nicht deaktiviert werden.

Funktion



An Steigungen wird das stehende Fahrzeug beim Lösen des Bremspedals kurzzeitig angehalten:

- wenn beim Schaltgetriebe der erste Gang oder der Leerlauf eingelegt ist,
- wenn beim Automatikgetriebe der Wählhebel in Position **D** oder **M** steht.



Im Gefälle wird das stehende Fahrzeug bei eingelegtem Rückwärtsgang kurzzeitig angehalten, wenn das Bremspedal gelöst wird.

! Während der Berganfahrunterstützung das Fahrzeug nicht verlassen. Wenn Sie ein Fahrzeug bei laufendem Motor verlassen müssen, ziehen Sie zuvor die Feststellbremse per Hand an und kontrollieren Sie, ob die Kontrollleuchte der Feststellbremse (im Kombiinstrument) dauerhaft aufleuchtet.

6-Gang-Schaltgetriebe

Einlegen des 5. oder 6. Gangs Einlegen des Rückwärtsgangs

- ☞ Schieben Sie den Schalthebel vollständig nach rechts, um den 5. oder 6. Gang richtig einzulegen.

! Die Nichteinhaltung dieser Empfehlung kann zu einer nachhaltigen Beschädigung des Getriebes führen (versehentliches Einlegen des 3. oder 4. Gangs).



- ☞ Heben Sie den Ring unter dem Schalthebelknopf an und schieben Sie den Schalthebel nach links und dann nach vorne.

i Legen Sie den Rückwärtsgang nur ein, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

! Stellen Sie sicherheitshalber und damit der Motor leichter anspringt:

- den Schalthebel immer in den Leerlauf
- und treten Sie die Kupplung.

Automatikgetriebe



Automatikgetriebe, das frei nach Wahl den Komfort einer Vollautomatik mit einem Sport- und einem Schnee-Programm oder das manuelle Schalten der Gänge bietet.

Zwei Fahrprogramme werden somit angeboten:

- **Automatikbetrieb**, für die elektronische Steuerung der Gänge durch das Getriebe, zusammen:
 - mit Programm **SPORT** für einen dynamischeren Fahrstil,
 - mit Programm **SCHNEE** für besseres Fahrverhalten bei schlechter Bodenhaftung,
- **Manueller Betrieb**, für die sequentielle Schaltung der Gänge durch den Fahrer.

Auswahl des Fahrprogramms



- ☞ **Automatischer Modus:** Wählhebel in Position **D**.
- ☞ **Sequentieller Modus:** Wählhebel in Position **M**.
- ☞ **SPORT-Programm:** Wählhebel in Position **D**, zusätzlich Taste **A** betätigen.
- ☞ **SCHNEE-Programm:** Wählhebel in Position **D**, zusätzlich Taste **B** betätigen.

Anzeige im Kombiinstrument



Die vom Fahrer ausgewählte Wählhebelposition und der Fahrmodus werden im rechten Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt.

Eine Schaltkulisse auf der feststehenden Lenkradnabe in Verbindung mit dem Wählhebel dient dazu, die ausgewählte Position optisch anzuzeigen.

- !** Aus Sicherheitsgründen:
- Der Wählhebel kann nur bei gleichzeitiger Betätigung des Bremspedals aus der Position **P** bewegt werden,
 - Bei Öffnen einer Tür erklingt ein Warnsignal, wenn der Wählhebel nicht in Position **P** steht,
 - Vergewissern Sie sich bitte unter allen Umständen vor dem Verlassen des Fahrzeugs, dass der Wählhebel in Position **P** steht.

Wenn sich das Automatikgetriebe in der Position **P** befindet und der Wählhebel in einer anderen Position, stellen Sie den Wählhebel wieder in die Position **P**, damit das Starten möglich ist.

Starten des Fahrzeugs:

- ☞ Der Motor lässt sich nur dann starten, wenn der Hebel auf Position **P** oder **N** steht.
- ☞ Motor anlassen.
- ☞ Bei laufendem Motor, nach Bedarf, den Wählhebel auf **R**, **D**, oder **M** stellen.
- ☞ Am Kombiinstrument den eingelegten Gang überprüfen.
- ☞ Den Fuß von der Bremse nehmen und beschleunigen.
- ☞ Um keine Abweichung zwischen der Position des Wählhebels und der Position des Getriebes hervorzurufen, die Position **P** bei eingeschalteter Zündung nur dann verlassen, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Gegebenenfalls, bei eingeschalteter Zündung und bei laufendem Motor:

- ☞ Den Wählhebel wieder in Position **P** stellen.
- ☞ Den Fuß auf das Bremspedal setzen und den gewünschten Gang einlegen.

Parkstellung

P

Die Position des Wählhebels dient dazu, das Bewegen des Fahrzeuges im Stillstand zu vermeiden.

- ☞ Zur Auswahl der Position **P**, ist der Wählhebel in die höchste Position (nach **R**) zu stellen, dann nach vorne zu schieben und anschließend nach links.
- ☞ Zum Verlassen der Position **P**, den Wählhebel nach rechts bis zur gewünschten Position stellen.
- ☞ Wählhebel nur bei vollständig stillstehendem Fahrzeug in Position **P** schalten. In dieser Wählhebelstellung sind die Antriebsräder vorne blockiert. Kontrollieren Sie die richtige Stellung des Wählhebels.

Rückwärtsgang

R

Nur einlegen, wenn das Fahrzeug stillsteht und die Bremse betätigt ist. Um einen Ruck im Getriebe zu vermeiden, nach dem Einlegen des Rückwärtsganges nicht sofort beschleunigen.

Neutralstellung

N

Nicht die Position **N** wählen, wenn das Fahrzeug rollt, auch nicht kurzzeitig.



Wählen Sie die Position **P** oder **R** nur, wenn das Fahrzeug steht.

Wird die Position **N** während der Fahrt aus Versehen eingestellt, lassen Sie den Motor zunächst langsamer laufen, bevor Sie die Position **D** oder **M** einlegen.

Automatikbetrieb



- ☞ Den Wählhebel auf die Position **D** stellen. Vom Getriebe wird stets der Gang gewählt, der den folgenden Parametern am ehesten entspricht:
 - Fahrstil,
 - Straßenbeschaffenheit,
 - Ladung des Fahrzeugs.

Das Getriebe arbeitet selbstständig ohne Eingreifen des Fahrers.

Bei bestimmten Fahrmanövern (z.B. beim Überholen) ist es möglich, durch vollständiges Treten des Gaspedals eine maximale Beschleunigung zu erzielen, um den schwer zu überwindenden Druckpunkt zu überschreiten. Dies führt zu einem automatischen Einlegen eines niedrigeren Ganges.

Beim Bremsen kann das Getriebe automatisch zurückschalten, um eine wirkungsvolle Motorbremse zu ermöglichen.

Wenn der Fuß abrupt vom Gaspedal genommen wird, schaltet das Getriebe nicht in den höheren Gang, um eine erhöhte Sicherheit zu bieten.

Manueller Betrieb



Position des Wählhebels für die manuelle Schaltung der Gänge:

- ☞ Wählhebel auf **M**.
- ☞ Stellen Sie den Wählhebel auf "+", um in den höheren Gang zu schalten.
- ☞ Den Wählhebel "-" ziehen, um in den niedrigeren Gang zu schalten.

Bei stehendem Fahrzeug oder starker Reduktion der Geschwindigkeit (z.B. kurz vor einem Halt) schaltet das Getriebe automatisch in einen niedrigeren Gang (bis hin zum 1. Gang) zurück.

Im sequentiellen Betrieb muss der Fuß während der Gangwechsel nicht vom Gaspedal genommen werden.

Die Anforderungen zum Wechsel des Ganges werden nur dann akzeptiert, wenn die Motordrehzahl dieses zulässt.

Die Programme **SPORT** und **SCHNEE** funktionieren nicht bei manuellem Betrieb.

Programm SPORT und SCHNEE



Diese beiden Spezialprogramme ergänzen den Automatikbetrieb unter besonderen Betriebsbedingungen.

Programm SPORT "S"

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel bei laufendem Motor auf **D** ein und drücken Sie die Taste **A**. Das Getriebe steuert die Gänge automatisch so, dass die Motorleistung im Hinblick auf eine dynamische



Fahrweise voll ausgeschöpft wird. **S** erscheint im Kombiinstrument.

Programm SCHNEE "❄"

- ☞ Stellen Sie den Wählhebel bei laufendem Motor auf **D** und drücken Sie die Taste **B**. Das Getriebe passt sich den Fahrbedingungen auf rutschiger Fahrbahn an. Dieses Programm erleichtert das Anfahren und den Antrieb bei geringer Bodenhaftung.



❄ erscheint im Kombiinstrument.

Rückkehr zum Automatikbetrieb

- ☞ Sie können das eingestellte Programm jederzeit verlassen und wieder in den autoadaptiven Betrieb umschalten, indem Sie erneut auf die betreffende Taste drücken.



Bei Auswahl von **R** für den Rückwärtsgang kann ein ausgeprägter Ruck zu spüren sein. Beim Auftreten einer Funktionsstörung ist das Getriebe in einem Gang blockiert. Überschreiten Sie daher nicht die Geschwindigkeit von 100 km/h. Schalten Sie den Motor nicht aus, wenn sich der Wählhebel in Position **D** oder **R** befindet. Betätigen Sie niemals Brems- und Gaspedal gleichzeitig. Brems- bzw. Beschleunigungsvorgänge dürfen lediglich mit dem rechten Fuß durchgeführt werden. Durch gleichzeitiges Treten beider Pedalen kann das Getriebe beschädigt werden. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Im Fall einer Temperatur von unter -23°C ist es erforderlich, den Motor vier Minuten im Leerlauf laufen zu lassen, um den richtigen Betrieb und die Langlebigkeit des Motors und des Getriebes zu gewährleisten.

Fahrassistenzsystem Gangwechsellanzeige*

System, mit dessen Hilfe der Kraftstoffverbrauch gesenkt werden kann, indem eine Empfehlung für den am besten geeigneten Gang gegeben wird.

Funktionsweise

Je nach Fahrsituation und Ausstattung Ihres Fahrzeugs kann Ihnen das System empfehlen, in einen höheren Gang (oder in mehrere höhere Gänge) zu schalten. Sie können dieser Empfehlung nachkommen und dabei auch Gänge überspringen. Sie sind nicht verpflichtet, den Schaltempfehlungen Folge zu leisten. Vielmehr sollten die Straßenverhältnisse, die Verkehrsdichte bzw. die Sicherheit bei der Wahl des richtigen Gangs nach wie vor berücksichtigt werden. Der Fahrer entscheidet also, ob er den Empfehlungen des Systems nachgeht oder nicht. Diese Funktion kann nicht deaktiviert werden.

i Mit einem Automatikgetriebe ist das System nur im manuellen Modus aktiv.

Bei den Diesel-Versionen BlueHDi 150 mit Schaltgetriebe, kann dieses System Ihnen vorschlagen, in den Leerlauf zu schalten, um unter bestimmten Fahrbedingungen, den Übergang in den Standby-Modus (STOP-Modus des STOP & START) zu bevorzugen. In diesem Fall erscheint **N** im Kombiinstrument.

* Je nach Motorisierung

Der Hinweis erscheint in Form eines Pfeils im Kombiinstrument.

Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe kann der Pfeil in Verbindung mit dem vorgeschlagenen Gang angezeigt werden.

- i** Das System passt die Schaltempfehlung je nach Fahrsituation (Steigung, Beladung, ...) und Fahrweise des Fahrers (Leistungsbedarf, Beschleunigung, Bremsvorgang, ...) an. Das System empfiehlt in keinem Fall:
- den 1. Gang einzulegen,
 - den Rückwärtsgang einzulegen.

Beispiel:



- Sie fahren im 3. Gang.



- Sie treten auf das Gaspedal.



- Das System schlägt Ihnen vor, einen höheren Gang einzulegen.

STOP & START

Die STOP & START-Funktion setzt den Motor während eines Stopps (z.B. an Ampeln, im Stau, etc.) kurzzeitig in den Standby-Betrieb (Modus STOP). Der Motor springt dann automatisch wieder an (Modus START), wenn Sie weiterfahren möchten. Das erneute Anlassen erfolgt sofort, zügig und geräuscharm. Mit Hilfe des STOP & START-Systems, das optimal an den Stadtverkehr angepasst ist, können Kraftstoffverbrauch, Abgasemissionen und Geräuschpegel im Stand reduziert werden.

Funktionsweise

Übergang des Motors in den Modus STOP

ECO Die Kontrollleuchte "ECO" leuchtet im Kombiinstrument auf und der Motor geht automatisch in den Standby-Betrieb über:

- wenn Sie den Schalthebel **beim Schaltgetriebe** bei einer Geschwindigkeit unter 20 km/h bei den Dieselversionen BlueHDi, in den Leerlauf schalten und anschließend das Kupplungspedal wieder loslassen,
- wenn Sie bei stehendem Fahrzeug **beim Automatikgetriebe** das Bremspedal treten oder den Gangwahlhebel auf Position **N** stellen.



Wenn Ihr Fahrzeug mit einem Zeitzähler ausgestattet ist, erfolgt eine Zusammenzählung der Zeiten, in denen das Fahrzeug während der Fahrt in den Modus STOP geschaltet wurde. Bei jedem Einschalten der Zündung mit dem Schlüssel wird der Zeitzähler auf null gestellt.

Durch den Modus STOP werden die Fahrzeugfunktionen, wie z.B. die Bremsanlage, die Servolenkung etc. nicht verändert.

! Füllen Sie den Tank niemals auf, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie die Zündung unbedingt mit dem Schlüssel aus.

Spezielle Situationen: Modus STOP nicht verfügbar

Der Modus STOP wird in den folgenden Fällen nicht aktiviert:

- das Fahrzeug steht in starkem Gefälle (steigend oder abfallend),
- wenn die Fahrertür geöffnet ist,
- wenn der Sicherheitsgurt des Fahrers gelöst ist,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit von 10 km/h seit dem letzten Starten (mit dem Schlüssel) nicht überschritten wurde,
- wenn die elektrische Feststellbremse angezogen ist oder gerade angezogen wird,
- wenn die Beibehaltung des thermischen Komforts im Innenraum dies erfordert,
- wenn die Funktion "Beschlagfreihalten" aktiviert ist,
- wenn bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Außentemperatur etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des Systems sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte für einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Dies ist eine normale Funktion.

Übergang des Motors in den Modus START



Die Kontrollleuchte "ECO" erlischt und der Motor startet automatisch erneut:

- wenn Sie **bei einem Schaltgetriebe** das Kupplungspedal bis zum Anschlag durchtreten,
- wenn Sie **beim Automatikgetriebe:**
 - den Gangwahlhebel auf Position **D** oder **M** setzen und Ihren Fuß vom Bremspedal nehmen,
 - oder den Gangwahlhebel auf **N** setzen, das Bremspedal loslassen und den Gangwahlhebel auf Position **D** oder **M** schalten,
 - oder den Rückwärtsgang einlegen.

Spezielle Situationen: Automatisches Auslösen des Modus START

Aus Sicherheits- oder Komfortgründen wird der Modus START automatisch ausgelöst, wenn:

- Sie die Fahrertür öffnen,
- Sie den Sicherheitsgurt des Fahrers lösen,
- die Fahrzeuggeschwindigkeit 25 km/h überschreitet bei einem Schaltgetriebe oder 3 km/h bei einem Automatikgetriebe bei den Dieselversonen BlueHDi,
- die elektrische Feststellbremse gerade angezogen wird,
- bestimmte Bedingungen (Ladezustand der Batterie, Motortemperatur, Bremsunterstützung, Einstellung der Klimaanlage etc.) dies erfordern, um die Kontrolle des System oder des Fahrzeugs sicherzustellen.



In diesem Fall blinkt die "ECO"-Kontrollleuchte einige Sekunden und erlischt dann wieder.

Diese Funktion ist völlig normal.



Bei einem Schaltgetriebe im Modus STOP leuchtet bei einem Gangwechsel ohne komplettes Auskuppeln eine Kontrollleuchte auf oder eine Warnmeldung mit dem Hinweis, das Kupplungspedal für einen Neustart des Motors erneut durchzutreten, wird angezeigt.

Deaktivierung



Drücken Sie jederzeit die Taste "**ECO OFF**", um das System zu deaktivieren.

Die Deaktivierung wird durch Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung in Verbindung mit der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Wenn die Deaktivierung im Modus STOP durchgeführt wurde, wird der Motor sofort wieder gestartet.

Aktivierung

Drücken Sie erneut auf die Taste "**ECO OFF**". Das System ist wieder aktiv. Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung und der Anzeige einer Meldung signalisiert.

i Das System wird bei jedem Neustart mit dem Schlüssel automatisch wieder aktiviert.

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt die Taste "**ECO OFF**" und leuchtet anschließend ununterbrochen auf. Lassen Sie das System von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

i Bei einer Funktionsstörung im Modus STOP, kann es passieren, dass der Motor abstirbt. Sämtliche Kontrollleuchten des Kombiinstrumentes leuchten auf. Je nach Ausführung kann ebenfalls eine Warnmeldung angezeigt werden mit dem Hinweis, den Wählhebel in den Leerlauf (**N**) zu stellen und das Bremspedal zu treten. Es ist dann erforderlich, die Zündung auszuschalten und diese dann erneut mit dem Schlüssel einzuschalten.

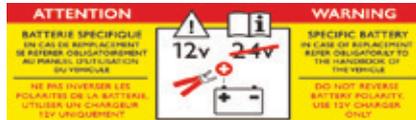
4

Reifendrucküberwachung

Wartung

! Vor sämtlichen Arbeiten im Motorraum sollten Sie das STOP & START-System deaktivieren, um die mit dem automatischen Auslösen des Modus START verbundene Verletzungsgefahr zu vermeiden.

Dieses System erfordert eine 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften (Teilenummer im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich). Der Einbau einer anderen als die von CITROËN empfohlenen Batterie kann zu Funktionsstörungen des Systems führen.



! Das STOP & START-System ist nach modernster Technik ausgelegt. Jeder Eingriff an diesem Batterietyp ist ausschließlich von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchzuführen.



System zur automatischen Kontrolle des Reifendrucks während der Fahrt.

Das System überwacht permanent den Druck der vier Reifen sobald das Fahrzeug in Bewegung ist.

Drucksensoren befinden sich im Ventil eines jeden Reifens (abgesehen vom Ersatzrad).

Das System löst eine Warnung aus sobald es den Druckabfall von einem oder mehreren Reifen erkennt.

! Die Reifendrucküberwachung ist eine Fahrhilfe und entbindet den Fahrer nicht von seiner Überwachungspflicht.

! Dieses System befreit Sie nicht von der monatlichen Kontrolle des Reifendrucks (einschl. der des Ersatzrads) sowie vor einer langen Fahrstrecke. Fahren mit zu niedrigem Reifendruck verschlechtert das Fahrverhalten, verlängert die Bremswege, führt zu einer vorzeitigen Abnutzung der Reifen, insbesondere bei erschwerten Bedingungen (hohe Last, erhöhte Geschwindigkeit, lange Strecke).

! Fahren mit zu niedrigem Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

! Die Reifendruck-Sollwerte für Ihr Fahrzeug sind auf dem Reifendruckaufkleber angegeben (siehe Abschnitt "Kenndaten"). Der Druck der Reifen muss "im kalten Zustand" überprüft werden (Fahrzeugstillstand seit 1 Stunde oder nach einer mit mäßiger Geschwindigkeit gefahrenen Strecke von unter 10 km). Andernfalls, 0,3 bar zu den auf dem Aufkleber angegebenen Werten addieren.

Warnung unzureichender Reifendruck



Feststellbar durch das ununterbrochene Aufleuchten dieser Kontrollleuchte, in Verbindung mit einem akustischen Signal und, je nach Ausstattung, dem Erscheinen einer Meldung.

Bei einer an einem einzelnen Reifen festgestellten Anomalie, ermöglicht das Piktogramm oder die angezeigte Meldung, je nach Ausstattung, diesen zu identifizieren.

- ☞ Verringern Sie sofort die Geschwindigkeit, vermeiden Sie Lenkradbewegungen und abruptes Bremsen.
- ☞ Bringen Sie Ihr Fahrzeug baldmöglichst zum Stehen, sobald es die Verkehrsverhältnisse zulassen.

! Der erkannte Druckverlust führt nicht immer zu einer sichtbaren Verformung des Reifens. Begnügen Sie sich nicht mit einer bloßen Sichtkontrolle.

- ☞ Wenn Sie über einen Kompressor verfügen (z.B. derjenige des provisorischen Reifenpannensets), kontrollieren Sie im kalten Zustand den Druck der vier Reifen.
Falls es nicht möglich ist, diese Kontrolle sofort durchzuführen, fahren Sie vorsichtig mit reduzierter Geschwindigkeit.
- ☞ Bei einer Reifenpanne, benutzen Sie das provisorische Reifenpannenset oder das Ersatzrad (je nach Ausstattung).

i Die Warnung bleibt bis zur erneuten Auffüllung, der Reparatur oder dem Austausch des oder der betroffenen Reifen bestehen.
Das Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge) besitzt keinen Sensor.

Funktionsstörung



Das Blinken, dann das ununterbrochene Aufleuchten der Kontrollleuchte für unzureichenden Reifendruck zusammen mit dem Aufleuchten der Service-Kontrollleuchte zeigt eine Funktionsstörung des Systems an. In diesem Fall ist die Reifendrucküberwachung nicht mehr gewährleistet.

Diese Warnung erscheint auch, wenn mindestens eines der Räder keinen Sensor besitzt (z.B. Ersatzrad ("Notrad" oder Stahlfelge)).

! Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System zu überprüfen oder, nach einer Reifenpanne, den Reifen wieder auf der mit einem Sensor ausgestatteten Originalfelge zu montieren.

! Jede Reparatur, jeder Reifenwechsel an einem mit diesem System ausgestatteten Rad, muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.
Wenn Sie bei einem Reifenwechsel ein von Ihrem Fahrzeug nicht erkanntes Rad montieren (Beispiel: Montage von Winterreifen), müssen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt reinitialisieren lassen.

Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten



1	Drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Durchlauf der verschiedenen Informationsseiten der Multifunktionsanzeige. • Navigation innerhalb der verschiedenen Menüs der Multifunktionsanzeige. • Erhöhen/Senken der Werte.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Öffnen des Hauptmenüs der Multifunktionsanzeige (ausschließlich bei stehendem Fahrzeug). • Auswahl und Bestätigung der Daten.
	Lange Drücken	Nullstellung der ausgewählten Streckendaten (bei Anzeige der entsprechenden Seite des Bordcomputers).
2	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechung des laufenden Vorgangs. • Rückkehr zur vorherigen Anzeige im Kombiinstrument.
	Lange Drücken	Rückkehr zum Ausgangsanzeigebild des Multifunktionsbildschirms.
3	Kurz Drücken	Erhöhung der Geschwindigkeit in 1 km/h-Schritten / Speichern der Geschwindigkeit.
	Gedrückt halten	Erhöhung der Geschwindigkeit in 5 km/h-Schritten
4	Kurz Drücken	Senkung der Geschwindigkeit in 1 km/h-Schritten / Speichern der Geschwindigkeit
	Gedrückt halten	Senkung der Geschwindigkeit in 5 km/h-Schritten
5	Kurz Drücken	Deaktivierung oder erneute Aktivierung der Geschwindigkeitsregulierung/-begrenzung (je nach ausgewähltem Modus).
6	Kurz Drücken	Auswahl des Modus Geschwindigkeitsregelung oder Geschwindigkeitsbegrenzung (Auswahl der Geschwindigkeitsbegrenzung erscheint zuerst).
7	Kurz Drücken	Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers/-begrenzers
8	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Eingehenden Anruf annehmen. • Während eines Gesprächs auflegen. • Öffnen des Kurzmenüs Telefon. • Bestätigung in der Liste des Menüs Telefon.
	Lange Drücken	Eingehenden Anruf zurückweisen
9	Kurz/Lange Drücken	Akustisches Warnsignal
10	Kurz Drücken	Aktivierung/Deaktivierung des Modus Black Panel (Komfortnachtanzeige).
11	Lange Drücken	Aktivierung der Spracherkennung des Telefons via MirrorLink.



12	Drehen	<ul style="list-style-type: none"> • Radio: Durchlauf der gespeicherten Sender. • CD/MP3/Jukebox: Durchlauf der Titel oder der Verzeichnisse. • Menüs der Multifunktionsanzeige: Bewegung und Steigerung/Senkung.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Menüs der Multifunktionsanzeige: Bestätigung der Auswahl. • Öffnen der Kurzmenüs (je nach angezeigter Seite auf der Multifunktionsanzeige).
13	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Unterbrechung des laufenden Vorgangs und Rückkehr zur vorherigen Anzeige des Multifunktionsbildschirmes. • Einen eingehenden Anruf ablehnen.
	Lange Drücken	Rückkehr zum Ausgangsanzeigebild des Multifunktionsbildschirmes
14	Kurz Drücken	Zugang zum Hauptmenü der Multifunktionsanzeige
15	Kurz Drücken/ Anhaltend Drücken	Anheben der Lautstärke
16	Kurz Drücken/ Anhaltend Drücken	Absenken der Lautstärke
17	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Beim ersten Drücken: Ton wird ausgeschaltet. • Beim zweiten Drücken: Wiederherstellung des Tons.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Radio: automatische Frequenzsuche aufsteigend. • CD/MP3/Jukebox: Auswahl des nächsten Titels.
18	Anhaltend Drücken	CD/MP3/Jukebox: Schnelle Wiedergabe bei schnellem Vorlauf.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Radio: automatische Frequenzsuche absteigend. • CD/MP3/Jukebox: Auswahl des vorherigen Titels.
19	Anhaltend Drücken	CD/MP3/Jukebox: Schnelle Wiedergabe bei schnellem Vorlauf.
	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Radio: automatische Frequenzsuche absteigend. • CD/MP3/Jukebox: Auswahl des vorherigen Titels.
20	Kurz Drücken	<ul style="list-style-type: none"> • Radio: Anzeige der Liste der Sender. • CD/MP3: Anzeige der Liste der Titel und der Verzeichnisse. • Jukebox: Anzeige der Liste der Alben.
	Lange Drücken	Aktualisierung der Liste der Radiosender
21	Kurz / Lange Drücken	Akustisches Warnsignal
22	Kurz Drücken	MODUS: Auswahl der auf dem Multifunktionsbildschirm angezeigten Funktion.

Geschwindigkeitsbegrenzung

System, dass die Überschreitung der vom Fahrer vorprogrammierten Geschwindigkeit verhindert. Sobald das Tempolimit erreicht ist, verliert das Gaspedal seine Wirkung.

Die Aktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung erfolgt manuell, wobei der einzustellende Mindestwert bei 30 km/h liegt.

! Die Geschwindigkeitsbegrenzung kann in keinem Fall die Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeiten, noch die Aufmerksamkeit des Fahrers ersetzen.

Bedientasten am Lenkrad



Die Betätigungen für die Geschwindigkeitsbegrenzung befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

1. Erhöhung der programmierten Geschwindigkeit
2. Verringerung der programmierten Geschwindigkeit
3. Einschalten / Pause der Geschwindigkeitsbegrenzung
4. Auswahl des Modus Begrenzer
5. Deaktivierung der Geschwindigkeitsbegrenzung

Anzeige im Kombiinstrument



Die zugehörigen Informationen zur Geschwindigkeitsbegrenzung werden im Bereich A des Kombiinstrumentes zusammengefasst.

Auswahl der Funktion

- ☞ Drücken Sie die Taste **4**, um den Modus Geschwindigkeitsbegrenzung "LIMIT" auszuwählen.

Die Auswahl wird durch Anzeige der Funktion "LIMIT" im Bereich **A** des Kombiinstruments bestätigt.



Bei Auswahl der Funktion werden die zuletzt gespeicherte Geschwindigkeit und die Information "PAUSE" angezeigt.

Bei laufendem Motor kann die im Bereich **A** angezeigte gespeicherte Höchstgeschwindigkeit durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- ☞ Taste **1** zum Erhöhen der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.
- ☞ Taste **2** zum Verringern der gespeicherten Höchstgeschwindigkeit.

Ein aufeinanderfolgendes Drücken ermöglicht eine Änderung der Geschwindigkeitgrenze in Schritten von 1 km/h und ein ständiges Drücken ermöglicht die Änderung in Schritten von 5 km/h.

Aktivierung



- ☞ Betätigen Sie die Taste **3**, sobald die gewünschte Höchstgeschwindigkeit angezeigt wird. Die Information "ON" erscheint im Bereich **A** des Kombiinstruments.

Unterbrechung / Wiederaufnahme



4

- ☞ Drücken Sie die Taste **3**. In diesem Fall erscheint die Information "PAUSE" im Bereich **A** des Kombiinstruments.



Durch diesen Vorgang wird die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt.

Überschreiten der eingestellten Geschwindigkeit



Das Gaspedal verfügt am Ende seines Funktionswegs über einen schwerer zu überwindenden Druckpunkt. Die gespeicherte Höchstgeschwindigkeit kann jederzeit durch vollständiges Treten des Gaspedals überschritten werden. Während der Dauer der Geschwindigkeitsüberschreitung blinkt die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit. Für eine Rückkehr auf eine Geschwindigkeit unterhalb der Höchstgeschwindigkeit, einfach das Gaspedal loslassen; die Funktion ist wieder aktiv.

Die Geschwindigkeit blinkt auch, wenn die Geschwindigkeitsbegrenzung eine Überschreitung der programmierten Geschwindigkeit nicht verhindern kann (bei starkem Gefälle oder bei starker Beschleunigung).

Um die Begrenzung wieder zu aktivieren, das Gaspedal loslassen, damit das Fahrzeug auf eine Geschwindigkeit unterhalb der programmierten Geschwindigkeit zurückkehren kann.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb



- ☞ Durch Drücken der Taste **5**.
- ☞ Durch Auswahl der Funktion Geschwindigkeitsbegrenzung.
- ☞ Durch Ausschalten des Motors.

Funktionsstörung

Im Falle einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, ein Signalton erklingt und die **SERVICE-**Leuchte wird eingeschaltet.

Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Bei starkem Gefälle oder bei starker Beschleunigung kann die Geschwindigkeitsbegrenzung, die nicht in die Bremsen eingreift, ein Überschreiten der programmierten Geschwindigkeit nicht verhindern.

Die Verwendung von Bodenmatten, die nicht von CITROËN zugelassen sind, kann die normale Funktion des Gaspedals behindern und die Funktion der Geschwindigkeitsbegrenzung beeinträchtigen.

Die von CITROËN zugelassenen Bodenmatten verfügen über eine dritte Befestigung im Bereich des Pedalblocks, um eine Behinderung des Pedals auszuschließen.

Geschwindigkeitsregelung

System, das die Fahrzeuggeschwindigkeit automatisch auf dem vom Fahrer einprogrammierten Wert hält, ohne dass das Gaspedal betätigt wird. Die Aktivierung der Regelung erfolgt manuell. Sie erfordert eine minimale Geschwindigkeit von 40 km/h und mindestens folgende Voraussetzungen:

- bei einem manuellen Schaltgetriebe muss mind. der 4. Gang eingelegt sein,
- bei der Version mit Automatikgetriebe muss sich dieses mind. in Fahrstufe 2 befinden.

! Die Aufmerksamkeit des Fahrers sowie dessen Kontrolle über sein Fahrzeug dürfen nicht beeinträchtigt werden. Es wird empfohlen, die Füße in der Nähe des Pedals abzustellen.

Bedientasten am Lenkrad



Die Bedientasten für die Geschwindigkeitsregelung befinden sich auf der linken Seite des Lenkrads.

1. Aktivierung der Regelung auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, dann Erhöhung der programmierten Geschwindigkeit.
2. Aktivierung der Regelung auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit Ihres Fahrzeugs, dann Verringerung der programmierten Geschwindigkeit.
3. Pause / Wiederaufnahme der Regelung.
4. Auswahl des Modus Regler.
5. Deaktivierung des Geschwindigkeitsreglers.

Anzeige im Kombiinstrument



Die mit dem Geschwindigkeitsregler zusammenhängenden Informationen werden im Bereich **A** des Kombiinstrumentes angezeigt.

4

Auswahl der Funktion

- ☞ Drücken Sie die Taste **4**, um den Modus der Geschwindigkeitsregelung "**CRUISE**" auszuwählen.



Die Auswahl wird durch Anzeige der Funktion "**CRUISE**" im Bereich **A** des Kombiinstruments bestätigt.

Bei der Auswahl der Funktion ist **keine Fahrgeschwindigkeit gespeichert**.

Sobald die gewünschte Geschwindigkeit durch Betätigung des Gaspedals erreicht ist, die Taste **1** oder **2** kurz drücken. Die Fahrgeschwindigkeit wird dann gespeichert und die Regelung ist aktiviert. Die Geschwindigkeit wird im Bereich **A** des Kombiinstruments angezeigt, ebenso die Information "**ON**".



Sie können nun das Gaspedal loslassen. Das Fahrzeug behält die gewählte Geschwindigkeit automatisch bei.

Die Fahrzeuggeschwindigkeit kann geringfügig von der gespeicherten Geschwindigkeit abweichen. Wenn das System während der Regelung die gespeicherte Geschwindigkeit nicht halten kann (starkes Gefälle), blinkt die angezeigte Geschwindigkeit. Passen Sie, falls nötig, ihre Fahrgeschwindigkeit an.

Einstellung der gespeicherten Geschwindigkeit während der Regelung

Die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit kann durch Drücken der folgenden Tasten eingestellt werden:

- Taste **1** zum Erhöhen der Geschwindigkeit.
- Taste **2** zum Verringern der Geschwindigkeit.

Durch mehrfaches Drücken einer der Tasten kann die Geschwindigkeit in Schritten von 1 km/h geändert werden. Ununterbrochenes Drücken ermöglicht eine Geschwindigkeitsänderung in Schritten von 5 km/h.

Überschreiten der eingestellten Fahrgeschwindigkeit

Während der Regelung besteht jederzeit die Möglichkeit, die Fahrgeschwindigkeit durch Betätigen des Gaspedals zu überschreiten (z. B. zum Überholen).

Die im Bereich **A** angezeigte Geschwindigkeit blinkt. Für eine Rückkehr zur gewünschten Fahrgeschwindigkeit einfach das Gaspedal wieder loslassen.

Unterbrechung /



Wiederaufnahme

- ☞ Entweder durch Betätigen des Brems- oder Kupplungspedals,
 - ☞ durch Drücken der Taste 3,
 - ☞ oder bei Wirken der Systeme DSC oder ASR.
- Bei Fahrzeugen mit Schaltgetriebe wird die Geschwindigkeitsregelung deaktiviert, wenn sich der Schalthebel in Leerlaufstellung befindet.



In diesen Fällen erscheint die Information "PAUSE" im Bereich A des Kombiinstruments.
Durch diese Vorgänge wird die Fahrgeschwindigkeit nicht gelöscht, sie wird weiterhin im Kombiinstrument angezeigt.

Erneute Aktivierung

- **Durch Aufrufen der gespeicherten Geschwindigkeit:**
Nach Unterbrechung der Funktion die Taste 3 drücken. Das Fahrzeug nimmt die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit wieder automatisch auf. Die gespeicherte Geschwindigkeit und die Information "ON" erscheinen im Bereich A.
Wenn die gespeicherte Fahrgeschwindigkeit höher als die momentane Geschwindigkeit ist, beschleunigt das Fahrzeug stark, um diese zu erreichen.
- **Durch Auswahl der aktuellen Geschwindigkeit:**
Die Taste 1 oder 2 drücken, wenn die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.
Die neue gewünschte Geschwindigkeit und die Information "ON" erscheinen im Bereich A.

Rückkehr zum normalen Fahrbetrieb

- ☞ Durch Drücken der Taste 5.
 - ☞ Durch Auswahl der Funktion Geschwindigkeitsregelung.
 - ☞ Durch Ausschalten des Motors.
- Die zuvor gewählte Fahrgeschwindigkeit ist nicht mehr gespeichert.

Funktionsstörung

Im Fall einer Funktionsstörung erscheint eine Meldung, ein Signalton erklingt und die SERVICE-Leuchte wird eingeschaltet.
Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Die Geschwindigkeitsregelung ist nur dann einzusetzen, wenn die Verhältnisse ein Fahren mit konstanter Geschwindigkeit zulassen.
Die Regelung nicht bei hohem Verkehrsaufkommen, auf nasser oder beschädigter Fahrbahn mit schlechter Bodenhaftung oder sonstigen schwierigen Bedingungen anwenden.

AFIL-Spurassistent

System, das das unbeabsichtigte Überfahren einer Längsmarkierung auf der Fahrbahn erkennt (durchgezogene oder unterbrochene Linie). Unter der Stoßstange angebrachte Sensoren lösen bei einer Abweichung des Fahrzeugs Alarm aus (bei über 80 km/h).

Der Spurassistent ist vor allem optimal geeignet für den Einsatz auf Autobahnen und Schnellstraßen.

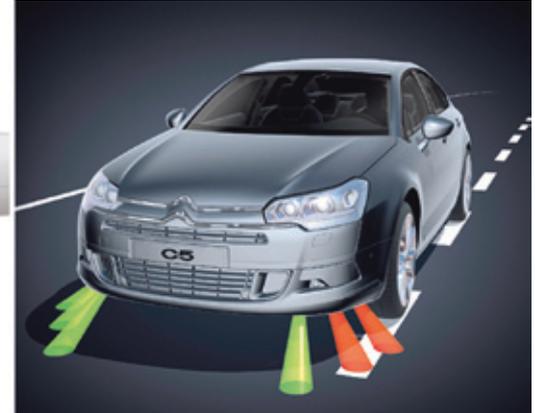
! Er entbindet den Fahrer jedoch grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit. Es ist notwendig, die Straßenverkehrsordnung zu beachten und alle zwei Stunden eine Pause einzulegen.

Einschalten

☞ Bei Einschalten der Zündung oder laufendem Motor, drücken Sie auf diesen Schalter, um die Funktion zu aktivieren; die Kontrollleuchte schaltet sich ein.

Ausschalten

☞ Drücken Sie erneut auf den Schalter, die Kontrollleuchte erlischt. Der Betriebszustand bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert.



Erkennung

Die Warnung erfolgt durch Vibrationsalarm in der Sitzfläche des Fahrersitzes:

- auf der rechten Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach rechts überfahren wird,
- auf der linken Seite, wenn die Fahrbahnmarkierung nach links überfahren wird.

Beim Betätigen des Blinkers und noch etwa 20 Sekunden nach dem Ausschalten des Blinkers wird kein Alarm ausgelöst.

Es kann Alarm ausgelöst werden, wenn eine Richtungsmarkierung (Pfeil) oder eine von der Norm abweichende Markierung (Graffiti) überfahren wird.

Funktionsstörung

Bei einer Störung leuchtet die Service-Kontrollleuchte auf, wobei gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung erscheint.

Wenden Sie sich an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- i** Die Erkennung kann behindert werden:
- wenn die Sensoren verunreinigt sind (Schmutz, Schnee, ...),
 - wenn die Fahrbahnmarkierungen abgenutzt sind,
 - wenn Fahrbahnmarkierung und Straßenbelag nur wenig kontrastieren.

Parklückendetektor



Das System des Parklückendetektors misst den zwischen zwei Fahrzeugen oder Hindernissen verfügbaren Parkabstand. Diese Funktion gibt Informationen über:

- Die Möglichkeit auf einem freien Platz einzuparken, in Abhängigkeit der Fahrzeugabmessung und der benötigten Abstände, zur Durchführung des Einparkmanövers.
- Den Schwierigkeitsgrad des durchzuführenden Einparkmanövers.

Parkplätze, deren Größe deutlich kleiner oder größer als das Fahrzeug sind, werden durch das System nicht vermessen.

Anzeigen im Kombiinstrument

Die Kontrollleuchte des Parklückendetektors zeigt drei unterschiedliche Zustände:

- **ausgeschaltet:** Die Funktion ist nicht ausgewählt,
- **ständig eingeschaltet:** Die Funktion ist ausgewählt, aber die Bedingungen zum Abmessen werden noch nicht erfüllt (Fahrrichtungsanzeiger ausgeschaltet, Geschwindigkeit zu hoch) oder das Abmessen ist beendet.
- **blinkt:** das Abmessen läuft oder eine Meldung wird angezeigt.



Die Funktion "Parklückendetektor" wird durch Drücken auf die Betätigung **A** aktiviert. Das ständige Einschalten der Kontrollleuchte weist auf die Auswahl der Funktion hin.

Während der Abmessung erscheint die Meldung "Abmessung läuft - Vmax 20 km/h" in der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes.

Funktionsweise

Ein verfügbarer Platz wurde erfasst:

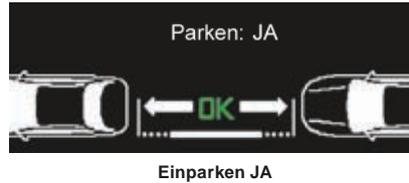
- ☞ Zur Auswahl der Funktion auf die Betätigung A drücken.
- ☞ Den Blinker auf der Seite des abzumessenden Parkplatzes setzen.
- ☞ Zur Abmessung fahren Sie mit einer Geschwindigkeit unter 20 km/h entlang des freien Platzes, den Sie zum Parken vorgesehen haben.

Das System misst den Abstand.



- ☞ Das System zeigt den Schwierigkeitsgrad des Einparkmanövers durch eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes mit einem Signalton an.
- ☞ In Abhängigkeit von der angezeigten Meldung, kann das Einparkmanöver durchgeführt werden oder nicht.

Die Funktion zeigt folgende Meldungen an:



Die Funktion wird automatisch deaktiviert:

- bei Einlegen des Rückwärtsganges,
- bei Ausschalten der Zündung,
- wenn kein Abmessen angefordert wurde,
- innerhalb von ca. 5 Minuten nach Auswahl der Funktion,
- wenn die Fahrzeuggeschwindigkeit die Grenze von 70 km/h für die Dauer von ca. 1 Minute überschreitet.

Wenn der seitliche Abstand zwischen dem freien Platz und Ihrem Fahrzeug zu groß ist, besteht die Gefahr, dass die verfügbare Länge vom System nicht gemessen wird.

Die Funktion ist nach jedem Abmessvorgang noch aktiv und kann mehrere Parkplätze nacheinander messen.

Bei schlechtem Wetter und im Winter, sicherstellen, dass die Sensoren nicht durch Verschmutzung, Frost oder Schnee abgedeckt werden.

Die Funktion "Parklückendetektor" deaktiviert die Einparkhilfe vorne, in der Phase Abmessen im Vorwärtsgang.

i Lassen Sie bei einer Funktionsstörung das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen.

Einparkhilfe

Dieses System erkennt jedes Hindernis (Person, Fahrzeug, Baum, Schranke, etc.), das sich hinter dem Fahrzeug befindet; kann allerdings Hindernisse, die sich direkt unter der Stoßstange befinden, nicht erkennen.

Pflöcke, Baustellenleitpfosten oder ähnliche Gegenstände werden gegebenenfalls bei Beginn des Fahrmanövers erkannt, jedoch möglicherweise nicht mehr, wenn das Fahrzeug dicht an sie herangefahren ist.

! Die Einparkhilfe entbindet den Fahrer grundsätzlich nicht von seiner Aufmerksamkeit.

i Vergewissern Sie sich bei schlechtem Wetter oder winterlicher Witterung, dass die Sensoren nicht mit Schmutz, Eis oder Schnee bedeckt sind. Ein akustisches Warnsignal (langer Piepton) zeigt Ihnen an, dass die Sensoren gegebenenfalls verschmutzt sind. Wenn sich das Fahrzeug mit einer Geschwindigkeit unter 10 km/h bewegt, können bestimmte Schallquellen (Motorrad, Lkw, Presslufthammer, etc.) die akustischen Signale der Einparkhilfe auslösen.

Funktionsweise

Vorne und/oder hinten

Dieses System besteht aus Abstandssensoren, die in der vorderen und/oder hinteren Stoßstange eingebaut sind.

Die Einparkhilfe **wird aktiviert**:

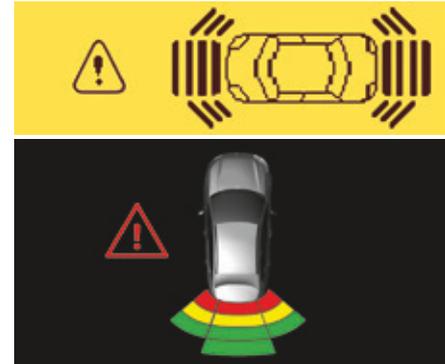
- beim Einlegen des Rückwärtsgangs,
- bei einer Geschwindigkeit unter 10 km/h im Vorwärtsgang.

Die Aktivierung wird durch ein akustisches Signal und eine Grafik des Fahrzeugs in der Multifunktionsanzeige angezeigt.

Die Einparkhilfe **wird deaktiviert**:

- wenn Sie den Rückwärtsgang verlassen,
- wenn die Geschwindigkeit über 10 km/h im Vorwärtsgang beträgt,
- wenn das Fahrzeug länger als drei Sekunden im Vorwärtsgang stillsteht.

Grafische und akustische Hilfe



4

Der Abstand wird angegeben:

- durch ein akustisches Signal, das in immer schnellerer Folge ertönt, je näher das Fahrzeug dem Hindernis kommt,
- durch eine Grafik in der Multifunktionsanzeige, bestehend aus Segmenten, die dem Fahrzeug immer näher kommen.

Ein akustisches Signal, das über den jeweiligen Lautsprecher (vorne oder hinten und rechts oder links) ausgesandt wird, zeigt an, wo sich das Hindernis befindet.

Wenn der Abstand zwischen Fahrzeug und Hindernis weniger als dreißig Zentimeter beträgt, geht das Signal in einen Dauerton über und das Symbol "Gefahr" erscheint in der Multifunktionsanzeige.

Deaktivierung



Mit der Betätigung am Armaturenbrett

- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A**, um das System zu deaktivieren.

Dies wird durch das Aufleuchten der Kontrollleuchte der Betätigung angezeigt.



Das System wird automatisch ausgeschaltet, wenn ein Anhänger angekuppelt oder ein Fahrradträger montiert wird (Anhängerkupplung oder Fahrradträger, die von CITROËN empfohlen werden).



Mit dem Touchscreen

- ☞ Betätigen Sie die Taste **MENÜ**.
- ☞ Im Hauptmenü wählen Sie das Menü **"Fahren"**.
- ☞ Gehen Sie zur Sekundärseite, dann **"Parametrierung Fahrzeug"** auswählen.
- ☞ Wählen Sie die Zeile **"Einparkhilfe"** ab, um das System zu deaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf **"Bestätigen"**, um die Änderung zu speichern und zu verlassen.

Reaktivierung

Mit der Betätigung am Armaturenbrett

- ☞ Drücken Sie die Betätigung **A** erneut, um das System zu reaktivieren.

Dies wird durch das Erlöschen der Kontrollleuchte der Betätigung angezeigt.

Mit dem Touchscreen

- ☞ Betätigen Sie erneut die Taste **MENÜ**.
- ☞ Im Hauptmenü wählen Sie das Menü **"Fahren"**.
- ☞ Gehen Sie zur Sekundärseite, dann **"Parametrierung Fahrzeug"** auswählen.
- ☞ Markieren Sie die Zeile **"Einparkhilfe"**, um das System zu reaktivieren.
- ☞ Drücken Sie auf **"Bestätigen"**, um die Änderung zu speichern und zu verlassen.

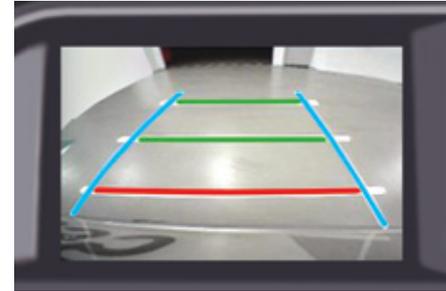
Rückfahrkamera (Tourer)



Bei Einlegen des Rückwärtsgangs wird eine Rückfahrkamera automatisch aktiviert. Das Bild erscheint auf dem Navigationsbildschirm.



Der Abstand zwischen den blauen Strichen entspricht der Breite Ihres Fahrzeugs ohne Außenspiegel.



Die blauen Striche zeigen die allgemeine Fahrzeugrichtung an.
Der rote Strich zeigt die Entfernung bis ungefähr 30 cm hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.
Die grünen Striche zeigen die Entfernungen bis ungefähr 1 und 2 Meter hinter der Grenze des hinteren Stoßfängers Ihres Fahrzeugs an.

! Dieses System dient der Fahrunterstützung und ersetzt nicht die Aufmerksamkeit des Fahrers, der ständig die Kontrolle über sein Fahrzeug behalten muss.

i Reinigen Sie die Rückfahrkamera regelmäßig mit einem Schwamm oder einem weichen Tuch.
Beim Waschen in einer Hochdruck-Waschanlage halten Sie die Waschpistole 30 cm von der Kameraoptik entfernt.

i Die Projektion von Linien, die erscheinen, ermöglicht nicht das Fahrzeug in Bezug auf hohe Hindernisse einzuordnen (z.B.: die Fahrzeuge in der Nähe). Eine Verzerrung des Bildes ist normal.

Elektronisch gesteuerte Federung "Hydraktiv III+"



Die Federung passt sich automatisch und unmittelbar an jeden Fahrstil und jedes Straßenprofil an und vereint dadurch bestmöglich Fahrkomfort für die Insassen und Straßenlage.

Sie sorgt für den Wechsel zwischen einer weichen und einer straffen Abstimmung, um ständig höchsten Komfort und maximale Sicherheit zu gewährleisten. Sie sorgt auch für die automatische Korrektur der Bodenfreiheit je nach Beladung und Fahrbedingungen.

Außerdem bietet die Federung Hydraktiv III+ die Wahlmöglichkeit zwischen zwei Federungsabstimmungen.

Die Änderung der Federungsabstimmung kann während der Fahrt oder im Stand durch Drücken der Taste **A** durchgeführt werden.

Anzeige im Kombiinstrument

Der ausgewählte Modus Federung erscheint in der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes.

Normale Fahrstellung



Sie sorgt unter normalen Umständen für eine weiche Dämpfungsabstimmung im Hinblick auf höchsten Fahrkomfort. Wird die für eine Position zulässige Geschwindigkeit überschritten, so nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die normale Fahrstellung ein.

Modus SPORT



Der Modus **SPORT** unterstützt eine dynamischere Fahrweise. Eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes und zusätzlich schaltet sich die Kontrollleuchte der Taste **A** ein. Der Modus **SPORT** wird nach Ausschalten des Motors beibehalten.

Position des Fahrzeugs



Die Positionsänderungen sind nur bei laufendem Motor durchzuführen.

Die Bodenfreiheit kann auf alle Situationen eingestellt werden. Außer in einigen Sonderfällen muss aber stets mit der normalen Fahrstellung gefahren werden.

☞ Drücken Sie einmal auf eine der Betätigungen für die Einstellung.

Die Änderung der Position wird durch eine Meldung auf der Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes angezeigt.





Höchststellung

Radwechsel (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 10 km/h).



Normale Fahrstellung

Wird die für eine Position zulässige Geschwindigkeit überschritten, so nimmt das Fahrzeug automatisch wieder die normale Stellung ein.



Zwischenstellung

Ermöglicht eine Erhöhung der Bodenfreiheit (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 40 km/h). Ist zum Befahren von schwierigen Wegstrecken mit geringer Geschwindigkeit und Auffahrten von Parkplätzen zu verwenden.



Niedrigstellung

Für ein leichteres Be- und Entladen des Fahrzeugs. Überprüfung in einer Fachwerkstatt. Nicht bei normalem Betrieb nutzen (nicht möglich bei Geschwindigkeit > 10 km/h).

Unzulässige Position



In der Multifunktionsanzeige sieht man vorübergehend eine Meldung, dass die Einstellung nicht möglich ist. Das Fahrzeug bleibt in der zulässigen Position und die Multifunktionsanzeige des Kombiinstrumentes zeigt diese Position an.

Automatische Änderung der Bodenfreiheit

- Wenn bei guten Straßenverhältnissen die Geschwindigkeit von 110 km/h überschritten wird, erfolgt eine Verringerung der Bodenfreiheit. Das Fahrzeug kehrt in die normale Position zurück, wenn der Untergrund schlechter wird oder wenn die Geschwindigkeit unter 90 km/h sinkt.
- Bei niedriger oder mittlerer Geschwindigkeit wird die Bodenfreiheit bei schlechten Straßenverhältnissen erhöht. Das Fahrzeug kehrt in die normale Position zurück, sobald die Bedingungen dies zulassen.
- Beim Ausschalten der Zündung wird die Bodenfreiheit auf Parkposition abgesenkt.



Aus Sicherheitsgründen sind angehobene Fahrzeuge durch Böcke abzustützen, bevor unter ihnen gearbeitet wird.

Lichtschalter Fahrzeugbeleuchtung außen

Bedienungselement zur Anwahl und Schaltung der verschiedenen Front- und Heckleuchten, die für die Beleuchtung des Fahrzeugs sorgen.

Hauptbeleuchtung

Die verschiedenen Front- und Heckleuchten des Fahrzeugs dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen:

- Standlicht, um gesehen zu werden,
- Abblendlicht, um zu sehen, ohne andere Fahrer zu blenden,
- Fernlicht, um auf freier Strecke weit sehen zu können.

Zusatzbeleuchtung

Weitere Leuchten sind für besondere Fahrbedingungen gedacht:

- eine Nebelschlussleuchte, um von weitem gesehen zu werden,
- Nebelscheinwerfer, um noch besser sehen zu können,
- Kurvenlicht, um Kurven besser auszuleuchten,
- Tagfahrlicht, um am Tage besser gesehen zu werden.

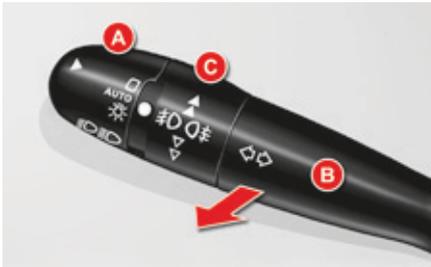
Programmierung

Sie können bestimmte Funktionen programmieren:

- Tagfahrlicht,
- Einschaltautomatik der Beleuchtung,
- Kurvenlicht,
- Nachleuchtfunktion.

i Bei bestimmten Witterungsbedingungen (niedrige Temperatur, Feuchtigkeit) ist es normal, wenn die Streuscheiben der Scheinwerfer und der Heckleuchten von innen beschlagen; die niedergeschlagene Feuchtigkeit verschwindet ein paar Minuten nach dem Einschalten der Beleuchtung.

Manuelle Bedienung



Das Licht wird vom Fahrer direkt mit dem Ring **A** und dem Hebel **B** geschaltet.

A. Ring zur Bedienung der Hauptbeleuchtung: drehen Sie den Ring so, dass das gewünschte Symbol der Markierung gegenüber steht.



Licht aus (Zündung ausgeschaltet) / Tagfahrlicht (bei laufendem Motor).



Automatisches Einschalten der Beleuchtung



Standlicht



Ablend- oder Fernlicht

B. Umschalten von Ablend- auf Fernlicht: Ziehen Sie den Hebel zu sich heran, um zwischen Ablend- und Fernlicht umzuschalten.

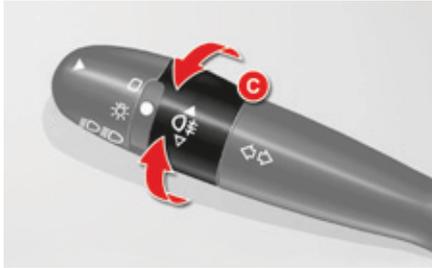
Bei ausgeschaltetem Licht oder eingeschaltetem Standlicht kann der Fahrer das Fernlicht direkt einschalten ("Lichthupe"), indem er den Hebel anzieht.

Anzeigen

Durch das Aufleuchten der entsprechenden Kontrollleuchte im Kombiinstrument wird angezeigt, dass eine bestimmte Beleuchtungsfunktion eingeschaltet ist.

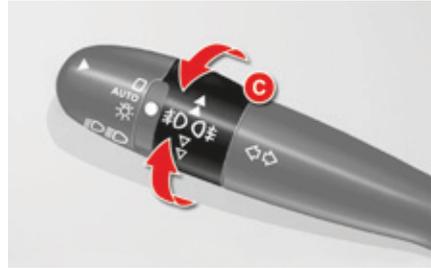
C. Ring zum Einschalten der Nebelscheinwerfer. Sie funktionieren zusammen mit Stand-, Ablend- und Fernlicht.

Ausführung nur mit Nebelschlussleuchten



- Ein Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchten gehen an.
- Ein Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchten gehen aus.

Ausführung mit Nebelscheinwerfern und Nebelschlussleuchten



- Erster Impuls nach vorne: Nebelscheinwerfer gehen an.
- Zweiter Impuls nach vorne: Nebelschlussleuchten gehen an.
- Erster Impuls nach hinten: Nebelschlussleuchten gehen aus.
- Zweiter Impuls nach hinten: Nebelscheinwerfer gehen aus.

i Bei klarem Wetter oder Regen dürfen Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten weder tagsüber noch bei Nacht eingeschaltet werden. Unter diesen Umständen können andere Fahrer durch den starken Lichtstrahl geblendet werden. Sie dürfen nur bei Nebel oder Schneefall benutzt werden. Bei diesen Witterungsverhältnissen müssen Abblendlicht und Nebelleuchten von Hand eingeschaltet werden, da der Helligkeitssensor die Lichtintensität gegebenenfalls als ausreichend registriert. Vergessen Sie nicht, Nebelscheinwerfer und Nebelschlussleuchten auszuschalten, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

i Ausschalten der Beleuchtung vergessen

Im manuellen Beleuchtungsmodus weist ein akustisches Signal, das beim Öffnen einer Vordertür ertönt, den Fahrer darauf hin, dass er vergessen hat, nach dem Abstellen der Zündung die Beleuchtung auszuschalten. Das Signal verstummt, wenn die Beleuchtung ausgeschaltet worden ist. Wenn das Abblendlicht nach dem Abstellen der Zündung eingeschaltet bleibt, schaltet es sich nach dreißig Minuten automatisch aus, damit die Batterie sich nicht entlädt.

Tagfahrlicht

System, mit dem spezielle Frontleuchten automatisch eingeschaltet werden können, um bei Tage besser gesehen zu werden.

Es wird automatisch und permanent bei laufendem Motor unter folgenden Bedingungen eingeschaltet:

- Die Funktion wird im Einstellmenü des Fahrzeugs aktiviert*.
- Der Beleuchtungshebel befindet sich in Position **0** oder **AUTO**.
- Alle Scheinwerfer sind ausgeschaltet.

Es besteht die Möglichkeit, die Funktion mithilfe des Einstellmenüs des Fahrzeugs zu deaktivieren*.

Manuelle Nachleuchtfunktion

Das kurze Nachleuchten des Abblendlichts nach dem Ausschalten der Zündung dient dazu, dem Fahrer bei geringer Helligkeit das Aussteigen zu erleichtern.



Einschalten

- ☞ Betätigen Sie nach dem Ausschalten der Zündung einmal die Lichttupe mit dem Lichtschalter.
- ☞ Durch erneute Betätigung der Lichttupe wird die Funktion ausgeschaltet.

Ausschalten

Die manuell eingeschaltete Beleuchtung schaltet sich innerhalb einer bestimmten Zeit automatisch aus.

* Je nach Vertriebsland

Automatisches Einschalten der Beleuchtung

Standlicht und Abblendlicht schalten sich ohne Zutun des Fahrers bei schwachem Außenlicht oder in bestimmten Fällen beim Betätigen der Scheibenwischer automatisch ein.

Sie schalten sich aus, sobald es wieder hell genug ist oder nachdem die Scheibenwischer ausgeschaltet worden sind.



Aktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** auf **"AUTO"**. Das Aktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes bestätigt.

Deaktivieren

- ☞ Drehen Sie den Ring **A** in eine andere Position als **"AUTO"**. Das Deaktivieren der Einschaltautomatik wird durch eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes bestätigt.

Verbindung mit der automatischen Nachleuchtfunktion

Durch die Verbindung mit der Einschaltautomatik ergeben sich für die Nachleuchtfunktion folgende zusätzliche Möglichkeiten:

- Wahl der Nachleuchtdauer zwischen 15, 30 oder 60 Sekunden im Einstellungsmenü des Fahrzeugs,
- Automatisches Einschalten der Nachleuchtfunktion bei aktivierter Einschaltautomatik.

Funktionsstörung

Bei einer Störung des Helligkeitssensors schaltet sich die Beleuchtung ein. Gleichzeitig leuchtet diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument auf und/oder eine Meldung erscheint auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes in Verbindung mit einem akustischen Signal.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- i** Bei Nebel oder Schnee erkennt der Helligkeitssensor die Helligkeit möglicherweise als hinreichend, so dass sich die Beleuchtung nicht automatisch einschaltet.
Der mit dem Regensensor gekoppelte Helligkeitssensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel darf nicht verdeckt werden. Die damit verbundenen Funktionen würden andernfalls nicht mehr aktiviert.

Manuelle Verstellung der Scheinwerfer



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu blenden, müssen die Halogen-Scheinwerfer entsprechend der Beladung des Fahrzeugs in der Höhe eingestellt werden.

- 0. 1 bzw. 2 Personen auf den Vordersitzen
- 3 Personen
- 1. 5 Personen
- Zwischenposition
- 2. 5 Personen + zulässige Höchstlast
- Zwischenposition
- 3. Fahrer + zulässige Höchstlast

i Die Ausgangsposition der Scheinwerfereinstellung ist "0".

Automatische Einstellung des Kurvenlichts



Um andere Verkehrsteilnehmer nicht zu behindern, korrigiert dieses System im Stand automatisch die Höhe des Xenon-Scheinwerferkegels entsprechend der Fahrzeugbeladung.

SERVICE

Bei einer Funktionsstörung leuchtet diese Warnleuchte im Kombiinstrument auf, während gleichzeitig ein akustisches Signal ertönt und eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint.

In diesem Fall stellt das System die Scheinwerfer in die niedrigste Position.

i Fassen Sie die Xenon-Lampen nicht an. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

! Reisen ins Ausland

Um in einem Land zu fahren, in dem auf der dem Vertriebsland entgegengesetzten Seite gefahren wird, empfehlen wir Ihnen sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden, um zu überprüfen, ob es notwendig ist, die Einstellung der Scheinwerfer anzupassen, um die anderen Verkehrsteilnehmer auf der Gegenfahrbahn nicht zu blenden.

Kurvenlicht

Funktion "Statisches Abbiegelicht"

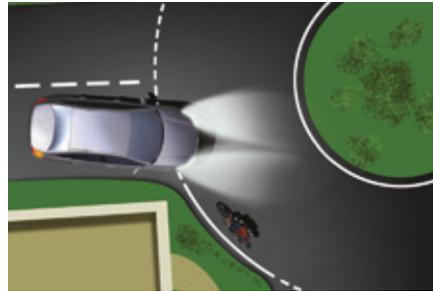
Bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht sorgt diese Funktion für eine Ausleuchtung der Kurveninnenseite durch einen zusätzlichen Winkel des Lichtstrahls des statischen Abbiegelichts, wenn die Geschwindigkeit des Fahrzeugs unter 40 km/h liegt.

Die Verwendung dieser Beleuchtung ist vor allem bei niedriger und mittlerer Geschwindigkeit optimal (Stadtverkehr, kurvenreiche Strecke, Kreuzungen, Parken, ...).

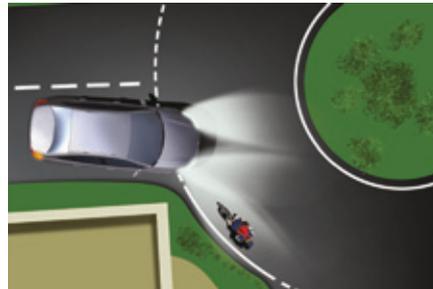
Aktivierung

Diese Funktion wird so aktiviert:

- durch Betätigung des Blinkers,
- ab einem bestimmten Winkel des Lenkradeinschlags.



Ohne statisches Abbiegelicht



Mit statischem Abbiegelicht

Deaktivierung

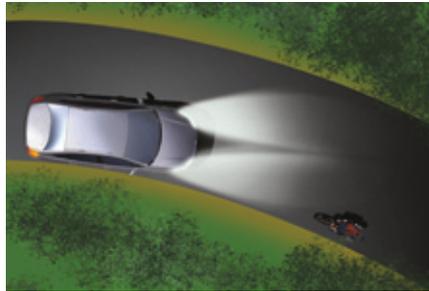
Diese Funktion wird wie folgt deaktiviert:

- unterhalb eines gewissen Winkels des Lenkradeinschlags,
- im Stand oder bei sehr geringer Geschwindigkeit,
- beim Einlegen des Rückwärtsgangs,
- bei der Deaktivierung des Kurvenlichts.

Funktion "Kurvenlicht"

In dieser Funktion, die mit dem "statischen Abbiegelicht" gekoppelt ist, folgt der Lichtkegel bei eingeschaltetem Abblend- oder Fernlicht dem Verlauf der Straße.

Die nur bei Xenon-Lampen verfügbare Funktion trägt zur erheblichen Verbesserung der Kurvenausleuchtung bei.



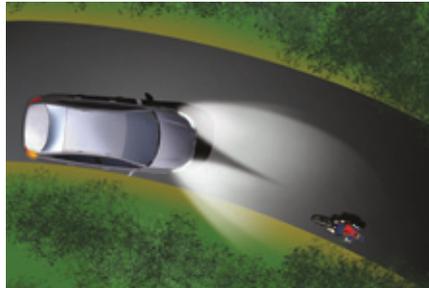
ohne adaptives Kurvenlicht

Programmierung

Die Funktion wird über das Einstellungs Menü des Fahrzeugs aktiviert bzw. deaktiviert.

Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert.

i Der Betriebszustand der Funktion bleibt beim Ausschalten der Zündung gespeichert. Im Stillstand, bei sehr geringem Tempo oder bei eingelegtem Rückwärtsgang ist die Funktion nicht aktiv.



mit adaptivem Kurvenlicht

Funktionsstörung



Bei einer Funktionsstörung blinkt diese Warnleuchte im Kombiinstrument in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Scheibenwischerschalter

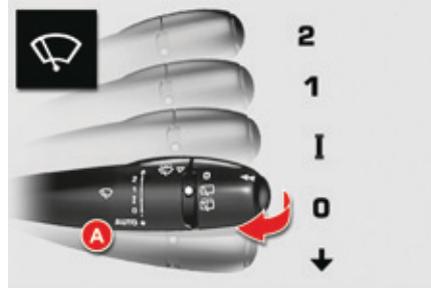
Front- und Heckscheibenwischer dienen dazu, die Sicht des Fahrers den jeweiligen Witterungsbedingungen anzupassen.

Programmierung

Verschiedene Wischfunktionen sind mit Automatikschaltung erhältlich wie die Optionen:

- Frontscheibenwischer mit Wischautomatik,
- Heckscheibenwischer mit Einschaltautomatik beim Einlegen des Rückwärtsgangs.

Manuelle Bedienung



Die Scheibenwischer werden vom Fahrer mit dem Hebel **A** und dem Ring **B** betätigt.

Frontscheibenwischer

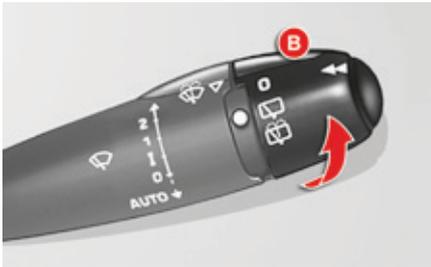
A. Hebel zur Einstellung der Wischgeschwindigkeit

- 2** Schnell (starker Niederschlag)
- 1** Normal (mäßiger Regen)
- I** Intervallschaltung (proportional zur Fahrzeuggeschwindigkeit)
- 0** Aus

- ↓** Kurz wischen (nach unten drücken und loslassen)
oder

- AUTO ↓** Wischautomatik und dann kurz wischen (siehe entsprechenden Abschnitt)

Heckscheibenwischer (Tourer)



i Bei starkem Schneefall oder Frost und bei Benutzung eines Fahrradträgers an der Heckklappe schalten Sie bitte die Automatikfunktion des Heckscheibenwischers über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs aus.

B. Ring zum Einschalten des Heckscheibenwischers:



Aus



Intervallwischen



Scheibenwischer und Waschanlage ein
(für eine begrenzte Dauer)

Rückwärtsgang

Wenn der Frontscheibenwischer beim Einlegen des Rückwärtsgangs in Betrieb ist, schaltet sich auch der Heckscheibenwischer ein.

Programmieren

Die Funktion wird über das Einstellungsmenü des Fahrzeugs ein- bzw. ausgeschaltet.
Per Voreinstellung ist die Funktion aktiviert.

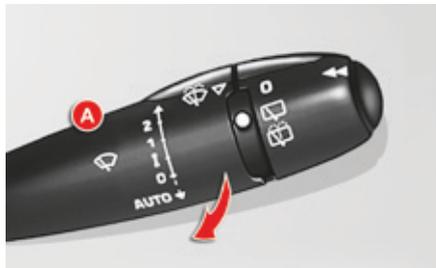
Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage vorne

- ☞ Ziehen Sie den Scheibenwischerhebel an. Zunächst wird die Scheibenwaschanlage, dann der Scheibenwischer für eine bestimmte Zeit in Betrieb gesetzt.

Die Scheinwerferwaschanlage funktioniert nur, **wenn das Abblendlicht eingeschaltet ist.**

Frontscheiben- Wischautomatik

Wenn der Sensor hinter dem Innenspiegel erkennt, dass es regnet, setzt sich der Frontscheibenwischer automatisch ohne Zutun des Fahrers in Betrieb und passt seine Wischgeschwindigkeit der Niederschlagsmenge an.



Wischautomatik einschalten

Die Wischautomatik wird vom Fahrer manuell eingeschaltet, indem er den Hebel **A** durch einmaliges Drücken auf "AUTO" stellt.

Beim Einschalten erscheint eine Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes.

Wischautomatik ausschalten

Sie wird vom Fahrer manuell ausgeschaltet, indem er den Hebel **A** nach oben bewegt und dann auf "0" zurückstellt.

Auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung.

- i** Nach jedem Ausschalten der Zündung für mehr als eine Minute muss die Wischautomatik reaktiviert werden, indem man den Hebel **A** nach unten drückt.

Funktionsstörung

Bei einer Funktionsstörung der Wischautomatik arbeitet der Scheibenwischer im Intervallbetrieb. Lassen Sie diese von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- i** Decken Sie den mit dem Helligkeitssensor gekoppelten Regensensor in der Mitte der Windschutzscheibe hinter dem Innenspiegel grundsätzlich nicht ab. Schalten Sie beim Waschen des Fahrzeugs in der Waschanlage die Wischautomatik aus. Im Winter empfiehlt es sich, die Windschutzscheibe vollständig abtauen zu lassen, bevor die Wischautomatik eingeschaltet wird.

Besondere Position der Frontscheibenwischer



In dieser Position lassen sich die Wischerblätter des Frontscheibenwischers abnehmen.

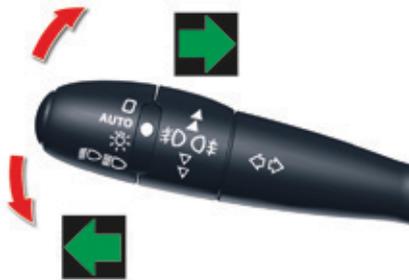
Auf diese Weise können die Wischerblätter gereinigt oder ausgewechselt und im Winter von der Windschutzscheibe abgehoben werden.

- ☞ Jede Betätigung des Scheibenwischerschalters innerhalb einer Minute nach dem Ausschalten der Zündung bewirkt, dass die Scheibenwischer senkrecht gestellt werden.
- ☞ Um die Scheibenwischer wieder in die Ausgangsposition zu bringen, schaltet man die Zündung ein und betätigt den Scheibenwischerschalter.

- i** Um auf Dauer ein effizientes Wischergebnis mit den Flachblattwischern zu erzielen, empfehlen wir Ihnen:
- vorsichtig damit umzugehen,
 - sie regelmäßig mit Seifenwasser zu reinigen,
 - keine Pappe damit auf der Windschutzscheibe festzuklemmen,
 - sie bei den ersten Verschleißanzeichen auszuwechseln.

Fahrtrichtungsanzeiger Warnblinker

Mit dem Fahrtrichtungsanzeiger wird der Blinker links oder rechts gesetzt, um einen Richtungswechsel des Fahrzeugs anzuzeigen.



- ☞ Links: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach unten.
- ☞ Rechts: Drücken Sie den Lichtschalter über den Widerstand hinaus nach oben.

Visuelle Warnung durch die Blinker, um andere Verkehrsteilnehmer bei einer Panne, beim Abschleppen oder bei einem Unfall zu warnen.



- ☞ Durch Drücken dieses Schalters werden die Blinkleuchten eingeschaltet. Sie funktionieren auch bei ausgeschalteter Zündung.

Einschaltautomatik des Warnblinklichtes

Bei einer Notbremsung schalten sich die Warnblinker je nach Bremsverzögerung automatisch ein. Beim ersten Beschleunigen schalten sie sich automatisch wieder aus.

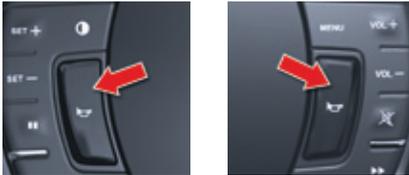
- ☞ Sie können Sie auch durch Drücken der Taste ausschalten.

Dreimaliges Blinken

- ☞ Drücken Sie den Hebel leicht nach oben bzw. nach unten; die Blinkleuchten blinken 3 Mal.

Hupe

Akustisches Warnsignal, um andere Verkehrsteilnehmer vor einer drohenden Gefahr zu warnen.



☞ Drücken Sie auf die linke oder rechte Seite Ihres Lenkrads mit feststehender Nabe.

Not- oder Pannenhilferuf



Hiermit können Sie einen Not- oder Pannenhilferuf an die Hilfsdienste oder die zuständige CITROËN-Notrufzentrale starten.

i Ausführlichere Informationen zu dieser Einrichtung finden Sie in der Rubrik "Audio und Telematik".

Bremshilfesysteme

Bremshilfen sind eine Ergänzung zum Bremssystem und dienen dazu, beim Bremsen in Notsituationen das Fahrzeug sicher und unter optimalen Bedingungen zum Stillstand zu bringen:

- Antiblockiersystem (ABS),
- Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV),
- Bremsassistent.

Antiblockiersystem und elektronischer Bremskraftverteiler

Miteinander verbundene Systeme zur Erhöhung der Stabilität und Manövrierfähigkeit Ihres Fahrzeugs beim Bremsen, besonders auf schlechter oder rutschiger Fahrbahn.

Aktivierung

Das Antiblockiersystem wird automatisch aktiviert, wenn die Räder zu blockieren drohen. Es kann sich, wenn es normal arbeitet, durch leichte Vibrationen im Bremspedal bemerkbar machen.



Bremsen Sie bei einer Notbremsung mit voller Kraft, und zwar konstant, ohne den Pedaldruck zu verringern.

Funktionsstörung



Beim Aufleuchten dieser Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes liegt eine Störung im

Antiblockiersystem vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.



Beim Aufleuchten dieser an die **STOP-** und **ABS-**Leuchte gekoppelten Warnleuchte in Verbindung mit einem Warnton und einer Meldung auf dem Display des

Kombiinstrumentes liegt eine Funktionsstörung im elektronischen Bremskraftverteiler vor, die dazu führen kann, dass man beim Bremsen die Kontrolle über das Fahrzeug verliert.

Halten Sie unbedingt an, wenn dies gefahrlos möglich ist.

Wenden Sie sich in beiden Fällen an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Achten Sie beim Radwechsel (Reifen und Felgen) darauf, dass die Räder den Vorschriften des Herstellers entsprechen.

Bremsassistent

System, mit dem sich bei Notbremsungen der optimale Bremsdruck schneller erzielen und damit der Bremsweg verkürzen lässt.

Aktivierung

Er wird je nach der Geschwindigkeit, mit der man auf das Bremspedal tritt, aktiviert. Dies macht sich durch einen verringerten Pedalwiderstand und einer erhöhten Bremswirkung bemerkbar.



Treten Sie im Falle einer Notbremsung mit aller Kraft und ohne nachzulassen auf das Bremspedal.

Elektronisches Stabilitätsprogramm

Antriebsschlupfregelung (ASR) und Dynamische Stabilitätskontrolle (DSC)

Die Antriebsschlupfregelung sorgt für optimalen Antrieb und verhindert ein Durchdrehen der Räder, indem sie auf die Bremsen der Antriebsräder und den Motor einwirkt.

Die dynamische Stabilitätskontrolle wirkt auf die Bremse eines oder mehrerer Räder und auf den Motor, um das Fahrzeug innerhalb der physikalischen Gesetzmäßigkeiten in die vom Fahrer gewünschte Richtung zu lenken.

Intelligente Antriebskontrolle ("Snow Motion")

Ihr Fahrzeug verfügt über ein System zur Antriebsunterstützung auf Schnee: **die intelligente Antriebskontrolle**. Diese automatische Funktion erkennt Situationen mit geringer Haftung, die das Anfahren und den Vortrieb des Fahrzeugs auf frisch gefallenem tiefen oder festgefahretem Schnee schwierig gestalten können.

In diesen Situationen reguliert das System der **intelligenten Antriebskontrolle** das Durchdrehen der Vorderräder, um die Traktion und die Richtungsstabilität Ihres Fahrzeugs zu optimieren. Bei Fahrzeugen mit der Federung Hydraktiv III+ sorgt eine manuelle Einstellung der Bodenfreiheit auf die Zwischenstellung für ein noch besseres Vorwärtkommen auf tiefem Schnee (siehe entsprechenden Abschnitt).



Auf Straßen mit geringer Haftung wird die Verwendung von Winterreifen dringend empfohlen.

Aktivierung

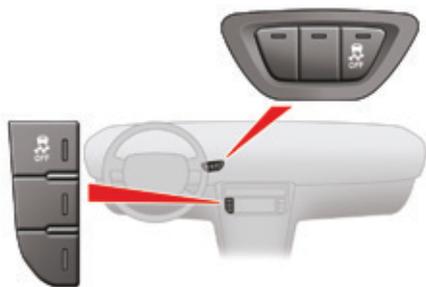
Die Systeme werden automatisch bei jedem Starten des Fahrzeugs aktiviert. Sie treten bei Problemen mit der Bodenhaftung oder der Beibehaltung der Fahrspur in Aktion.



Wenn die Systeme in Betrieb sind, blinkt diese Kontrollleuchte im Kombiinstrument.

Deaktivierung

Unter außergewöhnlichen Bedingungen (Starten des Fahrzeugs, wenn es im Morast, Schnee, auf beweglichem Untergrund, usw. festgefahren ist) kann es sich als zweckmäßig erweisen, die Systeme DSC und ASR zu deaktivieren, damit die Räder frei durchdrehen und wieder Bodenhaftung finden.



Sobald es die Bodenhaftungsbedingungen erlauben, reaktivieren Sie die Systeme.



☞ Drücken Sie diese Taste.
Die Kontrollleuchte der Taste leuchtet auf.



Die Systeme DSC und ASR haben keinen Einfluss mehr auf den Antrieb und auf die Bremsen bei Verlassen der Spur.

Reaktivierung

Die Systeme werden nach jedem Ausschalten der Zündung oder ab 50 km/h automatisch reaktiviert. Unterhalb von 50 km/h, können Sie diese manuell reaktivieren:



☞ Drücken Sie erneut diese Taste.
Die Kontrollleuchte der Taste erlischt.



Funktionsstörung



Das Aufleuchten dieser Warnleuchte und der Kontrollleuchte der Deaktivierungstaste in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung zeigt eine Funktionsstörung des Systems an.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen.

! **DSC/ASR**

Die Systeme DSC und ASR bieten zusätzliche Sicherheit bei normaler Fahrweise, sollten jedoch den Fahrer nicht dazu verleiten, riskanter oder zu schnell zu fahren.

Dies bedeutet, wenn sich die Bedingungen der Bodenhaftung verschlechtern (Regen, Schnee, Glatteis), erhöht sich die Gefahr eines Haftungsverlustes. Es ist daher für Ihre Sicherheit unverzichtbar, die Systeme DSC und ASR bei allen Bedingungen eingeschaltet zu lassen, dies besonders bei schwierigen Bedingungen.

Die Systeme funktionieren nur zuverlässig unter der Voraussetzung, dass die Vorschriften des Herstellers sowohl bezüglich der Räder (Bereifung und Felgen), der Bremsanlage, der elektronischen Bauteile als auch der Montage- und Reparaturverfahren des CITROËN-Händlernetzes eingehalten werden.

Um von der Wirksamkeit der Systeme DSC und ASR bei winterlichen Bedingungen zu profitieren, ist es unbedingt erforderlich, das Fahrzeug mit vier Winterreifen auszurüsten, die es dem Fahrzeug ermöglichen, die neutralen Fahreigenschaften beizubehalten.

! Lassen Sie die Systeme nach einem Aufprall von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Sicherheitsgurte

Vordere Sicherheitsgurte



Die vorderen Sitzplätze sind mit pyrotechnischen Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern ausgestattet. Dank dieses Systems erhöht sich bei einem Frontalaufprall die Sicherheit auf den vorderen Plätzen.

Je nach Heftigkeit des Aufpralls werden die Gurte unverzüglich durch den pyrotechnischen Gurtstraffer gespannt, so dass sie fest am Körper der Insassen anliegen.

Die Gurte mit pyrotechnischem Gurtstraffer sind funktionsbereit, wenn die Zündung eingeschaltet ist. Der Gurtkraftbegrenzer verringert den Druck des Gurtes auf den Körper der Insassen bei einem Unfall und bietet ihnen auf diese Weise besseren Schutz.

Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie den Gurt gleichmäßig zu sich heran und achten Sie darauf, dass er dabei nicht verdreht wird.
- ☞ Stecken Sie den Riegel in das entsprechende Gurtschloss.
- ☞ Prüfen Sie, ob der Gurt richtig eingerastet ist und die automatische Gurtsperre funktioniert, indem Sie schnell am Gurt ziehen.
- ☞ Der Bauchgurt muss so tief und fest wie möglich am Becken anliegen.
- ☞ Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Jeder Gurt ist mit einem Gurtwickler ausgestattet, der die individuelle Anpassung an die einzelnen Insassen ermöglicht.



Höheneinstellung

Der korrekte Verlauf des Schultergurts geht über die Schultermitte.

- ☞ Drücken Sie das Gleitstück zusammen und schieben Sie es in die gewünschte Richtung, um den Gurt einzustellen.

Lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf am Gurtschloss, um den Gurt zu lösen.

Der Gurt wird automatisch aufgewickelt, sobald er nicht mehr genutzt wird.

Sicherheitsgurte hinten



Die Rücksitze sind mit drei Gurten ausgerüstet, von denen jeder über eine Dreipunktverankerung und eine Aufrollvorrichtung mit Gurtkraftbegrenzer verfügt.

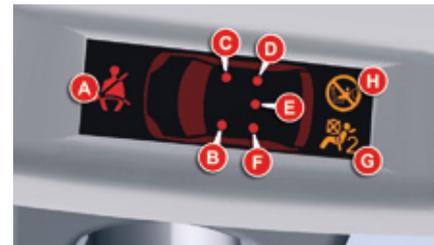
Gurt anlegen

- ☞ Ziehen Sie das Gurtband heraus und stecken Sie den Riegel in das Gurtschloss.
- ☞ Überprüfen Sie durch Ziehen am Gurt, ob dieser korrekt eingerastet ist.

Gurt lösen

- ☞ Drücken Sie auf den roten Knopf des Gurtschlusses.

Anzeige der Kontrollleuchten Sicherheitsgurte und Beifahrer-Front-Airbag



Diese Anzeige befindet sich in der Dachkonsole. Der Zustand angelegter / nicht angelegter Sicherheitsgurt wird für jeden Sitz durch Einschalten oder Blinken der jeweiligen Kontrollleuchten angezeigt:

- A.** Kontrollleuchte bei nicht angelegten Sicherheitsgurten vorne und/oder hinten,
- B.** Kontrollleuchte Sicherheitsgurt vorne links,
- C.** Kontrollleuchte Sicherheitsgurt vorne rechts,
- D.** Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten rechts,
- E.** Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten Mitte,
- F.** Kontrollleuchte Sicherheitsgurt hinten links,
- G.** Kontrollleuchte der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags,
- H.** Kontrollleuchte Aktivierung des Beifahrer-Front-Airbags.

! Empfehlungen

Der Fahrer muss sich vor der Fahrt vergewissern, dass die Insassen die Sicherheitsgurte richtig benutzen und alle ordnungsgemäß angeschnallt sind.

Schnallen Sie sich - auch auf kurzen Strecken - immer an, gleichgültig auf welchem Platz Sie sitzen.

Vertauschen Sie die Gurtschlösser nicht, sie würden in diesem Fall ihre Schutzfunktion nicht voll erfüllen.

Die Sicherheitsgurte haben einen Gurtaufroller, mit dem die Gurtlänge automatisch an den Körper angepasst wird. Der Gurt wird automatisch eingezogen, wenn der nicht benutzt wird.

Vergewissern Sie sich vor und nach dem Gebrauch, dass der Gurt richtig aufgerollt ist. Der Beckengurt muss so tief wie möglich am Becken anliegen.

Der Schultergurt muss über die Schulter verlaufen, und zwar so, dass er nicht am Hals anliegt.

Die Gurtaufroller sind mit einer automatischen Blockiervorrichtung ausgerüstet, die bei einem Aufprall, einer Notbremsung oder einem Überschlag des Fahrzeugs wirksam wird. Sie können sie lösen, indem Sie fest am Gurt ziehen und ihn wieder loslassen, damit er sich wieder leicht einrollt.

Ein Sicherheitsgurt kann nur wirksamen Schutz bieten, wenn:

- er so fest wie möglich am Körper anliegt,
- Sie ihn in einer gleichmäßigen Bewegung vorziehen und darauf achten, dass er sich nicht verdreht,
- nur eine einzige Person damit angeschnallt ist,
- er keine Schnittspuren aufweist und nicht ausgefranst ist,
- er nicht verändert und dadurch seine Funktionstüchtigkeit beeinträchtigt wird.

Wenden Sie sich aufgrund der geltenden Sicherheitsvorschriften für alle Arbeiten an den Sicherheitsgurten Ihres Fahrzeugs an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über die Kompetenz und das geeignete Material verfügt - dies ist im CITROËN -Händlernetz sichergestellt.

Lassen Sie die Sicherheitsgurte in regelmäßigen Abständen durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, vor allem wenn sie Beschädigungsspuren aufweisen.

Reinigen Sie die Gurte mit Seifenwasser oder einem im CITROËN-Händlernetz erhältlichen Textiltreiniger.

Vergewissern Sie sich nach dem Umklappen oder Verschieben eines Sitzes oder einer Rückbank, dass der Sicherheitsgurt richtig positioniert und aufgerollt ist.

Empfehlung für die Beförderung von Kindern

Benutzen Sie einen geeigneten Kindersitz für Kinder unter 12 Jahren und unter 1,50 m.

Schnallen Sie niemals mehrere Personen mit einem einzigen Gurt an.

Halten Sie während der Fahrt kein Kind auf dem Schoß.

Für weitere Informationen siehe Rubrik "Kindersitze".

Bei einem Aufprall

Je nach Art und Heftigkeit des Aufpralls kann das pyrotechnische System vor den Airbags und unabhängig davon ausgelöst werden. Beim Auslösen der Gurtstraffer kommt es zu einer leichten, unschädlichen Rauchentwicklung und die Aktivierung der Pyropatrone im System verursacht einen Knall.

In allen Fällen leuchtet die Airbag-Kontrollleuchte auf.

Lassen Sie nach einem Aufprall das Gurtsystem von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen und gegebenenfalls austauschen.

Airbags

System, das dafür konzipiert ist, einen Beitrag zur erhöhten Sicherheit der Fahrzeuginsassen (außer auf dem hinteren Mittelsitz) bei einem starken Aufprall zu leisten. Die Airbags ergänzen die Wirkung der Sicherheitsgurte mit Gurtkraftbegrenzer.

In diesem Fall registrieren und analysieren die elektronischen Sensoren den frontalen oder seitlichen Aufprall in den Aufprallerkennungsbereichen:

- Bei einem starken Aufprall entfalten sich die Airbags sofort und tragen dazu bei, die Fahrzeuginsassen besser zu schützen (außer auf dem hinteren Mittelsitz). Unmittelbar nach dem Aufprall entweicht das Gas schnell aus den Airbags, damit die Sicht nicht beeinträchtigt wird und die Insassen eventuell aus dem Fahrzeug gelangen können.
- Bei einem schwächeren Aufprall, einem Zusammenstoß im Heckbereich und, unter bestimmten Bedingungen, bei einem Überschlag entfalten sich die Airbags möglicherweise nicht; in diesen Fällen trägt der Sicherheitsgurt allein dazu bei, Ihren Schutz zu gewährleisten.



Aufprallerkennungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

i Beim Auslösen eines bzw. der Airbags kann es zu leichter Rauchentwicklung und durch die Aktivierung der Pyropatrone im System zu einem Knall kommen. Der auftretende Rauch ist nicht giftig, kann jedoch bei empfindlichen Personen Reizungen hervorrufen. Der Knall in Verbindung mit dem Auslösen eines oder der Airbags kann für einen kurzen Zeitraum zu einer leichten Beeinträchtigung des Hörvermögens führen.

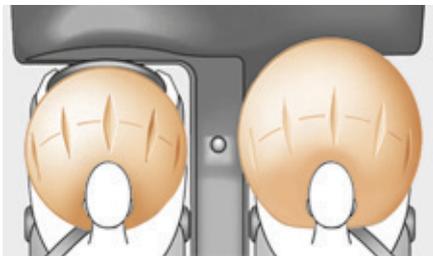
! Die Airbags funktionieren nicht bei ausgeschalteter Zündung.

Dieses System entfaltet sich nur ein einziges Mal. Sollte es zu einem zweiten Aufprall kommen (im Laufe desselben oder eines weiteren Unfalls) wird der Airbag nicht mehr ausgelöst.

Front-Airbags

System, welches bei einem starken Frontalaufprall einen Beitrag zu erhöhter Sicherheit des Fahrers und Beifahrers leistet, um die Verletzungsgefahr an Kopf und im Brustkorbbereich zu vermindern.

Auf der Fahrerseite ist der Airbag im Lenkrad eingebaut; auf der Beifahrerseite im Armaturenbrett oberhalb des Handschuhfachs.



Auslösung

Bei einem starken Frontalaufprall, der auf den Frontalaufprallbereich **A** insgesamt oder teilweise, entlang der Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von der Fahrzeugfront in Richtung Heck wirkt, werden die Airbags ausgelöst, es sei denn, der Beifahrer-Front-Airbag ist deaktiviert.

Der Front-Airbag entfaltet sich zwischen dem Brustkorb und Kopf des vorderen Insassen im Fahrzeug und dem Lenkrad, auf der Fahrerseite, und dem Armaturenbrett, auf der Beifahrerseite, um die Schleuderbewegung nach vorne abzuschwächen.



Deaktivierung

Es kann lediglich der Beifahrer-Front-Airbag deaktiviert werden:

- ☞ **Stecken Sie bei ausgeschalteter Zündung** den Schlüssel in den Schalter zur Deaktivierung des Beifahrer-Airbags 1.
- ☞ Drehen Sie ihn auf **"OFF"**.
- ☞ Ziehen Sie ihn dann in dieser Position ab.



Diese Kontrollleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung in der Anzeige der Dachkonsole, solange der Beifahrer-Airbag deaktiviert ist.



Um die Sicherheit Ihres Kindes zu gewährleisten, deaktivieren Sie bitte grundsätzlich den Beifahrer-Airbag, wenn Sie einen Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem Beifahrersitz einbauen. Andernfalls könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden.

Reaktivierung

Drehen Sie, sobald Sie den Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" entfernen, den Schalter **1** wieder auf **"ON"**, um den Airbag erneut zu aktivieren und die Sicherheit des Beifahrers bei einem Aufprall zu gewährleisten.

Funktionsstörung



Wenn dieses Symbol in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung **auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes** erscheint, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.



Wenn diese Kontrollleuchte blinkt, wenden Sie sich bitte unverzüglich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Wenn das Symbol oder die Kontrollleuchte ununterbrochen leuchten, installieren Sie weder einen Kindersitz auf dem Beifahrersitz noch lassen Sie einen Erwachsenen darauf Platz nehmen. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Seiten-Airbags*

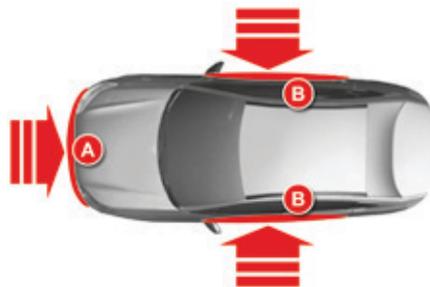
System, welches bei einem starken seitlichen Aufprall einen Beitrag zur erhöhten Sicherheit des Fahrers und Beifahrers leistet und die Verletzungsgefahr im Oberkörperbereich, zwischen der Hüfte und der Schulter, vermindert.

Jeder Seiten-Airbag ist türseitig in das Gestell der Vordersitzlehne eingelassen.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags auf einer Seite ausgelöst.

Der Seiten-Airbag entfaltet sich zwischen der Hüfte und der Schulter des vorderen Insassen im Fahrzeug und der jeweiligen Türverkleidung.



Aufprallerkennungsbereiche

- A. Frontalaufprallbereich
- B. Seitenaufprallbereich

6

* Je nach Vertriebsland

Kopf-Airbags*

System, welches bei einem starken seitlichen Aufprall einen Beitrag zur erhöhten Sicherheit des Fahrers und der Insassen leistet (außer auf dem hinteren Mittelsitz) und die Verletzungsgefahr an der Kopfseite vermindert.

Die Kopf-Airbags sind in den Türstreben und im oberen Bereich des Innenraums integriert.

Auslösung

Bei einem starken seitlichen Aufprall, der auf den Seitenaufprallbereich **B** insgesamt oder teilweise, senkrecht zur Fahrzeuglängsachse in horizontaler Ebene und von außen Richtung Innenraum wirkt, werden die Airbags gleichzeitig mit dem entsprechenden Seiten-Airbag ausgelöst. Der Kopf-Airbag entfaltet sich zwischen dem vorderen oder hinteren Insassen im Fahrzeug und den Seitenscheiben.

i Bei einem leichten Aufprall oder Zusammenstoß an der Seite des Fahrzeugs oder bei einem Überschlag werden die Airbags möglicherweise nicht ausgelöst. Bei einem Heck- oder Frontalaufprall wird keiner der Seiten-Airbags ausgelöst.

Funktionsstörung



Wenn dieses Symbol in Verbindung mit einem akustischen Warnsignal und einer Meldung **auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes** erscheint, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das System überprüfen zu lassen. Die Airbags werden bei einem starken Aufprall möglicherweise nicht mehr ausgelöst.

* Je nach Vertriebsland

! Empfehlungen

Um die volle Schutzwirkung der Airbags zu gewährleisten, halten Sie bitte nachfolgende Sicherheitsvorschriften ein.

Setzen Sie sich normal und aufrecht hin. Schnallen Sie sich mit dem Sicherheitsgurt an und achten Sie auf den richtigen Sitz des Gurtes. Achten Sie darauf, dass sich nichts zwischen den Insassen und den Airbags befindet (Kinder, Tiere, Gegenstände); kleben und befestigen Sie nichts auf bzw. in der Nähe der Airbag-Austrittsstelle, dies könnte bei der Auslösung Verletzungen verursachen. Nehmen Sie niemals Änderungen an der Originalausstattung Ihres Fahrzeugs vor, insbesondere nicht in der direkten Umgebung der Airbags. Auf den Airbag-Abdeckungen dürfen weder Aufkleber noch sonstige Gegenstände befestigt werden. Arbeiten an den Airbag-Systemen sind ausschließlich dem CITROËN-Händlernetz bzw. einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten. Selbst bei Einhaltung aller genannten Vorsichtsmaßnahmen kann die Gefahr von Verletzungen bzw. leichten Verbrennungen an Kopf, Oberkörper oder Armen beim Auslösen eines Airbags nicht ausgeschlossen werden. Der Airbag füllt sich nahezu augenblicklich (innerhalb einiger Millisekunden) und entleert sich daraufhin ebenso schnell wieder, wobei die warmen Gase durch dafür vorgesehene Öffnungen entweichen.

Front-Airbags

Halten Sie das Lenkrad beim Fahren nicht an den Speichen und legen Sie die Hände nicht auf das Mittelteil des Lenkrads. Legen Sie auf der Beifahrerseite die Füße nicht auf das Armaturenbrett. Rauchen Sie nicht, da beim Entfalten der Airbags durch die Zigarette oder Pfeife Verbrennungen oder Verletzungen verursacht werden können. Ferner sollten Sie das Lenkrad niemals ausbauen, durchbohren oder heftigen Stößen aussetzen. Befestigen oder kleben Sie nichts weder an das Lenkrad noch an das Armaturenbrett; dies könnte Verletzungen beim Entfalten des Airbags verursachen.

Seiten-Airbags

Ziehen Sie nur zugelassene Bezüge über die Sitze, die das Auslösen der Seiten-Airbags nicht beeinträchtigen. Für weitere Informationen zu den für Ihr Fahrzeug geeigneten Sitzbezügen wenden Sie sich bitte an Ihren CITROËN-Vertragspartner. Siehe Abschnitt "Zubehör". Befestigen Sie niemals etwas an den Rückenlehnen der Sitze (Kleidungsstücke, etc.) und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Seiten-Airbags Verletzungen am Oberkörper oder am Arm entstehen. Rücken Sie mit dem Oberkörper nicht näher an die Tür als nötig.

Kopf-Airbags

Befestigen Sie nichts am Dachhimmel und kleben Sie nichts darauf. Dadurch könnten beim Entfalten des Kopf-Airbags Verletzungen am Kopf entstehen. Ist Ihr Fahrzeug mit Kopf-Airbags ausgestattet, bauen Sie die am Dachhimmel montierten Haltegriffe nicht aus. Sie sind Teil der Befestigung der Kopf-Airbags.

Allgemeine Hinweise zu den Kindersitzen

Obwohl CITROËN bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs darauf bedacht war, Ihren Kindern besondere Sicherheit zu bieten, hängt diese Sicherheit natürlich auch von Ihnen ab.

Um so sicher wie möglich mit Ihren Kindern zu reisen, sollten Sie folgende Vorschriften beachten:

- Gemäß den europäischen Bestimmungen **müssen alle Kinder unter 12 Jahren oder mit einer Körpergröße bis 1,50 m in zugelassenen, ihrem Gewicht angepassten Kindersitzen** auf den mit einem Sicherheitsgurt oder ISOFIX-Halterungen ausgerüsteten Plätzen **befördert werden***.
- **Laut Statistik sind die hinteren Plätze die sichersten für die Beförderung von Kindern.**
- **Kinder unter 9 kg müssen sowohl vorne als auch hinten grundsätzlich "entgegen der Fahrtrichtung" befördert werden.**

- i** **CITROËN empfiehlt Ihnen, Kinder auf den Rücksitzen** Ihres Fahrzeugs zu befördern:
- **"entgegen der Fahrtrichtung"** bis 3 Jahre,
 - **"in Fahrtrichtung"** ab 3 Jahre.

* Die Gesetzgebung für den Transport von Kindern ist in jedem Land unterschiedlich. Bitte beachten Sie die Gesetzgebung Ihres Landes.

Kindersitz hinten

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass der Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berührt.

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf einem **Rücksitz** eingebaut wird, schieben Sie den Vordersitz des Fahrzeugs nach vorne und richten Sie die Rückenlehne auf, sodass die Beine des Kindes, welches sich im Kindersitz "in Fahrtrichtung" befindet, nicht den Vordersitz des Fahrzeugs berühren.

Mittlerer Rücksitz

Ein Kindersitz mit Stützfuß darf niemals auf dem **mittleren Rücksitz** eingebaut werden.

! Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Achten Sie darauf, dass der Sicherheitsgurt richtig festgezogen ist.
Ist der Kindersitz mit einem Stützfuß ausgestattet, muss dieser fest auf dem Boden stehen. Wenn nötig, den Vordersitz des Fahrzeugs entsprechend verstellen.

Kindersitz vorne*

"Entgegen der Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Sitz des Fahrzeugs in die mittlere Längsposition, in höchste Position und mit gerader Rückenlehne eingestellt werden.

Der Beifahrer-Front-Airbag muss unbedingt deaktiviert werden. Andernfalls **kann das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.**

"In Fahrtrichtung"



Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** installiert wird, schieben Sie den Fahrzeugsitz in höchste Position in die mittlere Längsposition, stellen Sie die Lehne senkrecht und lassen Sie den Beifahrer-Front-Airbag aktiviert.



Beifahrersitz in höchster Position und mittlerer Längseinstellung.

* Erkundigen Sie sich nach den geltenden, gesetzlichen Bestimmungen Ihres Landes, bevor Sie einen Kindersitz auf diesem Platz montieren.

! Stellen Sie sicher, dass der Sicherheitsgurt richtig gespannt ist.
Bei Kindersitzen mit Stützfuß prüfen Sie, dass dieser standfest auf dem Fahrzeugboden steht. Falls erforderlich, den Beifahrersitz anpassen.

Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags

! Montieren Sie niemals ein Rückhaltesystem für Kinder "entgegen der Fahrtrichtung" auf einen Sitz dessen Front-Airbag aktiviert ist. Das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Der Warnhinweis mit dieser Vorschrift befindet sich auf jeder Seite der Beifahrer-Sonnenblende. Entsprechend den geltenden Bestimmungen finden Sie in den folgenden Übersichten diesen Warnhinweis in allen erforderlichen Sprachen.



Beifahrer-Airbag OFF

Dieses Etikett ist auf der Beifahrerseite, an der B-Säule, angebracht.



7

i Zu weiteren Informationen bezüglich der Deaktivierung des Beifahrer-Front-Airbags siehe Abschnitt "Airbags".

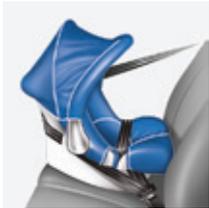
AR	لا يجب أبدا تركيب نظام لإجلاس الطفل الوجه باتجاه الورااء على مقعد سيارة مجهز بوسادة امان هوائية امامية مغلقة، فقد يؤدي هذا إلى التسبب بموت الطفل أو بإصابات خطيرة لديه.
BG	НИКОГА НЕ инсталирайте детско столче на седалка с АКТИВИРАНА предна ВЪЗДУШНА ВЪЗГЛАВНИЦА. Това може да причини СМЪРТ или СЕРИОЗНО НАРАНАВАНЕ на детето.
CS	NIKDY neumistujte dětské zádržné zařízení orientované směrem dozadu na sedadlo chráněné AKTIVOVANÝM čelním AIRBAGEM. Hrozí nebezpečí SMRTI DÍTĚTE nebo VÁŽNĚHO ZRANĚNÍ.
DA	Brug ALDRIG en bagudvendt barnestol på et sæde, der er beskyttet af en AKTIV AIRBAG. BARNET risikerer at blive ALVORLIGT KVÆSTET eller DRÆBT.
DE	Montieren Sie auf einem Sitz mit AKTIVIERTEM Front-Airbag NIEMALS einen Kindersitz oder eine Babyschale entgegen der Fahrtrichtung, das Kind könnte schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.
EL	Μη χρησιμοποιείτε ΠΟΤΕ παιδικό κάθισμα με την πλάτη του προς το εμπρός μέρος του αυτοκινήτου, σε μια θέση που προστατεύεται από ΜΕΤΩΠΙΚΟ αερόσακο που είναι ΕΝΕΡΓΟΣ. Αυτό μπορεί να έχει σαν συνέπεια το ΘΑΝΑΤΟ ή το ΣΟΒΑΡΟ ΤΡΑΥΜΑΤΙΣΜΟ του ΠΑΙΔΙΟΥ
EN	NEVER use a rearward facing child restraint on a seat protected by an ACTIVE AIRBAG in front of it, DEATH or SERIOUS INJURY to the CHILD can occur
ES	NO INSTALAR NUNCA un sistema de retención para niños de espaldas al sentido de la marcha en un asiento protegido mediante un AIRBAG frontal ACTIVADO, ya que podría causar lesiones GRAVES o incluso la MUERTE del niño.
ET	Ärge MITTE KUNAGI paigaldage "seljaga sõidusuunas" lapseistet juhi kõrvalistmele, mille ESITURVAPADI on AKTIVEERITUD. Turvapadja avanemine võib last TÕSISELT või ELUOHTLIKULT vigastada.
FI	ÄLÄ KOSKAAN aseta lapsen turvaistuinta selkã ajosuuntaan istuimelle, jonka edessä suojana on käyttöön aktivoitu TURVATYYNYY. Sen laukeaminen voi aiheuttaa LAPSEN KUOLEMAN tai VAKAVAN LOUKKAANTUMISEN.
FR	NE JAMAIS installer de système de retenue pour enfants faisant face vers l'arrière sur un siège protégé par un COUSSIN GONFLABLE frontal ACTIVE. Cela peut provoquer la MORT de l'ENFANT ou le BLESSER GRAVEMENT
HR	NIKADA ne postavljati dječju sjedalicu leđima u smjeru vožnje na sjedalo zaštićeno UKLJUČENIM prednjim ZRAČNIM JASTUKOM. To bi moglo uzrokovati SMRT ili TEŠKU OZLJEDU djeteta.
HU	SOHA ne használnjok menetirányanak háttal beszerelt gyermekülést AKTIVÁLT (BEKAPCSOLT) FRONTLÉGSZÁKKAL védett ülésen. Ez a gyermek HALÁLÁT vagy SÜLYÖS SÉRÜLÉSÉT okozhatja.
IT	NON installare MAI seggiolini per bambini posizionati in senso contrario a quello di marcia su un sedile protetto da un AIRBAG frontale ATTIVATO. Ciò potrebbe provocare la MORTE o FERITE GRAVI al bambino.
LT	NIKADA neįrengkite vaiko prilaikymo priemonės su atgal atgretžtu vaiku ant sėdynės, kuri saugoma VEIKIANČIOS priekinės ORO PAGALVĖS. Išsiskleidus oro pagalvei vaikas gali būti MIRTINAI arba SUNKIAI TRAUMUOTAS.
LV	NEKAD NEuzstādiet uz aizmuguri vērstu bērnu sēdekļi priekšējā pasažiera sēdvietā, kurā ir AKTIVIZĒTS priekšējais DROŠĪBAS GAISA SPILVENS. Tas var izraisīt BĒRNA NĀVI vai radīt NOPIETNUS IEVAINOJUMUS.

MT	Qatt m'ghandek thalli tifel/tifla marbut f'siggu dahru lejn l-Airbag attiva, ghaliex tista' tikkawza korriment serju jew anke mewt lit-tifel/tifla
NL	Plaats NOOIT een kinderzitje met de rug in de rijrichting op een zitplaats waarvan de AIRBAG is INGESCHAKELD. Bij het afgaan van de airbag kan het KIND LEVENSGEVAARLIJK GEWOND RAKEN
NO	Installer ALDRI et barnesete med ryggen mot kjøreretningen i et sete som er beskyttet med en frontal AKTIVERT KOLLISJONSPUTE, BARNET risikerer å bli DREPT eller HARDT SKADET.
PL	NIGDY nie instalować fotelika dziecięcego w pozycji "tyłem do kierunku jazdy" na siedzeniu wyposażonym w CZŁOWA PODUSZKĘ POWIETRZNA w stanie AKTYWNYM. Może to doprowadzić do ŚMIERCI DZIECKA lub spowodować u niego POWAŻNE OBRAŻENIA CIAŁA.
PT	NUNCA instale um sistema de retenção para crianças de costas para a estrada num banco protegido por um AIRBAG frontal ACTIVADO. Esta instalação poderá provocar FERIMENTOS GRAVES ou a MORTE da CRIANÇA.
RO	Nu instalati NICIODATA un sistem de retinere pentru copii, dispus cu spatele in directia de mers, pe un loc din vehicul protejat cu AIRBAG frontal ACTIVAT. Aceasta ar putea provoca MOARTEA COPILULUI sau RANIREA lui GRAVA.
RU	ВО ВСЕХ СЛУЧАЯХ ЗАПРЕЩАЕТСЯ использовать обращенное назад детское удерживающее устройство на сиденье, защищенном ФУНКЦИОНИРУЮЩЕЙ ПОДУШКОЙ БЕЗОПАСНОСТИ, установленной перед этим сиденьем. Это может привести к ГИБЕЛИ РЕБЕНКА или НАНЕСЕНИЮ ЕМУ СЕРЬЕЗНЫХ ТЕЛЕСНЫХ ПОВРЕЖДЕНИЙ
SK	NIKDY neinštalujte detské zádržné zariadenie orientované smerom dozadu na sedadlo chránené AKTIVOVANÝM čelným AIRBAGOM. Mohlo by dôjsť k SMRTEĽNÉMU alebo VÁŽNEMU PORANENIU DIEŤAŤA.
SL	NIKOLI ne nameščajte otroškega sedeža s hrbtom v smeri vožnje, če je VARNOSTNA BLAZINA pred sprednjim sopotnikovim sedežem AKTIVIRANA. Takšna namestitve lahko povzroči SMRT OTROKA ali HUDE POŠKODBE.
SR	NIKADA ne koristite dečje sedište koje se okreće unazad na sedištu zaštićenim AKTIVNIM VAZDUŠNIM JASTUKOM ispred njega, jer mogu nastupiti SMRT ili OZBILJNA POVREDA DETETA.
SV	Passagerarkrockkudden fram MÅSTE vara avaktiverad om en bakåtvänd bilbarnstol installeras på denna plats. Annars riskerar barnet att DÖDAS eller SKADAS ALLVARLIGT.
TR	KESİNLKLE HAVA YASTIĞI AKTİF olan ön koltuğa yüzü arkaya dönük bir çocuk koltuğu yerleştirmeyiniz. Bu ÇOCUĞUN ÖLMESİNE veya ÇOK AĞIR YARALANMASINA sebep olabilir.

Von CITROËN empfohlene Kindersitze

CITROËN bietet Ihnen eine Auswahl an empfohlenen Kindersitzen, die sich mit einem **Dreipunktgurt** befestigen lassen.

Klasse 0+: von der Geburt bis 13 kg



L1
"RÖMER Baby-Safe Plus"
wird "entgegen der Fahrtrichtung" eingebaut.

Klasse 2 und 3: von 15 bis 36 kg



L4
"KLIPPAN Optima"
Ab 22 kg (ca. 6 Jahre) wird nur die Sitzerrhöhung benutzt.



L5
"RÖMER KIDFIX"
Kann an den ISOFIX-Halterungen des Fahrzeugs befestigt werden.
Das Kind wird mit dem Sicherheitsgurt angeschnallt.

Einbau der mit dem Sicherheitsgurt befestigten Kindersitze

Folgende Tabelle gibt Ihnen gemäß der europäischen Richtlinie die Möglichkeiten an, wie ein mit dem Sicherheitsgurt befestigter und "universell" (a) in Abhängigkeit vom Gewicht des Kindes zugelassener Kindersitz auf den einzelnen Plätzen des Fahrzeugs installiert werden kann.

	Sitz(e)	Gewicht des Kindes und Richtalter			
		Weniger als 13 kg (Gruppe 0 (b) und 0+) bis ca. 1 Jahr	9 - 18 kg (Gruppe 1) ca. 1 - 3 Jahre	15 - 25 kg (Gruppe 2) ca. 3 - 6 Jahre	22 - 36 kg (Gruppe 3) ca. 6 - 10 Jahre
Reihe 1	Beifahrersitz (c) mit Höhenverstellung (e)	U (R)	U (R)	U (R)	U (R)
	Beifahrersitz (c) ohne Höhenverstellung (e)	U	U	U	U
Reihe 2	Seitliche Rücksitze (d)	U	U	U	U
	Rücksitz Mitte (d) (f)	U	U	U	U

U: Platz, der für den Einbau eines mit Sicherheitsgurt befestigten und als universell zugelassenen Kindersitzes "entgegen der Fahrtrichtung" und/oder "in Fahrtrichtung" geeignet ist.

U (R): Wie U, wobei der Sitz in die höchste Position und in die mittlere Längsposition eingestellt sein muss.

- (a) Universalkindersitz: Kindersitz, der sich in allen Fahrzeugen mit Hilfe des Sicherheitsgurtes einsetzen lässt.
- (b) Gruppe 0: Von der Geburt bis 10 kg. Babyschalen und Babytragetaschen können nicht auf dem Beifahrersitz eingebaut werden.
- (c) Vor dem Einbau eines Kindersitzes auf diesem Platz erkundigen Sie sich nach den in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Bestimmungen.
- (d) Um einen Kindersitz auf dem Rücksitz, entgegen oder in Fahrtrichtung einzubauen, schieben Sie den Vordersitz nach vorne, dann richten Sie die Rückenlehne auf, um ausreichend Platz zu dem Kindersitz und den Beinen des Kindes zu lassen.
- (e) Wenn ein Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag unbedingt deaktiviert sein. Andernfalls **könnte das Kind schwere oder sogar tödliche Verletzungen beim Entfalten des Airbags erleiden**. Wenn ein Kindersitz "in Fahrtrichtung" auf dem **Beifahrersitz vorne** eingebaut wird, muss der Beifahrer-Airbag aktiviert bleiben.
- (f) Ein Kindersitz mit Stützfuß darf **niemals auf dem Beifahrersitz hinten Mitte eingebaut werden**.

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

! Empfehlungen

Ein falsch eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

Überprüfen Sie, dass sich kein Sicherheitsgurt oder Gurtschloss unter dem Kindersitz befindet, dies könnte ihn destabilisieren.

Schnallen Sie den Sicherheitsgurt bzw. die Gurte des Kindersitzes so fest, dass möglichst wenig Spielraum zwischen dem Körper des Kindes und dem Gurt besteht, und zwar auch auf kurzen Strecken.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes mit dem Sicherheitsgurt darauf, dass dieser richtig über dem Kindersitz gespannt ist und der Kindersitz durch den Gurt fest auf dem Fahrzeugsitz gehalten wird. Wenn der Beifahrersitz einstellbar ist, schieben Sie den Sitz, falls erforderlich, nach vorne.

Auf den Rücksitzen lassen Sie immer genügend Platz zwischen:

- einem Kindersitz "entgegen der Fahrtrichtung",
- den Füßen des Kindes in einem Kindersitz "in Fahrtrichtung".

Hierzu schieben Sie, falls erforderlich, den Vordersitz vor und stellen ebenfalls die Rückenlehne auf.

Achten Sie beim Einbau des Kindersitzes in Fahrtrichtung darauf, dass er mit der Lehne so nah wie möglich an die Lehne des Fahrzeugsitzes anstößt bzw. diese wenn möglich berührt.

Sie müssen die Kopfstütze entfernen, wenn Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren.

Achten Sie darauf, dass die Kopfstütze gut verstaut oder befestigt ist, damit sie bei einem heftigen Bremsmanöver nicht zum Geschoss wird. Bauen Sie die Kopfstütze wieder ein, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

Kindersitz vorne

Die Gesetzgebung zum Transport von Kindern auf dem Beifahrersitz ist für jedes Land unterschiedlich. Beachten Sie die geltende Gesetzgebung Ihres Landes.

Deaktivieren Sie den Beifahrer-Front-Airbag, wenn ein Kindersitz entgegen der Fahrtrichtung dort eingebaut ist.

Andernfalls könnte das Kind beim Entfalten des Airbags schwere oder sogar tödliche Verletzungen erleiden.

Einbau einer Sitzerrhöhung

Der Schultergurt muss über die Schulter des Kindes verlaufen, ohne den Hals zu berühren. Vergewissern Sie sich, dass der Bauchgurt des Sicherheitsgurtes über die Schenkel des Kindes verläuft.

CITROËN empfiehlt Ihnen, eine Sitzerrhöhung mit Lehne zu benutzen, die mit einer Gurtführung in Schulterhöhe ausgestattet ist.

Lassen Sie sicherheitshalber:

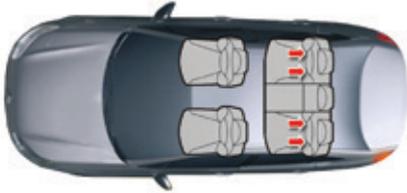
- niemals eines oder mehrere Kinder allein und unbeaufsichtigt in einem Fahrzeug zurück,
- Kinder oder Tiere nie bei geschlossenen Fenstern in einem Fahrzeug zurück, das voll in der Sonne steht,
- die Schlüssel nie in Reichweite von im Fahrzeug befindlichen Kindern.

Um einem versehentlichen Öffnen der hinteren Türen und Fenster vorzubeugen, benutzen Sie bitte die Kindersicherung.

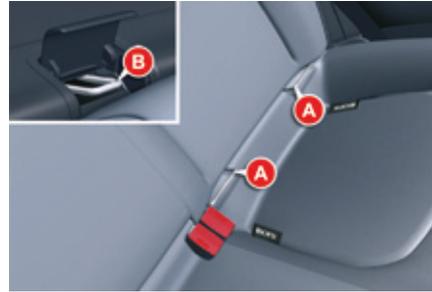
Achten Sie ferner darauf, dass die hinteren Seitenfenster nie mehr als ein Drittel offen stehen. Rüsten Sie die hinteren Seitenfenster mit Rollos aus, um Ihre Kleinkinder vor der Sonne zu schützen.

"ISOFIX"-Halterungen

Für Ihr Fahrzeug gelten die **aktuellen gesetzlichen Bestimmungen** für ISOFIX-Kindersitze. Die seitlichen Rücksitze sind mit den vorschriftsgemäßen ISOFIX-Halterungen ausgerüstet.



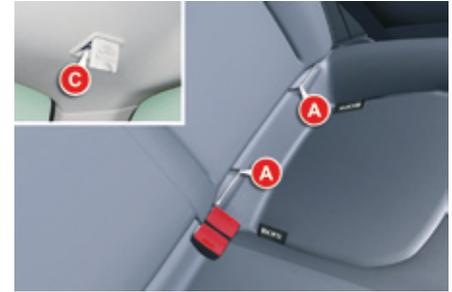
Limousine



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem seitlichen Rücksitz:

- zwei untere Ösen **A** zwischen Lehne und Sitzfläche des Fahrzeugsitzes, gekennzeichnet durch eine Markierung,
- eine obere Öse **B**, mit der Bezeichnung **TOP TETHER**, an der hinteren Ablage befestigt und unter der Abdeckung hinter der Kopfstütze angebracht, zur Befestigung des oberen Gurts. Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Tourer



Hierbei handelt es sich um drei Ösen an jedem seitlichen Rücksitz:

- zwei untere Ösen **A**, zwischen der Rückenlehne und der Sitzfläche des Fahrzeuges, gekennzeichnet durch eine Markierung,
- eine obere Öse **C**, mit der Bezeichnung **TOP TETHER**, an der Decke Kofferraumseite befestigt und unter einer Abdeckung angebracht, zur Befestigung des oberen Gurts. Sie ist durch eine Markierung gekennzeichnet.

Der TOP TETHER ermöglicht die Befestigung des oberen Gurts der Kindersitze, die damit ausgestattet sind. Diese Vorrichtung begrenzt bei einem Frontalaufprall das Kippen des Kindersitzes nach vorne.

Mit dem ISOFIX-System lässt sich der Kindersitz sicher, stabil und schnell in Ihrem Fahrzeug montieren.

Die **ISOFIX-Kindersitze** sind mit zwei Rastarmen ausgestattet, die sich leicht in die beiden Ösen **A** einklinken lassen, nach dem Einbau der Führungen (mit dem Kindersitz mitgeliefert).

Manche verfügen auch über einen **Gurt oben**, der an der Öse **B** oder **C** befestigt wird.

Zur Befestigung des Kindersitzes an dem TOP TETHER:

- die Kopfstütze vor Einbau des Kindersitzes auf diesem Sitzplatz entfernen und verstauen (die Kopfstütze wieder einsetzen sobald der Kindersitz entfernt worden ist),
- den Gurt des Kindersitzes mittig zwischen den Kopfstützenstangen hindurchführen,
- die Abdeckung des TOP TETHER, die sich an der hinteren Ablage (Limousine) oder der Decke (Tourer) befindet, abnehmen,
- die Halterung des oberen Gurts an der Öse **B** oder **C** befestigen,
- den oberen Gurt stramm ziehen.

! Ein falsch im Fahrzeug eingebauter Kindersitz beeinträchtigt den Schutz des Kindes bei einer Kollision.

! Befolgen Sie bitte strikt die Montageanweisungen, die in der mit dem Kindersitz gelieferten Montageanleitung angegeben sind.

i Die Angaben bezüglich der Einbaumöglichkeiten der ISOFIX-Kindersitze in Ihrem Fahrzeug finden Sie in der Übersichtstabelle.

Die von CITROËN empfohlenen und für Ihr Fahrzeug zugelassenen ISOFIX Kindersitze

RÖMER BabySafe Plus ISOFIX (Größenklasse E)	
Klasse 0+: Geburt bis 13 kg	
	<p>Einbau "entgegen der Fahrtrichtung" mithilfe einer ISOFIX-Basis, die an der Öse A zu befestigen ist. Die Basis umfasst einen höhenverstellbaren Stützfuß, der auf dem Fahrzeugboden aufliegt. Dieser Kindersitz kann auch mithilfe eines Sicherheitsgurtes befestigt werden. In diesem Fall wird nur die Sitzschale verwendet und durch den Dreipunkt-Sicherheitsgurt am Fahrzeugsitz befestigt.</p>
RÖMER Duo Plus ISOFIX (Größenklasse B1)	
Klasse 1: von 9 bis 18 kg	
	<p style="text-align: center;">Einbau "in Fahrtrichtung"</p> <p>Ausgestattet mit einem oberen Gurt, dem sog. TOP TETHER, der an der oberen Öse B oder C befestigt wird. Sitzschale in drei Positionen verstellbar: zum Sitzen, Ruhen und Liegen. Dieser Kindersitz kann auch auf Plätzen ohne ISOFIX-Halterung montiert werden. In diesem Fall muss er unbedingt mit dem Dreipunkt-Sicherheitsgurt am Fahrzeugsitz befestigt werden.</p>



Befolgen Sie bitte die Anweisungen zum Einbau des Kindersitzes in der Montageanleitung des Sitzherstellers.

Übersichtstabelle Einbau der ISOFIX Kindersitze

Gemäß der europäischen Richtlinie gibt diese Tabelle die Einbaumöglichkeit von ISOFIX-Kindersitzen auf den Fahrzeugplätzen mit ISOFIX-Befestigungen an. Bei universellen und halb-universellen ISOFIX-Kindersitzen ist die durch einen Buchstaben zwischen **A** und **G** bestimmte ISOFIX-Größenklasse auf dem Kindersitz neben dem ISOFIX-Logo angegeben.

	Gewicht des Kindes/Altersangabe									
	Unter 10 kg (Gruppe 0) Bis ca. 6 Monate		Unter 10 kg (Gruppe 0) Unter 13 kg (Gruppe 0+) Bis ca. 1 Jahr			9 - 18 kg (Gruppe 1) ca. 1 - 3 Jahre				
Art des ISOFIX Kindersitzes	Sitzschale		"Entgegen der Fahrtrichtung"			"Entgegen der Fahrtrichtung"		"In Fahrtrichtung"		
ISOFIX Klassen	F	G	C	D	E	C	D	A	B	B1
Universelle und halbuniverselle ISOFIX-Kindersitze mit Einbaumöglichkeit auf den seitlichen Rücksitzen	IL-SU*		IL-SU			IL-SU		IUF/IL-SU		

7

IUF: Geeigneter Platz für den Einbau eines ISOFIX-Universalkindersitzes "in Fahrtrichtung", der mit dem oberen Gurt befestigt wird.

IL-SU: Geeigneter Platz für den Einbau eines halb-universellen ISOFIX-Kindersitzes:

- "entgegen der Fahrtrichtung" mit einem oberen Gurt und einem Stützfuß ausgestattet,
- "in Fahrtrichtung" mit einem Stützfuß ausgestattet,
- eine Babyschale mit einem oberen Gurt oder einem Stützfuß ausgestattet.

Wie man den oberen Gurt anbringt, finden Sie im Abschnitt "ISOFIX-Befestigungen".

i Entfernen Sie die Kopfstütze und verstauen Sie sie, bevor Sie einen Kindersitz mit Rückenlehne auf einem Beifahrersitz installieren. Bringen Sie die Kopfstütze wieder an, sobald der Kindersitz entfernt wurde.

* Die ISOFIX-Babyschale wird an den unteren Ringen eines ISOFIX Platzes befestigt und belegt zwei Rücksitze.

Elektrische Kindersicherung

Sperrschalter, mit dem aus der Entfernung die Türgriffe der hinteren Türen blockiert und die Fensterheber hinten deaktiviert werden, so dass ein Öffnen der Türen von innen und eine Betätigung der Fensterheber unmöglich ist. Der Schalter befindet sich zusammen mit den Fensterheberschaltern an der Fahrertür.



Aktivierung

☞ Drücken Sie auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** leuchtet in Verbindung mit einer Meldung auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes auf.

Deaktivierung

☞ Drücken Sie erneut auf die Taste **A**. Die Kontrollleuchte der Taste **A** erlischt und auf dem Bildschirm des Kombiinstrumentes erscheint eine entsprechende Meldung. Diese Kontrollleuchte bleibt ausgeschaltet, solange die Kindersicherung deaktiviert ist.

i Jeder davon abweichende Betriebszustand der Kontrollleuchte weist auf eine Funktionsstörung der elektrischen Kindersicherung hin. Lassen Sie das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

! Der Sperrschalter ist unabhängig von der Zentralverriegelung und ersetzt diese nicht. Überprüfen Sie den Betriebszustand der Kindersicherung bei jedem Einschalten der Zündung. Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab, auch wenn Sie das Fahrzeug nur kurzzeitig verlassen. Bei einem heftigen Aufprall wird die elektrische Kindersicherung automatisch deaktiviert, damit die hinteren Insassen aussteigen können.

Kraftstofftank

Tankinhalt: ca. 71 Liter*.

Kraftstoffreserve



- Wenn die Mindestreserve im Tank erreicht ist, leuchtet diese Warnleuchte auf. Gleichzeitig ertönt ein akustisches Signal in Verbindung

mit dem Erscheinen einer Meldung auf der Anzeige. Beim ersten Aufleuchten verbleiben Ihnen noch ca. 5 Liter Kraftstoff im Tank.

Füllen Sie unbedingt den Tank auf, damit Sie nicht mit leer gefahrenem Tank liegen bleiben.

Öffnen der Tankklappe



- Drücken Sie oben links auf die Klappe und ziehen Sie dann am Rand der Tankklappe.

Tanken



Das Auffüllen des Kraftstofftanks ist bei Motorstillstand und ausgeschalteter Zündung durchzuführen.

- ☞ Drehen Sie den Schlüssel um eine Viertelumdrehung, um den Tankverschluss zu öffnen oder zu schließen.
- ☞ Befestigen Sie, während des Tankens, den Tankdeckel an der Stelle A.
- ☞ Füllen Sie beim Volltanken **nach dem dritten automatischen Abschalten der Zapfpistole keinen Kraftstoff mehr nach**. Dies könnte zu Betriebsstörungen Ihres Fahrzeuges führen.

Bei einem Benzinmotor mit Katalysator ist die Verwendung von bleifreiem Benzin vorgeschrieben.

Der Einfüllstutzen hat eine engere Öffnung, die nur bleifreies Benzin zulässt.

i Es müssen mehr als 5 Liter nachgetankt werden, damit dies von der Tankanzeige registriert wird. Das Öffnen des Tankverschlusses kann ein Luftansauggeräusch auslösen. Dieses Geräusch ist ganz normal und wird durch den Unterdruck hervorgerufen, der durch die Dichtigkeit der Kraftstoffanlage entsteht.

! Beim STOP & START-System niemals das Fahrzeug tanken, wenn sich der Motor im Modus STOP befindet; schalten Sie unbedingt die Zündung mit dem Schlüssel aus.

* 55 Liter für die Slowakei

Sicherung gegen Falschtanken (Diesel)*

Mechanische Vorrichtung, die das Tanken mit Benzin bei einem Fahrzeug mit Dieselmotorisierung verhindert. Somit werden Beschädigungen am Motor, die durch solch ein Falschtanken verursacht werden, vermieden. Die sich am Eingang des Tankbehälters befindende Sicherungsvorrichtung wird nach Abziehen des Tankverschlusses sichtbar.

Funktion



Die Benzin-Zapfpistole stößt beim Einführen in den Tankbehälter Ihres Diesel-Fahrzeugs auf eine Klappe. Das System bleibt gesperrt und verhindert die Befüllung mit Benzin.

Erzwingen Sie keine Befüllung und führen Sie eine Diesel-Zapfpistole ein.

i Die Verwendung eines Kanisters zur Befüllung des Tanks bleibt weiter möglich. Um ein korrektes Austreten des Kraftstoffs aus dem Kanister sicherzustellen, führen Sie den Kanisteransatz nahe heran, ohne diesen jedoch direkt an die Klappe der Sicherungsvorrichtung zu drücken und lassen Sie den Kraftstoff langsam einlaufen.

* Je nach Vertriebsland

Kraftstoff für Benzinmotoren

Die Benzinmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen für Benzinmotoren vom Typ E10 (mit 10 % Ethanol) gemäß den europäischen Normen EN 228 und EN 15376 betrieben werden können. Kraftstoffe vom Typ E85 (mit bis zu 85 % Ethanol) sind ausschließlich für Fahrzeuge bestimmt, deren Motoren speziell für diese Art von Kraftstoff ausgelegt sind (BioFlex-Fahrzeuge). Die Ethanol-Qualität muss der europäischen Norm EN 15293 entsprechen.



SP95

SP95
E10

SP98



DIESEL

Kraftstoff für Dieselmotoren

Die Dieselmotoren sind so konzipiert, dass sie mit Biokraftstoffen betrieben werden können, die den aktuellen und künftigen europäischen Normen entsprechen (Diesel gemäß der Norm EN 590, durch den Mineralölhersteller gemischt mit bis zu 7% Biodiesel gemäß Norm EN 14214). Die Verwendung jeder anderen Art von (Bio)-Kraftstoff (reine oder verdünnte pflanzliche oder tierische Öle, Heizöl, ...) ist ausdrücklich verboten (Gefahr der Beschädigung des Motors und des Kraftstoffkreislaufs).

i Reisen ins Ausland

Die Zapfpistolen für Diesel können je nach Land verschieden sein, das Vorhandensein einer Sicherung gegen Falschtanken kann das Befüllen des Tanks unmöglich machen. Es sind nicht alle Dieselmotoren mit einer Sicherung gegen Falschtanken ausgestattet. Außerdem empfehlen wir Ihnen vor einer Reise ins Ausland beim CITROËN-Händlernetz zu prüfen, ob Ihr Fahrzeug für die Tankstellenausstattung in dem Land, in das Sie reisen, geeignet ist.

Leergefahrener Tank (Diesel)

Entlüftung der Kraftstoffanlage bei Kraftstoffmangel



Motor HDi 160

Bei völlig leer gefahrenem Tank:

- ☞ nach Einfüllen des Kraftstoffs (mindestens 5 Liter) und Demontage der Schutzabdeckung, um zur Entlüftungspumpe zu gelangen,
- ☞ betätigen Sie die manuelle Entlüftungspumpe, bis ein Widerstand spürbar wird,
- ☞ Anlasser betätigen und gleichzeitig das Gaspedal leicht andrücken, bis der Motor anspringt.

Wenn der Motor beim ersten Versuch nicht anspringen sollte, darf der nächste Anlassversuch erst nach 15 Sekunden erfolgen.

Nach mehreren vergeblichen Versuchen, die Handförderpumpe und anschließend den Anlasser erneut betätigen.

Nach dem Anspringen des Motors im Leerlauf etwas Gas geben, um die Kraftstoffanlage vollständig zu entlüften.

! Die HDi-Motoren zeichnen sich durch eine fortschrittliche Technologie aus. Wenden Sie sich für jeglichen Eingriff an Ihrem Fahrzeug an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

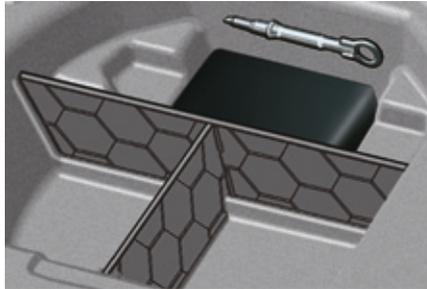
Motoren BlueHDi

- ☞ Tanken Sie mindestens 5 Liter Dieselkraftstoff.
- ☞ Schalten Sie die Zündung ein (ohne den Motor zu starten).
- ☞ Warten Sie ca. 6 Sekunden und schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Wiederholen Sie den Vorgang 10 Mal.
- ☞ Betätigen Sie den Anlasser, um den Motor zu starten.

Reifenpannenset

Dieses Komplettsset besteht aus einem Kompressor und einer Druckflasche mit Dichtmittel. Damit können Sie den Reifen **provisorisch reparieren**, um zur nächstgelegenen Werkstatt zu fahren.

Das Reifenpannenset befindet sich im Kofferraum unter dem Boden.



Alle Versionen*, außer Diesel BlueHDi



Versionen Diesel BlueHDi

i Das Reifenpannenset ist im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt erhältlich. Es ist ausschließlich für die Reparatur von Löchern in der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens mit einem Durchmesser von maximal 6 mm vorgesehen. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Verwendung des Sets



- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Kleben Sie den Höchstgeschwindigkeitsaufkleber auf das Lenkrad des Fahrzeugs, als Hinweis, dass ein Rad provisorisch in Gebrauch ist.



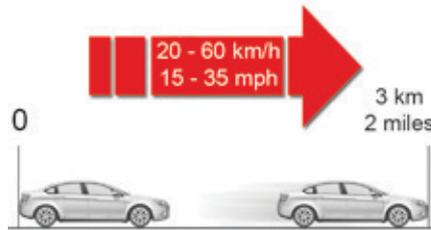
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **A** auf "0" steht.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch der Druckflasche **1** an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **A** auf "1" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt.



- ☞ Entfernen Sie den Kompressor, ziehen Sie die Druckflasche ab und verstauen Sie sie in einem dicht schließenden Beutel, um das Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. drei Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck zu kontrollieren.



- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rads an.

! Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. fünf bis zehn Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz, um die Panne beheben zu lassen.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **A** auf "1"; Luft ablassen: Schalter **A** auf "0" und Druck auf Knopf **B**), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs (am Einstieg der Fahrertür) und denken Sie daran, zu prüfen, ob das Leck korrekt abgedichtet ist (kein weiterer Druckverlust nach mehreren Kilometern).
- ☞ Entfernen Sie den Kompressor und verstauen sie das komplette Reparaturset.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.
- ☞ Suchen Sie baldmöglichst einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf, um den Reifen von einer Fachkraft reparieren oder austauschen zu lassen.

! Vorsicht: die Druckflasche Flüssigkeit enthält Ethylenglykol, das bei Einnahme Gesundheitsschäden hervorruft und zu Augenreizungen führt. Bewahren Sie sie außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf dem Flaschenboden. Die Flasche ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Druckflasche nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

i Bei Fahrzeugen mit Reifendrucküberwachung leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck nach der Reparatur des Rads ununterbrochen bis zur Reinitialisierung des Systems durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Radwechsel

Zugang zum Werkzeug



Bei Fahrzeugen, die ein **vollwertiges Ersatzrad** haben, befinden sich die Werkzeuge in einem Werkzeugbehälter im Reserverad.

- ☞ Den Gurt lösen, um an das Werkzeug zu gelangen.



Bei Fahrzeugen, die mit einem **"Notrad"** ausgestattet sind, sind die Werkzeuge in einem Staukasten im Reserverad untergebracht.

- ☞ Lösen Sie die mittlere gelbe Schraube und entfernen Sie das Rad, um an das Werkzeug zu gelangen.



Details zum Werkzeug

Diese gesamten Werkzeuge sind speziell für ihr Fahrzeug bestimmt und können je nach Ausstattung variieren. Verwenden Sie diese nicht für andere Zwecke.

- ! Verwenden Sie nicht:
- den Wagenheber für einen anderen Zweck als das Anheben des Fahrzeugs,
 - einen anderen als den mit diesem Fahrzeug gelieferten Wagenheber.

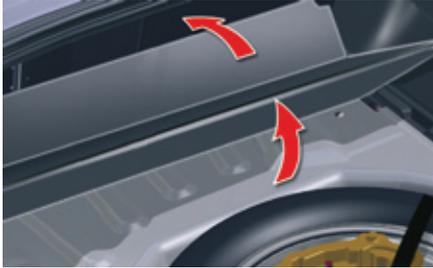
Wenn das Fahrzeug nicht über seinen Original-Wagenheber verfügt, wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die Ihnen den vom Hersteller vorgesehenen Wagenheber besorgen können.

1. Radschlüssel
Ermöglicht den Ausbau der Zierblende und den Ausbau der Befestigungsschrauben des Rads
2. Wagenheber mit integrierter Kurbel
Ermöglicht das Anheben des Fahrzeugs
3. Werkzeug "Abdeckungen" der Schrauben
Ermöglicht den Ausbau der Schutzvorrichtungen (Abdeckungen) der Schrauben an den Aluminiumrädern
4. Unterlegkeil*
5. Abschleppöse

i Für weitere Informationen, siehe Abschnitt "Abschleppen des Fahrzeugs".

* Je nach Vertriebsland

Zugang zum Reserverad



Herausnehmen des Kofferraumbodens

- ☞ Limousine: den Kofferraumboden anheben und in zwei Teile umklappen.
- ☞ Tourer: den Kofferraumboden anheben und mithilfe des herausziehbaren Griffs einhaken. Den Haken am oberen Teil des Kofferraums arretieren.



Vollwertiges Ersatzrad herausnehmen

- ☞ Den Gurt lösen, das Reserverad nach vorne schieben und dann anheben.

Wiedereinsetzen des vollwertigen Ersatzrads

- ☞ Das Reserverad flach in den Kofferraum legen und dann nach vorne ziehen.
- ☞ Anschließend den Werkzeugkasten in das Rad legen und das Ganze mit dem Riemen befestigen.



"Notrad" herausnehmen

- ☞ Die mittlere gelbe Schraube lösen.
- ☞ Das Ersatzrad von hinten her zu sich nach anheben.
- ☞ Das Rad aus dem Kofferraum herausnehmen.



Wiedereinsetzen des "Notrads"

- ☞ Das "Notrad" oberhalb des Werkzeugkastens wieder einsetzen.
- ☞ Mit einigen Umdrehungen die mittlere gelbe Schraube lösen, dann diese in die Mitte des Rads setzen.
- ☞ Die mittlere gelbe Schraube ganz bis zum Anschlag anziehen; dies ermöglicht den richtigen Halt des Rads in seiner Aufnahme.

Wiedereinsetzen des Kofferraumbodens

- ☞ Den Kofferraumboden lösen, um diesen wieder in seine ursprüngliche Position einzusetzen.



Der Reifendruck ist auf dem Aufkleber an der B-Säule der linken Tür angegeben. Die auf diesem Aufkleber stehenden Angaben richten sich nach der jeweiligen Fahrzeugbeladung.

Ausbau des Rads



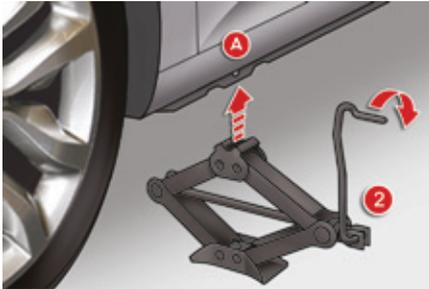
- ☞ Das Fahrzeug auf ebenem und festem Untergrund abstellen. Die Feststellbremse anziehen.
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit der Federung "Hydraktiv III+" ausgestattet ist, stellen Sie die Bodenfreiheit bei im Leerlauf drehendem Motor auf die höchste Position ein.
- ☞ Zündung ausschalten und den 1. Gang einlegen (Position **P** bei Automatikgetriebe).
- ☞ Wenn Ihr Fahrzeug mit der Federung "Hydraktiv III+" ausgestattet ist, den Keil unabhängig von der Richtung des Gefälles vor das Vorderrad auf der Seite einsetzen, die dem platten Reifen gegenüber liegt.

- ! Vor dem Ansetzen des Wagenhebers:**
- ☞ Die Bodenfreiheit des Fahrzeuges immer in der Position "Maximale Höhe" einstellen und diese Einstellung so lange beibehalten wie der Wagenheber unter dem Fahrzeug ist (die hydraulischen Einstellungen nicht mehr verwenden);
 - ☞ Unbedingt sicherstellen, dass die Insassen aus dem Fahrzeug gestiegen sind und sich in einem sicheren Bereich aufhalten.
- Sich niemals unter ein Fahrzeug legen, das nur mit dem Wagenheber angehoben ist. Der Wagenheber und das gesamte Werkzeug sind fahrzeugspezifisch. Nicht für andere Zwecke verwenden.
- Das reparierte Originalrad schnellstmöglich wieder einsetzen.

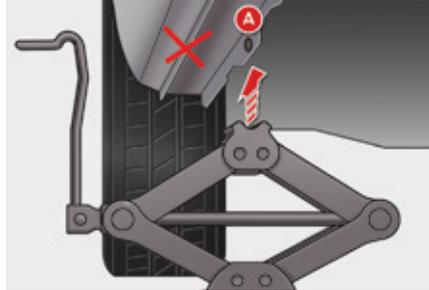


Liste der Arbeiten

- ☞ Die Abdeckung an jeder der Schrauben mit dem Werkzeug **3** abziehen.
- ☞ Montieren Sie die Nuss für Felgensicherung an dem Radmutternschlüssel, um die Diebstahlschutzschraube zu lösen (je nach Ausstattung).
- ☞ Lösen Sie die anderen Schrauben nur mit dem Radmutternschlüssel **1**.



- ☞ Setzen Sie die Sohle des Wagenhebers **2** auf den Boden und vergewissern Sie sich, dass dieser an der Karosserieunterseite senkrecht unter der vorgesehenen Stelle vorne (**A**) oder hinten (**B**) steht, die dem zu wechselnden Rad am nächsten liegt.



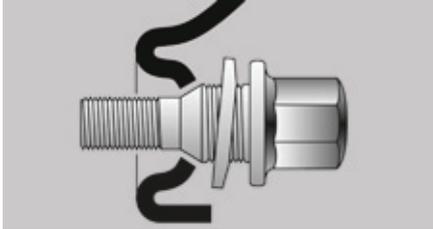
- ☞ Kurbeln Sie den Wagenheber **2** auseinander, bis sein Kopf die betreffende Ansatzstelle **A** oder **B** berührt; der Auflagebereich **A** oder **B** des Fahrzeugs muss im mittleren Bereich des Wagenheberkopfes korrekt eingefügt sein.
- ☞ Heben Sie das Fahrzeug an bis ausreichend Platz zwischen dem Rad und dem Boden ist, um dann leicht das Reserverad (nicht defekt) einzusetzen.



- ☞ Die Schrauben ausbauen und diese an einem sauberen Ort aufbewahren.
- ☞ Das Rad ausbauen.

- ! Achten Sie darauf, dass der Wagenheber stabil steht. Wenn der Untergrund rutschig oder weich ist, kann der Wagenheber wegrutschen oder einsinken - Verletzungsgefahr!
- Achten Sie darauf, den Wagenheber nur an den vorgesehenen Ansatzstellen unter dem Fahrzeug zu positionieren, indem Sie sich vergewissern, dass der Auflagebereich des Fahrzeugs richtig auf dem Kopf des Wagenhebers zentriert ist. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und/oder der Wagenheber zusammenbrechen - Verletzungsgefahr!

Vorübergehend benutztes Reserverad



Ihr Fahrzeug kann mit einem anderen Reserverad ausgestattet sein. Bei der Montage dieses Rads ist es nicht außergewöhnlich, dass die Unterlegscheiben der Radschrauben die Felge nicht berühren. Der Halt des Reserverads erfolgt durch die konische Auflage der einzelnen Schrauben.

Beim Wiedereinbau des Originalrads ist auf guten Zustand und Sauberkeit der Unterlegscheiben der Radschrauben zu achten.

Einbau des Rads



Liste der Arbeiten

- ☞ Setzen Sie das Rad auf die Nabe.
 - ☞ Die Schrauben von Hand bis zum Anschlag einschrauben.
 - ☞ Einen Voran zug der Diebstahlschutzschraube mit dem Radmutternschlüssel 1 durchführen, der mit der Nuss für Felgensicherung bestückt ist (je nach Ausstattung).
 - ☞ Einen Voran zug der anderen Schrauben nur mit dem Radmutternschlüssel 1 durchführen.
- ☞ Das Fahrzeug auf den Boden absenken.
 - ☞ Den Wagenheber 2 zusammenklappen und entfernen.



- ☞ Die Diebstahlschutzschraube mit dem Radmutterenschlüssel 1 anziehen, der mit der Nuss für Felgensicherung bestückt ist (je nach Ausstattung).
- ☞ Die anderen Schrauben nur mit dem Radmutterenschlüssel 1 anziehen.
- ☞ Die Abdeckungen wieder an jeder der Schrauben montieren (je nach Ausstattung).
- ☞ Verstauen Sie das Werkzeug im Werkzeugbehälter.
- ☞ Die Bodenfreiheit wieder in der normalen Position einstellen.
- ☞ Den richtigen Reifendruck einstellen und die Auswuchtung überprüfen lassen.

- ! Wenn das Reserverad Ihres Fahrzeugs eine andere Größe als die der Originalräder aufweist, darf die Geschwindigkeit von 80 km/h mit dem Reserverad keinesfalls überschritten werden.
- Die Radschrauben sind speziell auf den jeweiligen Radtyp abgestimmt. Im Falle eines Radwechsels bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt stellen Sie sicher, dass die Schrauben für die neuen Räder geeignet sind.
- Den auf dem Schraubenschlüsselkopf angegebenen Code sorgfältig notieren. Über diesen Code kann ein zweiter Schlüssel nachbestellt werden.

i Reifendrucküberwachung

Das "Notrad" oder das "Stahlersatzrad" hat keinen Sensor. Das defekte Rad muss unbedingt von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt repariert werden.

Schneeketten

Im Winter verbessern Schneeketten den Antrieb sowie das Fahrverhalten des Fahrzeugs bei Bremsvorgängen.

! Die Schneeketten dürfen nur auf die Vorderräder montiert werden. Sie dürfen nicht auf Noträdern montiert werden.

Verwenden Sie nur Schneeketten, die für den Radtyp/ die Reifendimension entwickelt wurden, mit dem/der Ihr Fahrzeug ausgestattet ist:

Abmessungen der schneekettentauglichen Originalreifen	Merkmale der Schneeketten
225/60 R16	max. Gliedgröße der Schneeketten: 9 mm
225/55 R17	
245/45 R18	nicht mit Schneeketten verwendbare Reifen
245/40 R19	

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Bitte beachten Sie die für jedes Land geltenden Vorschriften zur Verwendung von Schneeketten und die erlaubte Höchstgeschwindigkeit.

Installationshinweise

- ☞ Wenn Sie die Ketten während Ihrer Reise anlegen müssen, halten Sie Ihr Fahrzeug auf einer ebenen Fläche am Straßenrand an.
- ☞ Ziehen Sie die Feststellbremse an und legen Sie gegebenenfalls Keile unter die Räder, um zu verhindern, dass das Fahrzeug wegrutscht.
- ☞ Legen Sie die Ketten unter Beachtung der Herstelleranweisungen an.
- ☞ Fahren Sie langsam los und fahren Sie einige Zeit, ohne eine Geschwindigkeit von 50 km/h zu überschreiten.
- ☞ Halten Sie das Fahrzeug an und überprüfen Sie, dass die Ketten richtig gespannt sind.

i Es wird dringend empfohlen, das Anlegen der Schneeketten vor der Abreise auf einem ebenen und trockenen Untergrund zu üben.

! Vermeiden Sie es, mit Schneeketten auf Straßen zu fahren, auf denen der Schnee schon geschmolzen ist, um die Reifen Ihres Fahrzeugs und den Straßenbelag nicht zu beschädigen. Wenn Ihr Fahrzeug mit Aluminiumfelgen ausgestattet ist, überprüfen Sie, dass weder die Kette noch die Fixierungen mit der Felge in Kontakt kommen.

Glühlampe austauschen

- ! Die Streuscheiben der Scheinwerfer bestehen aus Polycarbonat mit einer Schutzlackbeschichtung:
 - ☞ **verwenden Sie zum Säubern kein trockenes Tuch oder Scheuertuch und auch keine Reinigungs- oder Lösungsmittel,**
 - ☞ verwenden Sie einen Schwamm und Seifenwasser oder ein pH-neutrales Produkt,
 - ☞ wenn Sie hartnäckige Verschmutzungen mit Hochdruck reinigen, halten Sie die Spritzdüse nicht für längere Zeit auf die Scheinwerfer, Leuchten und deren Ränder, um eine Beschädigung der Lackschicht und der Dichtungsgummis zu vermeiden.

- ! Vor dem Austauschen von Glühlampen müssen die Scheinwerfer einige Minuten lang ausgeschaltet sein (Gefahr schwerer Verbrennungen).
 - ☞ Berühren Sie die Lampe nicht mit den bloßen Fingern, verwenden Sie ein faserfreies Tuch zum Anfassen.
 Damit die Scheinwerfer nicht zerstört werden, dürfen nur Glühlampen mit UV-Filter verwendet werden.
 Ersetzen Sie eine defekte Glühlampe stets durch eine neue Lampe mit den gleichen Angaben und Eigenschaften.

Scheinwerfer



Ausführung mit Xenon-Leuchten (D1S)

1. **Bi-Xenon-Scheinwerfer (Abblendlicht/ Fernlicht):** D1S
2. **Statisches Kurvenlicht:** HP19
3. **Tagfahrlicht / Standlicht:** LED

Zur Wartung der Scheinwerferblöcke und für den Austausch der Lampen HP19, D1S und Leuchtdioden wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

- ! **Vorsicht vor Stromschlag**
 Der Austausch von Xenonlampen ist von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierte Fachwerkstatt durchzuführen.
 Es wird empfohlen, die Lampen D1S gleichzeitig auszutauschen, wenn eine davon defekt ist.



Ausführung mit Halogenleuchten

1. **Fernlicht:** H1
2. **Abblendlicht:** H7
3. **Kurvenlicht:** H7
4. **Tagfahrlicht / Standlicht:** LED

Zur Wartung der Scheinwerferblöcke und für den Austausch der Leuchtdioden wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Fernlicht

- ☞ Die Schutzkappe **A** abnehmen.
- ☞ Haltefeder lösen.
- ☞ Die Lampe herausnehmen und austauschen, dabei auf ihre Montagerichtung achten.
- ☞ Haltefeder wieder anbringen.
- ☞ Die Schutzkappe **A** wieder anbringen.



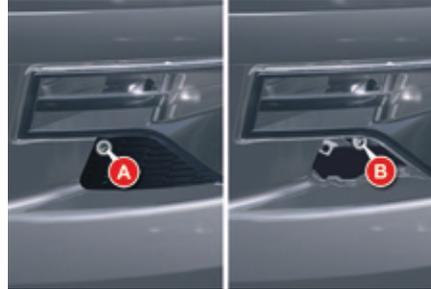
Glühlampen des Abblendlichtes austauschen

- ☞ Die Schutzkappe **B** abnehmen.
- ☞ Den Stecker durch Zusammendrücken zwischen Daumen und Zeigefinger abziehen.
- ☞ Die Lampe von ihren beiden Metallbefestigungen lösen.
- ☞ Lampe herausnehmen.
- ☞ Die Lampe mit leichtem Druck einsetzen.
- ☞ Den Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
- ☞ Die Schutzkappe **B** wieder anbringen.



Glühlampen des Kurvenlichts austauschen

- ☞ Die Schutzkappe **C** abnehmen.
- ☞ Den Stecker durch Zusammendrücken zwischen Daumen und Zeigefinger abziehen.
- ☞ Die Lampe von ihren beiden Metallbefestigungen lösen.
- ☞ Lampe herausnehmen.
- ☞ Die Lampe mit leichtem Druck einsetzen.
- ☞ Den Stecker bis zum Anschlag aufstecken.
- ☞ Die Schutzkappe **C** wieder anbringen.



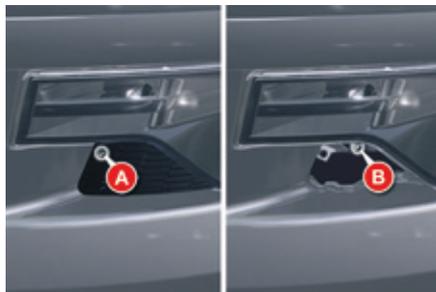
Glühlampen der Blinker austauschen

Lampen: HP24

- ☞ Die Befestigungsschraube der Abdeckung **A** mit einem Torx-Schraubendreher lösen, die Abdeckung umschwenken und abziehen.
- ☞ Die Befestigungsschraube der Leuchte **B** mit einem Torx-Schraubendreher lösen, dann am Scheinwerferblock ziehen, um diesen aus dem Scheinwerfer zu lösen.
- ☞ Die Lampe **C** durch Drücken auf die Spangen **1** und **2** lösen.
- ☞ Stecker abklemmen (ziehen und gleichzeitig mit einem flachen Schraubendreher auf die graue Lasche drücken).
- ☞ Die Lampe austauschen.



- ☞ Den Stecker anschließen (die graue Lasche korrekt einschieben).
- ☞ Den Leuchtenblock wieder in den Stoßfänger einsetzen.
- ☞ Den Leuchtenblock festschrauben.
- ☞ Die Abdeckung mit Hilfe ihrer Führungen einsetzen und anschrauben.



Glühlampen der Nebelscheinwerfer austauschen

Lampen: H8

- ☞ Die Befestigungsschraube der Abdeckung **A** mit einem Torx-Schraubdriver entfernen, die Abdeckung schwenken und abnehmen.
- ☞ Die Befestigungsschraube der Leuchte **B** mit einem Torx-Schraubendreher lösen, dann am Scheinwerferblock ziehen, um diesen aus dem Scheinwerfer zu lösen.



- ☞ Den Stecker **D** abklemmen.
- ☞ Die Lampe durch eine Vierteldrehung herausnehmen.
- ☞ Die Lampe austauschen.
- ☞ Den Stecker **D** anklemmen.
- ☞ Den Leuchtenblock wieder in den Stoßfänger einsetzen.
- ☞ Den Leuchtenblock festschrauben.
- ☞ Die Abdeckung mithilfe ihrer Führungen einsetzen und anschrauben.



Glühlampen der seitlichen Zusatzblinker austauschen

Der seitliche Zusatzblinker ist versiegelt.

Wenn die Lampe defekt ist, muss der seitliche Zusatzblinker ersetzt werden.

Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

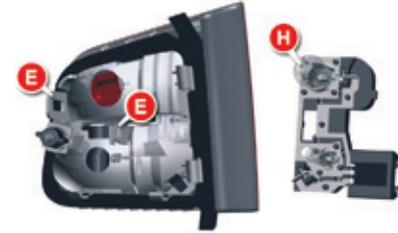
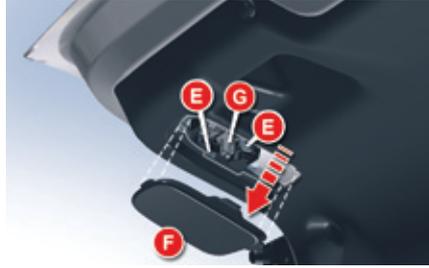
i Beim Wiedereinbau darauf achten, dass die elektrischen Kabel nicht eingeklemmt werden.

Rückleuchten (Limousine)



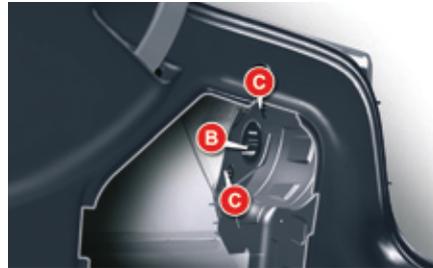
Defekte Glühlampe ermitteln.

1. **Brems- und Standlicht:** P21W/5W
2. **Standlicht:** R5W
3. **Rückfahrcheinwerfer:** H21W
4. **Nebelschlussleuchten:** H21W
5. **Fahrtrichtungsanzeiger:** PY21W



Austausch der Glühlampen der Heckleuchte an der Heckklappe

- ☞ Kofferraum öffnen.
- ☞ Mit einem flachen Schraubendreher die 3 Halteklammern der Verkleidung im Bereich der Leuchte entfernen.
- ☞ Die Verkleidung **F** teilweise lösen.
- ☞ Den Stecker **G** abklemmen.
- ☞ Den Lampenträger **H** lösen.
- ☞ Die defekte Lampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **H** wieder einsetzen.
- ☞ Die ordnungsgemäße Befestigung des Lampenträgers **H** mit den beiden Clips **E** überprüfen.
- ☞ Den Stecker **G** anklemmen.
- ☞ Die Verkleidung **F** wieder anbringen und mit ihren 3 Klammern befestigen.



Austausch der Glühlampen der Heckleuchte am Kotflügel

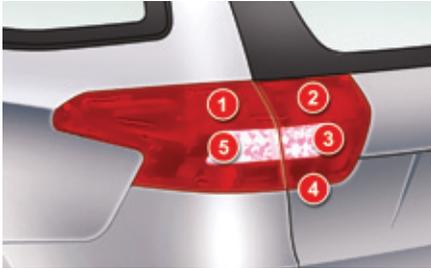
Bei den Fahrzeugen mit einem HiFi-Verstärker auf der rechten Seite, lösen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung, dann ziehen Sie die seitliche Abdeckung des Kofferraums **A** nach oben.

- ☞ Die Klappe der seitlichen Kofferraumverkleidung **A** abnehmen. Dazu die Klappe zum Inneren des Kofferraums ziehen, dann nach oben ziehen.
- ☞ Den Stecker **B** abziehen.
- ☞ Die 2 Befestigungen **C** abschrauben.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme herausnehmen.

- ☞ Den Lampenträger **D** lösen.
- ☞ Die defekte Lampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **D** wieder einsetzen.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die 2 Befestigungen **C** anschrauben.
- ☞ Den Stecker **B** anschließen.
- ☞ Die seitliche Verkleidung **A** des Kofferraums wieder anbringen.

Zum An- und Abschrauben der Befestigungen **C** kann der Radmutterenschlüssel verwendet werden.

Heckleuchten (Tourer)



Die defekte Lampe ermitteln.

1. **Brems- und Standlicht:** P21W/5W
2. **Standlicht:** R5W
3. **Rückfahrcheinwerfer:** H21W
4. **Nebelschlussleuchten:** H21W
5. **Fahrrichtungsanzeiger:** PY21W



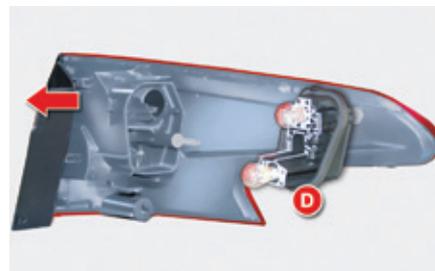
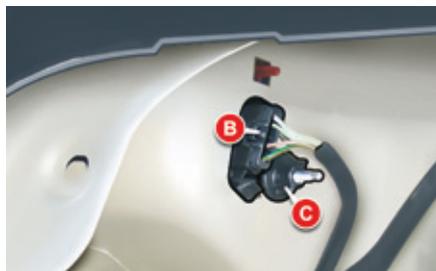
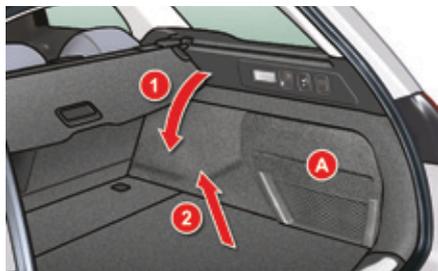
Austausch der Glühlampen der Rückleuchte an der Heckklappe

- ☞ Den Kofferraum öffnen.
- ☞ Mit einem Schraubenzieher die Kunststoffabdeckung **E** entfernen.
- ☞ Den Stecker **F** abklemmen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **G** lösen.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme herausnehmen.
- ☞ Den Lampenträger **H** lösen.
- ☞ Die defekte Glühlampe austauschen.



- ☞ Den Lampenträger **H** wieder einbauen. Dabei auf ein korrektes Einrasten achten.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **G** anziehen.
- ☞ Den Stecker **F** anklemmen.
- ☞ Die Kunststoffabdeckung **E** einsetzen und einrasten.

Sie können den Radmutter Schlüssel verwenden, um die Befestigungsmutter **G** anzuziehen oder zu lösen.



- ☞ Den Lampenträger **D** lösen.
- ☞ Die defekte Glühlampe austauschen.
- ☞ Den Lampenträger **D** wieder einsetzen.
- ☞ Die Leuchte in ihre Aufnahme einsetzen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **C** anziehen.
- ☞ Den Stecker **B** anklemmen.
- ☞ Die seitliche Kofferraumverkleidung **A** wieder einsetzen.

Sie können den Radmutternschlüssel verwenden, um die Befestigungsmutter **C** anzuziehen oder zu lösen.

Ersetzen der Rückleuchte am Kotflügel

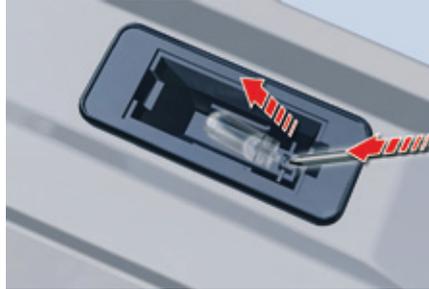
Für die mit einem HiFi-Verstärker auf der rechten Seite ausgestatteten Fahrzeuge, lösen Sie die Schraube um eine Vierteldrehung und ziehen dann die seitliche Kofferraumabdeckung **A** nach oben.

- ☞ Entfernen Sie die Klappe der seitlichen Kofferraumabdeckung **A**. Hierzu ziehen Sie sie zum Innern des Kofferraums und dann nach oben.
- ☞ Den Stecker **B** abklemmen.
- ☞ Die Befestigungsmutter **C** lösen.
- ☞ Die Leuchte aus ihrer Aufnahme lösen.



Austausch der Glühlampen der Kennzeichenbeleuchtung (W5W)

- ☞ Führen Sie einen dünnen Schraubenzieher in eines der Löcher außen an der Abdeckung ein.
- ☞ Drücken Sie sie nach außen, um sie auszuhaken.



- ☞ Ziehen Sie die Abdeckung ab.
- ☞ Wechseln Sie die defekte Glühlampe aus.



Austausch der 3. Bremsleuchte (LED)

Wenden Sie sich zum Auswechseln dieser Leuchte mit Leuchtdioden an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Glühlampen im Fahrzeuginnenraum austauschen



Deckenleuchten

Lampe: W5W

- ☞ Die transparente Abdeckung der Deckenleuchte abnehmen, um an die Glühlampe zu gelangen.



Leselampen hinten (Tourer)

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung der Leselampe lösen, um auf die Glühlampe zugreifen zu können.



Kofferraumbeleuchtung

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung der Kofferraumbeleuchtung lösen, um an die Glühlampe zu gelangen.

Lesestrahler

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung lösen.
- ☞ Falls nötig die Abtrennung des betreffenden Strahlers lösen.



Türeinsteigsleuchten

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung der Leuchte lösen, um an die Glühlampe zu gelangen.



Fußraumbeleuchtung

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung der Fußraumbeleuchtung lösen, um auf die Glühlampe zugreifen zu können.



Handschuhfach

Lampe: W5W

- ☞ Die Abdeckung lösen, um an die Glühlampe zu gelangen.

Austausch einer Sicherung

Die beiden Sicherungskästen befinden sich unter dem Armaturenbrett und im Motorraum.

Austausch einer Sicherung

Vor dem Austausch einer Sicherung, ist es notwendig:

- die Störungsursache zu ermitteln und zu beseitigen,
- alle Stromverbraucher auszuschalten,
- das Fahrzeug gegen Wegrollen zu sichern und die Zündung auszuschalten,
- die defekte Sicherung mithilfe der Zuordnungstabellen und den auf den folgenden Seiten dargestellten Schemata zu markieren.

Um einen Eingriff an einer Sicherung vorzunehmen, ist es unbedingt erforderlich:

- die Spezialklammer unter der Klappe neben den Sicherungskästen zu verwenden, um die Sicherung aus ihrer Aufnahme herauszuziehen und den Zustand ihres Drahts zu überprüfen,
- die defekte Sicherung immer durch eine Sicherung der gleichen Stärke (gleiche Farbe) zu ersetzen; eine unterschiedliche Stärke kann eine Funktionsstörung verursachen (Brandgefahr).

Wenn eine Störung kurz nach dem Austausch der Sicherung erneut auftritt, lassen Sie die elektrische Ausrüstung vom CITROËN-Händlernetz oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

In Ordnung



Defekt



Klammer



Der Austausch einer nicht in den nachfolgenden Tabellen genannten Sicherung könnte eine schwerwiegende Funktionsstörung an Ihrem Fahrzeug verursachen. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Einbau von elektrischem Zubehör

Der Stromkreis Ihres Fahrzeugs ist für den Betrieb der serienmäßigen oder optionalen Ausstattungen ausgelegt.

Vor dem Einbau von anderen Ausstattungen oder elektrischem Zubehör in Ihr Fahrzeug, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.



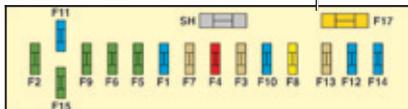
CITROËN lehnt jede Verantwortung für Kosten ab, die durch die Instandsetzung Ihres Fahrzeugs oder durch Funktionsstörungen aufgrund des Einbaus von Zubehör entstehen, das nicht von CITROËN geliefert und nicht empfohlen wird und das nicht vorschriftsmäßig eingebaut ist, vor allem, wenn der Verbrauch aller zusätzlich angeschlossenen Geräte 10 mA überschreitet.

Sicherungen unter dem Armaturenbrett

Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Das Ablagefach bis zum Anschlag öffnen, anschließend fest in die Waagerechte ziehen.
- ☞ Nehmen Sie die Verkleidung ab, indem Sie sie mit einem kräftigen Ruck am unteren Teil ziehen.

Sicherungskasten A



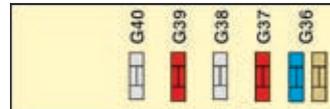
Sicherungskasten C

Bei der Wiedermontage des Ablagefachs die folgenden Vorsichtsmaßnahmen beachten:

- Ablagefach waagrecht halten, den unteren Teil einsetzen und darauf achten, dass sich die unteren Aussparungen gegenüber den Bolzen befinden,
- kräftig nach vorne drücken,
- Ablagefach schließen und darauf achten, dass sich die dahinter liegenden Federn auf der Oberseite befinden.



Klammer



Sicherungskasten B

Sicherungskasten A

Nummer	Ampere	Funktion
G29	-	Frei
G30	5 A	Beheizbare Außenspiegel
G31	5 A	Regen- und Helligkeitssensor
G32	5 A	Kontrollleuchten bei nicht angelegten Sicherheitsgurten
G33	5 A	Automatisch abblendende Rückspiegel
G34	20 A	Verdunklungsrollo (Limousine)
G35	5 A	Beleuchtung Beifahrertür - Einstellung Außenspiegel Beifahrerseite
G36	30 A	Motorisierter Kofferraum (Tourer)
G37	20 A	Beheizbare Vordersitze
G38	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrer
G39	30 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrer - HiFi-Verstärker
G40	3 A	Versorgung der Schalteinheit Anhänger

Nummer	Ampere	Funktion
G36	15 A	6-Stufen-Automatikgetriebe
G37	10 A	Tagfahrlicht - Diagnoseanschluss
G38	3 A	DSC/ASR
G39	10 A	Hydraulische Federung
G40	3 A	Bremslicht-Kontaktschalter

Sicherungskasten C

Nummer	Ampere	Funktion
F1	15 A	Heckscheibenwischer (Tourer)
F2	30 A	Relais Verriegelung und Superzentralverriegelung
F3	5 A	Airbags
F4	10 A	Automatikgetriebe - Schalteinheit Standheizung (Diesel) - Automatisch abblendende Rückspiegel
F5	30 A	Fensterheber vorne - Schiebedach - Beleuchtung Beifahrertür - Einstellung Außenspiegel Beifahrerseite
F6	30 A	Fensterheber hinten
F7	5 A	Schminkspiegelbeleuchtung - Beleuchtung Handschuhfach - Deckenleuchten - herausnehmbare Kofferraumleuchte (Tourer)
F8	20 A	Autoradio - Lenkradfernbedienung - Anzeige - Reifendruckerkennung - Steuergerät motorisierter Kofferraum
F9	30 A	Zigarettenanzünder - 12V-Steckdose vorne
F10	15 A	Alarmanlage - Bedienungselemente am Lenkrad für Signalanlage und Scheibenwischer
F11	15 A	Zündschloss mit niedrigem Strom
F12	15 A	Elektrisch verstellbarer Sitz Fahrer - Kombiinstrument - Kontrollleuchten bei nicht angelegten Sicherheitsgurten - Bedienungselemente der Klimaanlage
F13	5 A	Motorschalteinheit - Abschaltrelais der Pumpe der hydraulischen Federung -Versorgung des Airbag-Steuergerätes
F14	15 A	Regen- und Helligkeitssensor - Einparkhilfe - elektrisch verstellbarer Sitz Beifahrer - Schalteinheit Anhänger - Steuergerät HiFi-Verstärker - Freisprecheinrichtung - Warnung bei nicht beabsichtigtem Spurwechsel (AFIL-Spurassistent)
F15	30 A	Relais Verriegelung und Superzentralverriegelung
F17	40 A	Heckscheibenheizung - Beheizbare Außenspiegel
FSH	SHUNT	SHUNT PARKMODUS

Sicherungen im Motorraum



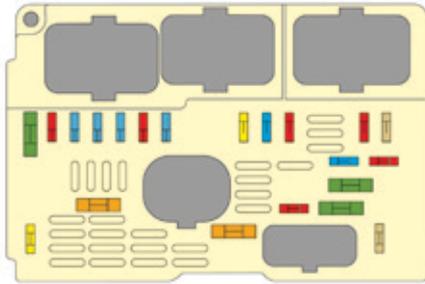
Zugang zu den Sicherungen

- ☞ Jede Schraube um eine Vierteldrehung lösen.
- ☞ Den Deckel abnehmen.
- ☞ Die Sicherung austauschen.

! Nach den Arbeiten die Abdeckung wieder sorgfältig schließen, um die Dichtigkeit des Sicherungskastens zu gewährleisten. Arbeiten an Maxi-Sicherungen für zusätzlichen Schutz in den Kästen sind den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt vorbehalten.

Sicherungstabelle

Nummer	Ampere	Funktion
F1	20 A	Einspritzsteuergerät
F2	15 A	Hupe
F3	10 A	Scheibenwaschpumpe
F4	10 A	Scheinwerferwaschpumpe
F5	15 A	Motorstellglieder
F6	10 A	Luftmassenmesser - Kurvenlicht - Diagnoseanschluss
F7	10 A	Wählhebelblockierung Automatikgetriebe - Servolenkung
F8	25 A	Anlasser
F9	10 A	Kupplungskontakt - Bremslicht-Kontaktschalter
F10	30 A	Motorstellglieder
F11	40 A	Gebläse Klimaanlage
F12	30 A	Scheibenwischer
F13	40 A	Versorgung Zentralschalteneinheit (Zündungsplus)
F14	30 A	-
F15	10 A	Fernlicht rechts
F16	10 A	Fernlicht links
F17	15 A	Abblendlicht rechts
F18	15 A	Abblendlicht links
F19	15 A	Motorstellglieder
F20	10 A	Motorstellglieder
F21	5 A	Motorstellglieder

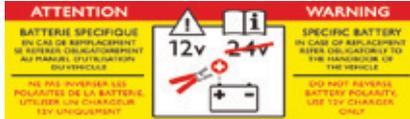


Sicherungstabelle

Nummer	Ampere	Funktion
F6	25 A	12V-Steckdose hinten (Maximale Leistung: 100 W)
F7	15 A	Nebelschlussleuchte
F8	20 A	Zusatzbrenner (Diesel)
F9	30 A	Elektrische Feststellbremse

12V-Batterie

Anleitung zum Starten des Motors mit einer Fremdbatterie oder zum Aufladen einer entladenen Batterie



! Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und speziellen Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist ausschließlich durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Zugang zur Batterie

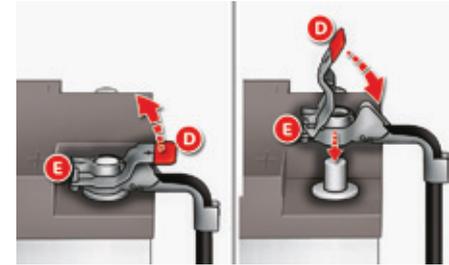


Die Batterie befindet sich im Motorraum.

Um an die Batterie zu gelangen:

- ☞ öffnen Sie die Motorhaube mit dem Hebel innen und dann mit dem Hebel außen,
- ☞ stellen Sie die Haubenstütze fest,
- ☞ ziehen Sie die Kunststoffabdeckung ab, um an die beiden Pole zu gelangen,
- ☞ wenn nötig, haken Sie den Sicherungskasten aus, um die Batterie herauszunehmen.

Abklemmen des Pluspols (+)



- ☞ Drücken Sie den Hebel **D** so weit wie möglich nach oben, um die Schelle **E** zu entriegeln.

Wiederanschießen des Pluspols (+)

- ☞ Bringen Sie die geöffnete Kabelschelle **E** am (+) Pluspol der Batterie an.
- ☞ Drücken Sie senkrecht auf die Schelle, um diese richtig an der Batterie anzusetzen.
- ☞ Schließen Sie die Schelle, indem Sie den Hebel **D** wieder nach unten drücken.

! Drücken Sie den Hebel nicht mit Gewalt nach unten. Die Schelle kann nicht geschlossen werden, wenn sie falsch angebracht wird. Wiederholen Sie in diesem Fall den Vorgang.

Starten mit einer Fremdbatterie (Starthilfe)

! Vor dem Abklemmen

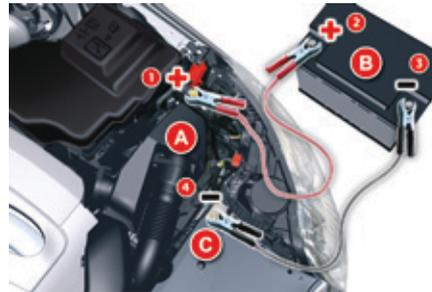
Klemmen Sie die Batterie frühestens 2 Minuten nach dem Ausschalten der Zündung ab.
Schließen Sie die Fenster und die Vordertüren, bevor Sie die Batterie abklemmen.

Nach dem Wiederanschießen

Nach jedem Wiederanschießen der Batterie darf der Motor erst 1 Minute nach dem Einschalten der Zündung angelassen werden, damit die elektronischen Systeme initialisiert werden können. Sollten trotz Beachtung dieser Vorschrift leichte Störungen auftreten und bestehen bleiben, wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Folgende Systeme müssen Sie selbst reinitialisieren (lesen Sie dazu bitte die entsprechende Rubrik nach):

- den Schlüssel mit der Fernbedienung,
- die Dachjalousie des Panorama-Glasedachs,
- die Radiosender, das Datum und die Uhrzeit des Audiosystems.



Wenn die Batterie Ihres Fahrzeugs entladen ist, kann der Motor mit einer Ersatzbatterie (externen oder eines Fremdfahrzeugs) und den Hilfskabeln gestartet werden.

- ! Prüfen Sie zunächst, dass die Ersatzbatterie eine Nennspannung von 12V hat und eine Kapazität, die mindestens der entladenen Batterie entspricht.
Den Motor nicht mit geschlossenem Batterieladegerät starten.
Den (+) Pol nicht abklemmen, wenn der Motor läuft.

- ☞ Schließen Sie das rote Kabel an den (+) Pol der entladenen Batterie A und dann an den (+) Pol der Hilfsbatterie B an.
- ☞ Schließen Sie ein Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den (-) Pol der Hilfsbatterie B an.
- ☞ Schließen Sie das andere Ende des grünen oder schwarzen Kabels an den Massepunkt C des zu startenden Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie den Motor des Pannenfahrzeugs und lassen Sie ihn einige Minuten lang laufen.
- ☞ Betätigen sie den Anlasser des zu startenden Fahrzeugs und lassen Sie den Motor laufen. Wenn der Motor nicht umgehend startet, die Zündung ausschalten und warten Sie einige Sekunden bevor Sie es erneut versuchen.
- ☞ Warten Sie, bis der Motor gleichmäßig im Leerlauf dreht, dann klemmen Sie die Hilfskabel in umgekehrter Reihenfolge ab.

Laden der Batterie mit einem Batterieladegerät

i Für das Wiederaufladen der Batterie ist beim STOP & START-System kein Abklemmen erforderlich.

- ☞ Klemmen Sie die Fahrzeugbatterie ab.
- ☞ Beachten Sie die Gebrauchsanweisung des Ladegerät-Herstellers.
- ☞ Beginnen Sie beim Wiederanschießen der Batterie mit dem (-) Pol.
- ☞ Überprüfen Sie Batteriepole und Klemmen auf Sauberkeit. Wenn sie einen (weißlichen oder grünlichen) Sulfatbelag aufweisen, müssen sie gelöst und gesäubert werden.

i Nach dem Wiedereinbau der Batterie ist das STOP & START-System erst nach einem kontinuierlichen Stillstand des Fahrzeugs, dessen Dauer (bis zu ca. acht Stunden) von den klimatischen Verhältnissen und dem Batterieladezustand abhängt, wieder aktiv.

! Bestimmte Funktionen sind nicht verfügbar solange die Batterie kein ausreichendes Ladeniveau erreicht hat.



Die Batterien enthalten schädliche Substanzen wie Schwefelsäure und Blei. Sie müssen gemäß den gesetzlichen Vorschriften entsorgt werden und dürfen auf keinen Fall im Hausmüll entsorgt werden.
Geben Sie verbrauchte Batterien an einer dafür zugelassenen Sammelstelle ab.

i Wenn das Fahrzeug länger als einen Monat nicht benutzt wird, empfiehlt es sich, die Batterie abzuklemmen.

! Schieben Sie das Fahrzeug nicht an, um den Motor zu starten, wenn es mit einem Automatikgetriebe ausgerüstet ist.

! Vor Arbeiten an der Batterie, denken Sie daran, Augen und Gesicht zu schützen. Jeder Eingriff an der Batterie muss in einem gut belüfteten Bereich in weitem Abstand von offenem Feuer oder Funkenquellen erfolgen, um jegliche Explosions- und Brandgefahr auszuschließen.
Versuchen Sie nicht eine gefrorene Batterie wieder aufzuladen; sie muss zuerst aufgetaut werden, um eine Explosionsgefahr auszuschließen. Wenn die Batterie gefroren war, lassen Sie diese vor dem Wiederaufladen durch das CITROËN-Händlernetz oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen, um sicherzustellen, dass die inneren Komponenten nicht beschädigt worden sind und das Gehäuse keine Risse bekommen hat, da dies das Austreten von giftiger und korrosiver Säure zur Folge hätte.
Die Pole nicht vertauschen und ausschließlich ein 12V-Ladegerät verwenden. Klemmen Sie die Pole nicht bei laufendem Motor ab.
Laden Sie die Batterie erst auf, wenn Sie die Pole abgeklemmt haben.
Waschen Sie sich die Hände nach Beendigung der Arbeit.

Energiesparmodus

Hiermit wird die Betriebsdauer bestimmter Funktionen gesteuert, um die Batterie nicht zu stark zu entladen. Nach dem Abstellen des Motors können Sie elektrische Verbraucher wie Audioanlage und Telematik, Scheibenwischer, Abblendlicht, Deckenleuchten, usw. insgesamt noch für die Dauer von maximal ca. 40 Minuten benutzen.

Wechsel in den Energiesparmodus

Danach wird der Wechsel in den Energiesparmodus im Anzeigefeld des Kombiinstrumentes angezeigt, die eingeschalteten Verbraucher werden auf Bereitschaft geschaltet.

i Wenn Sie gerade ein Gespräch führen, können Sie dieses mit der Freisprecheinrichtung Ihres Autoradios noch 10 Minuten lang fortsetzen.

Verlassen des Energiesparmodus

Die betreffenden Funktionen werden automatisch bei der nächsten Inbetriebnahme des Fahrzeugs reaktiviert.

Um die Funktionen sofort wieder benutzen zu können, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen:

- weniger als zehn Minuten, um die Verbraucher ca. fünf Minuten in Betrieb nehmen zu können,
- länger als zehn Minuten, damit sie ca. dreißig Minuten verfügbar sind.

Beachten Sie die Laufzeiten des Motors, um ein ordnungsgemäßes Laden der Batterie zu gewährleisten.

! Starten Sie den Motor nicht immer wieder und andauernd neu, um die Batterie zu laden. Bei entladener Batterie springt der Motor nicht an (siehe Rubrik "Batterie").

Fahrzeug abschleppen

Anleitung zum Abschleppen des eigenen oder eines fremden Fahrzeugs mit einer abnehmbaren mechanischen Vorrichtung

Zugang zum Werkzeug



Die Abschleppöse befindet sich im Schutzbehälter des Wagenhebers im Reserverad.

Zugang:

- ☞ Öffnen Sie den Kofferraum.
- ☞ Heben Sie den Bodenbelag an.
- ☞ Nehmen Sie die Abschleppöse aus dem Schutzgehäuse des Wagenhebers heraus.

! Allgemeine Hinweise

Beachten Sie die in Ihrem Land geltenden gesetzlichen Vorschriften.

Vergewissern Sie sich, dass das Gewicht des Zugfahrzeugs größer als das des abgeschleppten Fahrzeugs ist.

Der Fahrer muss am Steuer des abgeschleppten Fahrzeugs bleiben und einen gültigen Führerschein haben.

Benutzen Sie beim Abschleppen auf vier Rädern immer eine homologierte Abschleppstange. Die Verwendung von Abschleppseilen oder -gurten ist nicht zulässig.

Das Anfahren des Abschleppfahrzeugs muss schrittweise erfolgen.

Beim Abschleppen mit abgestelltem Motor sind Bremskraftverstärkung und Servolenkung nicht mehr wirksam.

In den folgenden Fällen ist für das Abschleppen unbedingt professionelle Hilfe hinzuzuziehen:

- Fahrzeugpanne auf einer Autobahn oder Schnellstraße,
- Fahrzeug mit Vierradantrieb,
- Getriebe kann nicht in die Leerlaufstellung gebracht, das Lenkrad nicht entriegelt oder die Feststellbremse nicht gelöst werden,
- Abschleppen auf nur zwei Rädern,
- keine homologierte Abschleppstange vorhanden...

Abschleppen des eigenen Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der vorderen Stoßstange durch Hebelwirkung auf das untere Ende mithilfe des flachen Endstücks der Abschleppöse.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.

- ☞ Stellen Sie den Gangwählhebel in den Leerlauf (Position **N** beim Automatikgetriebe).

i Wird dieser Hinweis nicht beachtet, kann dies zu Beschädigungen an Teilen der Bremsanlage und zum Versagen des Bremsassistenten beim nächsten Starten des Motors führen.

! Bei einer Störung oder Fehlfunktion des Automatikgetriebes kann das Fahrzeug bei eingelegtem Gang blockiert bleiben. In diesem Fall ist das Fahrzeug vor dem Abschleppen vorne anzuheben.

Abschleppen eines fremden Fahrzeugs



- ☞ Öffnen Sie die Abdeckung an der hinteren Stoßstange:
 - durch Drücken auf das untere Ende,
 - dann durch Hebelwirkung auf das obere Ende mithilfe des flachen Endstücks der Abschleppöse.
- ☞ Schrauben Sie die Abschleppöse bis zum Anschlag ein.
- ☞ Montieren Sie die Abschleppstange.
- ☞ Schalten Sie die Warnblinker an beiden Fahrzeugen ein.

Anhängerkupplung

Ihr Fahrzeug ist hauptsächlich für die Personen- und Gepäckbeförderung konzipiert, kann jedoch auch zum Ziehen eines Anhängers benutzt werden.



i Wir empfehlen Ihnen, Original CITROËN-Anhängerkupplungen und Anschlusskabel zu benutzen, die bei der Konzeption Ihres Fahrzeugs getestet und zugelassen wurden und diese von einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt montieren zu lassen. Wird die Anhängerkupplung nicht von einem CITROËN-Vertragspartner montiert, so müssen bei der Montage unbedingt die Weisungen des Herstellers befolgt werden.

Das Fahren mit Anhänger beansprucht das Zugfahrzeug in stärkerem Maße und verlangt vom Fahrer besondere Aufmerksamkeit.

Empfehlungen für den Fahrbetrieb

Verteilung der Lasten

☞ Verteilen Sie die Last im Anhänger so, dass sich die schwersten Gegenstände so nahe wie möglich an der Achse befinden und die höchstzulässige Stützlast nicht überschritten wird.

Die Dichte der Luft nimmt mit der Höhe ab, wodurch sich die Motorleistung verringert. Die maximale Anhängelast muss je 1000 m Höhe um 10 % reduziert werden.

i Im Abschnitt "Technische Daten" können Sie nachlesen, welche Gewichte und Anhängelasten für Ihr Fahrzeug gelten.

Seitenwind

☞ Berücksichtigen Sie die erhöhte Seitenwindempfindlichkeit.

Kühlung

Beim Ziehen eines Anhängers am Berg steigt die Kühlflüssigkeitstemperatur.

Da der Ventilator elektrisch angetrieben wird, ist seine Kühlkapazität nicht von der Motordrehzahl abhängig.

☞ Um die Motordrehzahl zu verringern, verlangsamen Sie das Tempo.

Die maximale Anhängelast bei Bergfahrten hängt vom Grad der Steigung und von der Außentemperatur ab. Achten Sie auf jeden Fall besonders auf die Temperatur der Kühlflüssigkeit.



☞ Halten Sie beim Aufleuchten der Warnleuchte und der **STOP**-Leuchte an und stellen Sie den Motor schnellstmöglich ab.

Bremsen

Bei Zugbetrieb verlängert sich der Bremsweg. Um eine Erhitzung der Bremsen bei gebirgsähnlichen Abfahrten zu vermeiden, wird die Verwendung der Motorbremse empfohlen.

Reifen

- ☞ Prüfen Sie den Reifendruck am Zugfahrzeug und Anhänger und beachten Sie die empfohlenen Reifendruckwerte.

Beleuchtung

- ☞ Überprüfen Sie die elektrische Signalanlage des Anhängers.

i Die Einparkhilfe hinten wird automatisch ausgeschaltet, wenn Sie eine Original CITROËN-Anhängerkupplung benutzen.

Schneeschutz



Beim Abschleppen ist es unerlässlich, das Schneeschutzgitter zu entfernen, falls Ihr Fahrzeug hiermit ausgestattet ist.

Wenden Sie sich hierfür an einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Dachträger

Die Fahrzeugform bedingt - für Ihre eigene Sicherheit und um Beschädigungen des Daches und der Heckklappe zu vermeiden - die Verwendung von Dachträgern, die von CITROËN überprüft und zugelassen wurden.

Unabhängig von der Art der zu transportierenden Dachlast (Fahrradträger, Skiträger, etc.) müssen Sie in jedem Fall Querträger an Ihrem Fahrzeug anbringen. Jegliche Befestigung an einer anderen Baueinheit als den Dachträgern ist strengstens untersagt.

Empfehlungen

- ☞ Lasten gleichmäßig verteilen, einseitige Belastung vermeiden.
- ☞ Die schwersten Gepäckstücke möglichst weit unten, nahe am Dach verstauen.
- ☞ Ladung gut befestigen und sperrige Ladung vorschriftsmäßig kennzeichnen.
- ☞ Gefühlvoll fahren, da die Seitenwindempfindlichkeit erhöht ist (veränderte Fahrzeugstabilität möglich).
- ☞ Gepäckträger nach Ende des Transports sofort entfernen.



Maximale Dachlast bei gleichmäßiger Verteilung (bei einer Ladehöhe von maximal 40 cm; außer Fahrradträger): 80 kg. Wenn die Ladehöhe 40 cm übersteigt, passen Sie die Fahrzeuggeschwindigkeit dem Straßenprofil an, damit die Dachträger und die Befestigungen am Dach nicht beschädigt werden.

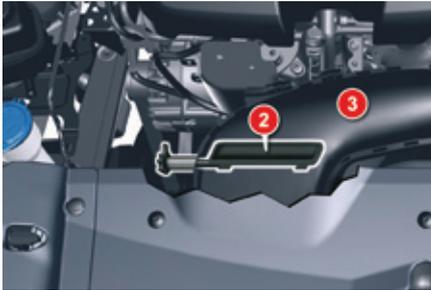


Beachten Sie die gesetzlichen Bestimmungen des jeweiligen Landes hinsichtlich des Transportes von Gegenständen, die länger als das Fahrzeug sind.

Schneeschutzvorrichtung*

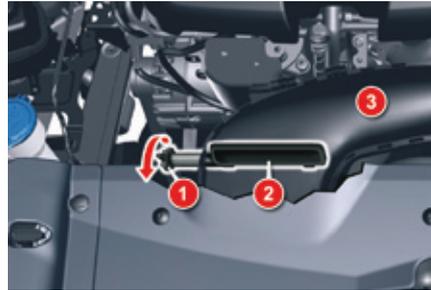
Herausnehmbare Vorrichtung, die das Ansaugen von Schneepartikeln verhindert und somit den Luftfilter freihält.

Dieselmotor HDi 160



Unter normalen Umständen

Die Klappe 2 ist in horizontaler Position in der Luftleitung 3.



Bei Schnee

☞ Drücken und drehen Sie das Einstellrad 1 um 90° in Richtung des Pfeiles, um die Klappe 2 senkrecht in die Luftleitung 3 zu legen.

Für eine Rückkehr zu der Position "Unter normalen Umständen" das Einstellrad 1 drücken und dann in entgegengesetzter Richtung drehen.

- i** Nicht vergessen, die Schneeschutzvorrichtung wieder zu entfernen bei:
- Außentemperatur höher als 10 °C
 - Geschwindigkeit über 120 km/h

* Je nach Vertriebsland

Schneeschutzgitter*

Herausnehmbare Vorrichtung, die die Anhäufung von Schnee im Bereich des Kühlerventilators vermeidet.



Vor der Montage



Nach der Montage

Montage

- ☞ Die 2 Teile des Schneeschutzgitters vor den oberen und unteren Teil des vorderen Stoßfängers führen.
- ☞ Auf den Rahmen drücken, um die Befestigungsclips nacheinander einzurasten.

Ausbau

- ☞ Mit einem Schraubendreher die einzelnen Befestigungsclips nacheinander aushebeln.

- i** Nicht vergessen, das Schneeschutzgitter wieder zu entfernen bei(m):
- Außentemperatur höher als 10 °C,
 - Abschleppen,
 - Geschwindigkeit höher als 120 km/h.

* Je nach Vertriebsland

Zubehör

Die CITROËN-Vertragspartner halten ein umfassendes Sortiment von empfohlenen Zubehörteilen sowie Originalteilen für Sie bereit. Diese Zubehör- und Originalteile sind alle für Ihr Fahrzeug geeignet, vom Hersteller empfohlen und fallen unter die CITROËN-Garantie.

"Komfort":

Einparkhilfe vorne und hinten, Isotherm-Modul, Leselampe, Sonnenrollos, Kleiderbügel an Kopfstütze ...

"Styling":

Aluminiumfelgen, Spoiler, verchromte Außenspiegelschalen, Türschwellerchutzleisten, Schaltknäufe ...

"Schutz":

Fußmatten*, Sitzbezüge, Schmutzfänger, Stoßfängerabdeckung, Fahrzeugabdeckplane, Schutzleisten für Türschweller und Ladekante ...

"Transportlösung":

Kofferraumablagebox, Gepäckraumbodenteppich, Anhängerkupplungen, Anschlusskabel für Anhängerkupplung, Dachquerstangen, Fahrradträger, Skiträger, Dachbox, Unterlegkeile, Gepäckraumtrennnetz, Kofferraumorganisor, verschiebbare Kofferraum-Einlegeplatte, Plattform für Anhängerkupplung ...

"Sicherheit":

Alarmanlage, Warndreieck und Sicherheitsweste, Verbandskasten, Schneeketten, rutschfeste Bezüge, Radschloss, System zur Fahrzeugortung bei Diebstahl, Kindersitz, Feuerlöscher, Wohnwagenrückspiegel, Käfig und Sicherheitsgurt zum Transport eines Haustiers, Hundeschutzgitter ...

- * Um jede Gefahr einer Blockierung des Pedalwerkes zu vermeiden:
 - achten Sie darauf, dass die Fußmatte richtig liegt und richtig befestigt ist,
 - legen Sie niemals mehrere Fußmatten übereinander.

"Multimedia":

W-Lan on board, 230V-Anschluss, Autoradio, Lautsprecher, halbintegriertes Navigationsgerät, mobiles Navigationsgerät, Freisprecheinrichtung, DVD-Player, USB Box, CD für die Kartenaktualisierung, Fahrerunterstützungsassistent, HiFi-Modul ...

i Einbau von Funksprechanlagen

Vor dem Nachrüsten von Radiokommunikationssendern mit Außenantenne am Fahrzeug haben Sie die Möglichkeit, sich bei den CITROËN-Vertragspartnern über die technischen Daten der Anlagen (Frequenzband, maximale Ausgangsleistung, Antennenposition, gerätespezifische Einbaubedingungen), die gemäß Richtlinie 2004/104/EG über die elektromagnetische Verträglichkeit von Kraftfahrzeugen montiert werden können, zu informieren.

i Je nach der im Land geltenden gesetzlichen Regelung können bestimmte Sicherheitsausrüstungen Vorschrift sein: Sicherheitswesten, Warndreieck, Blutaalkoholtester, Ersatzglühlampen, Ersatzsicherungen, ein Feuerlöscher, Verbandskasten, Schmutzfänger hinten im Fahrzeug.

! Der Einbau eines nicht von CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörteils kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs und zu erhöhtem Verbrauch führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter der Marke CITROËN, um die empfohlenen Geräte und Zubehörteile kennen zu lernen.

TOTAL & CITROËN

Partner in Sachen Leistung und Umweltschutz

Innovation im Dienste der Leistung

Seit mehr als 40 Jahren entwickeln die Forschungs- und Entwicklungsteams von TOTAL für CITROËN Schmierstoffe, die den neuesten technischen Innovationen der CITROËN-Fahrzeuge Rechnung tragen, im Motorsport sowie im täglichen Leben.

Dies ist für Sie die Gewähr, für Ihren Motor die besten Leistungen zu erzielen.

Ein optimaler Schutz Ihres Motors

Durch die Wartung Ihres CITROËN-Fahrzeugs mit TOTAL-Schmierstoffen tragen Sie dazu bei, die Lebensdauer und die Leistungen Ihres Motors zu verbessern und dabei die Umwelt zu schützen.



CITROËN empfiehlt TOTAL



Motorhaube

Öffnen

! Deaktivieren Sie vor jedem Eingriff im Motorraum das STOP & START-System, um jegliche Verletzungsgefahr, die mit der automatischen Aktivierung des Modus START verbunden ist, zu vermeiden.



- ☞ Öffnen Sie die Tür vorne links.
- ☞ Ziehen Sie den Innenhebel **A** unten am Türrahmen.



- ☞ Heben Sie den Hebel **B** und die Haube an.



- ☞ Lösen Sie die Haubenstütze **C** aus der Halterung und legen Sie sie um, um diese in die Raste **D**, die mit einem gelben Pfeil gekennzeichnet ist, einzulegen.
- ☞ Fixieren Sie die Haubenstütze in der Raste, um die Motorhaube offen zu halten.

! Bei betriebswarmem Motor ist beim Berühren des äußeren Griffs und der Haubenstütze Vorsicht geboten (Verbrennungsgefahr).

! Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: **achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.**

i Der Innenhebel ist so angebracht, dass die Motorhaube nicht geöffnet werden kann, solange die Fahrertür geschlossen ist. Dieser Vorgang darf nur bei stehendem Fahrzeug durchgeführt werden. Bei starkem Wind, Motorhaube möglichst nicht öffnen.

Schließen

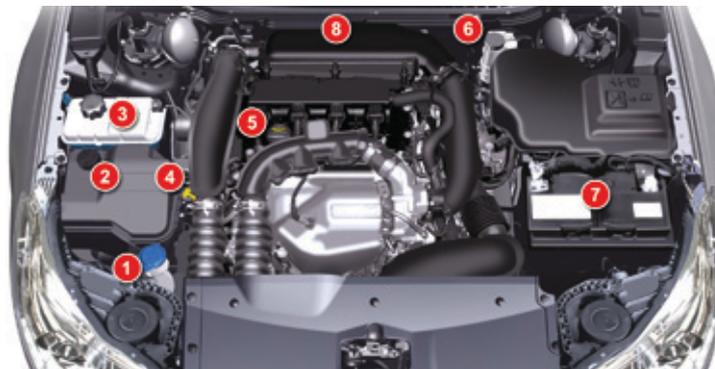
- ☞ Haken Sie die Haubenstütze aus der Raste aus.
- ☞ Klemmen Sie die Haubenstütze in die Halterung.
- ☞ Senken Sie die Motorhaube ab und lassen Sie sie zum Schluss zufallen.
- ☞ Ziehen Sie an der Motorhaube, um sich zu vergewissern, dass sie richtig eingerastet ist.

i Da sich im Motorraum elektrische Ausrüstungen befinden, wird empfohlen, ihn nur bedingt Wasser (Regen, Reinigung, ...) auszusetzen.

Benzinmotoren

Beim Benzinmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren und bestimmte Teile auswechseln.

1. Behälter für die Flüssigkeit der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung oder
Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung und Federung Hydractive III +
3. Behälter für Kühlflüssigkeit
4. Ölmesstab
5. Motoröl nachfüllen
6. Behälter für Bremsflüssigkeit
7. Batterie
8. Luftfilter



THP

Dieselmotoren

Beim Dieselmotor können Sie die Füllstände der verschiedenen Betriebsstoffe kontrollieren, bestimmte Teile auswechseln und den Kraftstoffkreislauf entlüften.

1. Behälter für die Flüssigkeit der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage
2. Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung oder
Behälter für die Flüssigkeit der Servolenkung und der Federung Hydractive III +
3. Behälter für Kühflüssigkeit
4. Ölmesstab
5. Motoröl nachfüllen
6. Luftfilter
7. Behälter für Bremsflüssigkeit
8. Batterie



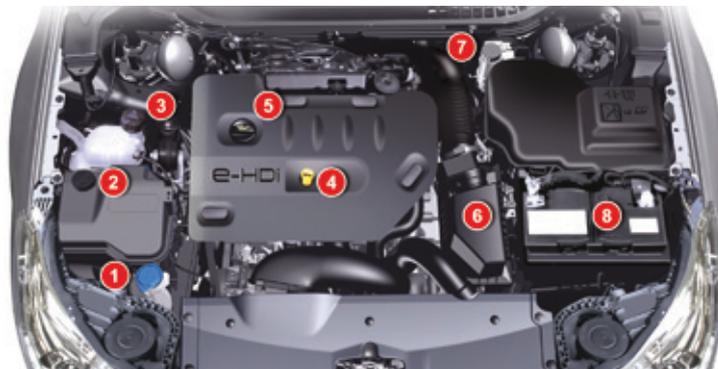
HDi 160



Die Dieselmotorkraftstoffanlage steht unter hohem Druck:

- Greifen Sie niemals in den Kreislauf ein.
- HDi-Motoren sind nach modernster Technik ausgelegt.

Alle Arbeiten setzen eine spezielle Qualifizierung voraus, die Ihnen die CITROËN -Vertragswerkstätten garantieren.



BlueHDi 150 / BlueHDi 180

Füllstandskontrollen

Überprüfen Sie regelmäßig die nachstehenden Füllstände, die im Wartungsplan des Herstellers angegeben sind. Füllen Sie falls erforderlich, außer bei anderlautenden Angaben, die betreffenden Betriebsstoffe nach. Lassen Sie bei stark abgesunkenem Füllstand den betreffenden Kreislauf von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder von einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

- ! Bei einem Eingriff im Motorraum ist Vorsicht geboten, da einige Bereiche des Motors extrem heiß sein können (Verbrennungsgefahr) und sich der Motorventilator jederzeit einschalten kann (auch bei ausgeschalteter Zündung).

Motorölstand



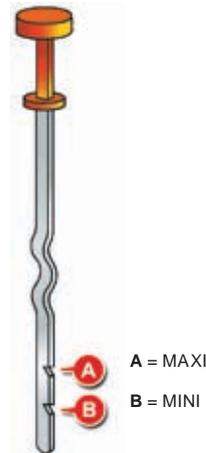
Bei Fahrzeugen mit einem elektrischen Ölmesstab können Sie den Ölstand entweder beim Einschalten der Zündung anhand der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument ablesen oder mit dem Ölmesstab kontrollieren.

Um die Zuverlässigkeit der Messung sicherzustellen, muss Ihr Fahrzeug auf einer waagerechten Fläche stehen und der Motor seit mehr als 30 Minuten ausgeschaltet sein.

Es ist normal, zwischen zwei Wartungen (oder Ölwechseln) Öl nachzufüllen. CITROËN empfiehlt Ihnen alle 5000 km eine Kontrolle, wenn nötig mit Nachfüllen.

Kontrolle mit Ölmesstab

- ☞ Lokalisieren Sie die Position des Ölmesstabs im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
- Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor".
- ☞ Greifen Sie den Ölmesstab an seinem farbigen Endstück und ziehen Sie ihn vollständig heraus.
 - ☞ Reinigen Sie den Ölmesstab mit Hilfe eines sauberen und fusselfreien Tuchs.
 - ☞ Schieben Sie den Ölmesstab bis zum Anschlag wieder ein, dann ziehen Sie ihn nochmals heraus, um eine Sichtkontrolle durchzuführen: der korrekte Füllstand muss sich zwischen den Markierungen **A** und **B** befinden.



Wenn Sie feststellen, dass sich der Füllstand oberhalb der Markierung **A** oder unterhalb der Markierung **B** befindet, **starten Sie den Motor nicht**.

- Wenn das Niveau **MAXI** überschritten ist (Gefahr von Motorschaden), wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.
- Wenn das Niveau **MINI** nicht erreicht wird, unbedingt Motoröl nachfüllen.

Ölqualität

Bevor Sie Öl nachfüllen oder einen Ölwechsel vornehmen, ist zu prüfen, ob das Öl für den Motor Ihres Fahrzeugs geeignet ist und den Empfehlungen des Herstellers entspricht.

Motoröl nachfüllen

- ☞ Lokalisieren Sie die Lage des Tankverschlusses im Motorraum Ihres Fahrzeugs.
- Siehe Rubrik "Benzinmotor" oder "Dieselmotor".
- ☞ Den Tankverschluss abschrauben, um an die Einfüllöffnung zu gelangen.
 - ☞ Öl in kleineren Mengen einfüllen und dabei Spritzer auf Motorbauteile (Brandgefahr) vermeiden.
 - ☞ Warten Sie einige Minuten, bevor Sie den Ölstand mit Hilfe des Ölmesstabs kontrollieren.
 - ☞ Ölstand gegebenenfalls nachfüllen.
 - ☞ Nach Kontrolle des Ölstands, den Tankverschluss sorgfältig wieder festschrauben und den Ölmesstab wieder in seine Aufnahme einsetzen.

Ölwechsel

Die Abstände, in denen ein Ölwechsel durchgeführt werden muss, finden Sie im Wartungsplan des Herstellers.

Um die Betriebssicherheit des Motors und der Abgasentgiftungsanlage auf Dauer zu gewährleisten, verwenden Sie niemals Zusatzmittel im Motoröl.

i Nach dem Nachfüllen von Öl kann der Ölstand auf der Ölstandsanzeige im Kombiinstrument 30 Minuten nach dem Nachfüllen zuverlässig abgelesen werden.

Bremsflüssigkeitsstand



Die Bremsflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen. Lassen Sie andernfalls prüfen, ob die Bremsbeläge abgenutzt sind.

Wechsel der Bremsflüssigkeit

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen die Bremsflüssigkeit gewechselt werden muss.

Qualität der Bremsflüssigkeit

Die Bremsflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Flüssigkeitsstand der Servolenkung oder Flüssigkeit für Servolenkung und Federung



Zum Auffüllen der Flüssigkeit ist es erforderlich, sich an das CITROËN-Händlernetz oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt zu wenden.

Kühlflüssigkeitsstand



Die Kühlflüssigkeit muss in der Nähe der Markierung "MAXI" stehen, darf diese jedoch niemals überschreiten.

Bei warmem Motor reguliert der Motorventilator die Temperatur der Kühlflüssigkeit.

Der Motorventilator kann sich auch nach Abstellen des Motors einschalten: achten Sie daher auf Gegenstände oder Kleidungsstücke, die sich im Ventilator verfangen könnten.

Da außerdem der Kühlkreislauf unter Druck steht, darf frühestens eine Stunde nach dem Abstellen des Motors daran gearbeitet werden. Um jedes Risiko einer Verbrühung zu vermeiden, schrauben Sie den Verschluss zunächst nur um zwei Umdrehungen auf und lassen Sie den Druck absinken. Wenn der Druck abgesunken ist, können Sie den Verschluss entfernen und Flüssigkeit nachfüllen.

Wechsel der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss nicht gewechselt werden.

Qualität der Kühlflüssigkeit

Die Kühlflüssigkeit muss den Empfehlungen des Herstellers entsprechen.

Füllstand der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage



Bei Fahrzeugen mit Scheinwerferwaschanlage werden Sie, wenn der Füllstand auf das Minimum abgesunken ist, durch ein akustisches Warnsignal und eine Bildschirrmeldung darauf hingewiesen.

Füllen Sie beim nächsten Halt Flüssigkeit nach.

Qualität der Reinigungsflüssigkeit

Um ein optimales Reinigungsergebnis zu erzielen und ein Einfrieren zu vermeiden, darf die Reinigungsflüssigkeit nicht mit Wasser aufgefüllt bzw. durch Wasser ersetzt werden.

Inhalt des Behälters (je nach Ausführung):

- Reinigungsflüssigkeit der Scheibenwaschanlage: ca. 3,5 Liter,
- Reinigungsflüssigkeit der Scheiben- und Scheinwerferwaschanlage: ca. 6,15 Liter.

Füllstand des Dieselsatzes (Dieselmotor mit Partikelfilter)

SERVICE

Das Aufleuchten dieser Kontrollleuchte in Verbindung mit einem akustischen Signal und einer Meldung im Anzeigefeld des Kombiinstruments weist Sie darauf hin, dass der Dieselsatz auf ein Minimum abgesunken ist.

Nachfüllen

Der Dieselsatz muss grundsätzlich und schnellstens von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt nachgefüllt werden.

Verbrauchte Betriebsstoffe



Vermeiden Sie jeden längeren Hautkontakt mit Altöl und sonstigen verbrauchten Betriebsstoffen. Die meisten dieser Flüssigkeiten sind gesundheitsschädlich oder sogar ätzend.



Gießen Sie Altöl und verbrauchte Betriebsstoffe nicht in die Kanalisation oder auf den Boden. Entsorgen Sie das Altöl in den dafür bei einem CITROËN-Vertragspartner oder einer qualifizierten Fachwerkstatt bereitstehenden Behältern.

Sonstige Kontrollen

Wenn nichts anderes angegeben ist, prüfen Sie bitte folgende Komponenten gemäß den Angaben im Wartungsplan des Herstellers und dies entsprechend der Motorversion Ihres Fahrzeugs.

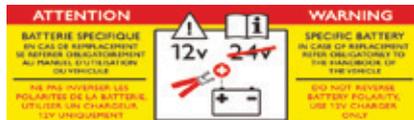
Lassen Sie sie andernfalls im CITROËN-Händlernetz oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt kontrollieren.

12V-Batterie



Die Batterie ist wartungsfrei. Prüfen Sie trotzdem, ob die Batterieklemmen sauber und richtig festgezogen sind, vor allem in den Sommer- und Wintermonaten.

i Lesen Sie bei Arbeiten an der Batterie im Abschnitt "12V-Batterie" nach, welche Vorsichtsmaßnahmen Sie vor dem Abklemmen und nach dem Wiederanschließen der Batterie treffen sollten.



Das Vorhandensein dieses Aufklebers, insbesondere beim STOP & START-System, weist auf die Verwendung einer bleihaltigen 12V-Batterie mit spezieller Technologie und Eigenschaften hin. Der Austausch oder das Abklemmen dieser Batterie ist in jedem Fall durch einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt vorzunehmen.

Luftfilter und Innenraumfilter



Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen diese Elemente ausgetauscht werden müssen.

Je nach Umweltbedingungen (hohe Staubkonzentration in der Luft...) und Beanspruchung des Fahrzeugs (Fahren im Stadtverkehr...), **tauschen Sie diese nötigenfalls doppelt so oft aus**. Ein verschmutzter Innenraumfilter kann die Leistung der Klimaanlage beeinträchtigen und unangenehme Gerüche erzeugen.

Ölfilter



Tauschen Sie den Ölfilter bei jedem Motorölwechsel aus.

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen dieser Austausch zu erfolgen hat.

Dieselpartikelfilter

Zusätzlich zum Katalysator trägt dieser Filter zur Reinhaltung der Luft bei, indem er die nicht verbrannten schädlichen Partikel herausfiltert. Auf diese Weise werden rußhaltige Abgase vermieden. Wenn der Motor über einen längeren Zeitraum mit sehr niedriger Geschwindigkeit oder im Leerlauf dreht, kann es am Auspuff bei Beschleunigung zur Entwicklung von Wasserdampf kommen. Dieser hat jedoch keine Auswirkungen auf das Fahrzeug oder die Umwelt.

i Bei Verstopfungsgefahr erscheint eine Meldung auf dem Display des Kombiinstrumentes, ein Signalton erklingt und die Service-Kontrollleuchte wird eingeschaltet. Diese Warnung erscheint bei beginnender Sättigung des Partikelfilters (z. B. bei außergewöhnlich langen Stadtfahrten: geringe Geschwindigkeit, Stau etc.). Zur Regenerierung des Filters wird empfohlen – sobald es der Verkehr zulässt – mindestens 5 Minuten lang mit einer Geschwindigkeit von 60 km/h oder höher zu fahren (bis die Meldung erlischt). Wenn die Meldung nicht erlischt, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Schaltgetriebe



Das Getriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Automatikgetriebe



Das Automatikgetriebe ist wartungsfrei (kein Ölwechsel).

Lesen Sie im Wartungsplan des Herstellers nach, in welchen Abständen das Getriebe kontrolliert werden muss.

Bremsbeläge



Der Verschleiß der Bremsen ist vom Fahrstil abhängig, vor allem bei Fahrzeugen, die im Stadtverkehr und auf kurzen Strecken eingesetzt werden. Deshalb kann eine Kontrolle der Bremsen auf ihren Zustand auch zwischen den Wartungen des Fahrzeugs erforderlich sein.

Neben einem Leck im Bremskreis weist ein Absinken des Bremsflüssigkeitsstandes auf eine Abnutzung der Bremsbeläge hin.

Abnutzung der Bremsscheiben



Bezüglich der Kontrolle des Abnutzungsgrades der Bremsscheiben wenden Sie sich bitte an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Manuelle Feststellbremse



Wenn die Feststellbremse zu viel Spiel hat oder wenn man feststellt, dass sie an Wirksamkeit verloren hat, muss sie auch zwischen zwei Wartungen neu eingestellt werden.

Die Feststellbremse muss von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüft werden.

Elektrische Feststellbremse



Die elektrische Feststellbremse erfordert keine besondere Kontrolle. Bei Auftreten eines Problems (siehe Kapitel "Fahrbetrieb - Abschnitt Elektrische Feststellbremse - Funktionsstörungen"), sollten Sie jedoch das System von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder durch eine qualifizierte Fachwerkstatt überprüfen lassen.



Für weitere Informationen siehe Abschnitt "Elektrische Feststellbremse - § Funktionsstörungen".



Verwenden Sie nur von CITROËN empfohlene Produkte oder solche von gleicher Qualität und mit gleichwertigen Eigenschaften.

Um den Betrieb so wichtiger Bauteile wie der Bremsanlage zu optimieren, hat CITROËN spezielle Produkte ausgewählt und hält diese für Sie bereit.

Nach einer Autowäsche, bei Feuchtigkeit oder bei winterlichen Bedingungen können Bremsscheiben und Bremsbeläge mit Raureif oder Eis beschlagen: die Bremsleistung kann dadurch beeinträchtigt sein. Treten Sie wiederholt leicht auf die Bremse, um diese zu enteisen und zu trocknen.

Additiv AdBlue® und SCR-System für Dieselmotoren BlueHDi

Im Sinne des Umweltschutzes und der neuen Euro-Norm 6 hat CITROËN entschieden, seine Diesel-Fahrzeuge mit einem Abgasaufbereitungssystem auszustatten, das sich aus SCR-System (selektive katalytische Reduktion) und Partikelfilter zusammensetzt. Dieses System bewirkt weder eine Leistungsminderung noch einen erhöhten Kraftstoffverbrauch.

SCR-System

Mit dem speziellen Additiv AdBlue®, das Urea enthält, wandelt der Katalysator bis zu 85% des Stickstoffoxids (NOx) in Stickstoff und Wasser um - Substanzen, die weder die Gesundheit noch die Umwelt belasten.

Das Additiv AdBlue® befindet sich in einem separaten, spezifischen Tank unter dem Kofferraum. Der Tank fasst 17 Liter, womit das Fahrzeug etwa 20 000 km weit fahren kann, bevor ein Alarm einen niedrigen Füllstand anzeigt, mit dem Sie noch weitere 2 400 km fahren können.

Um eine ordnungsgemäße Funktionsweise des SCR-Systems zu ermöglichen, wird der AdBlue®-Additivtank während der Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt stets nachgefüllt.

Werden zwischen zwei Inspektionen mehr als 20 000 km zurückgelegt, sollten Sie den Tank bei einem CITROËN-Vertragspartner oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt nachfüllen lassen.



Sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist, verhindert eine gesetzlich vorgeschriebene Anlassperre das Starten des Motors. Bei Ausfall des SCR-Systems entspricht der Emissionswert des Fahrzeugs nicht mehr der Euro-Norm 6: Ihr Fahrzeug verschmutzt die Umwelt!

Bei einer Störung des SCR-Systems wenden Sie sich daher umgehend an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, da der Motorstart nach 1 100 km mit gestörtem System automatisch gesperrt wird und Sie folglich das Fahrzeug nicht mehr anlassen können.

Reichweitenanzeige

Dieses System überwacht den Füllstand des AdBlue®-Additivtanks und erkennt eine Störung des SCR-Systems, um eine Luftverschmutzung zu verhindern. Beim Einschalten der Zündung zeigt diese Anzeige die verbleibenden Kilometer an, bis die Anlassssperre das Fahrzeug blockiert.

Sollte gleichzeitig eine Störung des Systems und ein niedriger Füllstand des AdBlue®-Additivtanks erfasst werden, ist die Reichweite des Fahrzeugs niedriger als die angezeigte Kilometerzahl.

Anlassssperre bei Additivmangel AdBlue®



Die gesetzlich vorgeschriebene Anlassssperre des Motors wird automatisch aktiviert, sobald der AdBlue®-Additivtank leer ist.

Reichweite von mehr als 2 400 km

Bei Einschalten der Zündung gibt es keine automatische Information über die Reichweite im Kombiinstrument.



Das Drücken dieser Taste ermöglicht die kurze Anzeige der Fahrreichweite. Ab 5 000 km wird der Wert nicht präzisiert.

Reichweite zwischen 600 und 2 400 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte UREA, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B. "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 1 500 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 300 km erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv".

Reichweite zwischen 0 und 600 km



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und es wird eine entsprechende Meldung eingeblendet (z.B.: "Additiv einfüllen Abgasreinigung: Anlassen unzulässig in 600 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt. Während der Fahrt wird diese Meldung alle 30 Sekunden erneut angezeigt, bis der Additivtank wieder aufgefüllt wurde. Wenden Sie sich an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, um das Additiv AdBlue® nachfüllen zu lassen. Sie können das Additiv auch selbst nachfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Additiv". Sie können das Fahrzeug sonst nicht mehr anlassen.

Fahrzeugpanne wegen Additivmangel AdBlue®



Mit dem Einschalten der Zündung leuchtet die Kontrollleuchte für Service und die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt" wird eingeblendet. Der Additivtank AdBlue® ist leer: die gesetzlich vorgeschriebene Anlassersperre verhindert das Starten des Motors.

! Um den Motor erneut starten zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt, damit diese das Additiv nachfüllt. Wenn Sie das Additiv selbst auffüllen wollen, müssen Sie mindestens 3,8 Liter AdBlue® in den Tank einfüllen. Lesen Sie hierzu die Rubrik "Auffüllen des Additivs".

Störung des Emissionsschutzsystems SCR

! Wurden mehr als 1 100 km nach der Erfassung einer Störung des Emissionsschutzsystems SCR zurückgelegt, schaltet die Anlassperre des Motors sich automatisch ein. Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Bei Erfassen einer Störung



Die Kontrollleuchten für UREA, SERVICE und Motorselbstdiagnose leuchten, in Verbindung mit einem Warnsignal und der Meldung "Fehler Abgasreinigung".

Der Alarm wird während der Fahrt ausgelöst, wenn die Störung erstmalig erkannt wurde, dann bei Einschalten der Zündung auf den nachfolgenden Fahrten, solange die Ursache der Störung weiterhin besteht.

i Handelt es sich um eine vorübergehende Störung, wird der Alarm im Laufe der nachfolgenden Fahrt ausgeblendet, nach Kontrolle der Selbstdiagnose des Emissionsschutzsystems SCR.

Während der noch zulässigen Fahrstrecke (zwischen 1 100 km und 0 km)



Nach Bestätigung der Störung des SCR-Systems (d.h. nach 50 km Fahrt mit kontinuierlicher Störungsanzeige), leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und eine entsprechende Meldung (z.B. "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt in 300 km"), die die Reichweite des Fahrzeugs in Kilometern oder Meilen anzeigt, wird eingeblendet.

Während der Fahrt wird die Meldung alle 30 Sekunden erneut eingeblendet, solange die Störung des Emissionsschutzsystems SCR fortbesteht. Ab dem Einschalten der Zündung wird der Alarm erneuert.

Lassen Sie das System schnellstmöglich bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.

Tun Sie dies nicht, werden Sie Ihr Fahrzeug nicht mehr starten können.

Anlasssperr



Bei jedem Einschalten der Zündung leuchten die Kontrollleuchten für SERVICE und Motorselbstdiagnose, die Kontrollleuchte UREA blinkt, es ertönt ein Warnsignal und die Meldung "Fehler Abgasreinigung: Anlasser gesperrt" wird angezeigt.

! Haben Sie die zulässige Kilometeranzahl zurückgelegt, ohne den Fehler zu beheben, verhindert die automatische Anlasssperr ein erneutes Starten des Fahrzeugs.

Um den Motor wieder anlassen zu können, wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

i Gefrieren des Additivs AdBlue®

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Außentemperatur von ca. -11°C ein. Das SCR-System enthält eine Heizvorrichtung für den AdBlue®-Additivtank, die es Ihnen ermöglicht, bei sehr kalten klimatischen Bedingungen zu fahren.

Nachfüllen des Additivs AdBlue®

Der AdBlue®-Additivtank wird bei jeder Inspektion Ihres Fahrzeugs bei einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt aufgefüllt.

Dennoch kann es je nach zurückgelegter Kilometeranzahl auch zwischen den Inspektionen erforderlich sein, Additiv nachzufüllen, vor allem wenn ein Alarm (Kontrollleuchten und Meldung) dies anzeigt.

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder an eine qualifizierte Fachwerkstatt.

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen möchten, lesen Sie bitte unbedingt die nachstehenden Hinweise.

Einsatz- und Sicherheitshinweise

Beim Additiv AdBlue® handelt es sich um eine Urea-Lösung. Diese Flüssigkeit ist unentzündlich, farblos und geruchslos (wenn sie an einem kühlen Ort aufbewahrt wird).

Bei Hautkontakt waschen Sie die Haut mit Wasser und Seife. Bei Augenkontakt sofort gründlich mindestens 15 Minuten lang mit klarem Wasser oder einer speziellen Augenreinigungslösung spülen. Sollte die Reizung oder ein Brennen fortbestehen, ziehen Sie bitte einen Arzt hinzu.

Bei Verschlucken den Mund sofort mit klarem Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Unter bestimmten Umständen (z.B. hohen Temperaturen) ist es möglich, dass Ammoniak freigesetzt wird. Daher darf das Produkt nicht eingeatmet werden. Die Ammoniakdämpfe können die Schleimhäute reizen (Augen, Nase und Rachen).

Ausschließlich ein Additiv AdBlue® verwenden, das die Norm ISO 22241 erfüllt.

! Das Additiv niemals mit Wasser verdünnen. Niemals Additiv in den Dieseltank füllen.



AdBlue®

Durch den Behälter mit Tropfschutzvorrichtung lässt sich das Additiv leichter in den Tank füllen. Sie erhalten die 1,89-Liter-Behälter (1/2 Gallone) bei den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes oder in einer qualifizierten Fachwerkstatt.

! Das Additiv AdBlue® darf nicht in die Hände von Kindern gelangen und muss in der Originalverpackung aufbewahrt werden. Das Additiv AdBlue® niemals in einen anderen Behälter umfüllen: es würde hierbei verunreinigt.

! Füllen Sie das Additiv AdBlue® niemals an einer Tankstation nach, die LKWs vorbehalten ist.

Lagerung

Das Additiv AdBlue® friert ab einer Temperatur von ca. -11°C und verliert seine Eigenschaften ab +25°C. Es ist im Originalbehälter an einem kühlen Ort und vor direkter Sonneneinstrahlung geschützt aufzubewahren.

Unter korrekten Lagerbedingungen kann es mindestens ein Jahr gelagert werden.

Ist das Additiv gefroren, kann es nach dem vollständigen Auftauen wieder verwendet werden.

! Keine Behälter mit dem Additiv AdBlue® im Fahrzeug lagern.

Auffüllen des Additivs

Wenn Sie das Additiv selbst nachfüllen wollen, achten Sie darauf, dass das Fahrzeug auf einer ebenen und geraden Fläche steht.

Im Winter oder bei kaltem Wetter muss zunächst die Temperatur geprüft werden - sie darf nicht unter -11°C betragen. Ist es kälter, darf das Additiv AdBlue® nicht in den Additivtank gefüllt werden. Stellen Sie Ihr Fahrzeug in dem Fall für einige Stunden an einen wärmeren Ort (Garage), bevor Sie das Additiv nachfüllen.

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus und ziehen Sie den Schlüssel ab.



- ☞ Um an den AdBlue®-Additivtank zu gelangen, heben Sie den Kofferraumbelag an und entnehmen dann, je nach Ausstattung, das Reserverad und/oder den Staukasten.



- ☞ Drehen Sie den schwarzen Deckel um 1/4-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn ohne Druck auszuüben; dann den Deckel nach oben abnehmen.
- ☞ Drehen Sie den blauen Deckel um 1/6-Umdrehung entgegen dem Uhrzeigersinn.
- ☞ Nehmen Sie den Deckel nach oben ab.



- ☞ Prüfen Sie auf dem Behälter mit dem Additiv AdBlue®, ob das Verfallsdatum nicht abgelaufen ist. Lesen Sie die Einsatzhinweise auf dem Etikett, bevor Sie den Inhalt in den AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs füllen.

! **Wichtig:** Ist der AdBlue®-Additivtank Ihres Fahrzeugs völlig leer - was durch eine entsprechende Meldung und die Anlassperre angezeigt wird - müssen Sie mindestens 3,8 Liter in den Additivtank füllen (das entspricht zwei 1,89-Liter-Behältern).

- ☞ Nach dem Einfüllen des Additivs entfernen Sie mögliche Additivspuren um den Einfüllstutzen umgehend mit einem feuchten Tuch.

! Sollten Additivspritzer vorhanden sein, sind diese umgehend mit kaltem Wasser oder einem feuchten Tuch zu entfernen. Bei kristallisiertem Additiv verwenden Sie zum Entfernen einen Schwamm und warmes Wasser.

- ☞ Setzen Sie den blauen Deckel auf den Tank und drehen Sie ihn um 1/6-Umdrehung im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag.
- ☞ Setzen Sie den schwarzen Deckel auf und drehen Sie ihn um 1/4-Umdrehung im Uhrzeigersinn, ohne Druck auszuüben. Die Deckelmarkierung muss mit der Markierung des Tanks übereinstimmen.
- ☞ Setzen Sie das Reserverad und/oder den Staukasten, je nach Ausstattung, im Kofferraumboden wieder ein.
- ☞ Platzieren Sie den Kofferraumbelag wieder und schließen Sie die Klappe.

! **Wichtig: beim Auffüllen nach einer Additiv-Störung,** angezeigt durch die Meldung "Abgas-Additiv einfüllen: Anlasser gesperrt", müssen Sie unbedingt ca. 5 Minuten warten bevor die Zündung wieder eingeschaltet wird, **ohne weder die Fahrertür zu öffnen, das Fahrzeug zu entriegeln noch den Schlüssel in das Zündschloss einzuführen.**

Schalten Sie die Zündung ein, dann, nach einer Dauer von 10 Sekunden, schalten Sie den Motor ein.



Die Additivbehälter AdBlue® dürfen nicht in den Hausmüll geworfen werden. Entsorgen Sie die leeren Behälter bei einem entsprechenden Wertstoffhof oder geben Sie sie in der Verkaufsstelle ab.

Motoren und Getriebe

Benzinmotoren	THP 155 / THP 150	
Getriebe	Automatikgetriebe (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/ Versionsbezeichnung: RD..., RW...	5FV-A5FN-A	
Hubraum (cm ³)	1598	
Bohrung x Hub (mm)	77 x 85,8	
Höchstleistung (kW)*	115 / 110	
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	6000	
Max. Drehmoment (Nm)*	240	
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	1400	
Kraftstoff	bleifrei RON 95	
Katalysator	ja	
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	4,25	

RD...: Limousine

RW...: Tourer

*Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Benzinmotoren	THP 155 / THP 150			
Getriebe	Automatikgetriebe (6 Stufen)			
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	RD 5FV-A RD 5FN-A	RW 5FV-A RW 5FN-A		
Karosserieform	Limousine	Tourer		
minimales Leergewicht	1515	1534		
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1590	1609		
technisch zulässiges Gesamtgewicht	2026	2200		
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3526	3700		
Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1500	1500		
max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1710	1790		
Anhängelast ungebremst	750	750		
maximal zulässige Stützlast	69	74		

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

Motoren und Getriebe

Dieselmotoren	BlueHDi 150 S&S	HDi 165	BlueHDi 180 S&S EAT6
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)	Automatikgetriebe (6 Stufen)	Automatikgetriebe (6 Stufen)
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung: RD..., RW...	AHR-M/S	RHH-A	AHW-T/S
Hubraum (cm ³)	1997	1997	1997
Bohrung x Hub (mm)	85 x 88	85 x 88	85 x 88
Höchstleistung (kW)*	110	120	133
Drehzahl bei Höchstleistung (U/min)	4000	3750	3750
Max. Drehmoment (Nm)*	370	340	400
Drehzahl bei max. Drehmoment (U/min)	2000	2000	2000
Kraftstoff	Diesel	Diesel	Diesel
Katalysator	ja	ja	ja
Partikelfilter (FAP)	ja	ja	ja
Motorölmenge (in Liter) (mit Austausch der Ölfilterpatrone)	5,1	5,5	5,1

RD...: Limousine

.../S: Modell mit STOP & START

RW...: Tourer

* Die Angaben entsprechen dem auf dem Prüfstand homologierten Wert, gemäß den geltenden EG/ECE-Bestimmungen.

Gewichte und Anhängelasten (in kg)

Diesel motoren	BlueHDi 150 S&S		HDi 165		Blue HDi 180 S&S EAT6	
Getriebe	Schaltgetriebe (6 Gänge)		Automatikgetriebe (6 Stufen)		Automatikgetriebe (6 Stufen)	
Amtl. Varianten-/Versionsbezeichnung:	RD AHR-M/S	RW AHR-M/S	RD RHH-A	RW RHH-A	RD AHW-T/S	RW AHW-T/S
Karosserieform	Limousine	Tourer	Limousine	Tourer	Limousine	Tourer
minimales Leergewicht	1540	1575	1609	1642	1620	1655
minimales Gewicht in fahrbereitem Zustand	1615	1650	1684	1717	1695	1730
technisch zulässiges Gesamtgewicht	2160	2235	2190	2286	2190	2290
zulässiges Gesamtzuggewicht mit Anhänger bis 12% Steigung	3660	3635	3290	3286	3290	3290
Anhängelast gebremst bis 12% Steigung	1500	1400	1100	1000	1100	1000
max. Anhängelast gebremst* bis 12% Steigung (mit Lastübertragung innerh. des zul. Gesamtzuggew. mit Anh.)	1750	1650	1390	1290	1350	1250
Anhängelast ungebremst	750	750	750	750	750	750
maximal zulässige Stützlast	73	67	57	53	57	51

* Der hier deklarierte Maximal-Wert für die gebremste Anhängelast kann nur bei Teilbeladung des Zugfahrzeugs genutzt werden. Dies ist bedingt durch die jeweilige Höhe des zulässigen Gesamtzuggewichts. Bei jedem Beladungszustand gilt, dass die Summe aus tatsächlichem Gewicht des Zugfahrzeugs und tatsächlicher Anhängelast das zulässige Gesamtzuggewicht nicht überschreiten darf. Achtung: Das Fahren mit Anhänger kann bei einem gering beladenen Zugfahrzeug dessen Fahrverhalten beeinträchtigen.

Die angegebenen Werte für Gesamtzuggewicht und Anhängelasten gelten für eine maximale Höhenlage von 1000 Metern; die aufgeführte Anhängelast ist in Schritten von weiteren 1000 Metern um jeweils 10% zu reduzieren.

Für das Fahren mit Anhänger gilt eine reduzierte zulässige Höchstgeschwindigkeit (beachten Sie bitte die geltende gesetzliche Regelung in Ihrem Land).

Hohe Außentemperaturen können, zum Schutz des Motors, zu einem Leistungsabfall des Fahrzeugs führen. Verringern Sie bei Außentemperaturen über 37 °C die Anhängelast.

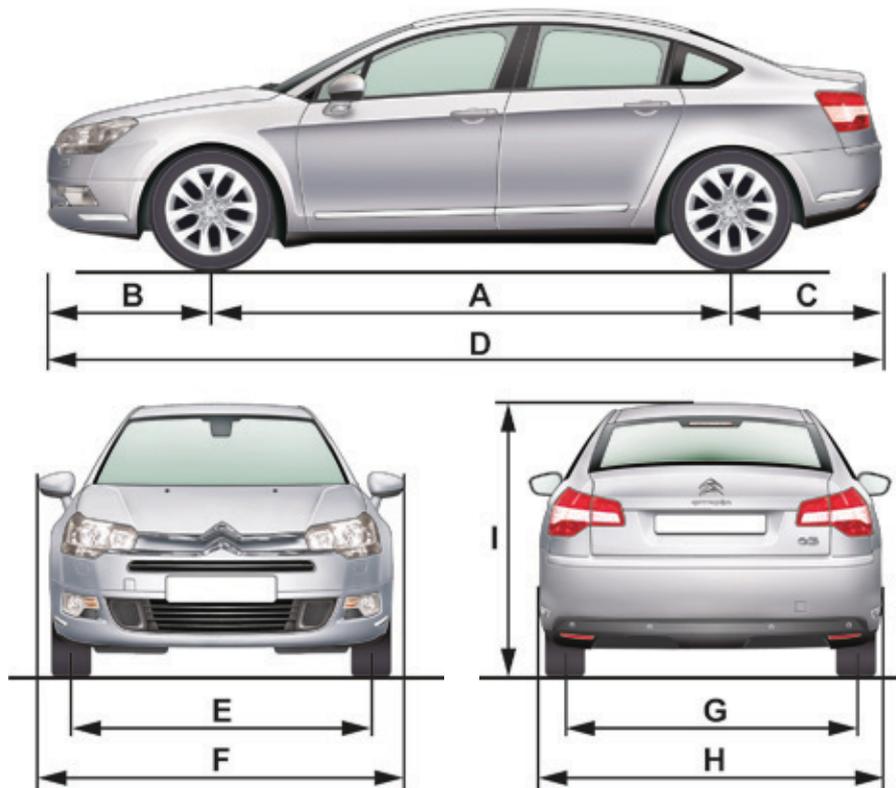
Fahrzeugabmessungen (in Millimeter)

Außen (Limousine)

A	2815
B	1054
C	910
D	4779
E	1584-1587
F	2096
G	1557-1564
H	1860
I*	1456
	1458**

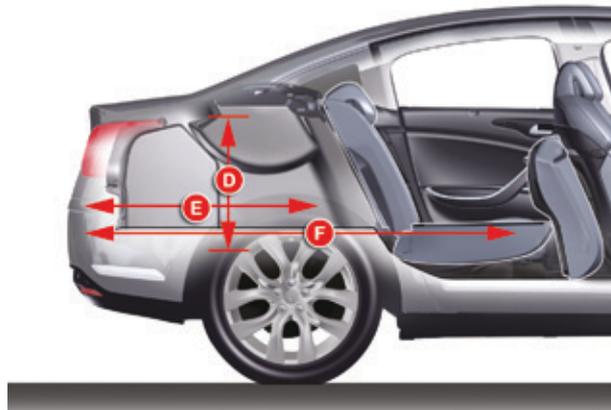
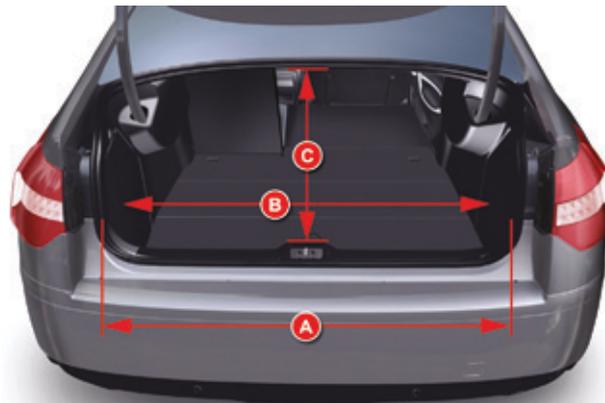
* Ohne Dachreling

** Mit Metallfedern



Innen (Limousine)

A	1030
B	1115
C	566
D	504
E	1040
F	1705



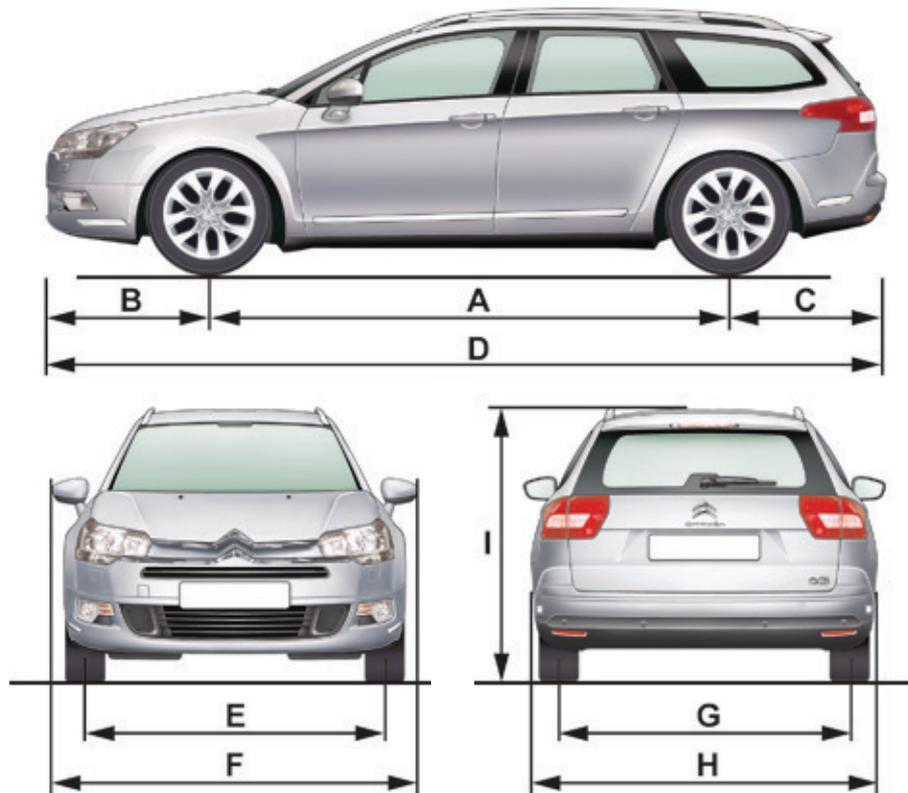
Außen (Tourer)

A	2815
B	1054 1 065***
C	960
D	4829 4 840***
E	1584-1587
F	2096
G	1558-1564
H	1860
I*	1471 1 483**

* Ohne Dachreling

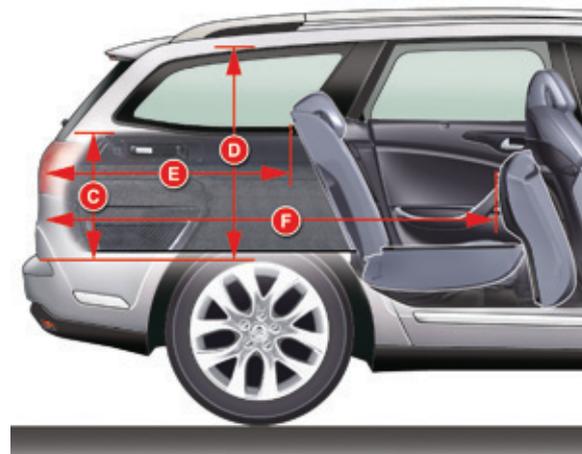
** Mit Metallfederungen

*** Version CrossTourer



Innen (Tourer)

A	1060
B	1115
C	510
D	851
E	1058
F	1723



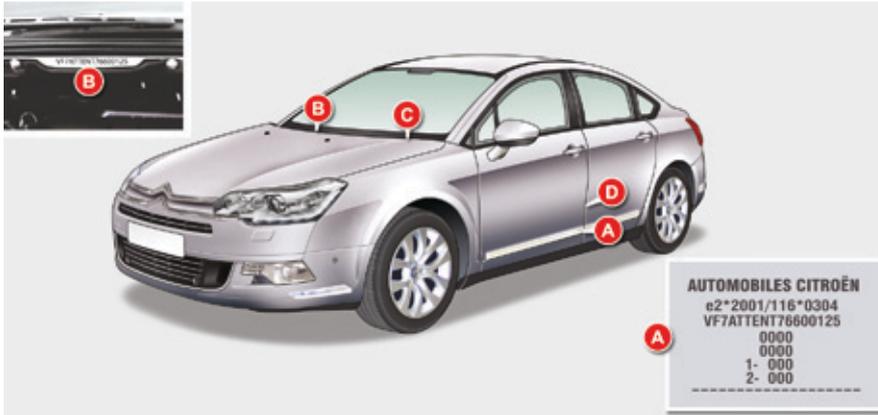
Kenndaten

Verschiedene sichtbare Markierungen zur Identifizierung des Fahrzeuges.

Siehe auch die Zulassungsbescheinigung Ihres Fahrzeugs, um den Typ, die Fahrgestellnummer, die Werte der Gewichte ... zu ermitteln.

Jedes CITROËN Originalteil ist ein Markenerzeugnis.

Wir empfehlen die ausschließliche Nutzung von CITROËN Originalteilen, um Ihre Sicherheit und Ihre Garantieansprüche zu gewährleisten.



A. Typenschild

Angeklebt an die B-Säule der linken w. rechten Tür, enthält die nachfolgenden Informationen:

- Name des Herstellers
- Nummer der EG-Betriebslaubnis
- Fahrgestellnummer (VIN)
- Technisch zulässiges Gesamtgewicht

- Zulässiges Gesamtzuggewicht
- Zulässige Achslast vorne
- Zulässige Achslast hinten

B. Fahrgestellnummer (VIN), im Motorraum

C. Fahrgestellnummer (VIN), am unteren Querträger der Windschutzscheibe

D. Aufkleber Reifen / Lack

Angeklebt an die B-Säule der linken Tür, enthält die nachfolgenden Informationen:

- Reifendrucke für leeren und beladenen Zustand
- Abmessungen der Reifen (einschließlich Tragfähigkeitskennziffer und Geschwindigkeitssymbol)
- Reifendruck des Ersatzrads
- Nummer des Lackfarbtons

i Beachten Sie die von CITROËN vorgegebenen Angaben zum Reifendruck. Prüfen Sie den Reifendruck mindestens monatlich bei kalten Reifen.

🍀 Ein unzureichender Reifendruck erhöht den Kraftstoffverbrauch.

! Niemals Luft aus warmgefahrenen Reifen ablassen. Beim Wechsel der Reifen unbedingt die für Ihr Fahrzeug vorgeschriebenen Reifengrößen verwenden.

Not- oder Pannenhilferuf



Notruf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste im Notfall länger als 2 Sekunden. Durch Blinken der grünen Diode und eine Ansage wird bestätigt, dass die Zentrale "Notruf mit Lokalisierung"* angewählt wurde.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert. Die grüne Diode erlischt. Die Anwahl kann jederzeit storniert werden, indem man länger als 8 Sekunden diese Taste drückt.

Die grüne Diode leuchtet weiter (ohne zu blinken), wenn die Verbindung hergestellt ist. Bei Beendigung der Verbindung erlischt sie.

Dieser Notruf wird von der Zentrale "Notruf mit Lokalisierung" bearbeitet, die die Ortsdaten des Fahrzeugs empfängt und eine entsprechende Meldung an den zuständigen Notdienst weiterleitet. In den Ländern, in denen eine solche Zentrale nicht existiert, oder wenn die Ortung ausdrücklich abgelehnt wurde, wird der Notruf ohne vorherige Ortung direkt von der Notdienstzentrale (112) bearbeitet.

! Wenn das Airbag-Steuergerät einen Aufprall registriert, wird auch unabhängig von einem etwaigen Auslösen des Airbags automatisch ein Notruf abgesetzt.

i Wenn Sie das Angebot Citroën Connect Box einschl. des SOS- und Assistance-Pakets nutzen, verfügen Sie über weitere Dienste in Ihrem persönlichen Bereich MyCITROËN über die CITROËN-Internetseite Ihres Landes, www.citroen.de.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

Funktionsweise des Systems



Beim Einschalten der Zündung leuchtet die grüne Kontrollleuchte für die Dauer von 3 Sekunden auf und zeigt damit an, dass das System ordnungsgemäß funktioniert.



Die orangefarbene Kontrollleuchte blinkt und erlischt dann: Das System weist eine Fehlfunktion auf.

Die orangefarbene Kontrollleuchte leuchtet ununterbrochen: Die Notbatterie ist auszutauschen. In beiden Fällen könnten die Dienstleistungen Not- und Pannenhilferuf nicht funktionieren.

Wenden Sie sich schnellstmöglich an eine qualifizierte Fachwerkstatt.



Die Fehlfunktion des Systems verhindert das Fahren des Fahrzeugs nicht.

Pannenhilferuf mit Lokalisierung



Drücken Sie diese Taste länger als 2 Sekunden, um Hilfe anzufordern, wenn Sie mit dem Fahrzeug liegengeblieben sind. Eine Ansage bestätigt, dass die Nummer der Pannenhilfe angewählt wurde*.

Durch sofortiges erneutes Drücken dieser Taste wird der Anruf storniert.

Die Stornierung wird durch eine Ansage bestätigt.



Wenn Sie Ihr Fahrzeug nicht bei einem CITROËN-Vertragspartner gekauft haben, sollten Sie die Konfiguration dieser Dienste von einem Vertragspartner überprüfen und von diesem ggf. abändern lassen. In mehrsprachigen Ländern ist die Konfiguration auch in einer Landessprache Ihrer Wahl möglich.



Aus technischen Gründen, insbesondere für die Bereitstellung bestmöglicher Telematikdienste zugunsten des Kunden, behält sich der Hersteller das Recht vor, jederzeit eine Aktualisierung des im Fahrzeug verbauten Telematiksystems durchzuführen.

* Diese Dienstleistung ist an Bedingungen geknüpft und hängt von der Verfügbarkeit ab. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz.

7 Zoll (17 cm) Touchscreen

Navigation GPS - Autoradio Multimedia - Bluetooth®-Telefon



	Inhalt
Erste Schritte	254
Betätigungen am Lenkrad	256
Menüs	257
Navigation	258
Navigation - Zielführung	266
Verkehr	270
Radio Media	272
Radio	278
DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)	280
Media	282
Einstellungen	286
Internet	294
Internet Browser	295
MirrorLink™	298
Telefonieren	300
Häufige Fragen	308

i Das System ist so eingerichtet, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen darf der Fahrer Bedienschritte, die besondere Aufmerksamkeit erfordern, nur bei stehendem Fahrzeug ausführen. Die angezeigte Meldung Energiesparmodus gibt das Umschalten in den Standby-Modus an. Siehe Rubrik Energiesparmodus.

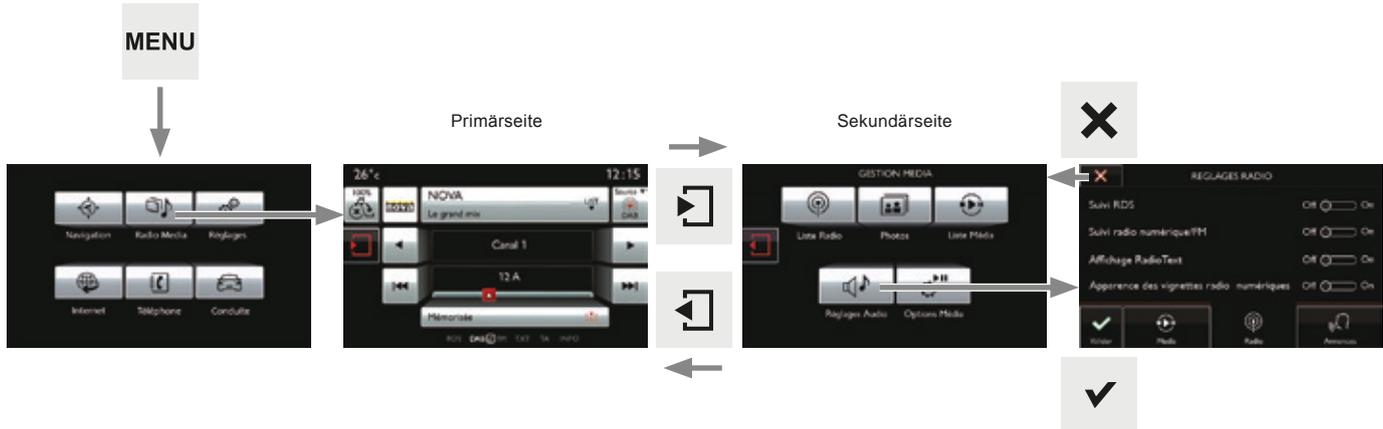
Erste Schritte

Verwenden Sie die Tasten unter dem Touchscreen, um auf die Karussell-Menüs zuzugreifen und drücken Sie dann auf die erscheinenden Buttons des Touchscreens.

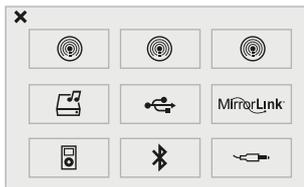
Jedes Menü wird auf einer oder zwei Seiten angezeigt (Primärseite und Sekundärseite).



i Bei sehr starker Hitze, kann das System sich für eine Mindstdauer von 5 Minuten deaktivieren (Bildschirm und Ton erlischt komplett).



Schnellzugriff: mit den Tasten in der oberen Leiste des Touchscreens kann man direkt zur Auswahl der Audioquelle, der Senderliste (oder je nach Audioquelle der Titelliste) gelangen.



Auswahl des Audioquelle (je nach Version):

- Radios "FM" / "AM" / "DAB".
- "USB"-Stick
- Jukebox*, nachdem zuvor Audiodateien auf den internen Speicher des Systems kopiert wurden.
- Über Bluetooth®* verbundenes Telefon und Multimedia-Ausstrahlung Bluetooth®* (Streaming).
- Über den AUX-Anschluss (Cinch, Kabel nicht mitgeliefert) verbundener Media-Player.



MENU

Drücken Sie auf **Menü**, um das Menükarussell anzuzeigen.

Lautstärkeregelung (jede Audioquelle ist unabhängig, einschließlich der Verkehrsmeldungen (TA) und der Navigationsanweisungen).

VOL+

Lautstärke erhöhen

VOL-

Lautstärke verringern

i

Bei großer Hitze kann die Lautstärke begrenzt werden, um das System zu schützen. Senkt sich die Temperatur im Fahrzeuginnenraum, kehrt die Lautstärke zu ihrem normalen Niveau zurück.

i

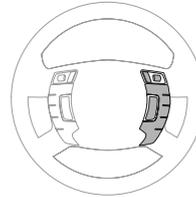
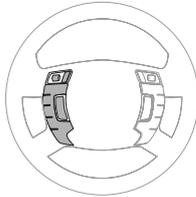
Der Bildschirm ist "resistiv", es ist also erforderlich, kräftig zu drücken, insbesondere bei sogenanntem "Gleiten" (Durchlauf von Listen, Verschieben der Karte,...). Ein einfaches Drüberstreichen ist nicht ausreichend. Ein Drücken mit mehreren Fingern wird nicht berücksichtigt. Der Bildschirm kann mit Handschuhen bedient werden. Diese Technologie ermöglicht eine Verwendung bei allen Temperaturen.

!

Für die Pflege des Bildschirms wird empfohlen, ein weiches nicht scheuerndes Tuch (Brillenputztuch) ohne zusätzliche Produkte zu verwenden. Auf dem Touchscreen keine spitzen Gegenstände verwenden. Den Touchscreen nicht mit nassen Händen verwenden.

* Je nach Ausstattung

Betätigungen am Lenkrad



Den Modus "Black Panel" - schwarzer Bildschirm (Nachtfahrt) aktivieren/ deaktivieren.



Telefon: Telefon abheben
Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü (Auflegen, Diskret-Modus, Freisprech-Modus)
Telefon, dauerhaftes Drücken: Ablehnen eines eingehenden Anrufs, Auflegen eines laufenden Anrufs; außerhalb laufendem Anruf, Zugang zum Telefonmenü



MirrorLink™, dauerhaftes Drücken: Spracherkennung Ihres Smartphones über das System starten



Radio, drehen: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Senders
Media, drehen: Auswahl des vorherigen / nächsten Titels
Drücken: Rückkehr zur Navigation



Den aktuellen Vorgang abbrechen.
Die Baumstruktur nach oben gehen (Menü oder Verzeichnis).



Die Anzeige der Menüs anzeigen.



Erhöhung der Lautstärke



Verringerung der Lautstärke



Den Ton abstellen.



Radio: automatische Frequenzsuche aufsteigend
Media: Auswahl des nächsten Titels
Media, dauerhaftes Drücken: Schnellvorlauf
In Liste springen



Radio: automatische Frequenzsuche absteigend
Media: Auswahl des vorherigen Titels
Media, dauerhaftes Drücken: Schnellrücklauf
In Liste springen



Radio: Senderliste anzeigen
Media: Liste der Titel anzeigen
Radio, dauerhaftes Drücken: Liste der empfangbaren Sender aktualisieren



Die Anzeige der Menüs anzeigen.

Menüs



Navigation

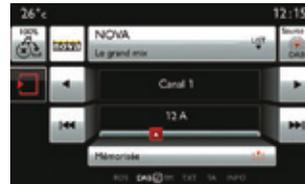
(Je nach Ausstattung)



Einstellung der Verkehrsführung und Auswahl des Zielortes.



Radio Media



Auswahl einer Audioquelle, eines Radiosenders und das Anzeigen von Fotos.



Einstellungen



Einstellung des Klangs (Balance, Klangbild, ...) und Anzeige (Datum, Uhrzeit, ...).



Internet

(Je nach Ausstattung)



Verbindung mit dem "Internet Browser".
Ausführung bestimmter Anwendungen Ihres Smartphones über "MirrorLink™".



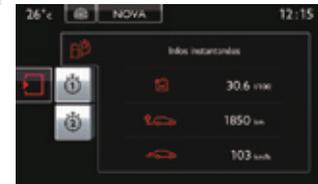
Telefon



Verbindung mit einem Telefon über Bluetooth®.

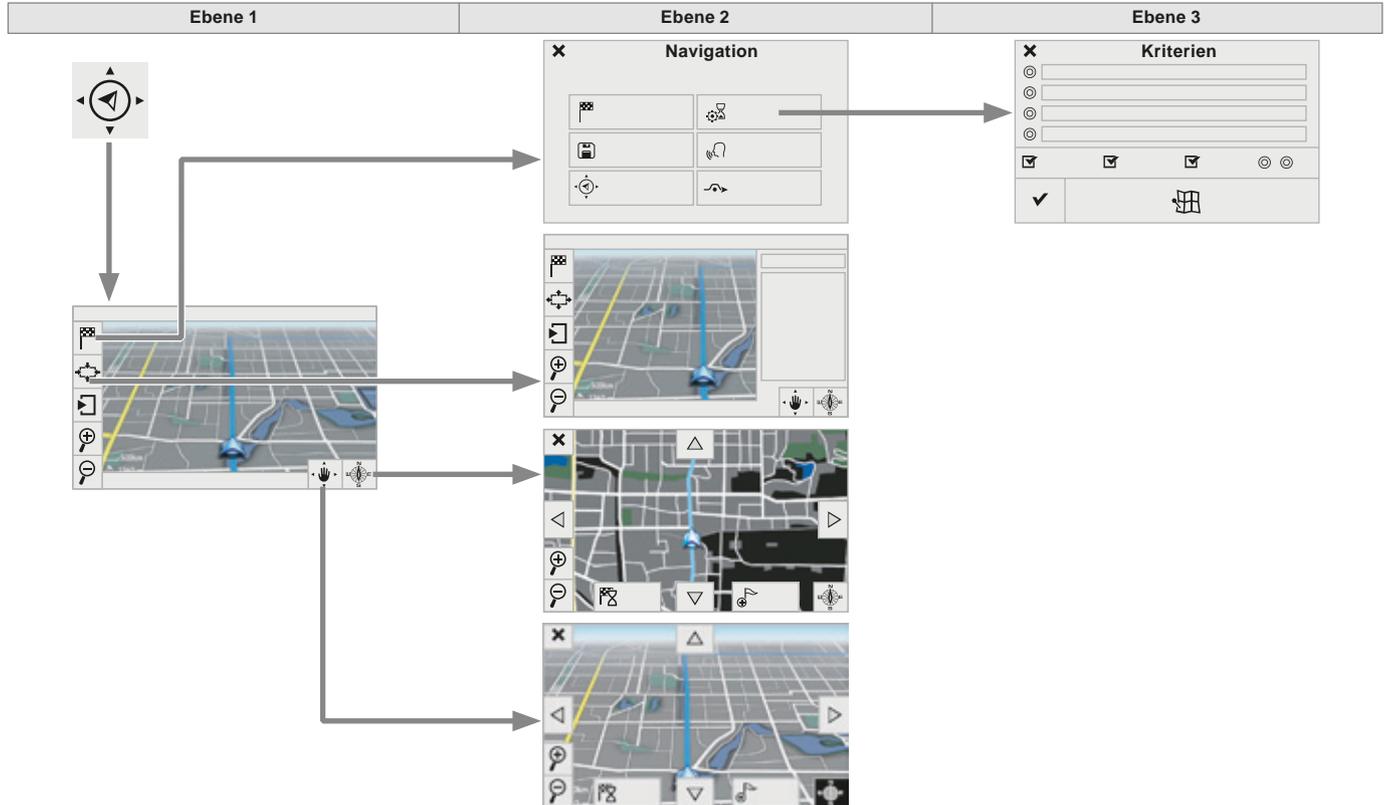


Fahren

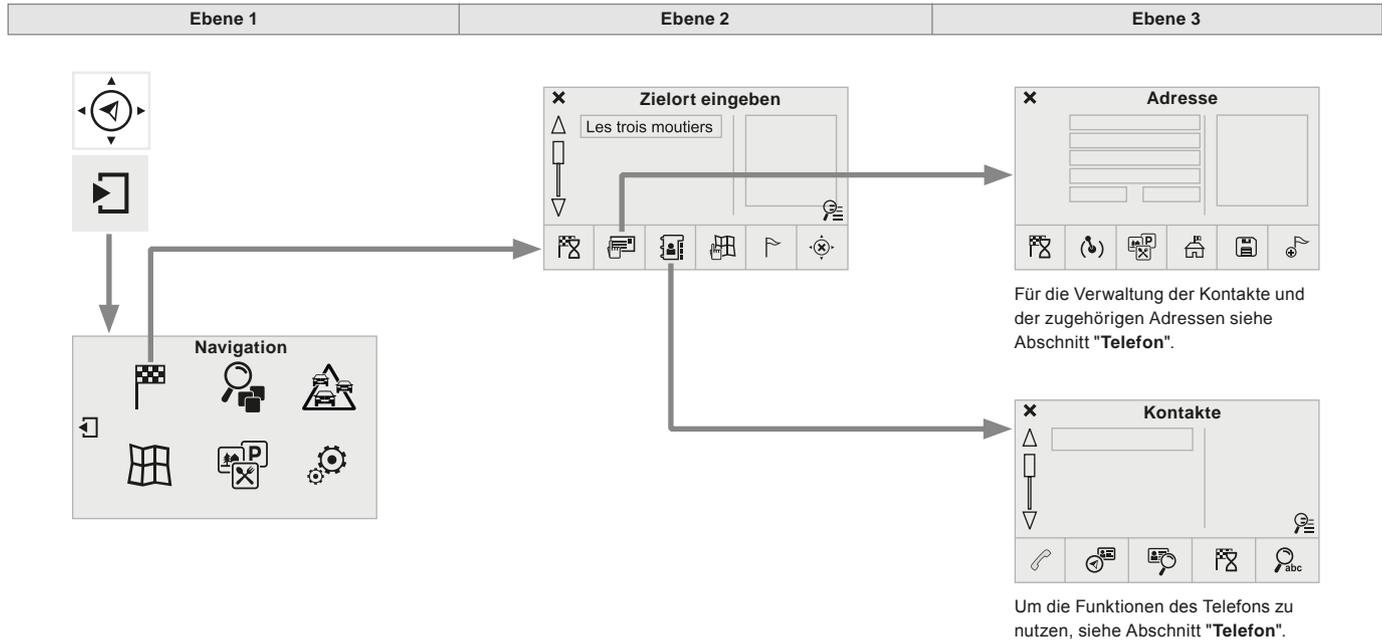


Zugriff auf den Bordcomputer.
Aktivierung, Deaktivierung und Einstellung bestimmter Funktionen des Fahrzeugs.

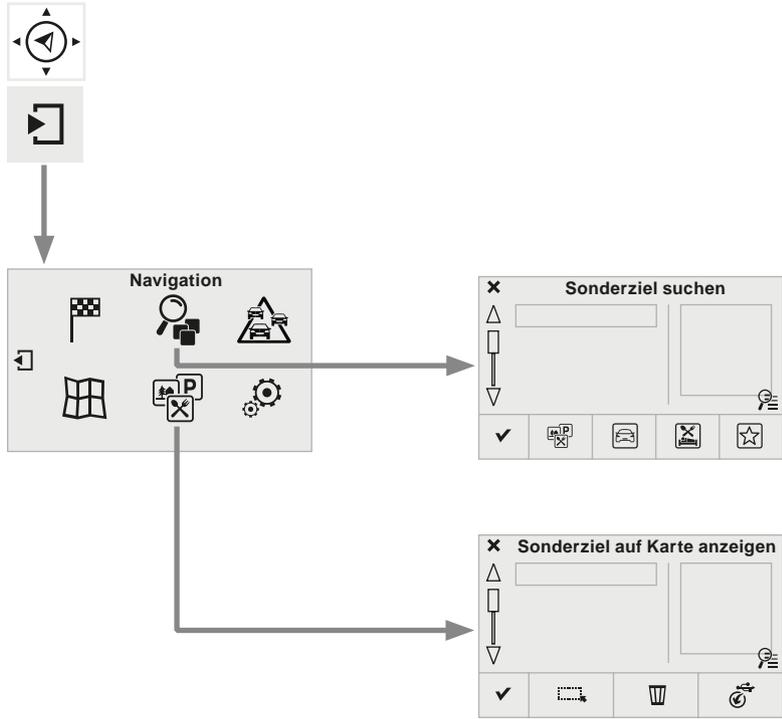
Navigation



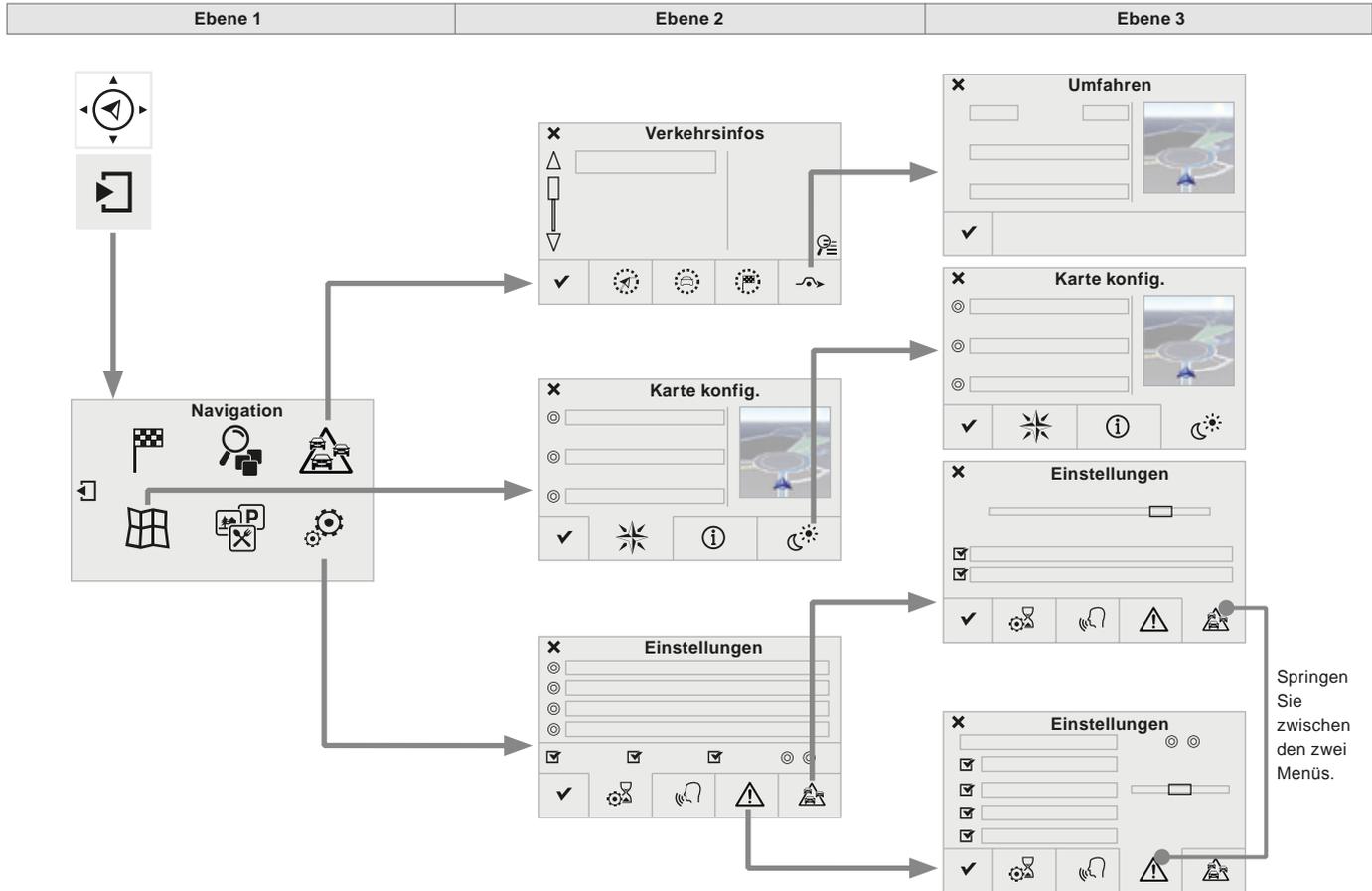
Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  <p style="text-align: center;">Navigation ↓ Einstellungen Navigation</p>	 <p>Zielort eingeben</p>	 <p>Berechnungskriterien</p>	<input type="radio"/>	Schnellste Route	<p>Die letzten Zielorte anzeigen.</p> <p>Wählen Sie die Routenoptionen aus. Die Karte zeigt die je nach den Kriterien ausgewählte Strecke an.</p>	
			<input type="radio"/>	Kürzeste Route		
			<input type="radio"/>	Zeit/Entfernung		
			<input type="radio"/>	Ökologisch		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Mautst.		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Fähren		
			<input checked="" type="checkbox"/>	Verk.		
			<input type="checkbox"/>	Direkt-Nah		
				Siehe Route auf der Karte		Karte anzeigen und Zielführung starten.
			<input checked="" type="checkbox"/>	Bestätigen		Optionen speichern
 <p style="text-align: center;">Navigation</p>	 Akt. Standort archiv.			Laufende Adresse speichern		
	 Zielführung abbrechen			Die Navigationsinformationen löschen.		
	 Sprachausgabe			Lautstärke der Stimme und Ansage der Straßennamen auswählen.		
	 Umfahren			Von Ihrer ursprünglichen Fahrstrecke nach einer bestimmten Strecke abweichen.		
	  			Textanzeige Vergrößern Verkleinern		
	 			Vollbildanzeige Pfeile verwenden, um die Karte zu verschieben.		
			Sich auf einer 2D-Karte hin- und herbewegen.			



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 <p style="text-align: center;"> Navigation ↓ Sekundärseite ↓ Zielort eingeben </p>		 Adresse		 Standort		Adresse parametrieren	
				 Sonderziele POI			
				 Stadtzentrum			
				 Archivieren			Laufende Adresse speichern
				 Etappe hinzuf.			Einer Strecke eine Etappe hinzufügen.
				 Zielführung nach			Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.
		 Kontakte		 Adresseinträge		Einen Kontakt wählen und dann die Fahrstrecke berechnen.	
				 Siehe			
				 Zielführung nach			
				 Kontakt suchen			
 Anrufen							
 Auf der Karte				Karte anzeigen und zoomen, um die Fahrstrecke zu verfolgen.			
 Et.ziel & R.				Ein Zwischenziel eingeben, hinzufügen/löschen oder die Straßenkarte anzeigen.			
 Abbrechen				Die Navigationsinformationen löschen.			
 Zielführung nach				Drücken, um Fahrstrecke zu berechnen.			



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
  	Navigation	 Alle POI		Liste der verfügbaren Kategorien. Nach der Wahl der Kategorie die POI auswählen.	
	↓	 Automobil			
	Sekundärseite	 Rest. / Hotels			
	↓	 Persönl. POI			
	POI suchen	✓ Suchen		Parameter speichern	
  	Navigation	 Alle auswählen		Die Anzeigeparameter der POI wählen.	
	↓	 Löschen			
	Sekundärseite	 POI importieren			
	↓	✓ Bestätigen		Die Optionen speichern.	
POI anzeigen					



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Navigation	 Auf der Route				Die Wahl der Meldungen und den Filterradius einstellen.
	↓	 In Fahrz.umgeb.				
	Sekundärseite	 Am Ziel		<input type="radio"/> Auf einer Strecke von ... umfahren		
	↓	 Umfahren		<input type="radio"/> Route neu berechnen		
	Verkehrsinfos	<input checked="" type="checkbox"/> Beenden				
  	Navigation	 Orientierung		<input type="radio"/> Ausrichtung Norden		Die Anzeige und die Orientierung der Karte wählen.
	↓			<input type="radio"/> Ausrichtung Fahrzeug		
	Sekundärseite			<input type="radio"/> Perspektivisch		
	↓	 Karten		<input type="radio"/> Farbige Karte "Tag"		
	Karte konfig.	 Ansicht		<input type="radio"/> Farbige Karte "Nacht"		
				<input type="radio"/> Autom. T/N Karte		
	<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen				Die Einstellungen speichern.	
  	Navigation	 Kriterien				Die Wahl einstellen und die Lautstärke der Stimme und der Ansage der Straßennamen wählen.
	↓	 Stimme				
	Sekundärseite	 Alarm!				
	↓	 Verkehrsopt.				
	Einstellungen	<input checked="" type="checkbox"/> Bestätigen				

Navigation - Zielführung

Wahl eines Zielorts

Zu einem neuen Zielort



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Adresse**" aus.

▼	FRANCE	0
▼	PARIS	0
▼	Bld Hossein	0
N/A	20	

Stellen Sie das "**Land:**" in der angebotenen Liste ein und stellen Sie dann auf die gleiche Weise die "**Stadt:**" oder die entsprechende Postleitzahl, die "**Straße:**", die "**N°:**" ein.
Bestätigen Sie jedes Mal.



Wählen Sie "**Archivieren**" aus, um die eingegebene Adresse in einem Kontakteintrag zu speichern. Das System ermöglicht es, bis zu 200 Einträge zu speichern.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie entsprechend der Routenkriterien : "**Schnellste Route**" oder "**Die kürzeste**" oder "**Zeit/Entfernung**" oder "**Ökologisch**".



Wählen Sie die Einschränkungskriterien: "**Maut einbeziehen**", "**Fahren einbeziehen**", "**Verk.**", "**Strikt**", "**Nah**".



Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.

Oder



Drücken Sie lang auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu starten.



Um die Zielführungsinformationen zu löschen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".



Drücken Sie auf "**Zielführung abbrechen**".



Um die Zielführungsinformationen wieder aufzurufen, drücken Sie auf "**Einstellungen**".



Drücken Sie auf "**Zielführung fortsetzen**".

Zu einem der letzten Zielorte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie die Adresse aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Kontakt im Verzeichnis



Um die Navigation "zu einem Kontakt im Verzeichnis" zu verwenden, muss zunächst vorher die Adresse Ihres Kontaktes eingegeben worden sein.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



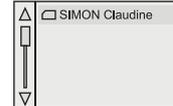
Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie den in der angebotenen Liste mit den Kontakten gewählten Zielort aus.



Wählen Sie "**Zielführung nach**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu den GPS-Koordinaten



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Adresse**" aus.



Geben Sie die "**GPS-Länge:**" und dann die "**GPS-Breite:**" ein.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.



Wählen Sie die Kriterien aus und dann "**Bestätigen**" oder drücken Sie auf "**Siehe Route auf der Karte**", um die Zielführung zu beginnen.

Zu einem Punkt auf der Karte



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Zielort eingeben**" aus.



Wählen Sie "**Auf der Karte**" aus.

Das Zoomen auf der Karte lässt die angegebenen Punkte erscheinen.

Das lange Drücken auf einen Punkt öffnet dessen Inhalt.

Zu den Sonderzielen (POI)

Die Sonderziele (POI) sind in verschiedene Kategorien unterteilt.



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**POI suchen**" aus.



Wählen Sie "**Alle POI**",

oder



"**Automobil**",

oder



"**Rest. / Hotels**",

oder



"**Persönl. POIs**" aus.



Wählen Sie eine Kategorie aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Suchen**" aus.



Wählen Sie aus der angebotenen Liste ein Sonderziel aus.



Wählen Sie "**Zielführung**" aus.

i Eine jährliche Aktualisierung des Kartenmaterials ermöglicht Hinweise auf neue Sonderziele (POI). Sie können die Risikozonen / Gefahrenbereiche auch monatlich aktualisieren. Die genaue Vorgehensweise dazu finden Sie auf:
<http://citroen.navigation.com>.

Einstellung der Warnhinweise Risikozonen / Gefahrenzonen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellungen**" aus.



Wählen Sie **Alarm!** aus.

Es ist nun möglich, die Warnung vor Risikozonen zu aktivieren und dann Folgendes zu wählen:

- "Akustische Warnung",
- "Warnung Zielführung",
- "Warnung Geschw.überschr.",
- "Anzeige Geschw.begrenz.",
- "Zeit": die Wahl der Zeit ermöglicht die Bestimmung der Zeit, die der Risikozonen vorangeht.



Wählen Sie "**Bestätigen**" aus.



Diese Alarm- und Anzeigenreihe ist nur verfügbar, wenn die Risikozonen vorher heruntergeladen und im System gespeichert worden sind.

Verkehr

Verkehrsinformationen

Anzeige der Meldungen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Verkehrsinfos**" aus.

Stellen Sie die Filter ein:



"**Auf der Route**",



"**Im Umkreis von**",



"**Am Ziel**", um eine Liste mit genaueren Meldungen zu erhalten.

Drücken Sie ein zweites Mal, um den Filter zu deaktivieren.



Wählen Sie die Meldung in der nun angebotenen Liste.



Wählen Sie die Lupe aus, um die Sprachangaben zu erhalten.

i Die TMC-Meldungen (Trafic Message Channel) in der GPS-Navigation sind in Echtzeit ausgegebene Verkehrsinformationen.

Die Filter einstellen



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Optionen Info"** aus.



Wählen Sie:

- **"Über neue Nachrichten informiert werden"**,
 - **"Aussprechen der Mitteilungen"**.
- Verfeinern Sie dann den Filterradius.



Wählen Sie **"Bestätigen"** aus.



- Wir empfehlen einen Filterradius von:
- 20 km in einer Region mit dichtem Verkehr,
 - 50 km auf der Autobahn.

Verkehrsmeldungen abhören



Drücken Sie auf **Navigation**, um die Primärseite anzurufen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Stimme"** aus.

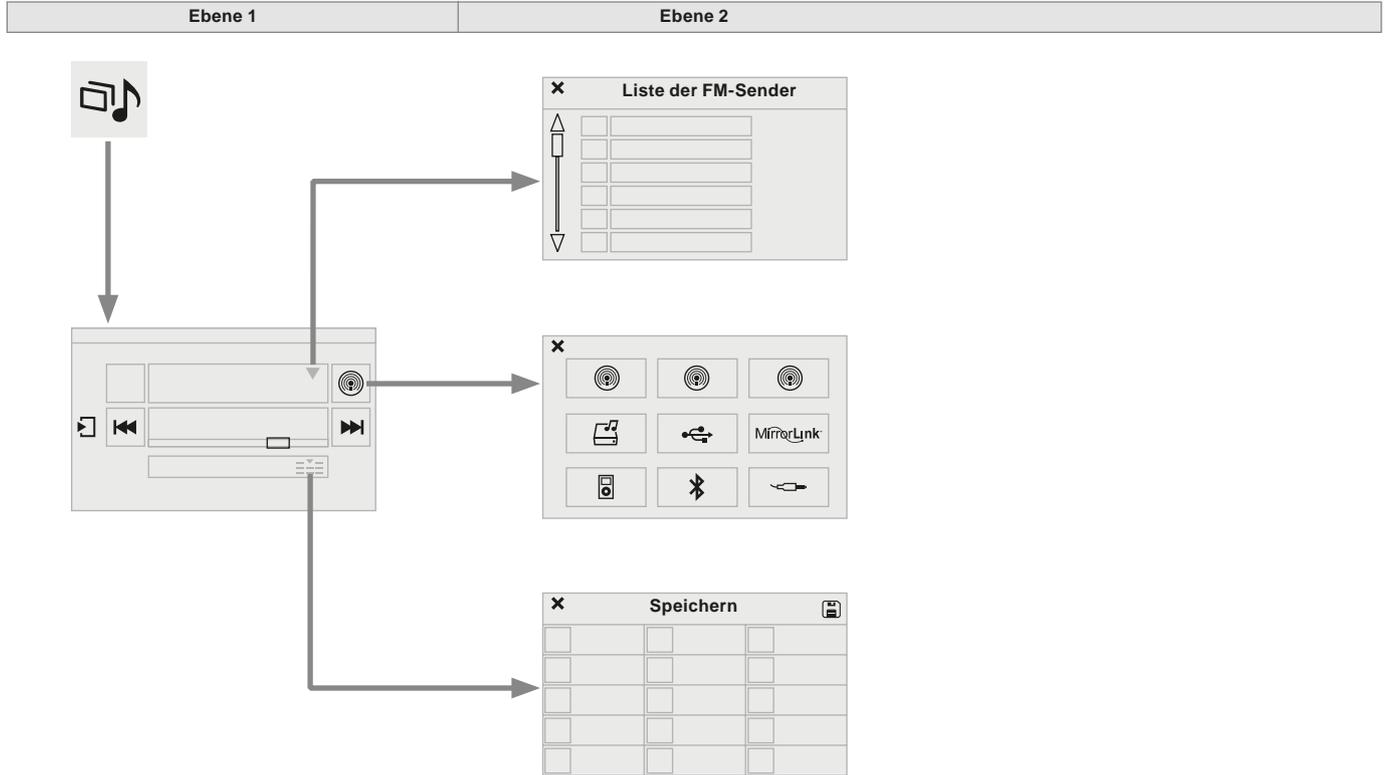


Aktivieren / Deaktivieren Sie **"Verk. (TA)"**.

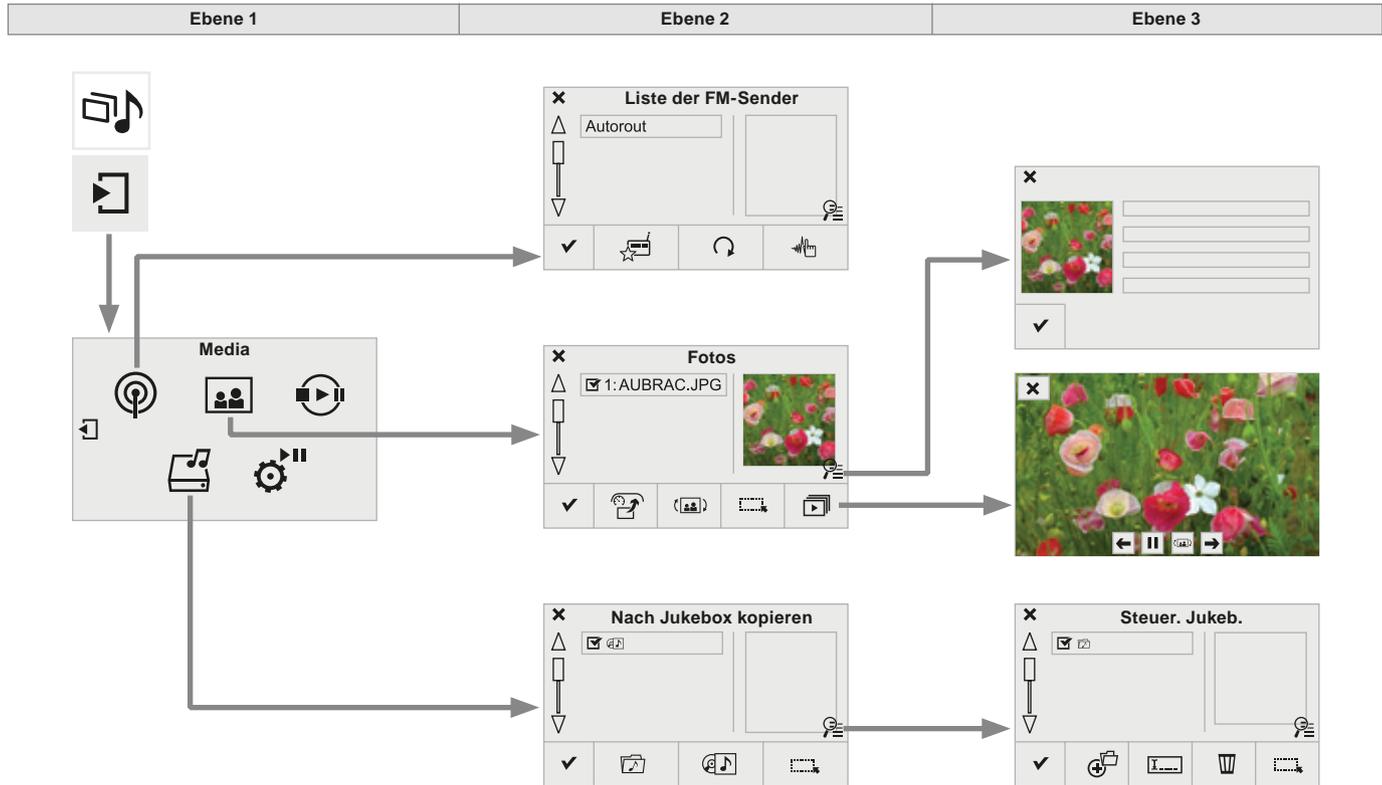


Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

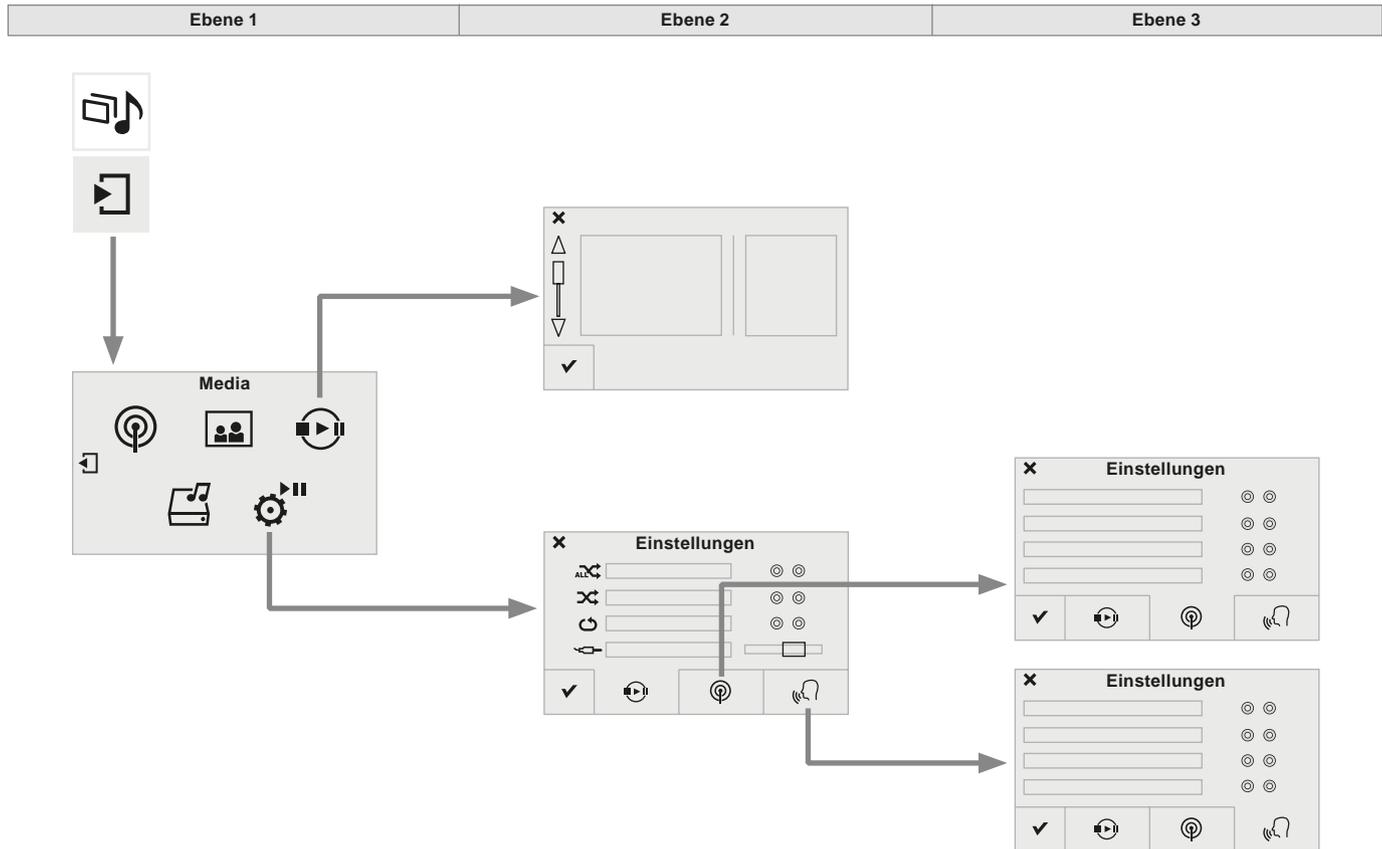
Radio Media



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
 	Radio Media ↓ Liste		Liste der FM-Sender	Drücken Sie auf einen Radiosender, um ihn auszuwählen.
 	Radio Media ↓ Audioquelle	 Radio FM  Radio DAB  Radio AM  Jukebox  USB  MirrorLink®  iPod®  Bluetooth®  AUX		Änderung der Audioquelle auswählen.
 	Radio Media ↓ Speichern			Drücken Sie auf einen leeren Speicherplatz, danach auf "Speichern".



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
  	Radio Media	   	Speichern			Auf einen Radiosender drücken um ihn auszuwählen.	
	↓		Liste aktualisieren			Die Liste gemäß Empfang aktualisieren.	
	Sekundärseite		Frequenz			Die gewünschte Radiofrequenz eingeben.	
	↓		Bestätigen			Einstellungen speichern	
  	Radio Media	    	Startbildschirm			Das ausgewählte Foto auf dem Startbildschirm anzeigen.	
	↓		Drehen			Das Foto um 90° drehen.	
	Sekundärseite		Alle auswählen			Alle Fotos der Liste auswählen. Ein zweites Mal drücken, um die Auswahl aufzuheben.	
	↓		Diashow	←	Vorheriges Foto		Die durchlaufenden Fotos im Vollbildmodus anzeigen. Das System unterstützt folgende Bildformate: .gif, .jpg, .bmp, .png.
	Fotos			▶	Pause / Wiedergabe		
				→	Folgendes Foto		
			✓	Vollbildsch.			Das ausgewählte Bild im Vollbildmodus anzeigen.
  	Radio Media	    	Sortierung nach Ordner			Einen Auswahlmodus wählen.	
	↓		Sortierung nach Album				
	Sekundärseite		Alle auswählen			Die gewünschte Funktion wählen.	
	↓		Kopieren				
	Steuer. Jukeb.		Lupe	+	Ordner erstellen		
				≡	Umbenennen		
				🗑️	Löschen		
⋮		Alle auswählen					
		✓	Bestätigen		Die Einstellungen speichern.		



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
	Radio Media					Präsentation des zuletzt genutzten Mediums.
	Sekundärseite					
	Liste Media					
  	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen		Media ↓ Einstellungen	 Zufällige Wiederg.(alle Tracks):	Die Wiedergabeparameter wählen.	
				 Zufällige Wiederg.(akt. Album):		
				 Wiedergabe mit Wiederholung:		
				 Verstärker AUX		
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen		Radio ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/> RDS-Suchlauf	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.	
				<input type="checkbox"/> DAB/FM-Suchlauf		
				<input type="checkbox"/> Anzeige Radiotext		
				<input type="checkbox"/> Anzeige Diashow Digitalradio		
	Radio Media ↓ Sekundärseite ↓ Einstellungen		Meldungen ↓ Einstellungen	<input type="checkbox"/> Verkehrsmeldung (TA)	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren.	
				<input type="checkbox"/> Nachrichten - Wetter		
				<input type="checkbox"/> Sport - Informationsprogramme		
				<input type="checkbox"/> Warnmeldungen - unvorhergesehene Ereignisse		
	✓	Bestätigen				Die Einstellungen speichern.

Radio

Auswahl eines Senders



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Liste**" auf der Primärseite aus.

Oder



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Liste Radio**" auf der Sekundärseite aus.



Wählen Sie den Sender aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Liste aktualis.**" aus, um die Liste zu aktualisieren.

Um einen gespeicherten Radiosender zu wählen.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Speichern**" aus.



Wählen Sie ein gespeichertes Radio aus der Liste aus.



FM

Wenn nötig, wählen Sie die Änderung der Audioquelle aus.



Radio FM

Wählen Sie "**FM-Radio**" aus.

Oder



Radio AM

"AM-Radio"

! Der Radioempfang kann durch die Nutzung von nicht von CITROËN zugelassenen Elektronikgeräten, wie beispielsweise einem Ladegerät mit USB-Anschluss an der 12V-Steckdose, gestört sein. Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang verhindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Dies ist eine normale Erscheinung bei der Ausbreitung von Radiowellen und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

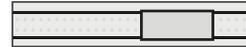
Eine Frequenz ändern



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Durch automatische Sendersuche



Drücken Sie auf ◀ oder ▶ oder verschieben Sie den Cursor für die automatische Suche der nächstniedrigeren oder nächsthöheren Frequenz.

DANN



FM

Wählen Sie Ändern der Audioquelle aus.



Radio FM

Wählen Sie das Radio "**FM-Radio**" aus.

Oder



Radio AM

"AM-Radio".

ODER



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie dann auf die Sekundärseite.



Drücken Sie **"Frequenz"**.

DANN



Geben Sie mit Hilfe der Tastatur die vollständige Frequenz ein (Bsp.: 92.10MHz) und **"Bestätigen"** Sie dann.

FRANCE BLEU

Sender wechseln

Ein langes Drücken auf den Namen des aktuell laufenden Senders lässt eine Liste erscheinen. Drücken Sie auf den neu gewählten Namen, um den Sender zu wechseln.

Speichern eines Radiosenders

Wählen Sie einen Sender oder eine Frequenz aus (siehe entsprechende Rubrik).



Drücken Sie ausgehend von der Daueranzeige auf **"Speichern"**.

Mémoire 1

Wählen Sie eine Nummer aus der Liste aus, um den vorher ausgewählten/eingestellten Sender zu speichern.
Ein langes Drücken auf eine Nummer speichert den Sender.

Oder



Ein kurzes Drücken auf diese Taste speichert die Sender einen nach dem anderen.

Abruf der Speicherplätze



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Speichern"** aus.

RDS aktivieren / deaktivieren



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Radio"** aus.

Off On

Aktivieren/Deaktivieren **"RDS-Suchlauf"**.

i Bei aktiviertem RDS kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100% abdecken. Daraus erklärt sich, dass auf einer Fahrstrecke der Empfang des Senders verloren gehen kann.

DAB-Radio (Digital Audio Broadcasting)

The screenshot shows a car radio interface with the following elements and labels:

- 26° c**: Temperature display.
- 12:15**: Time display.
- 100%**: Volume level.
- NOVA**: Current station name.
- Le grand mix**: Current program name.
- LIST**: Button to access the station list.
- Source**: Dropdown menu for audio source.
- DAB**: Radio type indicator.
- Canal 1**: Next channel indicator.
- 12 A**: Next station indicator.
- Mémorisée**: Memory button.
- RDS DAB FM TXT TA INFO**: Bottom status bar.

Labels and their descriptions:

- Anzeige des Namens des aktuellen Senders**: Points to the station name (NOVA).
- Schnellzugriff: Zugang zur Auswahl der Audioquelle und zur Senderliste (oder je nach Audioquelle zu den Titeln).**: Points to the LIST button.
- Auswahl des Radiosenders**: Points to the Source dropdown.
- Auswahl der Audioquelle**: Points to the Source dropdown.
- Anzeige des Frequenzbandes "DAB"**: Points to the DAB indicator.
- Radiotext -Anzeige des aktuellen Senders**: Points to the station name (NOVA).
- Nächster "Mehrkanal" Nächster Radiosender**: Points to the Canal 1 and 12 A indicators.
- Gespeicherter Sender, Tasten 1 bis 15**: Points to the Mémorisée button.
- Kurzes Drücken: Auswahl gespeicherter Radiosender**: Points to the Mémorisée button.
- Langes Drücken: Speicherung eines Senders**: Points to the Mémorisée button.
- Vom Radio eventuell gesendetes Symbol**: Points to the 100% volume icon.
- Verwaltung Jukebox**: Points to the Jukebox icon.
- Anzeige eines laufenden Vorgangs**: Points to the Jukebox icon.
- Sekundärseite**: Points to the secondary screen icon.
- Vorheriger "Mehrkanal" Vorheriger Radiosender**: Points to the left navigation buttons.
- Anzeige des Namens und der Nummer der "Mehrkanal"-Einstellung, auch "Einheit" genannt**: Points to the Canal 1 and 12 A indicators.

Anzeige der Optionen:
wenn aktiviert, aber nicht verfügbar, ist die Anzeige grau unterlegt dargestellt,
wenn aktiviert und verfügbar, wird die Anzeige weiß dargestellt.

i Wenn der eingestellte Sender "DAB" auf "FM" nicht zur Verfügung steht, ist die Option "DAB FM" grau unterlegt dargestellt.



! Journaline® ist ein Informationsservice, der auf für digitale Radioanlagen entwickelten Texten basiert. Er gibt aktuelle Hinweise auf Textbasis ähnlich dem Angebot von elektronischen Magazinen oder Tageszeitungen. Die Information ist in Themen und Unterthemen untergliedert. Er liefert Informationen in Textform, die hierarchisch in Themen und Unterthemen strukturiert sind. Dieser Service ist über die Seite "LISTE DIGITALE RADIOSENDER" erreichbar.

Digitalradio

! Das Digitalradio sorgt für einen hochklassigen Empfang und für die Anzeige von graphischen Informationen über die Aktualität des gehörten Radiosenders. Wählen Sie "Liste" auf der Primärseite aus. Das Programm Bündel "Multiplex/ Mehrkanal" bietet Ihnen die Radioauswahl in alphabetischer Reihenfolge.



Drücken Sie auf **Radio Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Klangquelle aus.



Wählen Sie **"DAB-Radio"** aus.



Wählen Sie **"Liste"** auf der ersten Seite aus.

oder

Wählen Sie **"Liste Radio"** auf der nächsten Seite aus.

Wählen Sie das Radio aus der angebotenen Liste aus.

Fortsetzung DAB / FM

i Das "DAB" deckt nicht das gesamte Gebiet ab - es kann Sendelöcher geben. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals zu schlecht, kann mithilfe von "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" durch automatischen Wechsel auf den analogen "FM"-Empfang der Radiosender dennoch weiterhin gehört werden (wenn dieser existiert).



Drücken Sie auf **"Radio Media"**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



"Einstellungen" auswählen.



"RADIO" auswählen.

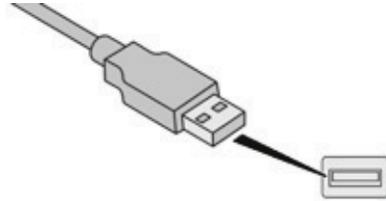
Off On **"Digitalradio Frequenzsuche/ FM"** auswählen und **"Bestätigen"**.

i Wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" aktiviert, dauert es einige Sekunden, bis das System auf den analogen "FM"-Radiosender umschaltet; zudem kann sich die Lautstärke ändern. Wird die Empfangsqualität des digitalen Signals wieder gut, schaltet das System automatisch auf "DAB" zurück.

! Ist der eingeschaltete "DAB"-Radiosender nicht in "FM" verfügbar (Option **"DAB/ FM"** grau unterlegt dargestellt) oder wurde "Auto. Frequenzsuche DAB / FM" nicht aktiviert, schaltet das Radio aus, wenn die Empfangssignalqualität zu schlecht wird.

Media

USB-Laufwerk



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines nicht mitgelieferten passenden Kabels an den USB-Anschluss an.

Das System erstellt bei der ersten Verbindung innerhalb weniger Sekunden bis hin zu mehreren Minuten Wiedergabelisten (temporärer Speicher). Das Löschen von anderen auf dem Speichermedium vorhandenen Dateien als der Audiodateien sowie von Verzeichnissen kann diese Wartezeit verringern. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Anschließen eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wenn diese nicht verändert werden, verkürzt sich die Ladedauer beim nächsten Laden.

Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das mobile Abspielgerät (MP3-Player, ...), mit Hilfe eines Audiokabels (nicht mitgeliefert), an den Cinch-Anschluss an.

Stellen Sie zunächst die Lautstärke Ihres mobilen Abspielgerätes ein (hohe Stufe) und stellen Sie anschließend die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Bedienungselemente erfolgt über das mobile Gerät.

Auswahl der Audioquelle



Drücken Sie auf **Media**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie Änderung der Audioquelle aus.



Wählen Sie Audioquelle aus.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt Audio-Dateien mit der Erweiterung ".wma, .aac,.flac,.ogg, .mp3," mit einer Abtastrate zwischen 32 Kbps und 320 Kbps. Es unterstützt auch den VBR-Modus (Variable Bit Rate). Alle anderen Dateitypen (.mp4, usw.) können nicht gelesen werden.

Die WMA-Dateien müssen vom Typ wma 9 Standard sein. Folgende Abtastfrequenzen werden unterstützt: 11, 22, 44 und 48 KHz.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ù) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

! Das System unterstützt die mobilen USB-Massenspeichergeräte, die BlackBerry® oder Apple®-Player über die USB-Schnittstellen im Handschuhfach (wenn Ihr Fahrzeug damit ausgestattet ist). Das Adapterkabel ist nicht im Lieferumfang enthalten. Die Steuerung des Massenspeichergeräts erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems. Die anderen vom System während der Verbindung nicht erkannten Peripheriegeräte müssen am AUX-Anschluss mit Hilfe eines Klinken-/Cinch-Kabels (nicht im Lieferumfang enthalten) angeschlossen werden.

Verwenden Sie nur USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table 28 bits).

! Das System unterstützt es nicht, zwei identischen Geräten gleichzeitig anzuschließen (zwei Sticks oder zwei Apple®-Player), es ist jedoch möglich, einen USB-Stick und einen Apple®-Player gleichzeitig anzuschließen.

i Es wird empfohlen, die USB-Kabel des tragbaren Gerätes zu verwenden.

Streaming Audio Bluetooth®

Das Streaming ermöglicht das Abspielen der Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs.

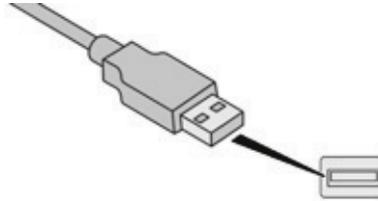
Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**" und dann "**Bluetooth**". Wählen Sie den Modus "**Audio**" oder "**Alle**" aus.

Wenn die Wiedergabe nicht automatisch erfolgt, kann es erforderlich sein, die Audiowiedergabe vom Telefon aus zu initiieren.

Die Steuerung erfolgt über das Peripheriegerät oder über die Tasten am Autoradio.

! Sobald das Telefon im Modus Streaming verbunden ist, wird es als Medienquelle betrachtet. Es wird empfohlen, den Modus "**Wiederholung**" am Bluetooth®-Gerät zu aktivieren.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®



Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an den USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

i Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts). Standardmäßig wird eine Einteilung nach Interpreten verwendet. Um die verwendete Einteilung zu ändern, gehen Sie die Bildschirmstruktur bis zur ersten Stufe wieder zurück und wählen Sie dann die gewünschte Einteilung (z.B. Playlist) und bestätigen Sie Ihre Auswahl, um die Bildschirmstruktur bis zum gewünschten Titel nach unten abzusteuern.

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Verwaltung Jukebox

Schließen Sie das Gerät (MP3-Player, ...) an den USB-Anschluss oder mit Hilfe des Audiokabels an den Cinch-Anschluss an.

i Wenn eine Audiodatei in das System mit einer Kapazität von 8 GB kopiert wird, werden alle Piktogramme der Funktion Jukebox grau hinterlegt und sind nicht verfügbar.



Wählen Sie "**Liste Media**" aus.



Wählen Sie "**Kopie Jukebox**" aus.



Wählen Sie "**Sortierung nach Ordner**" aus.

Oder



"**Sortierung nach Album**".



Wählen Sie die Lupe aus, um auf den Ordner oder das Album zuzugreifen und wählen Sie die jeweiligen Audiodateien.



Wählen Sie "**Bestätigen**" dann "**Kopieren**" aus.



Wählen Sie "**Neuer ordner**", um eine Baumstruktur in der Jukebox zu erstellen.

Oder

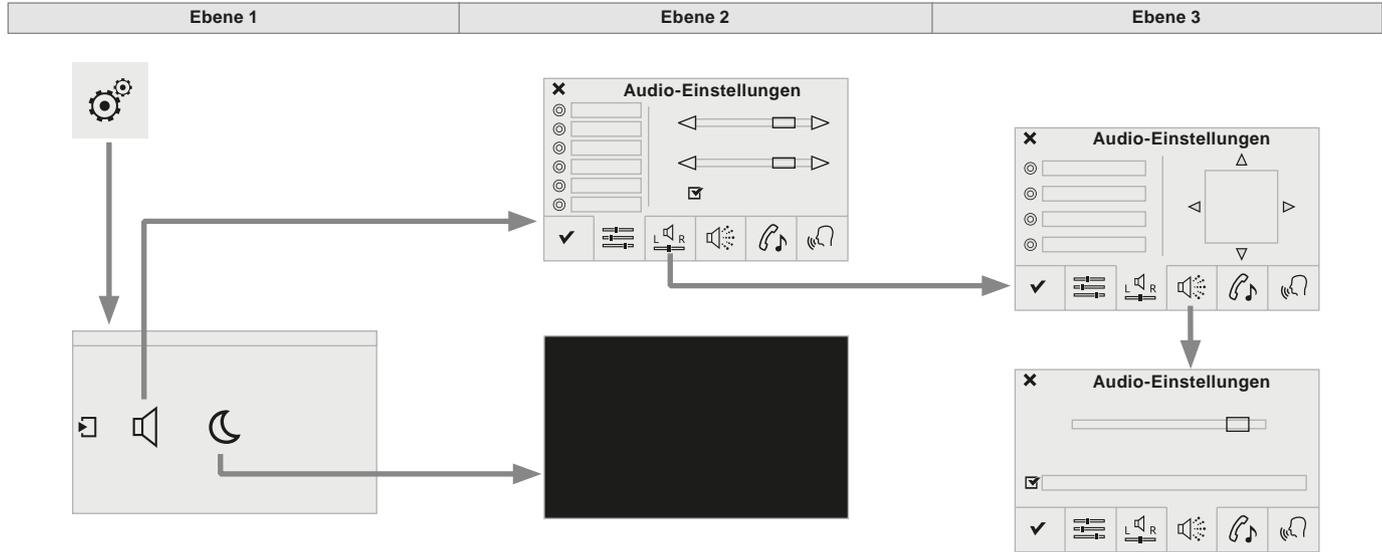


Wählen Sie "**Format erhalten**", um die Struktur des Geräts beizubehalten.

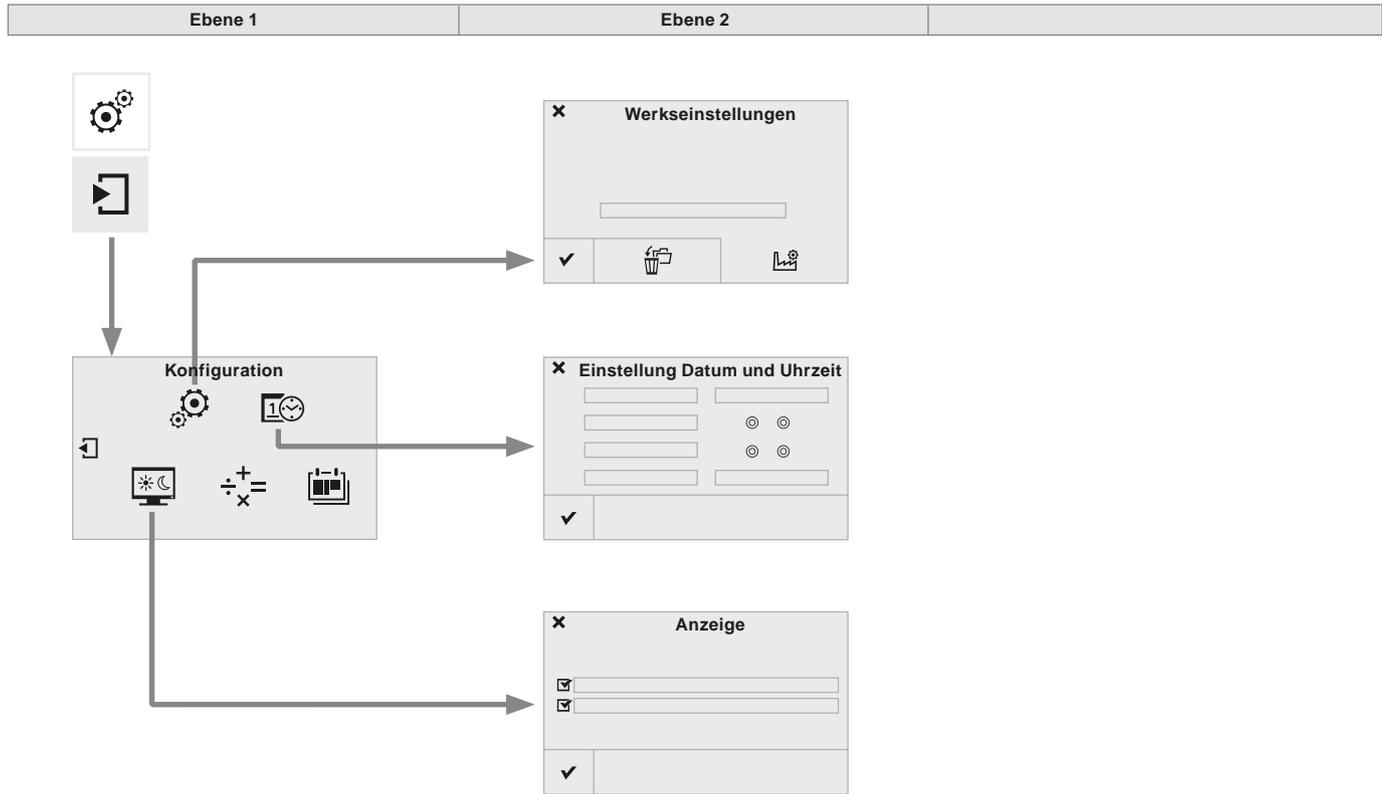


Während des Kopiervorgangs kehrt das System zur Primärseite zurück. Sie können aber jederzeit zur Ansicht des Kopiervorgangs zurückkehren, indem Sie diese Taste drücken.

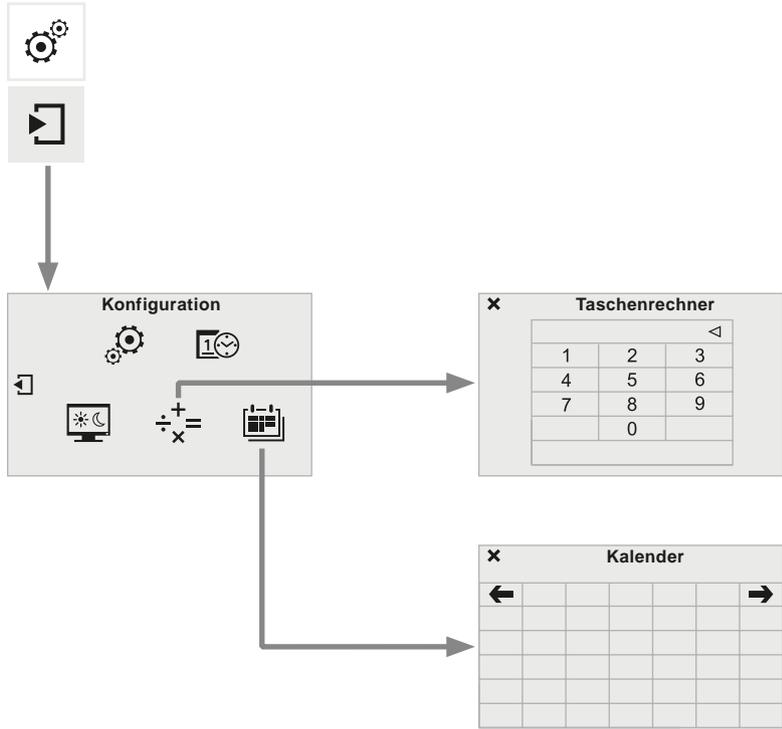
Einstellungen



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3	Kommentar
 	Einstellungen ↓ Audio-Einstellungen		Ambiente		Das Klangambiente wählen.
			Aufteilung		Klangaufteilung des Arkamys®-Systems.
			Effekte		Das Klangniveau wählen oder es entsprechend der Geschwindigkeit des Fahrzeugs aktivieren.
			Klingeltöne		Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons für Anrufe wählen.
			Stimme		Die Stimmenlautstärke und die Lautstärke der Ansage der Straßennamen wählen.
			Bestätigen		Ihre Einstellungen speichern.
 	Einstellungen ↓ Display aussch.				Funktion, mit der die Leuchtanzeige unterbrochen werden kann. Durch einen Druck auf den Bildschirm gelangt man wieder zur Anzeige.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
	Einstellungen		Daten löschen	Die in der Liste gewählten Daten auswählen und dann auf Löschen drücken.
	Sekundärseite		Werkseinstellungen	Die Werkseinstellungen einstellen.
	Einstellung System	✓	Bestätigen	Einstellungen speichern
	Einstellungen	✓	Bestätigen	Das Datum und die Uhrzeit einstellen und dann bestätigen.
	Sekundärseite			
	Uhrzeit/Datum			
	Einstellungen	<input checked="" type="checkbox"/>	Automatischen Textdurchlauf aktivieren	Die Einstellungen aktivieren oder deaktivieren und dann bestätigen.
	Sekundärseite	<input checked="" type="checkbox"/>	Die Animationen aktivieren	
	Einstellung Bildschirm	✓	Bestätigen	



Ebene 1		Ebene 2	Kommentar
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Taschenrechner		Den Taschenrechner auswählen.
  	Einstellungen ↓ Sekundärseite ↓ Kalender		Den Kalender auswählen.

Audio-Einstellungen



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie **"Audio-Einstellungen"** aus.



Wählen Sie **"Ambiente"**

Oder



"Aufteilung"

Oder



"Effekte"

Oder



"Klingeltöne"

Oder



"Stimme"

! Die Tonverteilung (oder Raumklang dank der Arkamys®-Anlage) ist eine Audiobearbeitung, welche die Anpassung der Tonqualität an die Anzahl der Passagiere im Fahrzeug ermöglicht.
Nur verfügbar in der Konfiguration 6 Lautsprecher.

! Die Audioeinstellungen (**Ambiente, Tiefen, Höhen, Loudness**) für jede Audioquelle sind unterschiedlich und unabhängig voneinander. Die Einstellungen der **"Aufteilung"** und **"Balance"** sind für alle Audioquellen gleich.

- !**
- **"Ambiente"** (6 Klangrichtungen zur Auswahl)
 - **"Tiefen"**
 - **"Höhen"**
 - **"Loudness"** (Aktivieren/Deaktivieren)
 - **"Aufteilung"** ("**Fahrer**", "**Alle Fahrgäste**", "**Nur vorne**")
 - **"Akustische Rückmeldung auf dem Touchscreen"**
 - **"Lautstärke entspr. Fahrzeuggeschwindigkeit:"** (Aktivieren/Deaktivieren)

i On-board-Audioanlage: das Sound Staging von Arkamys® optimiert die Klangverteilung im Fahrgastinnenraum.

Die Einstellungen des Systems ändern



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf **Einstellungen**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Einstellung System**" aus.



Wählen Sie "**Bildschirmeinstellung**" aus.



Wählen Sie "**Uhrzeit/Datum**" aus, um die Zeitzone, die Synchronisierung mit dem GPS, die Uhrzeit oder das Format und dann das Datum zu ändern.



Wählen Sie "**Daten löschen**" aus, um die Liste mit den letzten Reisezielen, den persönlichen Sonderzielen, den Kontakten des Verzeichnisses zu löschen.



Aktivieren Sie "**Automatischen Textdurchlauf aktivieren**" und "**Die Animationen aktivieren**".



Wählen Sie "**Taschenrechner**" aus, um einen Rechner anzuzeigen.



Machen Sie ein Häkchen bei den Einstellungen und wählen Sie dann "**Löschen**" aus.

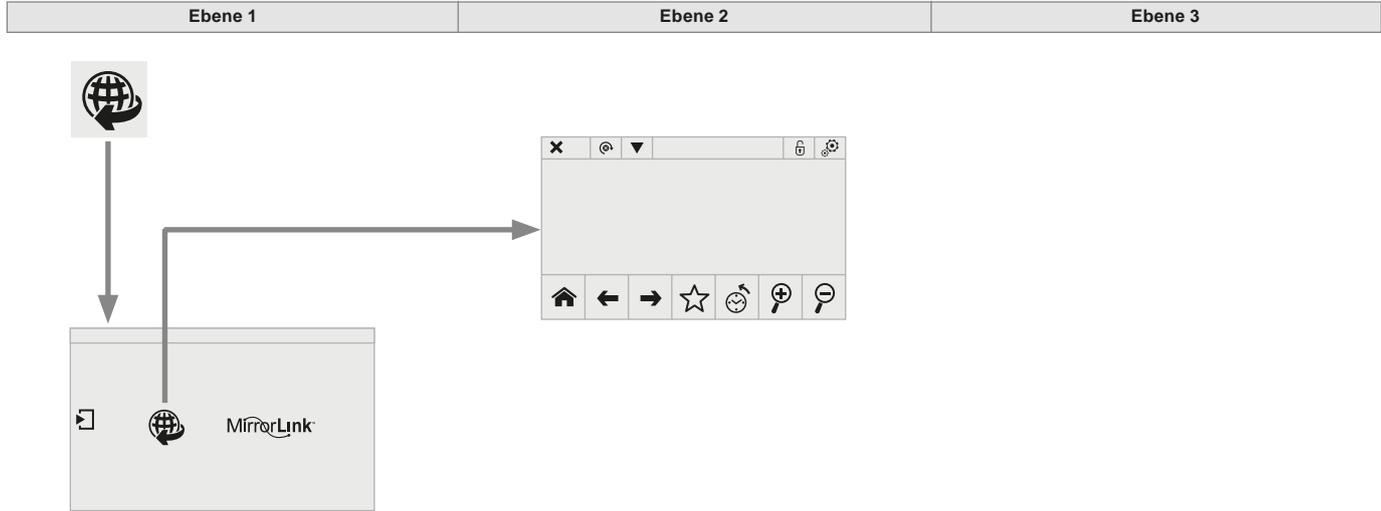


Wählen Sie "**Kalender**" aus, um einen Kalender anzuzeigen.



Wählen Sie "**Werkseinstellungen**" aus, um zu den Ausgangseinstellungen zurückzukehren.

Internet



Internet Browser



Drücken Sie auf **Internet**, um die Primärseite anzuzeigen.

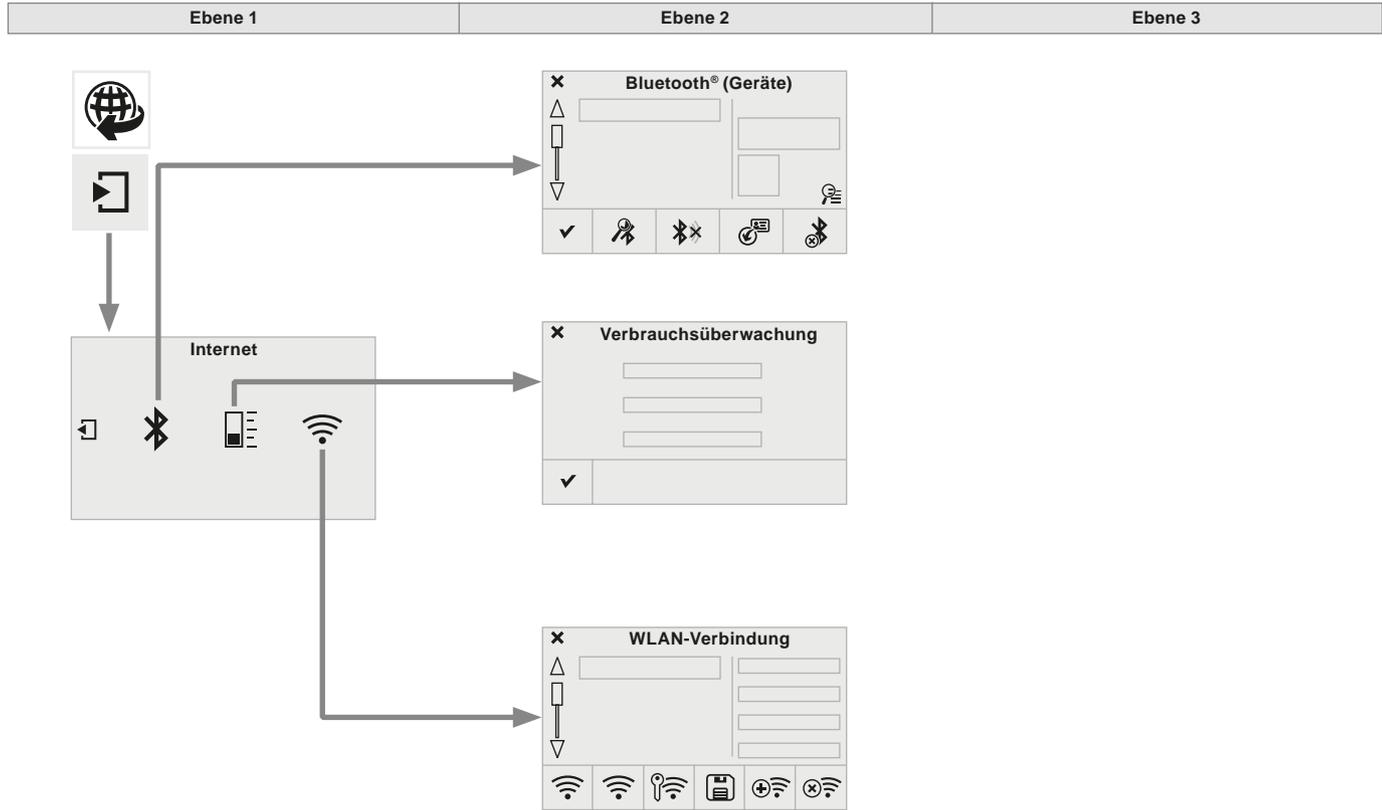


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihre Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolge über die Norm Dial-Up Networking (DUN).



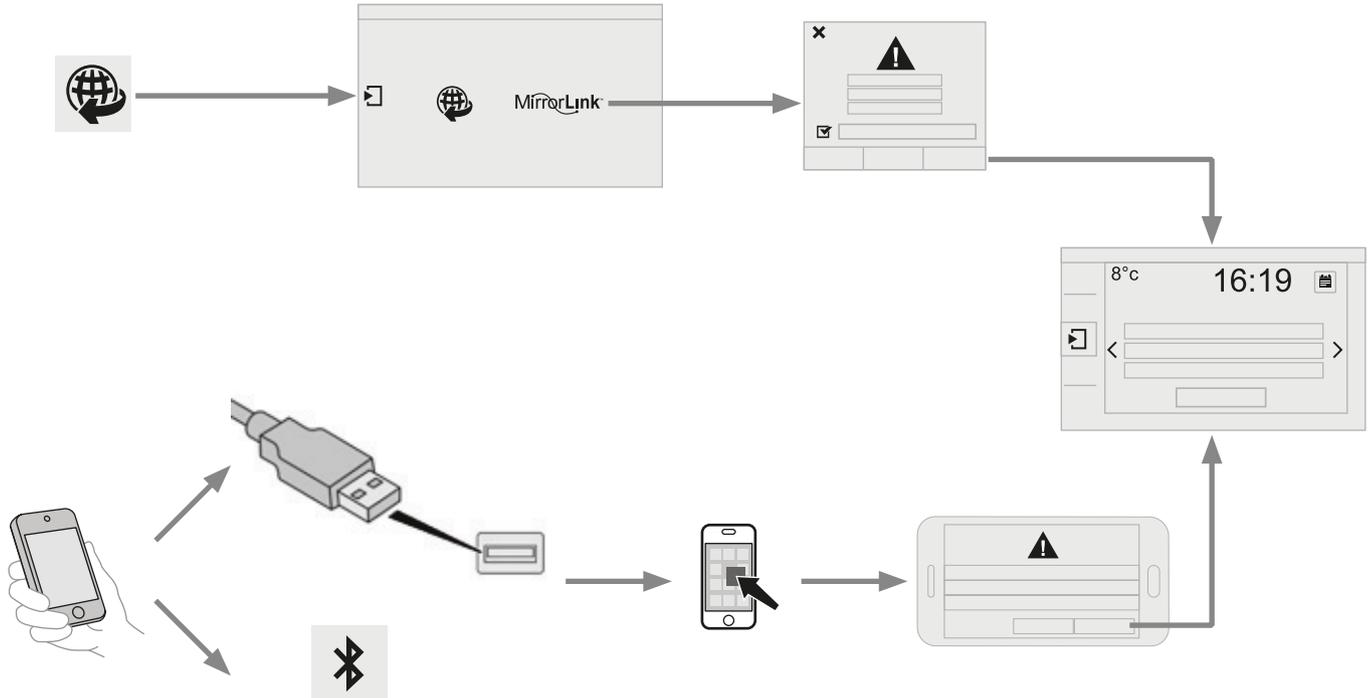
Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
  	<p>Internet ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®- Verbindung</p>	 Suchen			Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.		
		 Einschalten/Ausschalten			Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.		
		 Aktualisieren			Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.		
		 Löschen			Das ausgewählte Telefon Löschen.		
		 Bestätigen			Die Einstellungen speichern.		
  	<p>Internet ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrage</p>		Reinit.		Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.		
		 Bestätigen					
  	<p>Internet ↓ Sekundärseite ↓ Wifi-Anschluss</p>	 Alle			Alle WLAN-Netze anzeigen.		
		 Gesichert			Alle sicheren WLAN-Netze anzeigen.		
		 Gespeichert			Das oder die ausgewählte(n) WLAN-Netze(e) speichern.		
		 Hinzufügen			Ein neues WLAN-Netz hinzufügen.		
		 Aktivieren/Deaktivieren			Ein WLAN-Netz aktivieren oder deaktivieren.		
		 Einschalten			Ein vom System gefundenes WLAN-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.		



MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des persönlichen Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des persönlichen Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie die Internetseite von CITROËN Ihres Landes. Wählen Sie, soweit vorhanden, MyCITROËN aus.

i Bitte beachten:

- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.
- iPhone® ist nicht nutzbar, für Apple® befindet sich "CarPlay™" gerade in der Entwicklung.

i Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten

und



das USB-Kabel anzuschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend von System auf "**Internet**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone.



Während des Vorgangs wird eine Bildschirmseite zu den Nutzungsbedingungen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

Am Rand der Anzeige **MirrorLink™** bleibt der Zugang zu: "**Audioquelle**", "**Telefon**" verfügbar.

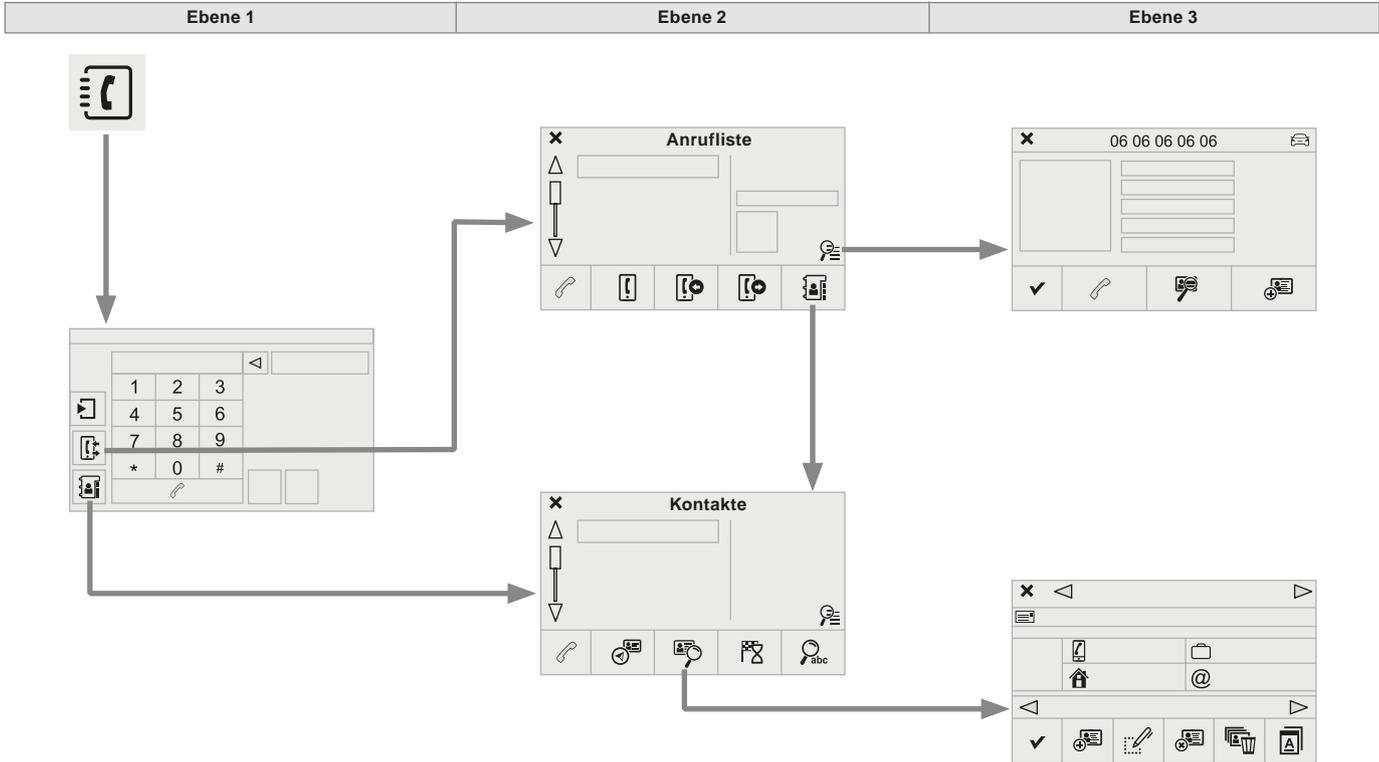
Gehen Sie über die Startseite, um die Anzeige "**MirrorLink™**" wieder aufzurufen.

Spracherkennung

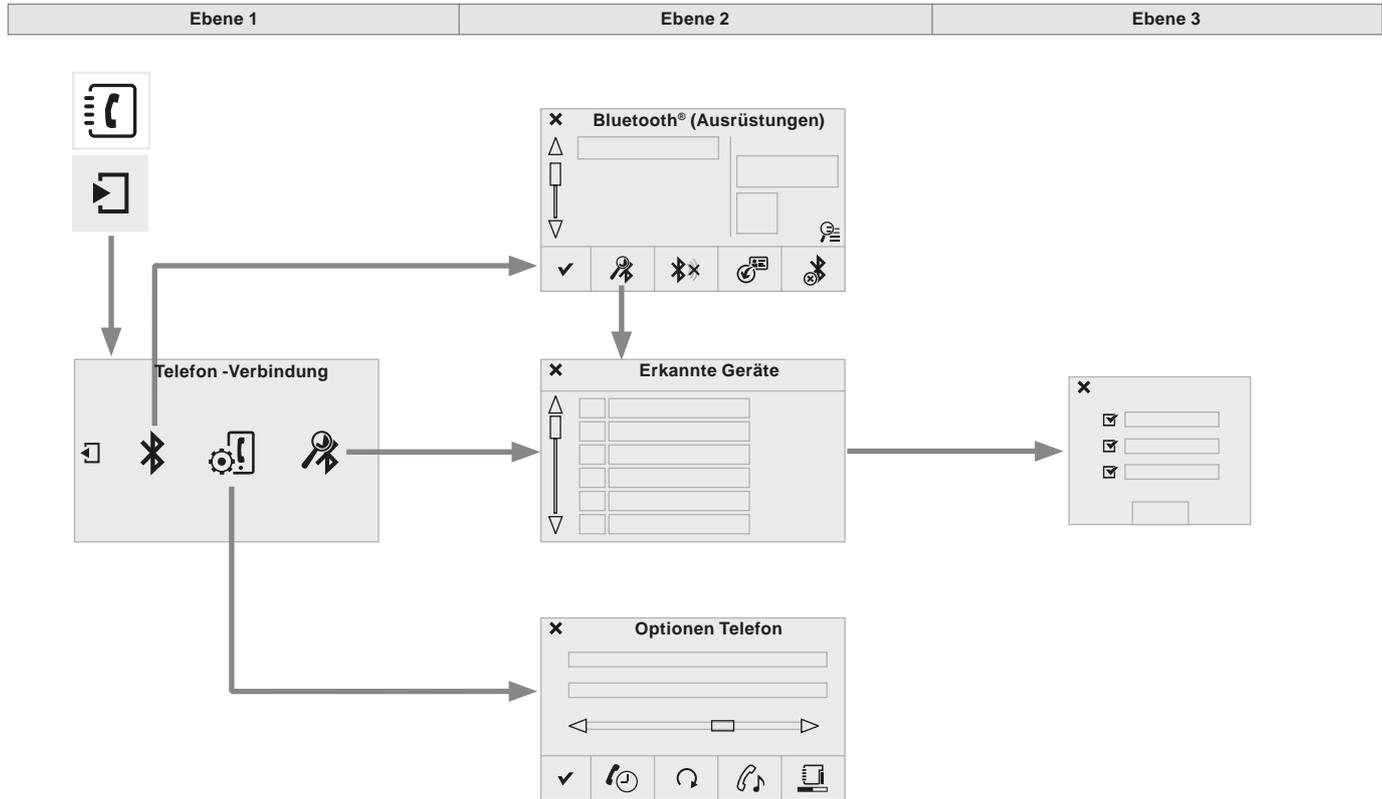
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Telefon erforderlich.

Telefonieren



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar	
 	<p>Telefon ↓ Anrufliste</p>	 Alle Anrufe				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		 Eingehende Anrufe					
		 Ausgehende Anrufe					
		 Kontakte					
		 Lupe		 Siehe			 Erstellen
		 Anrufen					
 	<p>Telefon ↓ Kontakte</p>	 Adresseinträge				Nach der Auswahl den Anruf starten.	
		 Einsehen		 Erstellen			
				 Ändern			
				 Löschen			
				 Alles löschen			
				 Sortierung nach Name			
				 Bestätigen			
		 Zielführung					
		 Kontakt suchen					
 Anrufen							



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth® -Verbindung	 Suchen				Die Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
		 Einschalten/ Verbindung trennen				Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes beginnen oder anhalten.
		 Aktualisieren				Die Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 Löschen				Ausgewähltes Telefon löschen.
		 Bestätigen				Einstellungen speichern.
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Gerät suchen			<input checked="" type="checkbox"/> Telefon		Die Suche nach einem Peripheriegerät starten.
		Erkannte Geräte		<input checked="" type="checkbox"/> Audio-Streaming		
				<input checked="" type="checkbox"/> Internet		
  	Telefon -Verbindung ↓ Sekundärseite ↓ Optionen Telefon	 Wartestellung				Das Mikro zeitweise abschalten, damit der Kontakt Ihr Gespräch mit dem Beifahrer nicht hören kann.
		 Aktualisieren				Kontakte aus dem ausgewählten Telefon importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
		 Klingeltöne				Die Melodie und die Lautstärke des Klingeltons wählen.
		 Speicher				Verwendete oder verfügbare Seiten, Verwendungsprozentsatz des internen Verzeichnisses oder der Bluetooth®-Kontakte.
		 Bestätigen				Die Einstellungen speichern.



Mit einem Bluetooth®-Telefon verbinden

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer den Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Freisprecheinrichtung des Autoradios **bei stehendem Fahrzeug** vornehmen, weil dieser Vorgang seine dauernde Aufmerksamkeit erfordert.

Verfahren (kurz) ausgehend vom Telefon

Wählen Sie im Bluetooth®-Menü Ihres Peripheriegerätes den Namen des Systems aus der Liste der erkannten Geräte aus.

Geben Sie den mindestens vierstelligen Code in das Peripheriegerät ein und bestätigen Sie.

✓ Geben Sie den gleichen Code in das System ein, wählen Sie **"OK"** und bestätigen Sie.

Verfahren ausgehend vom System

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion des Telefons und stellen Sie sicher, dass es "für alle sichtbar ist" (Konfiguration des Telefons).



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie **"Bluetooth®-Verbindung"** aus.



Wählen Sie **"Gerät suchen"** aus. Die Liste des (oder der) erkannten Telefons (Telefone) wird angezeigt.



Bei einem Fehlschlag wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons zu deaktivieren und dann wieder zu aktivieren.



Wählen Sie den Namen des ausgewählten Telefons aus der Liste aus und **"Bestätigen"** Sie.



Geben Sie einen mindestens vierstelligen Code für die Verbindung ein und **"Bestätigen"** Sie.

Geben Sie diesen gleichen Code am Telefon ein und bestätigen Sie dann die Verbindung.

Das System schlägt vor, das Telefon:

- als **"Telefon"** (Freisprechanlage, nur Telefon) zu verbinden,
- als **"Audio-Streaming"** (Streaming: schnurlose Wiedergabe von Audiodateien des Telefons) zu verbinden,
- als **"Internet"** (nur Internet-Navigation, wenn Ihr Fahrzeug mit der Bluetooth®-Norm Dial-up Networking "DUN" kompatibel ist) zu verbinden.

Wählen Sie ein oder mehrere Profile aus und bestätigen Sie.

! Die angebotenen Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Informieren Sie sich in der Anleitung zu Ihrem Telefon und bei Ihrem Netz-Betreiber, zu welchen Diensten Sie Zugang haben.

! Die Systemkapazität, die die Verbindung in nur einem einzigen Modus vorsieht, hängt vom Telefon ab. Eine Verbindung unter Verwendung der drei Betriebsarten ist standardmäßig möglich.

Für mehr Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie auf www.citroen.de.



Das erkannte Telefon erscheint in der Liste.

Je nach Ihrer Ausstattung, können Sie dazu aufgefordert werden, die automatische Verbindung bei jedem Einschalten der Zündung anzunehmen.

! Das System fordert Sie je nach Telefentyp auf, die Übertragung Ihres Verzeichnisses zu bestätigen, oder nicht.



Sonst wählen Sie "**Aktualisieren**" aus.

Beim erneuten Starten des Fahrzeugs wird das zuletzt mit dem Fahrzeug verbundene Telefon innerhalb von ca. 30 Sekunden nach Fahrzeugstart automatisch ohne Ihr Zutun verbunden (Bluetooth® aktiviert), wenn das Telefon erneut präsent ist.

Um den automatischen Verbindungsmodus zu ändern, wählen Sie das Telefon aus der Liste aus und wählen Sie dann die gewünschte Einstellung aus.

Anschluss eines Bluetooth®-Geräts

Automatische Wiederherstellung der Verbindung

Beim Einschalten der Zündung wird das beim letzten Ausschalten der Zündung zuletzt verbundene Telefon automatisch verbunden, wenn dieser Verbindungsmodus während des Pairingverfahrens aktiviert worden ist.

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Manuelle Verbindung



Drücken Sie **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth**", um die Liste der zugeordneten Peripheriegeräte anzuzeigen.

Wählen Sie das zu verbindende Peripheriegerät aus.



Drücken Sie auf "**Gerät suchen**".

Die Verbindung wird bestätigt durch Anzeige einer Meldung sowie den Namen des Telefons.

Verwaltung der angeschlossenen Telefone

i Diese Funktion ermöglicht ein Gerät anzuschließen oder abzuschalten sowie eine Zuordnung zu löschen.



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf die Sekundärseite.



Wählen Sie "**Bluetooth**" aus, um die Liste der zugeordneten Geräte anzuzeigen.

Wählen Sie das Gerät aus der Liste aus.



Wählen Sie "**Gerät suchen**" aus.

Oder



"**Einschalten / Verbindung trennen**", um die Bluetooth®-Verbindung mit dem ausgewählten Gerät herzustellen oder zu beenden.

Oder



"**Löschen**", um die Zuordnung zu beenden.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch ein Ruftonsignal und eine Meldung in einem überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Drücken Sie kurz auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um den eingehenden Anruf anzunehmen.



Drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad, um einen eingehenden Anruf abzulehnen.

Oder



Wählen Sie "**Auflegen**" aus.

Anruf tätigen

! Von einer Nutzung des Mobiltelefons während der Fahrt wird dringend abgeraten. Parken Sie das Fahrzeug. Tätigen Sie den Anruf über die Schalter am Lenkrad.

Eine neue Nummer wählen



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Geben Sie die Telefonnummer über die Digitaltastatur ein. Drücken Sie auf "**Anrufen**", um den Anruf zu tätigen.

Eine Nummer aus der Kontaktliste anrufen



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Oder drücken Sie lang



auf die Taste **TEL** der Schalter am Lenkrad.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Anrufen einer Rufnummer aus der Liste mit den zuletzt gewählten Nummern



Drücken Sie auf **Telefon**, um auf die Primärseite zuzugreifen.



Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Wählen Sie den Kontakt aus der angebotenen Liste aus.



Es ist immer möglich, einen Anruf direkt vom Telefon aus zu tätigen; parken Sie dafür aus Sicherheitsgründen das Fahrzeug.

Verwaltung der Kontakte / Einträge



Drücken Sie auf **Telefon**, um die Primärseite anzuzeigen.



Wählen Sie "**Kontakte**" aus.



Wählen Sie "**Eintrag erstellen**" aus.



Wählen Sie "**Erstellen**", um einen neuen Kontakt hinzuzufügen.

Oder



"**Ändern**", um den ausgewählten Kontakt zu bearbeiten.

Oder



"**Löschen**", um den ausgewählten Kontakt zu löschen.

Oder



"**Alle löschen**", um alle Informationen des ausgewählten Kontakts zu löschen.



Wählen Sie "**Speicherstatus**", um die Anzahl der genutzten, verfügbaren, ... Einträge einzusehen.

Häufige Fragen

In der nachfolgenden Tabelle sind die Antworten auf die häufigsten Fragen zu Ihrem Autoradio zusammengestellt.

Navigation

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Berechnung der Route führt zu keinem Ergebnis.	Die Zielführungskriterien befinden sich im Widerspruch mit dem aktuellen Standort (Ausschluss von Mautstrecken auf einer mautpflichtigen Autobahn).	Überprüfen Sie die Zielführungskriterien im Menü "Navigation".
Die Sonderziele werden nicht angezeigt.	Die Sonderziele wurden nicht ausgewählt.	Wählen Sie die Sonderziele aus der Liste aus.
Die akustische Warnung für Risikozonen funktioniert nicht.	Die akustische Warnung ist nicht aktiv.	Aktivieren Sie die akustische Warnung im Menü "Navigation".
Das System schlägt die Umfahrung eines Hindernisses auf der Route nicht vor.	Bei den Zielführungskriterien werden die Verkehrsinformationen nicht berücksichtigt.	Wählen Sie die Funktion "Verkehrsinfo." aus der Liste der Zielführungskriterien aus.
Ich erhalte eine Warnung für eine Gefahrenzone, die sich nicht auf meiner Route befindet.	Außerhalb der Zielführung meldet das System sämtliche "Risikozonen", die sich vor dem Fahrzeug befinden. Es kann auch vor "Risikozonen" warnen, die sich auf benachbarten oder Parallelstraßen befinden.	Vergrößern Sie den Zoom der Karte, um die genaue Position der "Gefahrenzone" anzuzeigen. Wählen Sie "Nach Routen" aus, um außerhalb der Zielführung keine Radarwarnung mehr zu erhalten oder die Anzeigzeit zu verringern.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Einige Staus auf der Route werden nicht in Echtzeit angezeigt.	Beim Starten benötigt das System ein paar Minuten, um die Verkehrsinformationen zu empfangen.	Warten Sie, bis die Verkehrsinformationen erfolgreich empfangen wurden (Anzeige der Symbole für Verkehrsinformationen auf der Karte).
	Die Filter sind zu sehr eingeschränkt.	Ändern Sie die Einstellungen "Geographischer Filter".
	In einigen Ländern werden lediglich die großen Verkehrsachsen (Autobahnen usw.) bei den Verkehrsinformationen aufgeführt.	Dies ist normal. Das System ist von den verfügbaren Verkehrsinformationen abhängig.
Die Höhenlage wird nicht angezeigt.	Beim Starten dauert die GPS-Initialisierung bis zu 3 Minuten, damit mehr als 4 Satelliten korrekt empfangen werden.	Warten Sie, bis das System vollständig gestartet ist, so dass das GPS von mindestens 4 Satelliten abgedeckt wird.
	Je nach Beschaffenheit der Umgebung (Tunnel usw.) oder Wetterlage können die Empfangsbedingungen für das GPS-Signal variieren.	Dies ist normal. Das System ist von den Empfangsbedingungen des GPS-Signals abhängig.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige, ...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die "RDS"-Funktion über das Kurzmenü, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist eine normale Erscheinung und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne von einem Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder einer qualifizierten Fachwerkstatt überprüfen.
Bestimmte Radiosender finde ich in der Liste der empfangenen Sender nicht wieder.	Der Sender wird nicht mehr empfangen oder der Name hat sich in der Liste geändert.	Langanhaltenden Druck auf die Taste "List" der Betätigungen am Lenkrad ausüben, um die Liste der empfangbaren Sender zu aktualisieren oder auf die Funktion des Systems drücken: "Liste aktualis."
Der Name des Radiosenders ändert sich.	Bestimmte Radiosender übertragen anstelle ihres Namens andere Informationen (Songtitel beispielsweise). Das System deutet diese Angaben als Sendernamen.	

Media

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Wiedergabe von meinem USB-Stick startet mit starker Verzögerung (etwa 2 bis 3 Minuten).	Bestimmte, mit dem USB-Stick mitgelieferte Dateien können den Start der Wiedergabe erheblich verzögern (Katalogisierungszeit zehnmal größer).	Die mit dem USB-Stick mitgelieferten Dateien löschen und die Anzahl der Unterverzeichnisse auf dem USB-Stick verringern.
Wenn ich mein iPhone® gleichzeitig über die Telefonfunktion verbinde und an der USB-Buchse anschließe, kann ich keine Musikdateien mehr wiedergeben.	Wenn das iPhone® automatisch eine Verbindung über die Telefonfunktion herstellt, wird die Funktion Streaming erzwungen. Die Streamingfunktion hat in diesem Fall Vorrang vor der USB-Funktion, die dann nicht mehr genutzt werden kann; die Zeit des gerade gespielten Titels wird ohne Ton im Apple® -Player wiedergegeben.	Das USB-Kabel abziehen und wieder anschließen (die USB-Funktion hat nun Vorrang vor der Streamingfunktion).
Bestimmte Zeichen des gerade laufenden Mediums werden nicht korrekt angezeigt.	Das Audiosystem kann bestimmte Zeichenformate nicht lesen.	Verwenden Sie bei der Benennung der Titel und Verzeichnisse Standardzeichen.
Die Wiedergabe der Dateien im Modus Streaming startet nicht.	Mit dem angeschlossenen Abspielgerät ist eine automatische Wiedergabe nicht möglich.	Starten Sie die Wiedergabe über das externe Abspielgerät.
Die Titelbezeichnungen und die Wiedergabedauer werden im Modus Audio Streaming auf dem Bildschirm nicht angezeigt.	Im Bluetooth®-Profil können diese Informationen nicht übertragen werden.	

Einstellungen

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei Änderung der Höhen- oder Basseinstellung ist die musikalische Richtung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer musikalischen Richtung ist die Einstellung der Höhen und Bässe vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Höhen und Bässe oder der musikalischen Richtung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Bei Änderung der musikalischen Richtung werden die Höhen- und Basseinstellungen auf null gesetzt.		
Durch Ändern der Balance-Einstellung ist die Klangverteilung nicht mehr ausgewählt.	Bei der Wahl einer Klangverteilung ist die Balance-Einstellung vorgegeben. Eine unabhängige Änderung ist nicht möglich.	Ändern Sie die Einstellung der Balance oder der Klangverteilung, um das gewünschte Klangniveau zu erhalten.
Durch Ändern der Klangverteilung, wird die Balance-Einstellung nicht mehr ausgewählt.		

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechsel der Audioquelle führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das System nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das System funktioniert, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: das System geht in den Energiesparmodus und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Mein Bluetooth®-Telefon lässt sich nicht anschließen.	Möglicherweise ist die Bluetooth®-Funktion des Telefons nicht aktiviert oder das Telefon wird nicht angezeigt.	<ul style="list-style-type: none"> - Überprüfen Sie, ob die Bluetooth®-Funktion Ihres Telefons aktiviert ist. - Überprüfen Sie in den Einstellungen des Telefons, dass es "für alle sichtbar" ist.
	Das Bluetooth®-Telefon ist nicht systemkompatibel.	Auf www.citroen.de (Services) können Sie überprüfen, ob Ihr Bluetooth®-Mobiltelefon kompatibel ist.
Der Ton des über Bluetooth® verbundenen Telefons ist zu leise.	Die Lautstärke hängt sowohl von der Anlage als auch vom Telefon ab.	Erhöhen Sie die Lautstärke des Autoradios eventuell auf den Maximalwert und erhöhen Sie gegebenenfalls die Lautstärke des Telefons.
	Die Umgebungsgeräusche beeinflussen die Qualität eines Telefongesprächs.	Verringern Sie die Umgebungsgeräusche (Schließen Sie die Fenster, drehen Sie die Belüftung herunter, fahren Sie langsamer, etc.).
Einige Kontakte erscheinen doppelt in der Liste.	Im Rahmen der Optionen zur Synchronisierung des Adressbuches wird die Synchronisierung der Kontakte der SIM-Karte, des Telefons oder von SIM-Karte und Telefon angeboten. Wenn beide Synchronisierungen ausgewählt werden, kann es vorkommen, dass einige Kontakte doppelt aufgeführt sind.	Wählen Sie "Kontakte SIM-Karte anzeigen" oder "Telefonverz.-Kontakte anzeigen" aus.
Die Kontakte sind nicht in alphabetischer Reihenfolge geordnet.	Einige Mobiltelefone bieten Anzeigeoptionen an. Je nach ausgewähltem Parameter, können die Kontakte in spezieller Reihenfolge übertragen werden.	Ändern Sie die Einstellungen der Anzeige des Telefonverzeichnisses.
Das System empfängt keine SMS.	Im Bluetooth®-Betrieb lassen sich keine SMS an das System übermitteln.	

Autoradio

Autoradio / Bluetooth®



	Inhalt
Erste Schritte	316
Betätigungen am Lenkrad	317
Menüs	318
Radio	318
Media	320
Telefonieren	324
Bildschirmstrukturen	326
Häufige Fragen	329

i Das Autoradio ist so codiert, dass es nur in Ihrem Fahrzeug funktioniert.

! Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte, die erhöhte Aufmerksamkeit erfordern, bei stehendem Fahrzeug durchführen. Um bei abgestelltem Motor die Batterie zu schonen, kann sich das Autoradio nach einigen Minuten selbsttätig ausschalten.

Erste Schritte



Ein / Aus und Lautstärkeregelung

SOURCE

Auswahl des Geräteteils:
Radio; USB; AUX; CD; Streaming.



Einstellung der Audio-Optionen:
Balance vorne/hinten; links/rechts; Höhen/
Tiefen; Loudness; musikalische Richtung.

**LIST
REFRESH**

Anzeige der Liste der lokalen Sender
Langes Drücken: Titel der CD oder der
MP3-Verzeichnisse (CD / USB).

MODE

Auswahl des Bildschirmanzeigemodus:
Datum; Audiofunktionen; Bordcomputer;
Telefon.

DARK

Die Taste DARK ändert die
Bildschirmanzeige, um den Fahrkomfort
bei Nacht zu erhöhen.
1. Druck: nur Beleuchtung des oberen
Streifens.
2. Druck: Bildschirmanzeige schwarz.
3. Druck: Rückkehr zur Standardanzeige.



MENU

Abbruch des laufenden Vorgangs

Anzeige des Hauptmenüs

1

Tasten 1 bis 6
Auswahl von gespeicherten Radiosendern
Langes Drücken: Speichern eines Senders



Automatische Sendersuche nach unten/oben
Auswahl des vorherigen/nächsten CD-,
MP3- oder USB-Titels



Auswahl der nächstniedrigeren/-höheren
Radiofrequenz
Auswahl des vorherigen/nächsten MP3-
Verzeichnisses
Auswahl der vorherigen/nächsten
Verzeichnisses / Genres / Interpreten /
Playlist des USB-Geräts

OK

Bestätigung

TA / PTY

Ein/Aus der Funktion TA
(Verkehrsmeldungen)
Langes Drücken: Zugang zum PTY-
Modus* (Programmtypen Radio).



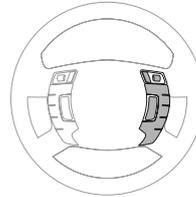
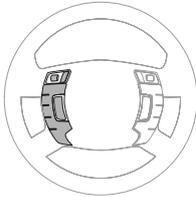
CD-Auswurf

**BAND
AST**

Auswahl der Frequenzbereiche AM / FM

* Je nach Version verfügbar

Betätigungen am Lenkrad



Aktivieren / Deaktivieren des Modus "Black Panel" - schwarzer Bildschirm (Nachtfahrt)



Telefon: Telefon abheben
Anruf läuft: Zugang zum Telefonmenü (Anzeige der Anrufliste)
Telefon, anhaltendes Drücken: Abweisen eines eingehenden Anrufs



Radio, drehen: Auswahl des vorherigen / nächsten gespeicherten Radiosenders
Media, drehen: Auswahl von Genre / Interpret / Verzeichnis der Klassifikationsliste
Drücken: Zugang zu den Kurzmenüs je nach Anzeige auf dem Bildschirm, Bestätigung einer Auswahl



Abbrechen des laufenden Vorgangs
Baumstruktur nach oben gehen (Menü oder Verzeichnis)



Zugreifen auf das Hauptmenü



Erhöhen der Lautstärke



Senken der Lautstärke



Abstellen des Tons



Radio: automatischer Sendersuchlauf nach oben
Media: Auswahl des folgenden Titels
Media, anhaltendes Drücken: schneller Vorlauf



Radio: automatischer Sendersuchlauf nach unten
Media: Auswahl des vorherigen Titels
Media, anhaltendes Drücken: schneller Rücklauf



Radio: Anzeige der Radiosender
Media: Anzeige der Titelliste
Radio, anhaltendes Drücken: Aktualisierung der Liste der empfangbaren Radiosender

Menüs

Bildschirm C



Audio-Funktionen:
Radio, CD, USB, AUX.



Bordcomputer :
Eingabe der Entfernungen,
Alarmmeldungen, Zustand der Funktionen.



Bluetooth® : Telefon - Audio
Pairing, Freisprecheinrichtung, Streaming.



Benutzeranpassung-Konfiguration :
Fahrzeugparameter, Anzeige, Sprachen.

i Eine Gesamtübersicht der einzelnen Menüs finden Sie unter der Rubrik "Bildschirmstruktur(en)".

Radio

Auswahl eines Senders

SOURCE

Drücken Sie mehrfach hintereinander die Taste **SOURCE** und wählen Sie "Radio".

**BAND
AST**

Drücken Sie die Taste **BAND AST**, um einen der folgenden Wellenbereiche zu wählen.



Drücken Sie kurz eine der Tasten, um den automatischen Sendersuchlauf zu starten.



Drücken Sie eine der Tasten, um eine manuelle Suche der nächsthöheren/-niedrigeren Frequenz durchzuführen.

**LIST
REFRESH**

Drücken Sie die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der lokal empfangenen Sender (maximal 30) anzuzeigen. Um diese Liste zu aktualisieren, drücken Sie länger als zwei Sekunden die entsprechende Taste.

RDS

i Die äußeren Gegebenheiten (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, etc.) können den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung. Das Auftreten dieser Empfangsstörungen ist bei der Ausbreitung von Radiowellen normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie "**Audio-Funktionen**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie die Funktion "**Voreinstellungen FM-Band**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**.



Wählen Sie "**Sendersuchlauf aktivieren (RDS)**" aus.

OK

Drücken Sie auf **OK**, auf dem Bildschirm erscheint RDS.

Im Modus "**Radio**" drücken Sie direkt auf **OK**, um den Modus RDS zu aktivieren / zu deaktivieren.



Ist RDS aktiviert, so kann dank der Frequenzverfolgung ein und derselbe Sender kontinuierlich gehört werden. Unter bestimmten Bedingungen ist die Verfolgung eines RDS-Senders nicht im ganzen Land gewährleistet, da die Radiosender das Gebiet nicht zu 100 % abdecken. Dies liegt an dem Empfangsverlust des Senders während der Fahrt.

Verkehrsmeldungen abhören



Bei der Funktion TA (Traffic Announcement) werden Verkehrsmeldungen vorrangig abgehört. Die Aktivierung dieser Funktion erfordert den einwandfreien Empfang eines Radiosenders, der diesen Nachrichtentyp sendet. Sobald eine Verkehrsmeldung abgegeben wird, schaltet die laufende Audio-Quelle (Radio, CD, Jukebox etc.) automatisch ab, um die Verkehrsnachricht zu empfangen. Der normale Abspielmodus der Audio-Quelle wird gleich nach Beendigung der Meldung fortgeführt.

TA / PTY

Zum Aktivieren bzw. Deaktivieren der Ausstrahlung dieser Meldungen die Taste **TA** drücken.

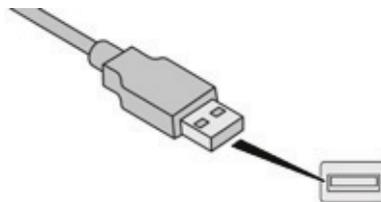
Media

USB-Laufwerk



Diese Anschlusseinheit besteht aus einem USB-Ausgang und einem JACK-Anschluss, je nach Modell.

! Das System erstellt Abspiellisten (Zwischenspeicher), deren Erstellungszeit beim ersten Anschließen einige Sekunden bis mehrere Minuten dauern kann. Durch Verringern der Anzahl anderer Dateien als Musikdateien sowie der Anzahl der Verzeichnisse kann diese Wartezeit verkürzt werden. Die Wiedergabelisten werden bei jedem Ausschalten der Zündung oder Unterbrechen der Verbindung eines USB-Sticks aktualisiert. Die Listen werden gespeichert: wird an den Listen nichts geändert, verringert sich beim nächsten Mal die Ladezeit.



Stecken Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss oder schließen Sie das USB-Gerät mit Hilfe eines geeigneten (nicht mitgelieferten) Kabels an den USB-Anschluss an.



Halten Sie die die Taste **LIST REFRESH** lange gedrückt, um die verschiedenen Klassifizierungen anzuzeigen.



Wählen Sie nach "**Verzeichnis**" / "**Künstler**" / "**Musikrichtung**" / "**Playlist**" aus.



Drücken Sie auf **OK**, um die gewünschte Klassifizierung auszuwählen und drücken Sie dann erneut auf **OK**, um zu bestätigen.



Halten Sie die Taste **LIST REFRESH** kurz gedrückt, um die zuvor gewählte Klassifizierung anzuzeigen.



Die Steuerung innerhalb der Liste erfolgt mit den Tasten Links/Rechts und Oben/Unten.



Drücken Sie auf **OK**, um die Auswahl zu bestätigen.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zurück zum vorherigen Titel oder zum nächsten Titel zu gelangen. Für einen schnellen Vor- oder Rücklauf, halten Sie eine dieser Tasten lange gedrückt.



Drücken Sie auf eine dieser Tasten, um während des Abspielens zu den vorherigen oder nächsten Menüpunkten wie "**Musikrichtung**" / "**Verzeichnis**" / "**Künstler**" / "**Playlist**" der Klassifizierungsliste zu gelangen.

Aux-Eingang (AUX)



Schließen Sie das tragbare Gerät (MP3-Player, ...) mit Hilfe eines Audiokabels (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Cinch-Anschluss an.

SOURCE

Drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "**AUX**".

Stellen Sie zuerst die Lautstärke an Ihrem tragbaren Gerät ein (höchste Lautstärke). Stellen Sie dann die Lautstärke Ihres Autoradios ein. Die Steuerung der Befehle erfolgt über das tragbare Gerät.

! Schließen Sie niemals dasselbe Gerät gleichzeitig an einen JACK- und einen USB-Anschluss an.

CD-Spieler

Verwenden Sie nur runde CDs. Der Raubkopierschutz auf Original-CDs oder mit einem eigenen CD-Brenner kopierte CDs können unabhängig von der Qualität des Original-CD-Spielers zu Störungen führen.

Legen Sie eine CD in den CD-Spieler ein, das Abspielen beginnt automatisch.

SOURCE

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen CD.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.

LIST REFRESH

Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste mit den **CD**-Titeln anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

MP3-CD hören

Legen Sie eine MP3-CD in den CD-Spieler. Das Autoradio durchsucht die gesamten Musiktitel, was ein paar Sekunden oder auch länger dauern kann, bevor das Abspielen beginnt.



Auf ein und derselben CD kann der CD-Spieler bis zu 255 MP3-Dateien lesen, verteilt auf 8 Verzeichnis-Ebenen. Es empfiehlt sich jedoch, die Verzeichnis-Ebenen auf zwei zu beschränken, um die Zeit bis zum Beginn der Wiedergabe zu reduzieren. Beim Abspielen wird die Struktur der Ordner nicht eingehalten. Alle Dateien werden auf gleicher Ebene angezeigt.

SOURCE

Um eine bereits eingelegte CD zu hören, drücken Sie mehrfach hintereinander auf die Taste **SOURCE** und wählen Sie "CD".



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen Ordner auf der CD anzuwählen.



Drücken Sie auf eine der Tasten, um einen CD-Titel anzuwählen.



Drücken Sie auf die Taste **LIST REFRESH**, um die Liste der MP3-Verzeichnisse anzeigen zu lassen.



Halten Sie eine der Tasten gedrückt für einen schnellen Vor- oder Rücklauf.

Tipps und Informationen

Das Autoradio spielt nur Dateien mit der Erweiterung ".mp3" mit einer Abtastrate von 22,05 kHz oder 44,1 kHz ab. Alle anderen Dateitypen (.wma, .mp4, .m3u...) können nicht gelesen werden.

Es empfiehlt sich, die Dateinamen auf weniger als 20 Zeichen zu beschränken und keine Sonderzeichen (z.B.: " " ? ; ü) zu verwenden, um Probleme bei der Wiedergabe oder Anzeige zu vermeiden.

Um eine gebrannte CDR oder CDRW abspielen zu können, wählen Sie zum Brennen vorzugsweise die Normen ISO 9660 Level 1, 2 oder Joliet. Wenn die CD in einem anderen Format gebrannt wurde, wird sie möglicherweise nicht korrekt abgespielt.

Es empfiehlt sich, auf ein und derselben CD stets die gleiche Brenn-Norm mit der kleinstmöglichen Geschwindigkeit (maximal 4x) zu verwenden, um optimale akustische Qualität zu erzielen. Im besonderen Fall einer Multi-Session-CD empfiehlt sich die Joliet-Norm.

Verwenden Sie ausschließlich USB-Sticks im Format FAT32 (File Allocation Table).

i Es wird empfohlen, nur die offiziellen Apple®-Kabel zu verwenden, um eine konforme Nutzung zu garantieren.

Streaming Audio Bluetooth®

Über Streaming können Sie die Audiodateien des Telefons über die Lautsprecher des Fahrzeugs hören.

Schließen Sie das Telefon an: siehe Abschnitt "**Telefon**".

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth®: Telefon - Audio**" das Telefon aus, das Sie verbinden möchten. Die Audioanlage wird automatisch mit einem neu gekoppelten Mobiltelefon verbunden.

SOURCE

Aktivieren Sie den Modus Streaming indem Sie die Taste **SOURCE*** drücken.

Die Auswahl der gewohnten Musiktitel kann über das Audiobedienteil oder über die Lenkradbetätigungen gesteuert werden**. Die Kontextinformationen können auf dem Display angezeigt werden.

* In einigen Fällen muss das Abspielen der Audiodateien über die Tastatur erfolgen.

** Falls das Mobiltelefon diese Funktion unterstützt.

Anschluss eines Gerätes der Firma Apple®

Schließen Sie das Gerät der Firma Apple® mit einem geeigneten Kabel (nicht im Lieferumfang enthalten) an dem USB-Anschluss im Handschuhfach an. Die Wiedergabe erfolgt automatisch.

Die Steuerung erfolgt über die Bedientasten des Audiosystems.

Die zur Verfügung stehenden Einteilungen sind die des angeschlossenen mobilen Abspielgerätes (Interpreten/ Alben / Musikrichtung/ Playlisten / Hörbücher / Podcasts).

Es kann sein, dass die Softwareversion des Autoradios nicht kompatibel mit der Generation Ihres Gerätes der Firma Apple® ist.

Telefonieren

Bluetooth®-Telefon

Bildschirm C

(Je nach Modell und Ausführung verfügbar)



Aus Sicherheitsgründen muss der Fahrer die Bedienungsschritte zum Anschluss des Bluetooth®-Mobiltelefons an die Bluetooth®-Freisprecheinrichtung seines Autoradios bei stehendem Fahrzeug und eingeschalteter Zündung vornehmen, da sie seine ganze Aufmerksamkeit erfordern.

Für weitere Informationen (Kompatibilität, zusätzliche Hilfe, ...) gehen Sie bitte auf www.citroen.de.

Aktivieren Sie die Bluetooth®-Funktion an Ihrem Telefon und vergewissern Sie sich, dass es "für alle sichtbar" ist (Konfiguration des Telefons).

MENU

Drücken Sie die Taste **MENU**.



Wählen Sie im Menü Folgendes aus:

- **"Bluetooth® : Telefon - Audio"**
- **"Bluetooth®-Konfiguration"**
- **"Bluetooth®-Suche durchführen"**

Ein Fenster mit einer Meldung darüber, dass die Suche läuft, wird angezeigt.



Die verfügbaren Dienste hängen vom Netz, von der SIM-Karte und von der Kompatibilität der benutzten Bluetooth®-Geräte ab. Schauen Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Telefons nach oder erkundigen Sie sich bei Ihrem Netzbetreiber, auf welche Dienste Sie Zugriff haben.

Die ersten 4 erkannten Telefone werden in diesem Fenster angezeigt.

Über das Menü **"Telefon"** gelangt man insbesondere an folgende Funktionen: **"Verzeichnis"**, **"Anrufliste"**, **"Die eingebundenen Telefone abfragen"**.

Wählen Sie in der Liste das zu verbindende Telefon aus. Es kann jeweils nur ein Telefon auf einmal verbunden werden.



Eine Bildschirmastatur wird angezeigt: geben Sie einen mindestens 4-stelligen PIN-Code ein.

OK

Bestätigen Sie mit **OK**.

Eine Meldung auf dem Display gibt das ausgewählte Telefon an. Um die Verbindung anzunehmen, geben Sie den gleichen PIN-Code in Ihr Telefon ein und bestätigen Sie mit **OK**.

Bei Falscheingabe ist die Anzahl der Versuche bei erneuter Eingabe begrenzt.

Eine Meldung über die erfolgreiche Verbindung erscheint auf dem Display.

Die zulässige automatische Verbindung ist nur nach vorheriger Konfiguration des Telefons aktiv. Das Verzeichnis sowie die Anrufliste stehen erst nach der erforderlichen Synchronisierungsphase zur Verfügung.

* Wenn ihr Mobiltelefon 100 % kompatibel ist.

Anruf empfangen

Ein eingehender Anruf wird durch einen Rufton und eine Anzeige in einem der aktuellen Ansicht überlagerten Fenster auf dem Bildschirm angezeigt.



Wählen Sie mit Hilfe der Tasten das Feld **JA** auf dem Bildschirm aus.

OK

Bestätigen Sie durch **OK**.



Drücken Sie auf diese Taste der Schalter am Lenkrad, um den Anruf anzunehmen.

Einen Anruf tätigen

Wählen Sie im Menü "**Bluetooth® : Telefon - Audio**".

Wählen Sie "**Den Anruf steuern**" aus.

Wählen Sie "**Anrufen**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Anrufliste**" aus.

Oder

Wählen Sie "**Verzeichnis**" aus.



Drücken Sie länger als 2 Sekunden auf diese Taste, um in Ihr Verzeichnis zu gelangen und navigieren Sie anschließend über das Einstellrad.

Oder

Wählen Sie, bei stehendem Fahrzeug, die Nummer auf der Tastatur Ihres Mobiltelefons.

Einen Anruf beenden



Während eines Anrufs drücken Sie länger als zwei Sekunden auf diese Taste.

Um den Anruf zu beenden, bestätigen Sie mit **OK**.

i

Das System greift je nach Kompatibilität und für die Dauer der Bluetooth®-Verbindung auf das Telefonverzeichnis zu.

i

Ausgehend von bestimmten über Bluetooth® verbundenen Telefonen können Sie einen Kontakt zum Verzeichnis des Autoradios senden.

Die so importierten Kontakte werden im ständigen für alle sichtbaren Verzeichnis gespeichert, unabhängig vom verbundenen Telefon.

Das Menü des Verzeichnisses ist nicht erreichbar, solange dieses leer ist.

Bildschirmstrukturen

Bildschirm C

OK

Nach Drücken des Drehschalters **OK** erhalten Sie je nach Bildschirmanzeige Zugang zu den Kurzmenüs.

Radio

- 1 **aktivieren/ deaktivieren RDS**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren REG**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Radiotextanzeige**

CD / MP3-CD

- 1 **aktivieren/ deaktivieren Intro**
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung**
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe**
(gesamte aktuelle CD bei Audio-CD, gesamter aktueller Ordner bei MP3-CD)

USB

- 1 **aktivieren/ deaktivieren Titelwiederholung**
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)
- 1 **aktivieren/ deaktivieren Zufallswiedergabe**
(aktuell wiedergegebener Ordner / Künstler / Musikrichtung / Playlist)

Bildschirm C

MENU

Durch Drücken der **MENU**-Taste wird
Folgendes angezeigt:



Audio-Funktionen

1 Audio-Funktionen

2 Voreinstellungen Frequenzband FM

3 Senderverfolgung (RDS)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Regionalmodus (REG)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Radiotextanzeige (RDTXT)

4 Aktivieren/deaktivieren

2 Abspielmodus

3 Wiederholung der Alben (RPT)

4 Aktivieren/deaktivieren

3 Zufallswiedergabe Titel (RDM)

4 Aktivieren/deaktivieren



Bordcomputer

1 Eingabe der Entfernung bis zum Fahrziel

2 Entfernung: x km

1 Journal Warnmeldungen

2 Fahrzeugdiagnose

1 Funktionszustände

2 Funktionen aktiviert oder deaktiviert



Benutzeranpassung-Konfiguration

1 Fahrzeugparameter definieren*

1 Konfiguration Anzeige

2 Einstellung Helligkeit - Anzeige

3 Normale Anzeige

3 Inverse Anzeige

3 Einstellung Helligkeit (- +)

2 Einstellung Datum und Uhrzeit

3 Einstellung Tag/Monat/Jahr

3 Einstellung Stunde/Minute

3 Auswahl des Modus 12h / 24h

2 Wahl der Einheiten

3 l/100 km - mpg - km/l

3 °Celsius / °Fahrenheit

1 Auswahl der Sprache



Bluetooth® : Telefon - Audio

1 Bluetooth® Konfiguration

2 Anmelden/Abmelden Telefon

2 Funktion Telefon

2 Funktion Streaming Audio

3 Die eingebundenen Telefone abfragen

3 Ein eingebundenes Telefon löschen

3 Bluetooth®-Suche durchführen

1 Anrufen

2 Anrufliste

3 Verzeichnis

1 Den Anruf steuern

2 Laufendes Gespräch beenden

2 Stummschaltung aktivieren

* Die Parameter variieren je nach Fahrzeug.

Häufige Fragen

Die folgende Tabelle enthält die am häufigsten gestellten Fragen bezüglich Ihres Autoradios.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei abgestelltem Motor schaltet sich das Radio nach einigen Minuten aus.	Bei abgestelltem Motor hängt die Dauer, während der das Autoradio in Betrieb ist, vom Ladezustand der Batterie ab. Dieses Ausschalten ist normal: Das Autoradio geht in den Energiesparmodus über und schaltet sich aus, um die Fahrzeugbatterie zu schonen.	Starten Sie den Motor, um die Batterie aufzuladen.
Auf dem Bildschirm erscheint die Meldung "Das Audiosystem ist überhitzt".	Um die Anlage bei zu hoher Umgebungstemperatur zu schützen, schaltet das Autoradio in einen automatischen Hitzeschutzmodus, der zu einer Verringerung der Lautstärke oder zum Ausschalten des CD-Spielers führt.	Schalten Sie die Audioanlage für einige Minuten aus, damit sie abkühlen kann.

Radio

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Bei den verschiedenen Audioquellen (Radio, CD etc.) ist die Hörqualität unterschiedlich.	Um eine optimale Hörqualität zu gewährleisten, können die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die verschiedenen Klangquellen angepasst werden, was zu hörbaren Abweichungen beim Wechseln der Audioquelle (Radio, CD etc.) führen kann.	Überprüfen Sie, ob die Audio-Einstellungen (Lautstärke, Bässe, Höhen, Equalizer, Loudness) an die jeweilige Audioquelle angepasst sind. Es empfiehlt sich, die Audio-Funktionen (Bässe, Höhen, Balance V/H, Balance L/R) in die mittlere Position zu stellen, bei der musikalischen Richtung "Linear" zu wählen, die Loudness im CD-Betrieb auf "Aktiv" und im Radio-Betrieb auf "Nicht aktiv" zu stellen.

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Der eingestellte Wellenbereich ist nicht der richtige.	Drücken Sie auf die Taste BAND AST, um den Wellenbereich einzustellen (AM, FM1, FM2, FMAST), in dem die Sender gespeichert sind.
Der Verkehrsfunk (TA) erscheint in der Anzeige. Ich empfangen jedoch keine Verkehrsinformationen.	Der Sender ist nicht an das regionale Verkehrsfunknetz angeschlossen.	Stellen Sie einen Sender ein, der Verkehrsinformationen ausstrahlt.
Die Empfangsqualität des eingestellten Senders verschlechtert sich stetig oder die gespeicherten Sender können nicht empfangen werden (kein Ton, 87,5 MHz in der Anzeige...).	Das Fahrzeug ist zu weit vom eingestellten Sender entfernt oder es befindet sich keine Sendestation in der befahrenen Region.	Aktivieren Sie die RDS-Funktion, damit das System prüfen kann, ob sich ein stärkerer Sender in der Region befindet.
	Die Umgebung (Hügel, Gebäude, Tunnel, Parkhaus, Tiefgarage, ...) kann den Empfang behindern, auch im RDS-Modus zur Senderverfolgung.	Dies ist völlig normal und bedeutet nicht, dass ein Defekt am Autoradio vorliegt.
	Die Antenne fehlt oder wurde beschädigt (zum Beispiel in einer automatischen Waschanlage oder Tiefgarage).	Lassen Sie die Antenne im CITROËN-Händlernetz überprüfen.
Tonausfall von 1 bis 2 Sekunden im Radiobetrieb.	Das RDS-System sucht während dieses kurzen Tonausfalls eine andere Frequenz, um einen besseren Empfang des Senders zu ermöglichen.	Deaktivieren Sie die RDS-Funktion, wenn dies zu häufig und immer auf derselben Strecke vorkommt.

Medien

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Die Meldung "Fehler USB-Gerät" wird am Bildschirm angezeigt. Die Bluetooth®-Verbindung wird unterbrochen.	Das Batterieladevolumen des peripheren Anschlussgerätes kann unzureichend sein.	Laden Sie die Batterie des peripheren Anschlussgerätes.
	Der USB-Stick wird nicht erkannt. Der USB-Stick kann beschädigt sein.	Den USB-Stick neu formatieren.
Die CD wird grundsätzlich ausgeworfen oder vom CD-Spieler nicht wiedergegeben.	Die CD wurde verkehrt herum eingelegt, ist nicht lesbar, enthält keine Audio-Daten oder enthält ein vom Autoradio nicht lesbares Audio-Format. Die CD hat einen vom Autoradio nicht identifizierbaren Kopierschutz.	<ul style="list-style-type: none"> - Prüfen Sie, mit welcher Seite die CD in den CD-Spieler eingelegt wurde. - Überprüfen Sie die CD auf ihren Zustand: Sie kann nicht abgespielt werden, wenn sie zu stark beschädigt ist. - Überprüfen Sie den Inhalt, wenn es sich um eine selbst gebrannte CD handelt: Lesen Sie dazu die Tipps im Abschnitt "Audio" nach. - Der CD-Spieler des Autoradios spielt keine DVDs ab. - Manche selbst gebrannten CDs werden aufgrund mangelhafter Qualität von der Audioanlage nicht gelesen.
Die Klangqualität des CD-Spielers ist schlecht.	Die verwendete CD ist verkratzt oder von schlechter Qualität.	Legen Sie nur hochwertige CDs ein und bewahren Sie sie schonend auf.
	Die Einstellungen des Autoradios (Bässe, Höhen, musikalische Richtung) sind ungeeignet.	Stellen Sie die Höhen oder die Bässe auf 0 und wählen Sie keine musikalische Richtung.

Telefon

FRAGE	ANTWORT	ABHILFE
Ich kann nicht auf meine Mailbox zugreifen.	Wenige Telefone und Anbieter bieten die Nutzung dieser Funktion an.	

A

Abblendlicht	136, 193
Abgasreinigungssystem SCR	33
Ablagefächer	86
Abnehmbare Schneeschutzblende	220
Abschleppöse	214
Abstellen des Motors	97
ABS und EBV	150
Abtauen	75, 79
Abtrocknen (Scheiben)	75, 79
Adaptives Kurvenlicht	142, 143
AdBlue®	234
AdBlue® Additiv	32, 234, 238
Airbags	35
Aktualisieren der Uhrzeit	44
Aktualisieren des Datums	44
Aktualisierung Gefahrenzonen	269
Alarmanlage	50
Ambientebeleuchtung	84
Anbringen der Dachträger	218
Anhängelasten	243, 245
Anhänger	216
Anschluss für Zusatzgeräte	282, 321
Antiblockiersystem (ABS)	150
Antriebsschlupfregelung (ASR)	29, 151
Anzeige Kombiinstrument	14, 17, 114
Anzeige Kühlfüssigkeitstemperatur	21
Anzeige Motoröltemperatur	21
Apple®-Player	284, 323
Armaturenbrett-Beleuchtung	25
Armlehne hinten	89
Armlehne vorne	88
Audiokabel	282
Außenspiegel	69
Ausstattung hinten	89
Ausstattung Kofferraum	91, 92
Austausch der Batterie der Fernbedienung	48
Austausch der Glühlampen	193, 197, 199, 202
Austausch der Scheibenwischerblätter	147
Austausch der Sicherungen	204
Austausch des Innenraumfilters	231
Austausch des Luftfilters	231
Austausch des Ölfilters	231
Austausch einer Glühlampe	193, 197, 199, 202

Autobahnfunktion (Blinker)	148
Automatikgetriebe	12, 110, 115, 212, 232
Automatisiertes Schaltgetriebe	12
Autoradio	120, 315
Autoradio, Fernbedienung am Lenkrad	256, 317

B

Batterie	210, 212, 231
Batterie der Fernbedienung	48, 49
Becherhalter	88, 89
Bedienungsschalter für Dachjalousie, Panorama-Glasdach	62
Befestigungsösen	91
Behälter der Scheibenwaschanlage	230
Behälter der Scheinwerferwaschanlage	230
Beladen	12
Beleuchtung	84
Beleuchtung nicht ausgeschaltet	138
Belüftung	12, 73, 74
Belüftungsdüsen	73, 74
Benzin	179
Benzinmotor	179, 225, 242, 243
Berganfahrassistent	108
Betriebskontrollleuchten	29, 34, 36
Bildschirm im Kombiinstrument	15, 17, 20, 120
Bildschirmstruktur	258, 260, 264, 272, 274, 276, 286, 288, 290, 300, 302, 326
Blinker	148
BlueHDi	114, 234
Bluetooth® Audio-Streaming	282, 284, 323
Bluetooth® Freisprecheinrichtung	304, 305, 324
Bluetooth® (Telefon)	304, 305
Bluetooth®-Verbindung	296, 304, 305
Bordcomputer	17-19
Bremsassistent	150
Bremsbeläge	233
Bremsen	233
Bremshilfe	150
Bremsleuchten	197, 199
Bremsscheiben	233

C

CD	282, 321
CHECK	20
Cinch	282
Cinch-Kabel	282
Citroën Connect Box	251
CITROËN-Notruf mit Lokalisierung	251

D

DAB (Digital Audio Broadcasting) - Digitalradio	280, 281
Dachjalousie Panorama-Glasdach	62
Dachträger	218
Datum (Einstellung)	37, 44
Deaktivierung ESP	152
Deaktivieren des Beifahrer-Airbags	158
Deckenleuchten	83
Diebstahlschutzmutter	188
Dieselmotor	179, 226, 244, 245
Digitalradio - DAB (Digital Audio Broadcasting)	280, 281
Drehzahlmesser	14

E

Einklemmsicherung	53, 61, 62
Einparkhilfe hinten	131
Einparkhilfe vorne	131
Einschaltautomatik Beleuchtung	137, 140
Einschaltautomatik Warnblinker	148
Einsteighilfe	67
Einstellung der Uhrzeit	44
Einstellung des Datums	44
Einstellungen (Menüs)	286, 288, 290
Einstellung System	15, 37, 42, 326
Einstiegsbeleuchtung	84
Elektrische Feststellbremse	28, 101
Elektronische Anlassperre	49, 97
Elektronischer Bremskraftverteiler (EBV)	150

Elektronisches Stabilitätsprogramm (ESP).....	29, 151
Elektronisch gesteuerte Federung	134
Energiesparmodus	213
Entlüften der Kraftstoffanlage.....	180
Entriegeln von innen.....	55
Entriegelung.....	45
Ersatzrad.....	185, 191

F

Fahrhinweise	96
Fahrpositionen (speichern)	67
Fahrrichtungsanzeiger	148
Fahrrichtungsanzeiger (Blinker)	148, 193, 199
Fahrzeugaabmessungen	246
Fahrzeug abschleppen.....	214
Fahrzeug anhalten.....	97
Fahrzeugidentifizierung	250
Federung "Hydractive III+"	134
Fehlerprotokoll.....	20
Fensterheber	53
Fernbedienung.....	45, 46, 49
Fernlicht	136, 193
Feststellbremse	100, 101, 233
Freisprecheinrichtung.....	304, 305, 324
Frequenz (Radio).....	278, 279
Frischlufteinlass.....	75
Front-Airbags.....	161
Füllstand Additiv AdBlue®.....	234
Füllstand Bremsflüssigkeit	229
Füllstand Dieselmilchzusatz	230
Füllstände und Kontrollen	225-227, 229, 230
Füllstand Scheibenwaschanlage	230
Füllstand Scheinwerferwaschanlage.....	230
Füllstand Servolenkung.....	229
Füllstandskontrollen	227, 229, 230

G

Gängige Wartungsarbeiten	12
Gangschalthebel	12
Gangwechsellanze	114
Gefahrenzonen (Aktualisierung).....	269
Gepäckabdeckung	93
Gesamtkilometerzähler	25
Geschwindigkeitsbegrenzer.....	122
Geschwindigkeitsregler.....	125
Gewichte und Anhängelasten	243, 245

H

Handschuhfach.....	86
Hauptmenü	15, 318
Heckscheibenheizung	75, 79
Heckscheibenwaschanlage	145
Heckscheibenwischer	145
Heizung	12, 74
Helligkeitsregler.....	25
Höhenverstellung der Sicherheitsgurte.....	154
Hupe.....	120, 149

I

Innenausstattung.....	86
Innenbeleuchtung.....	83
Innenraumfilter	231
Innenspiegel	70
Inspektionen	12, 23
Internet.....	294, 295
ISOFIX-Kindersitze und Befestigungen	172, 174, 175

J

Jukebox hören	285
Jukebox (Kopie).....	285

K

Kälteschutz	220
Kälteschutzabdeckung.....	219
Kartenleseleuchten	83
Kenndaten.....	250
Kennzeichenbeleuchtung.....	201
Kinder.....	169, 174, 175
Kindersicherheit.....	53, 162-164, 169, 172, 175, 176
Kindersitze.....	162-164, 168, 171
Kindersitze, herkömmlich.....	168, 169
Klimaanlage	12, 74
Klimaanlage, getrennte Regelung	79
Klimaanlage, ungetrennte Regelung	75
Klinkenanschluss.....	88, 282, 321
Kofferraum	58, 59
Kofferraum (Ausstattung).....	91, 92
Kombiinstrumente.....	14
Konfiguration des Fahrzeugs	15, 37, 42, 326
Kontrollen.....	225, 226, 231, 233
Kontrollleuchte Airbags	35
Kontrollleuchte des Abgasreinigungssystems SCR.....	33
Kontrollleuchten	26, 34, 36
Kopf-Airbags	159, 161
Kopfstützen hinten.....	71
Kopfstützen vorne.....	64, 66
Kraftstoff	12, 177, 179
Kraftstoffpanne (Diesel)	180
Kraftstofftank	177, 178
Kraftstoff (Tank).....	178
Kraftstofftankanzeige	21, 177
Kraftstoff tanken	177-179
Kraftstoffverbrauch	12
Kühflüssigkeitsstand	21, 229
Kühflüssigkeitstemperatur.....	21
Kurvenscheinwerfer	141, 143

L

Lackreferenz	250
Laden der Batterie	210, 212
Lampen (Austausch)	193, 197, 199, 202
Lenkrad mit feststehender Nabe und zentralen Bedientasten	120
Lenkradschloss	97
Lenkrad (Verstellung)	68
Lenkradverstellung in Höhe und Tiefe	68
Leseleuchten hinten	83
Leuchtweitenverstellung der Scheinwerfer	141
Lichtschalter	136
Luftdruck Reifen	12
Luftfilter	231
Luftumwälzung	75, 79

M

Massagefunktion	66
Menü	258, 260, 264, 272, 274, 276, 286, 288, 290, 300, 302
Menübaum	258, 260, 264, 272, 274, 276, 286, 288, 290, 300, 302
Menüs (Audio-Anlage)	272, 274, 276
Menüs (Touchscreen)	253, 257
Messinstrument	14
MirrorLink™-Verbindung	299
Monochrombildschirm	318, 326
Monochrombildschirm C	37
Motordaten	242, 244
Motorhaube	224
Motorhaubenstütze	224
Motoröl	227
Motorraum	225, 226
MP3-CD	282, 321, 322
MP3 CD-Spieler	321, 322
Multifunktionsanzeige	37

N

Nachleuchtfunktion	139, 140
Navigationssystem	258, 260, 264
Nebelscheinwerfer	137
Nebelschlussleuchten	137, 197, 199
Notbedienung Kofferraum	58
Notbedienung Türen	57
Notruf	149, 251

O

Orten des Fahrzeugs	48
---------------------------	----

Ö

Öffnen der Dachjalousie des Panorama-Glasdachs	62
Öffnen der Motorhaube	224
Öffnen der Tankklappe	177
Öffnen der Türen	45, 55
Öffnen des Kofferraums	45
Öffnen des Schiebedachs	61
Ölfilter	231
Ölmesstab	24, 227
Ölstand	24, 227
Ölstandsanzeige	24, 227
Ölstandskontrolle	24
Ölverbrauch	227
Ölwechsel	227

P

Pannenhilferuf	149, 251
Pannenhilferuf mit Lokalisierung	251
Panorama-Glasdach	62

R

Parklückendetektor	129
Partikelfilter	230, 232
Provisorisches Reifenpannenset	181

Rad abnehmen	188
Radio	278, 279, 282, 318
Radiosender	278, 279
Rad montieren	188
Radwechsel	185
RDS	279
Regelmäßige Kontrollen	231, 233
Regelung der Luftzufuhr	75, 79
Regenerierung des Partikelfilters	232
Reifen	12
Reifendruck	250
Reifendrucküberwachung	118, 191
Reifenpanne	181
Reifenpannenset	181
Reinitialisieren der Fensterheber	53
Reinitialisieren der Fernbedienung	48
Reinitialisieren des Schiebedachs	61
Rollos	90
Rückfahrkamera	133
Rückfahrcheinwerfer	197, 199
Rückhaltenetz für hohe Ladung	94
Rücksitze	71
Rückstellung der Strecke auf null	17, 18
Rückstellung der Wartungsanzeige	23
Rückstellung des Tageskilometerzählers	25

S

Sanfte Raumlufverteilung	73
Schalter für Fensterheber	53
Schalter für Sitzheizung	66
Schalthebel mechanisches Getriebe.....	109
Schaltgetriebe.....	12, 109, 115, 232
Scheibenwaschanlage vorne	145
Scheibenwischer	144, 146
Scheibenwischerschalter.....	144-146
Scheinwerfer (Leuchtwertenstellung).....	141
Scheinwerferwaschanlage.....	145
Schiebedach.....	61
Schließen der Türen	46, 55
Schließen des Kofferraum	46
Schlüssel mit Fernbedienung.....	45, 46, 49, 97
Schneeketten.....	192
Schutzmaßnahmen für Kinder.....	162-164, 169, 172, 174, 175
SCR (Selektive katalytische Reduktion).....	234
SCR-System	234
Seiten-Airbags.....	159, 161
Seitlicher Zusatzblinker.....	193
Seriennummer des Fahrzeugs.....	250
Service-Warnleuchte.....	27
Sicherheitsgurte	154-156, 168
Sicherheitsverriegelung	47
Sicherungen.....	204
Sicherung gegen Falschtanken	178
Sicherungskasten Armaturenbrett.....	205
Sicherungskasten Motorraum.....	208
Signalhorn.....	149
Sitzheizung	64, 66
Sitzverstellung	64, 65
Skiflappe	90
SNOW MOTION	151
Sonnenblende.....	86
sparsame Fahrweise	12
sparsames Fahren.....	12
Sparsames Fahren (Hinweise).....	12
Speichern der Fahrpositionen.....	67
Spurassistent.....	151
Spurassistent (AFIL).....	128
Standlicht	136, 193, 197, 199
Starten des Fahrzeugs.....	97

Starten des Motors.....	97
Staufächer	86
Steckdose Zubehör 12V.....	89
STOP & START	19, 77, 82, 115, 177, 210, 224, 231
Synchronisieren der Fernbedienung.....	48
Systemparameter	293

T

Tabellen Gewichte und Anhängelasten.....	243, 245
Tabellen Motoren.....	242, 244
Tabellen Sicherungen	204
Tageskilometerzähler.....	25
Tagfahrlicht	139, 193
Tank Additiv AdBlue®.....	234, 239
Tankinhalt.....	177
Tankklappe.....	177, 178
Tankverschluss.....	177
Technische Daten	242-246
Telefon	300, 302, 304-306, 324
Temperaturregelung.....	75, 79
Teppichschoner	87
Teppichschoner entfernen	87
TMC (Verkehrsinformationen).....	270
Touchscreen	18, 40, 42, 43, 120
Touchscreen (Menüs).....	18, 40, 42, 43, 253, 257
Türen	55
Typenschild.....	250
Typenschilder.....	250

U

Uhrzeit (Einstellung).....	37, 44
Umklappen der Rücksitze	71
Umwelt	12, 49
UREA	234, 235
USB	282, 322
USB-Anschluss	88, 282, 320
USB-Laufwerk	282, 320

V

Verkehrsinformationen	271, 319
Verkehrsinformationen (TMC).....	270
Verriegeln von innen.....	55
Verstellung der Kopfstützen.....	64, 71
Verteilung des Luftstroms	75, 79
Vordersitze	64, 65, 67

W

Wagenheber	185
Warnblinker	148
Warnleuchten.....	26, 28
Wartungsanzeige.....	22, 23
Wählhebel Automatikgetriebe	110
Webbrowser	294, 295
Werkzeug.....	185
WiFi-Netzwerkverbindung	296
Wischautomatik	144, 146

X

Xenonleuchten 193

Z

Zentralverriegelung 46, 55
Zubehör 221
Zugbetrieb 216
Zusatzgerät 282
Zündschlüssel nicht abgezogen 99
Zündung 99

In Ihrem Fahrzeug befinden sich an verschiedenen Stellen Aufkleber. Diese enthalten Sicherheitshinweise sowie Informationen zu den Kenndaten Ihres Fahrzeugs. Entfernen Sie sie auf keinen Fall: sie sind integraler Bestandteil Ihres Fahrzeugs.

Wenden Sie sich, wenn Arbeiten an Ihrem Fahrzeug auszuführen sind, in jedem Fall an eine qualifizierte Fachwerkstatt, die über entsprechende technische Informationen, Fachkenntnisse und Ausrüstung verfügt. All diese Voraussetzungen erfüllen die Vertragswerkstätten des CITROËN-Händlernetzes.

In Anwendung der Bestimmungen der europäischen Richtlinie über Altfahrzeuge (Richtlinie 2000/53) bestätigt Automobiles CITROËN, dass die darin festgeschriebenen Ziele erreicht werden und Recycling-Material bei der Herstellung der vertriebenen Produkte verwendet wird.

Nachdruck bzw. Übersetzung dieses Dokuments, auch auszugsweise, sind ohne schriftliche Genehmigung von Automobiles CITROËN untersagt.

Bitte beachten Sie die folgenden Punkte:

- Der Einbau eines nicht von Automobiles CITROËN empfohlenen elektrischen Geräts oder Zubehörs kann zu einer Betriebsstörung in der elektronischen Anlage Ihres Fahrzeugs führen. Wenden Sie sich bitte an einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes, um mehr über das Angebot an empfohlenen Zubehörteilen zu erfahren.
- Aus Sicherheitsgründen ist der Zugang zum Diagnoseanschluss, der mit den in Ihrem Fahrzeug verbauten elektronischen Systemen verbunden ist, den Vertretern des CITROËN-Händlernetzes bzw. den qualifizierten Fachwerkstätten vorbehalten, die über das geeignete Werkzeug hierzu verfügen (Risiko von Funktionsstörung der im Fahrzeug installierten elektronischen Systeme, die Pannen oder schwere Unfälle verursachen können). Es besteht keine Haftung seitens des Herstellers wenn dieser Hinweis nicht beachtet wird.
- Jegliche Änderung oder Anpassung, die nicht von Automobiles CITROËN vorgesehen oder autorisiert ist oder die unter Nichteinhaltung der durch den Hersteller definierten technischen Bestimmungen vorgenommen wird, hat die Aufhebung der gesetzlichen und vertraglichen Garantien zur Folge.

Gedruckt in der EU
Allemand

Automobiles CITROËN

Siège social : 6, rue Fructidor 75017 Paris - France

Tél. : +33 (0) 1 58 79 79 79 - www.citroën.com

Société anonyme au capital de 159 000 000 € - R.C.S. : 642 050 199 R.C.S. Paris - SIRET : 642 050 199 00990 - APE : 7010Z



15.C5.0020

Allemand

2015 – DOCUMENTATION DE BORD
4Deconcept
Diadeis
Interak



Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

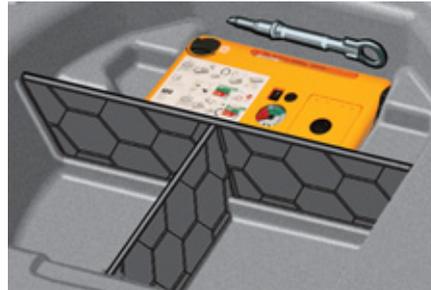
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

i Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden. Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset

Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



Alle Versionen*, außer Diesel BlueHDi



Versionen Diesel BlueHDi

* Je nach Vertriebsland

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Reparaturanleitung

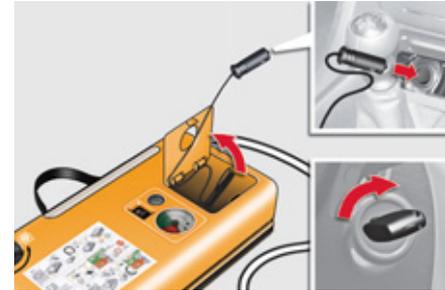


1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

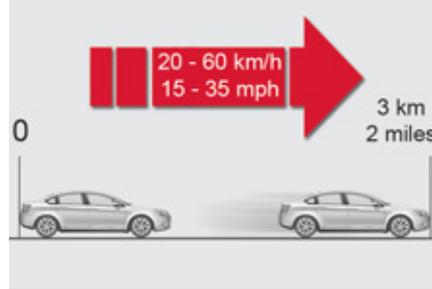
! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

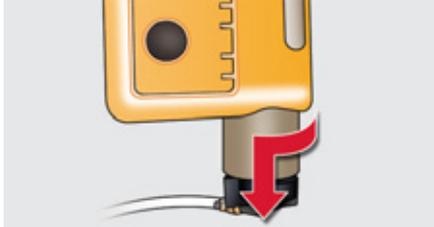


Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "**I**"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "**O**" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

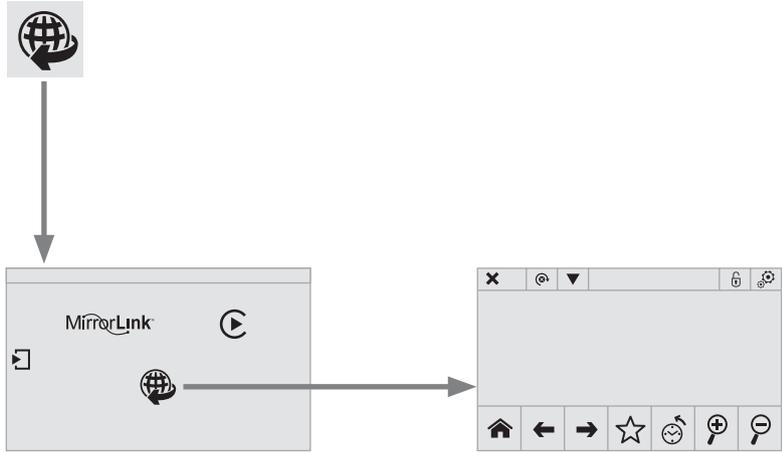


- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck". 
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Verbundene Dienste



Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

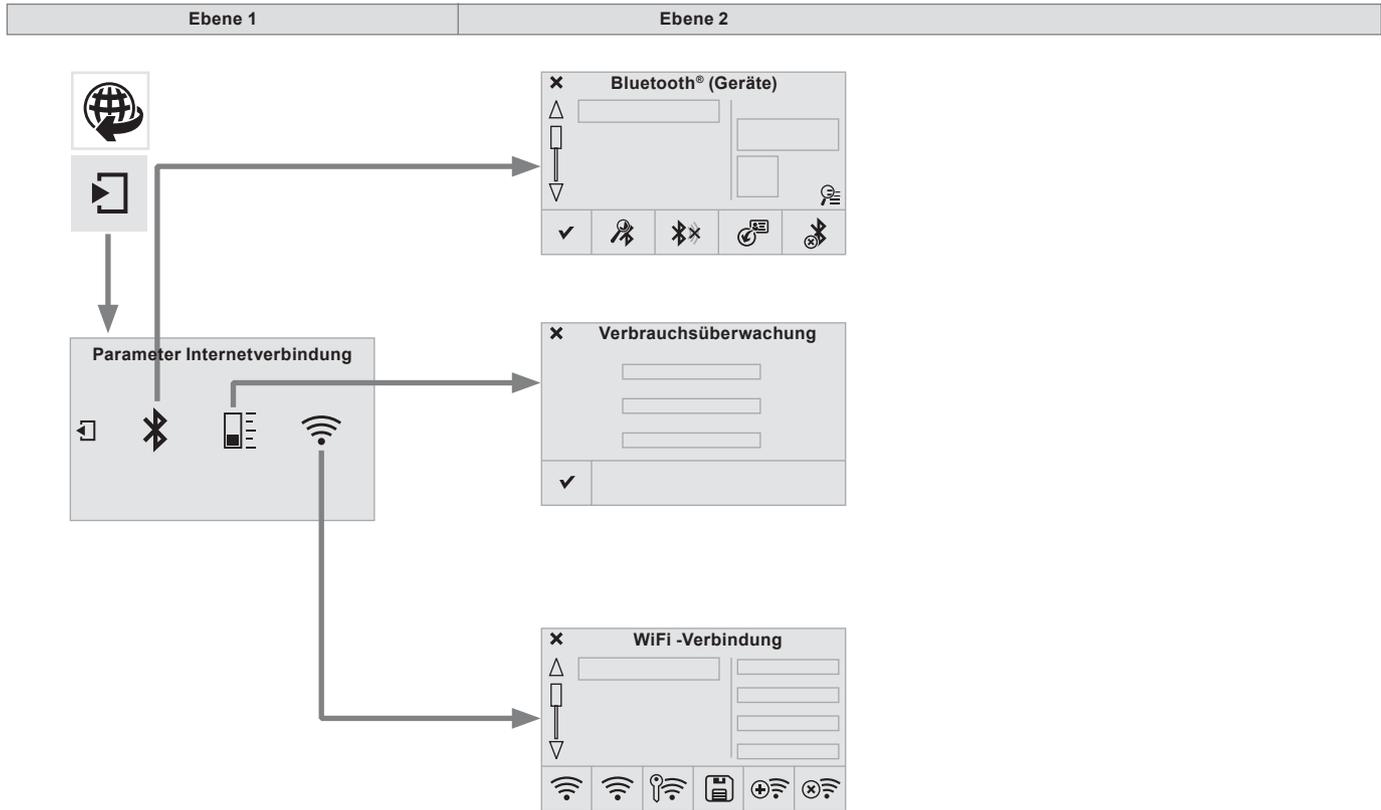


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

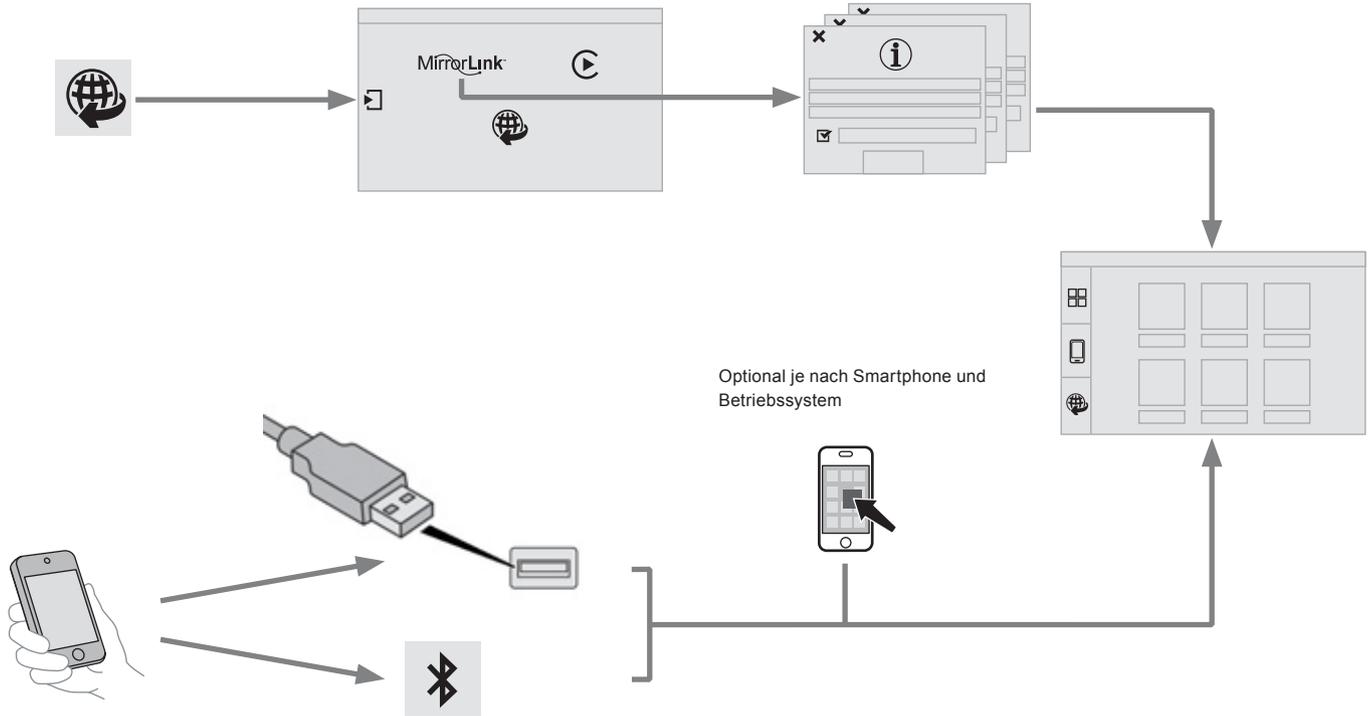


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung	 Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.	
		 Einschalten/ Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.	
		 Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.	
		 Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.	
		 Bestätigen	Die Einstellungen speichern.	
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrage	Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.	
		 Bestätigen		
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ WiFi -Verbindung	 Alle	Alle WiFi-Netze anzeigen.	
		 Gesichert	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.	
		 Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.	
		 Hinzufügen	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.	
		 On / Off	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.	
		 Einschalten	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.	

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Bitte beachten:
- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

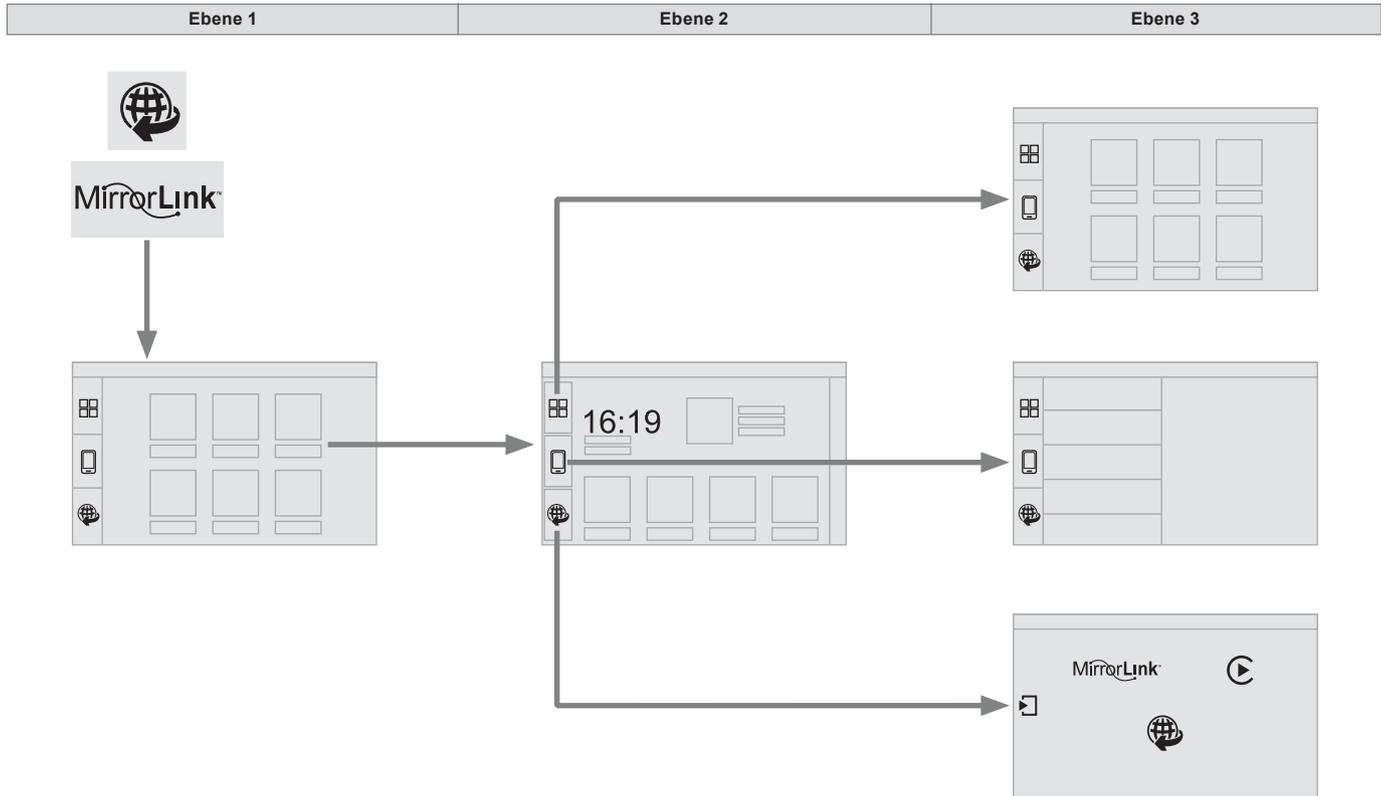
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

Spracherkennung

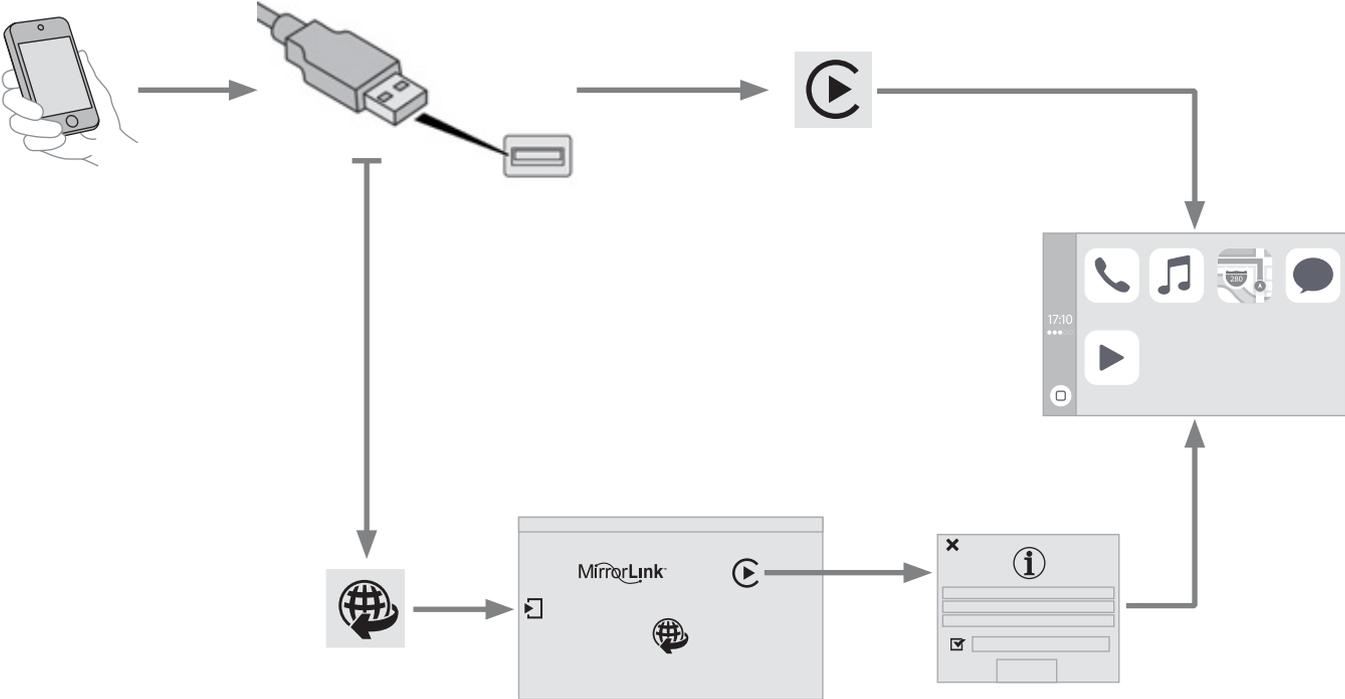
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar		
 	<p>Verbundene Dienste</p> <p>↓</p> <p>MirrorLink™</p>					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.		
								Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
								
						 Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.		

CarPlay®



Smartphone-Verbindung CarPlay®

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

i Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Beim Anschließen des USBKabels wird die "**Telefon**"-Funktion in der Anzeige "**CarPlay**"® der Menüs umgeschaltet. Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



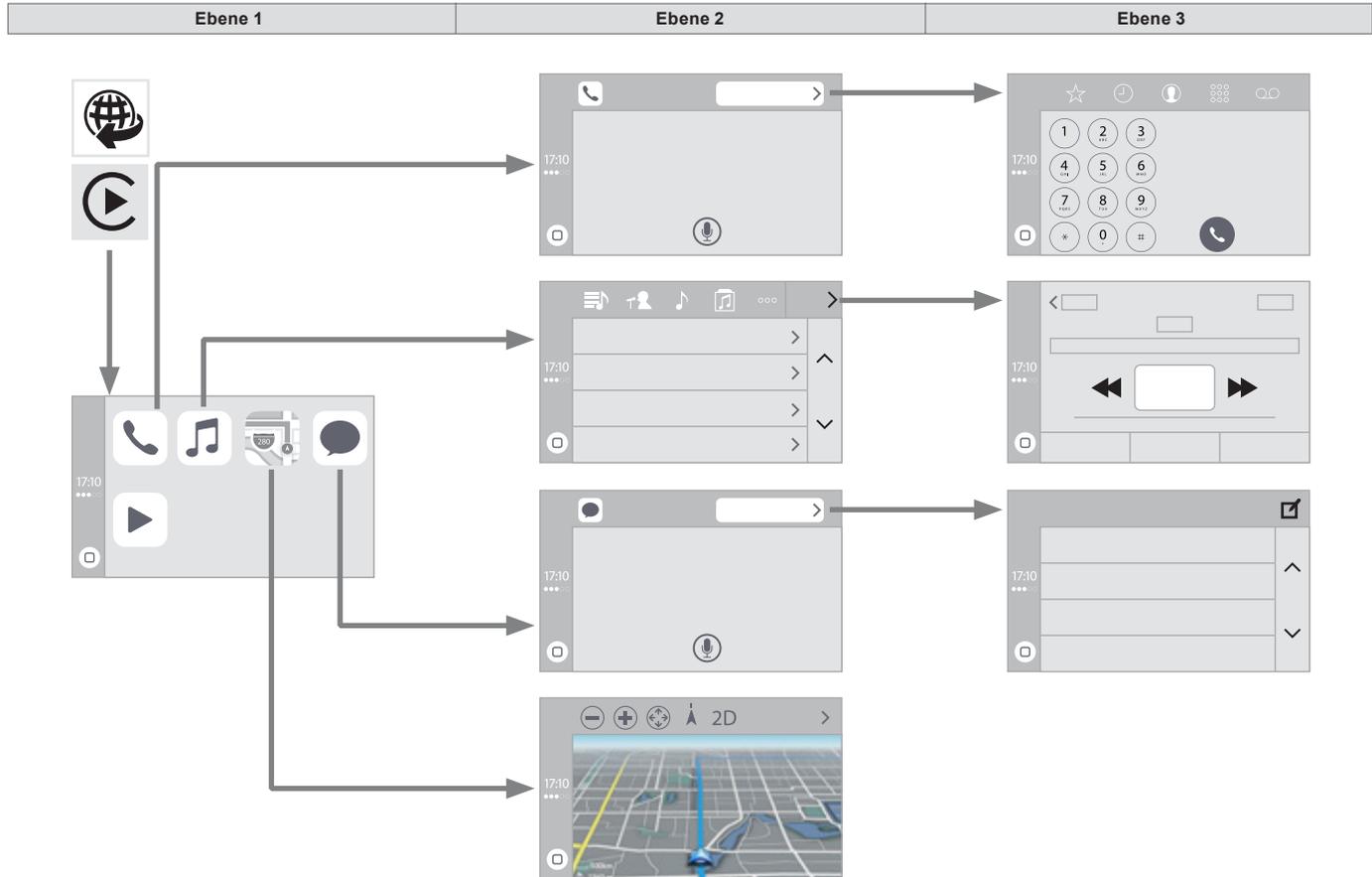
Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

i

Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
 Verbundene Dienste ↓  Apple® CarPlay®		Telefon	☆	Favoriten	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.	
			⌚	Anrufe		
			👤	Kontakte		
			⌨	Tastatur		
			📧	Mailbox		
	Musik	📁	Listen	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.		
		👤	Interpreten			
		🎵	Titel			
		📀	Album			
		⋯	Sonstiges ...			
	Karte	>	Ziele	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi-Verbindung des Telefons.		
		>	Meldungen anzeigen			
	Meldungen	>	Meldungen anzeigen	Die Funktion "Meldungen" schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri", um die Meldung und den Empfänger auszusprechen. Drücken Sie auf "Meldungen anzeigen", um zu den Meldungen zu gelangen.		
		▶	Beim Abspielen		Bei der Wiedergabe zum Titel gelangen.	

Reifenpannenset

Dieses Set besteht aus einem Kompressor und einer Dichtmittelpatrone.

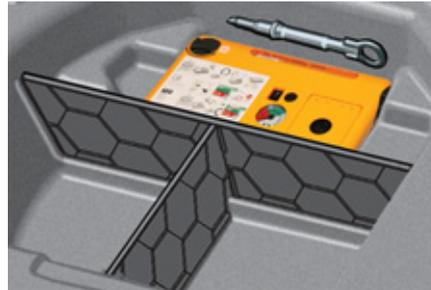
Damit können Sie den defekten Reifen **provisorisch reparieren**.

So können Sie zur nächstgelegenen Fachwerkstatt fahren.

i Es ist für die Reparatur der meisten Reifendefekte vorgesehen, die an der Lauffläche oder an der Schulter des Reifens auftreten können. In den Reifen eingedrungene Fremdkörper sollten möglichst nicht entfernt werden. Mit dem Kompressor können Sie den Reifendruck kontrollieren und anpassen.

Zugang zum Reifenpannenset

Das Reifenpannenset ist im Staukasten unter dem Kofferraumboden untergebracht.



Alle Versionen*, außer Diesel BlueHDi



Versionen Diesel BlueHDi

* Je nach Vertriebsland

Beschreibung des Pannensets



- A. Hebel zum Einstellen der Position "Reparatur" oder "Fülldruck"
- B. Schalter ein "I" / aus "O"
- C. Knopf zum Luft ablassen
- D. Manometer (in Bar und p.s.i.)
- E. Fach mit:
 - einem Kabel mit Adapter für 12V-Anschluss
 - verschiedene Aufsatzstücke zum Aufpumpen von Bällen, Fahrradreifen, ...



- F. Dichtmittelpatrone
- G. weißer Schlauch mit Verschluss für Reparatur
- H. schwarzer Schlauch zur Fülldruckregelung
- I. Höchstgeschwindigkeitsaufkleber

i Der Höchstgeschwindigkeitsaufkleber (I) muss auf das Lenkrad des Fahrzeugs geklebt werden, um Sie daran zu erinnern, dass ein Rad nur vorübergehend benutzt werden darf. Fahren Sie mit einem Reifen, der mit Hilfe des Pannensets repariert wurde, nicht schneller als 80 km/h.

i Der Stromkreis des Fahrzeugs ermöglicht den Anschluss des Kompressors für die notwendige Dauer der Reparatur des beschädigten Reifens oder für das Aufpumpen eines pneumatischen Bauteils mit geringem Volumen.

Reparaturanleitung



1. Reifen abdichten

- ☞ Schalten Sie die Zündung aus.
- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Reparatur".
- ☞ Vergewissern Sie sich, dass der Schalter **B** auf "O" steht.



- ☞ Rollen Sie den weißen Schlauch **G** ganz aus.
- ☞ Schrauben Sie den Verschluss an dem weißen Schlauch ab.
- ☞ Schließen Sie den weißen Schlauch an das Ventil des defekten Reifens an.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.

i Fremdkörper, die in den Reifen eingedrungen sind, sollten nach Möglichkeit nicht entfernt werden.

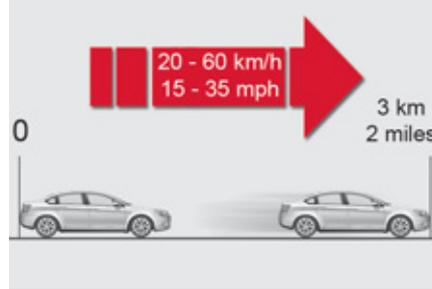
! Vorsicht: dieses Produkt (z.B. Ethylenglykol, Kolophonium, ...) ruft bei Einnahme Gesundheitsschäden hervor und führt zu Augenreizungen. Bewahren Sie es außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

i Den Kompressor erst nach Anschließen des weißen Schlauches an das Ventil des Reifens in Betrieb nehmen: das Dichtmittel würde sonst auslaufen.



- ☞ Schalten Sie den Kompressor ein, indem Sie den Schalter **B** auf "I" stellen, und zwar so lange, bis der Reifendruck 2,0 bar beträgt. Das Dichtmittel wird unter Druck in den Reifen gespritzt; klemmen Sie den Ventilschlauch während dieses Vorgangs nicht ab (Spritzgefahr).

i Sollten Sie diesen Druckwert nach ca. 5 bis 7 Minuten nicht erreichen, so ist der Reifen nicht reparabel. Wenden Sie sich in diesem Fall an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Reifenpanne beheben zu lassen.



- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und schrauben Sie den Verschluss wieder auf den weißen Schlauch. Achten Sie darauf, Ihr Fahrzeug nicht durch Flüssigkeitsrückstände zu verunreinigen. Halten Sie das Pannenset in Reichweite.
- ☞ Fahren Sie sofort ca. fünf Kilometer mit reduzierter Geschwindigkeit (20 bis 60 km/h), damit das Leck abgedichtet wird.
- ☞ Halten Sie an, um die Reparatur und den Druck mit Hilfe des Reifenpannensets zu kontrollieren.

i Reifendrucküberwachung

Wenn das Fahrzeug über eine Funktion zur Reifendrucküberwachung verfügt, leuchtet die Warnleuchte für zu niedrigen Reifendruck auch noch nach der Reifenreparatur weiter, bis das System durch einen Vertreter des CITROËN-Händlernetzes oder eine qualifizierte Fachwerkstatt neu initialisiert worden ist.



2. Fülldruck regeln

- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** in die Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den Schlauch des Kompressors direkt an das Ventil des reparierten Rades an.



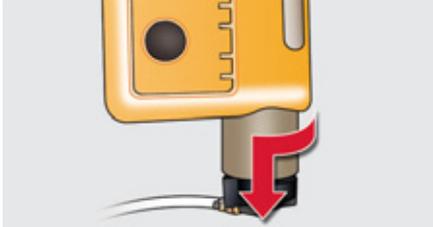
- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors erneut an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug erneut und lassen Sie den Motor laufen.

! Suchen Sie baldmöglichst einen CITROËN-Vertragspartner oder eine qualifizierte Fachwerkstatt auf. Informieren Sie den zuständigen Techniker unbedingt darüber, dass Sie das Pannenset verwendet haben. Nach Durchführung der Diagnose wird er Ihnen mitteilen, ob der Reifen repariert werden kann oder ausgetauscht werden muss.



- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den Angaben auf dem Reifendruckaufkleber des Fahrzeugs im Bereich der Fahrertür. Ein konsequenter Druckverlust weist darauf hin, dass das Leck nicht korrekt abgedichtet ist. Wenden Sie sich an das CITROËN-Händlernetz oder eine qualifizierte Fachwerkstatt, um Ihre Panne beheben zu lassen.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.
- ☞ Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit (maximal 80 km/h) und nicht weiter als ca. 200 km.

Patrone entfernen



- ☞ Verstauen Sie den schwarzen Schlauch.
- ☞ Entfernen Sie das gebogene Ende des weißen Schlauchs.
- ☞ Halten Sie den Kompressor senkrecht.
- ☞ Schrauben Sie die Patrone von unten ab.

! Achten Sie auf auslaufende Flüssigkeit. Das Haltbarkeitsdatum der Flüssigkeit steht auf der Patrone. Die Flüssigkeitspatrone ist zum einmaligen Gebrauch bestimmt. Sie muss ersetzt werden, auch wenn sie nur angebrochen ist. Entsorgen Sie die Patrone nach Gebrauch nicht in der freien Natur. Geben Sie sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer dafür zuständigen Entsorgungsstelle ab. Denken Sie daran, sich eine neue Flasche mit Dichtmittel zu besorgen. Sie erhalten sie im CITROËN-Händlernetz oder bei einer qualifizierten Fachwerkstatt.

Reifendruck kontrollieren / gelegentlich aufpumpen

Sie können den Kompressor, ohne Verwendung des Dichtmittels, auch benutzen, um:

- Ihre Reifen zu kontrollieren oder gelegentlich aufzupumpen,
- andere Gegenstände (Bälle, Fahrradreifen, ...) aufzupumpen.

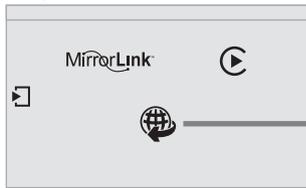


- ☞ Drehen Sie den Hebel **A** auf Position "Fülldruck".
- ☞ Rollen Sie den schwarzen Schlauch **H** ganz aus.
- ☞ Schließen Sie den schwarzen Schlauch an das Ventil des Rads oder des betreffenden Gegenstandes an. Montieren Sie bei Bedarf zuvor eines der mit dem Set gelieferten Aufsatzstücke.



- ☞ Schließen Sie den Elektroanschluss des Kompressors an den 12V-Anschluss des Fahrzeugs an.
- ☞ Starten Sie das Fahrzeug und lassen Sie den Motor laufen.
- ☞ Regeln Sie den Druck mit Hilfe des Kompressors nach (Luft aufpumpen: Schalter **B** auf "I"; Luft ablassen: Schalter **B** auf "O" und Knopf **C** drücken), und zwar entsprechend den auf dem Aufkleber des Fahrzeugs oder des betreffenden Gegenstandes angegebenen Druckwerten.
- ☞ Entfernen Sie das Pannenset und verstauen Sie es.

Verbundene Dienste



Internet Browser



Drücken Sie auf **Verbundene Dienste**, um die Primärseite anzuzeigen.

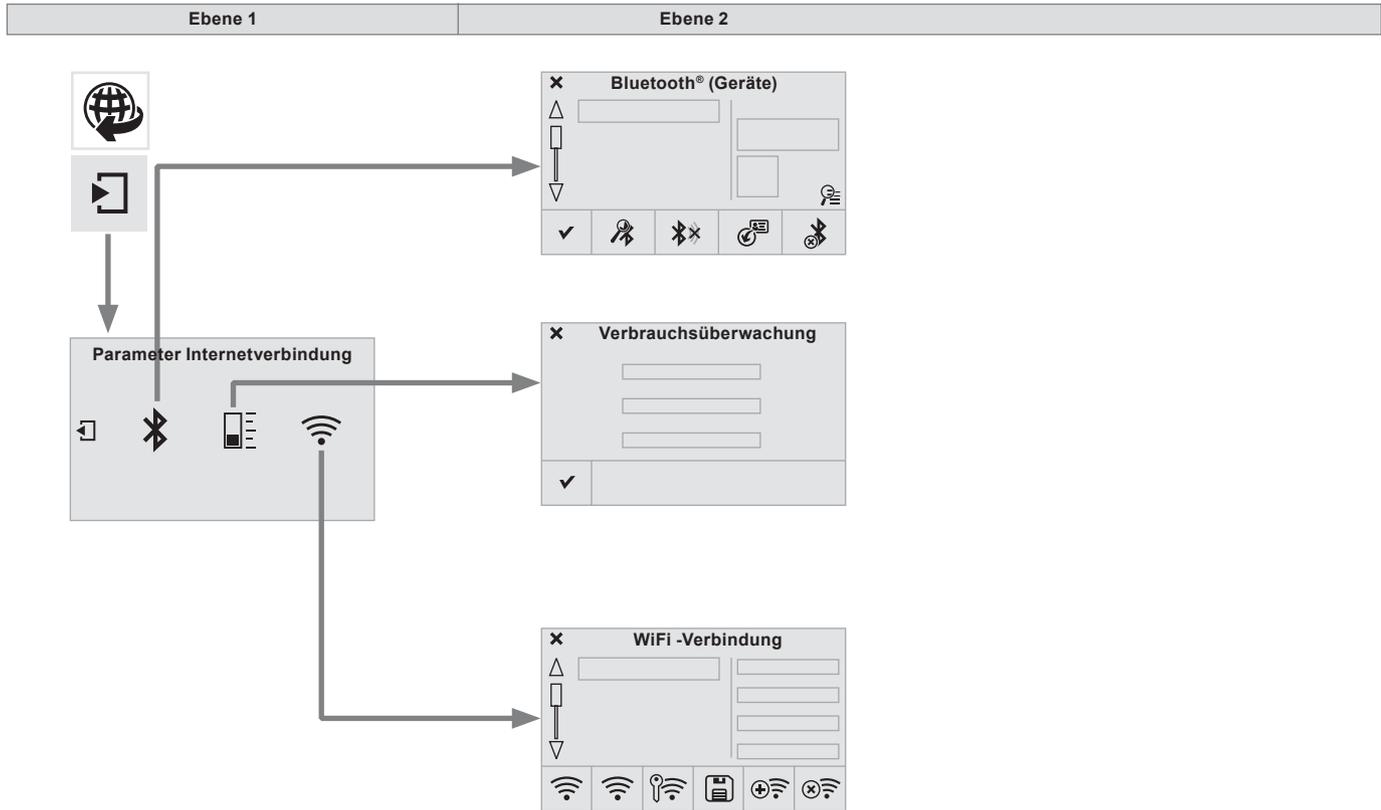


Drücken Sie auf "**Internet Browser**", um die Startseite des Internetbrowsers anzuzeigen; vorher müssen Sie Ihr Smartphone über Bluetooth®, Option "Internet", siehe Abschnitt "**Telefon**" verbunden haben.

Die Identifizierung der Internet-Navigation über das Smartphone erfolgt über die Norm Dial-Up Networking (DUN).

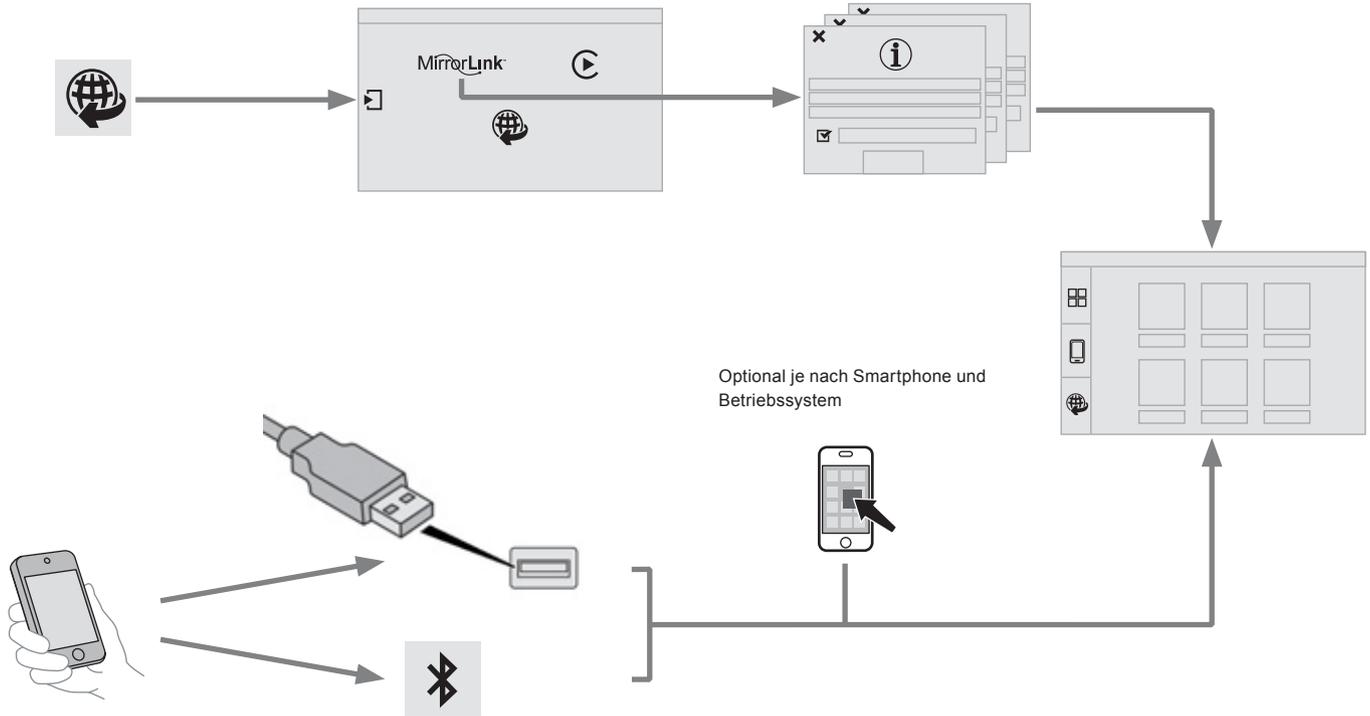


Es gibt Smartphones der neuesten Generation, die diese Norm nicht unterstützen.



Ebene 1		Ebene 2		Kommentar
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Bluetooth®-Verbindung		Suchen	Suche nach einem zu verbindenden Peripheriegerät starten.
			Einschalten/ Ausschalten	Die Bluetooth®-Verbindung des ausgewählten Peripheriegerätes starten oder beenden.
			Aktualisieren	Die Kontakte des ausgewählten Telefons importieren, um sie im Autoradio zu speichern.
			Löschen	Das ausgewählte Telefon Löschen.
			Bestätigen	Die Einstellungen speichern.
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ Übertragungsrate		Reinit.	Die Verbrauchsüberwachung reinitialisieren und dann bestätigen.
			Bestätigen	
  	Verbundene Dienste ↓ Sekundärseite ↓ WiFi -Verbindung		Alle	Alle WiFi-Netze anzeigen.
			Gesichert	Alle sicheren WiFi-Netze anzeigen.
			Gespeichert	Das oder die ausgewählte(n) WiFi-Netz(e) speichern.
			Hinzufügen	Ein neues WiFi-Netz hinzufügen.
			On / Off	Ein WiFi-Netz aktivieren oder deaktivieren.
			Einschalten	Ein vom System gefundenes WiFi-Netz auswählen und eine Verbindung herstellen.

MirrorLink™



Smartphone-Verbindung MirrorLink™

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen. Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter; damit der Kommunikationsprozess zwischen dem Smartphone und dem System funktioniert, muss das Smartphone in allen Fällen entsperrt sein. Aktualisieren Sie das Betriebssystem des Smartphones sowie das Datum und die Uhrzeit des Smartphones und des Systems. Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

! Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.

i Bitte beachten:
- auch wenn Ihr Smartphone nutzbar ist, ist es bei einigen Herstellern doch erforderlich, vorher eine bestimmte App herunterzuladen, um es mit "MirrorLink™" kompatibel zu machen.



Beim Anschluss des Smartphones an das System wird empfohlen, die Bluetooth®-Funktion des Smartphones zu starten.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.

MirrorLink™

Drücken Sie auf "**MirrorLink™**", um die App des Systems zu starten.



Starten Sie die App ausgehend vom Smartphone (optional je nach Smartphone und Betriebssystem).

OK

Während des Vorgangs werden mehrere Bildschirmseiten über die Verknüpfung bestimmter Funktionen angezeigt. Annehmen, um die Verbindung zu starten und zu beenden.

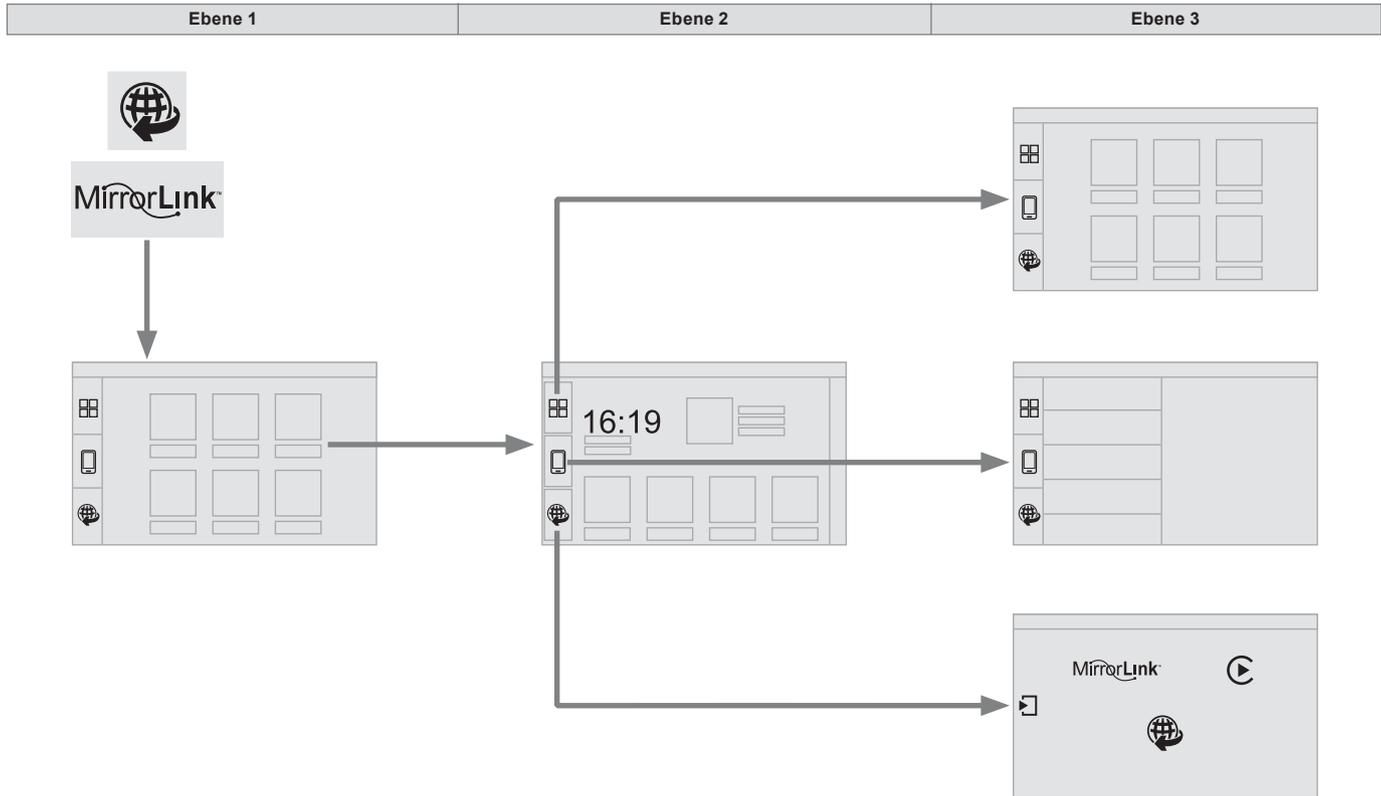
Nachdem die Verbindung hergestellt wurde, wird eine Seite mit den zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen und MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps angezeigt. Wenn eine einzige App auf Ihr Smartphone heruntergeladen wird, startet diese automatisch.

Am Rand der Anzeige MirrorLink™ bleibt der Zugang zur Auswahl der verschiedenen Musikquellen, mithilfe des in der oberen Leiste befindlichen Tastfeldes, verfügbar. Der Zugang zu den Systemmenüs kann jederzeit mithilfe der entsprechenden Tasten erfolgen.

Spracherkennung

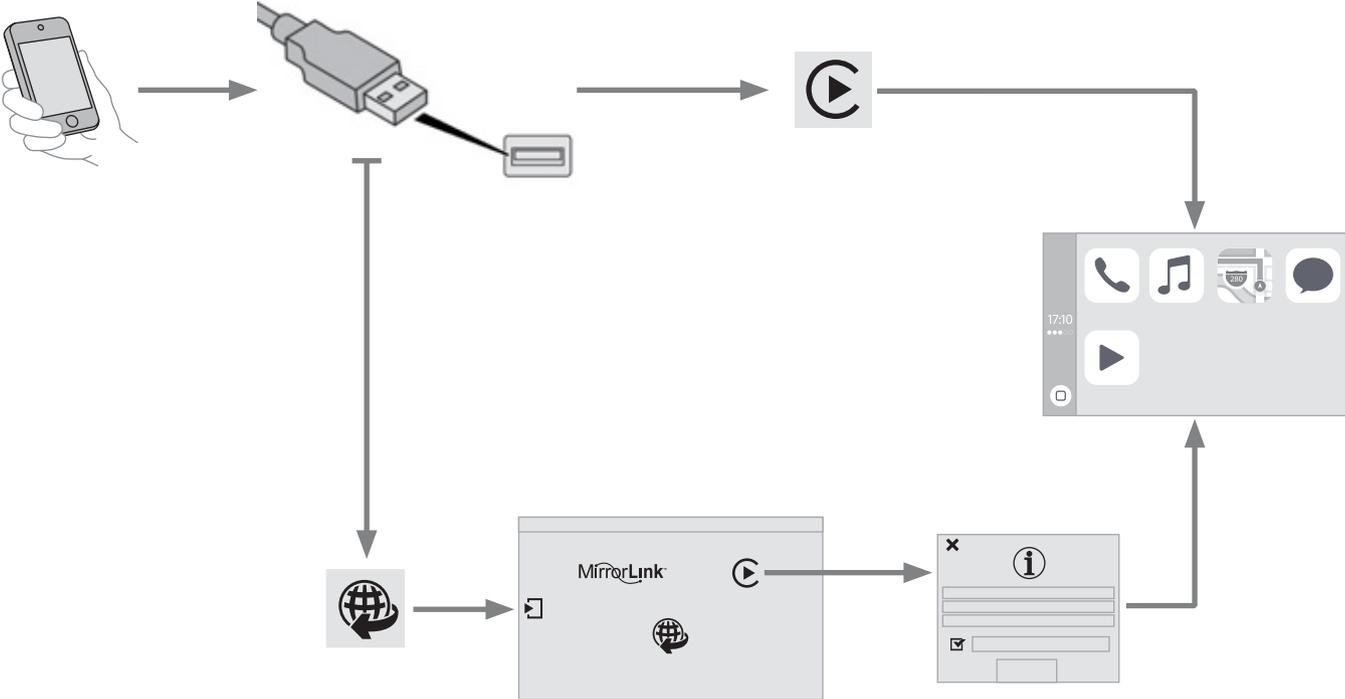
Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.

Für die Spracherkennung ist ein kompatibles, vorher über Bluetooth® mit dem Fahrzeug verbundenes Smartphone erforderlich.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar		
 	<p>Verbundene Dienste</p> <p>↓</p> <p>MirrorLink™</p>					Zugreifen auf oder zurückkehren auf die zuvor auf Ihr Smartphone heruntergeladenen, MirrorLink™-Technologie geeigneten Apps.		
								Zugreifen auf eine Menü-Liste gemäß der zuvor gewählten App. "Back": den aktuellen Vorgang abbrechen, eine Ebene aufsteigen. "Home": zugreifen auf oder zurückkehren zur Seite "Fahrzeugmodus".
								
						Auf Primärseite der "Verbundenen Dienste" zugreifen.		

CarPlay®



Smartphone-Verbindung CarPlay®

! Aus Sicherheitsgründen und weil die Benutzung des Smartphones die volle Aufmerksamkeit des Fahrers erfordert, ist die Benutzung während des Fahrens verboten. Das Smartphone darf nur bei **stehendem Fahrzeug** benutzt werden.

i Über die Synchronisierung des Smartphones kann der Nutzer die für die CarPlay®-Technologie geeigneten Apps des Smartphones auf dem Bildschirm des Fahrzeugs anzeigen.

Die Grundsätze und Normen entwickeln sich ständig weiter. Es wird empfohlen, das Betriebssystem Ihres Smartphones zu aktualisieren.

Um zu erfahren, welche Smartphones verwendet werden können, besuchen Sie Ihre länderspezifische Internetseite der Marke.

i Aus Sicherheitsgründen können diese Apps nur bei stehendem Fahrzeug eingesehen werden; sobald das Fahrzeug losfährt, wird deren Anzeige unterbrochen.



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Beim Anschließen des USBKabels wird die "**Telefon**"-Funktion in der Anzeige "**CarPlay**"® der Menüs umgeschaltet. Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

Oder



Das USB-Kabel anschließen. Ist das Smartphone über das USB-Kabel verbunden, wird es geladen.



Drücken Sie ausgehend vom System auf "**Verbundene Dienste**", um die Primärseite anzuzeigen.



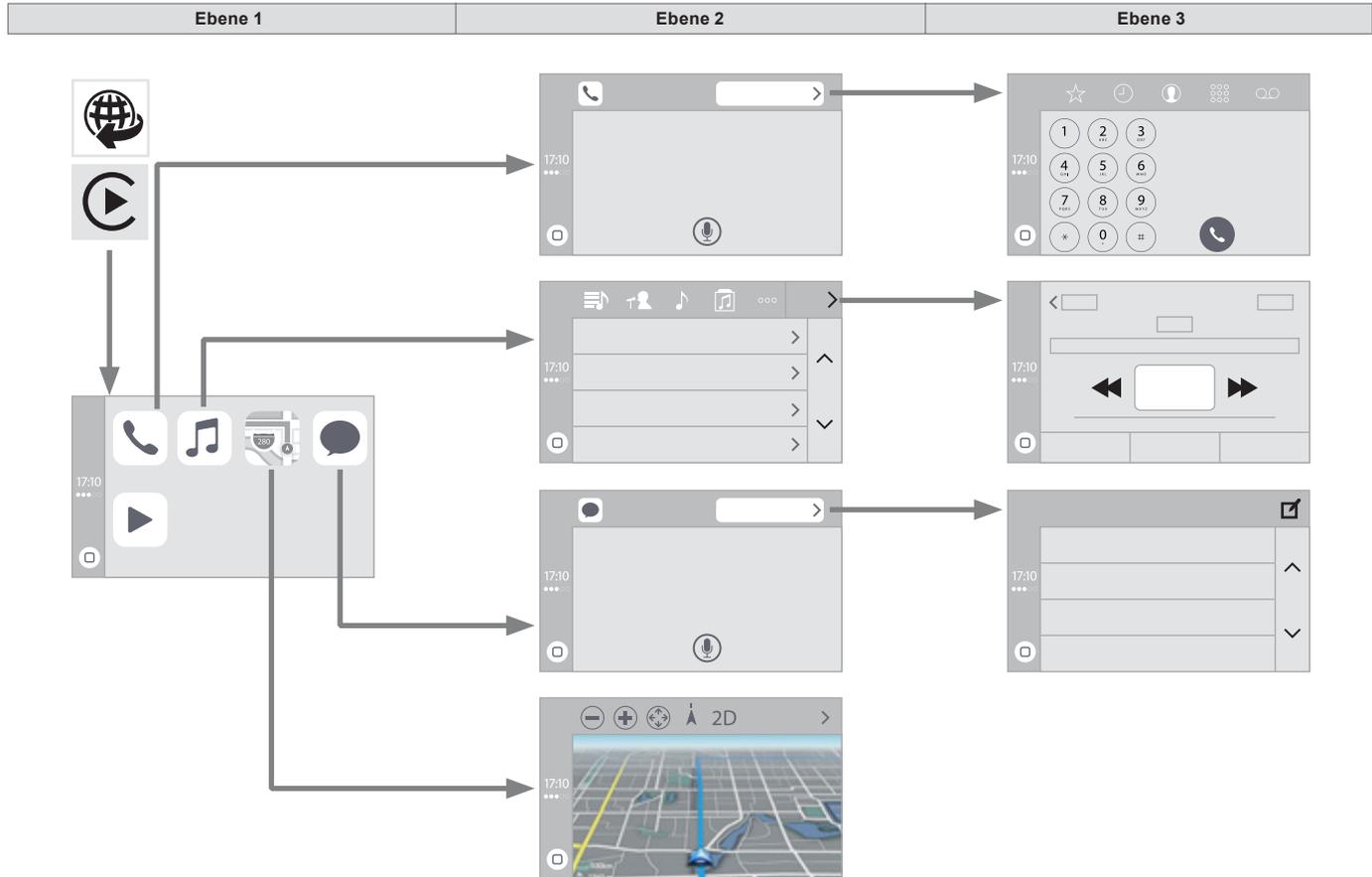
Drücken Sie auf "**CarPlay**"®, um die CarPlay®-Benutzeroberfläche anzuzeigen.

i

Während des Vorgangs werden eine oder mehrere Bildschirmseite(n) über die Verknüpfung bestimmter Funktionen beim Verbindungsaufbau angezeigt.

Spracherkennung

Drücken Sie auf das Ende des Beleuchtungsschalters, um die Spracherkennung Ihres Smartphones über das System zu starten.



Ebene 1		Ebene 2		Ebene 3		Kommentar
  Verbundene Dienste ↓ Apple® CarPlay®	 Telefon		☆	Favoriten	Die "Telefon"-Funktion schaltet sich automatisch in die Sprachsteuerung "Siri". Drücken Sie auf "Kontakte anzeigen", um zu den Telefonmenüs zu gelangen.	
			⏪	Anrufe		
			👤	Kontakte		
			⋮	Tastatur		
			📧	Mailbox		
	 Musik		📁	Listen	Drücken Sie auf "Musik", um zu navigieren und die auf dem Smartphone gespeicherten Titel auszuwählen. Drücken Sie auf "Beim Abspielen", um bei der Wiedergabe zum Titel zu gelangen.	
			👤	Interpreten		
			🎵	Titel		
			📀	Album		
			⋯	Sonstiges ...		
	 Karte		>	Ziele	Drücken Sie auf "Ziele", um eine Adresse über die Sprachsteuerung "Siri" oder die Tastatur zu suchen. Die GPS-Funktion erfolgt über die Internet-Verbindung 3G, 4G oder WiFi-Verbindung des Telefons.	
			 Meldungen			>
	▶	Beim Abspielen				